ANTIKE MÜNZEN

GRIECHEN - RÖMER - BYZANTINER

RENAISSANCEMEDAILLEN

GESCHNITTENE STEINE UND SCHMUCK DER ANTIKE

ANTIKE KLEINKUNST





AUKTION XXVII
7. UND 8. NOVEMBER 1994
IN ZÜRICH

FRANK STERNBERG AG - ZÜRICH

ANTIKE MÜNZEN

GRIECHEN - RÖMER - BYZANTINER

RENAISSANCEMEDAILLEN

GESCHNITTENE STEINE UND SCHMUCK DER ANTIKE

ANTIKE KLEINKUNST

AUKTION XXVII

Montag, den 7. November 1994
Dienstag, den 8. November 1994
im
HOTEL EDEN AU LAC, ZÜRICH
Utoquai 45, Telefon (01) 261 94 04, Telefax (01) 261 94 09



FRANK STERNBERG AG - ZÜRICH



FRANK STERNBERG
IN MEMORIAM

Dieser Auktionskatalog ist meinem Vater und unserem Firmengründer Frank Sternberg gewidmet, der am 21. Juni 1994 von uns gegangen ist, die Vorbereitungen zu diesem Katalog aber noch mit Freude miterleben durfte.

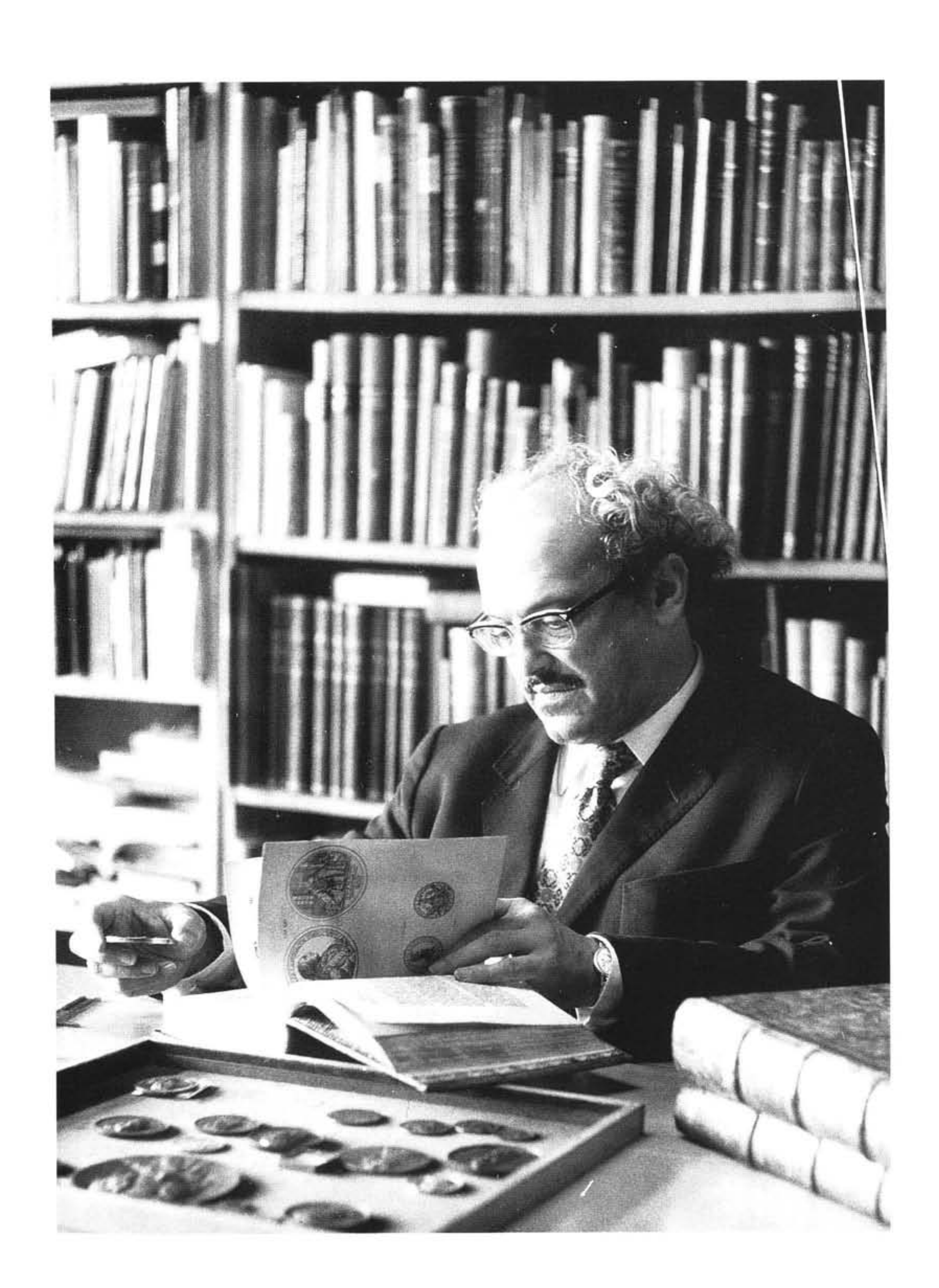
Im Vorwort seines ersten Kataloges, dem 25 weitere folgen sollten, schrieb mein Vater: „Ich war bestrebt, einen der Bedeutung der Sammlung entsprechenden Katalog anzufertigen und, wo immer möglich, den neuesten Stand der Forschung zu berücksichtigen." Ein akribisch wissenschaftlicher und ästhetisch ansprechender Katalog war für meinen Vater die Voraussetzung für jede Versteigerung. Redigieren eines Kataloges wurde zur Aufgabe, in der er voll aufging; er forderte dafür viel, vor allem von sich selbst, aber auch von seiner Familie, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Am 13. November 1912 in Berlin geboren, wurden in meinem Vater bereits als Kind Liebe und Begeisterung für die Numismatik durch seinen Onkel, Professor Behrendt Pick, geweckt, der Direktor des Münzkabinetts des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha auf Schloss Friedenstein in Gotha war. Mein Vater studierte in Berlin Jura und bei Kurt Regling Numismatik und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Münzenhandlung Robert Ball Nachf. 1936 verliess mein Vater Deutschland, setzte seine Studien in London und Rom fort und kam im Frühjahr 1939 nach New York, wo er am Tag nach seiner Ankunft Anstellung bei Stack's fand. Kurz darauf eröffnete er ein kleines Geschäft am Broadway. Den 2. Weltkrieg erlebte mein Vater als Master Sergeant in Fort Hunt, Washington D.C., Camp Ritchie, Maryland und im Intelligence Service, wo er sich mit der Forschung über das Nachrücken des deutschen Ersatzheeres beschäftigte. Nach den Kriegsjahren war er Beamter des American Department of Justice in Berlin und München. Ende 1955 siedelte er nach Zürich um und eröffnete eine Münzenhandlung an der Zürcher Bahnhofstrasse.

Sein profundes Wissen der Numismatik von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Neuzeit und seine Begeisterung, den Münzliebhaber zu beraten, zu informieren und zu inspirieren, machten seine Geschäftsräume zum Treffpunkt von Sammlern, Händlern und Wissenschaftlern. Seine in der ihm nie zu raubenden Vitalität als Auktionator geleiteten Versteigerungen wurden zum internationalen Ereignis.

In seinem Namen und in seinem Sinne wollen wir seine Arbeit fortsetzen, und wir hoffen, dass Sie die Treue, die Sie dem Verstorbenen über so lange Jahre gehalten haben, auch auf seine Nachfolge übertragen.

Claudia Sternberg
Frank Sternberg AG




5
7
26
16
32
33
34
36
43
45
124
130
134
174
177
182
186
191
199
215
218
230
231


300
323
345
332
342
371
364
365
366
370
376
407
385
373
418
432
423
431
444
404
456
449
476
501
513
514
526



530 531 551

602 619 603 625 639

530 531 551

602 619 603 625 639

862


693
695
690
692
694
696
708
742
711
743
709
710
769
776
771
714
739
762
749
785
789
754
804
761
798
799
805
800
797
806
815
807
816



868
848
884
850
842
886
900
905


916
917
918
919
921
922

Besichtigung in unseren Geschäftsräumen Schanzengasse 10, 8001 Zürich
(Benutzen Sie die S-Bahn bis Bahnhof Stadelhofen: 2 Minuten Fahrzeit vom Hauptbahnhof Zürich):

Samstag, 5. November 1994 von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 6. November 1994 von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Das Auktionsmaterial kann auch vorher nach telefonischer Vereinbarung
(Telefon 01 - Zürich - 252 30 88) besichtigt werden.

Zeittafel der Auktion - Time table

Montag, 7. November 1994	10.00–12.30 Uhr	Nr. 1– 50	Griechische Portraitdrachmen
		Nr. 51–248	Griechen (einschliesslich Judaea)
	14.00–18.30 Uhr	Nr. 249–359	Römische Republik
		Nr. 360–634	Römische Kaiserzeit
		Nr. 635–646	Byzanz
		Nr. 647–653	Tesseren - Bleisiegel
		Nr. 654–667	Renaissancemedaillen
Dienstag, 8. November 1994	10.00–12.30 Uhr	Nr. 668–692	Keilschriften - Siegel: Ägypten - Naher Osten
		Nr. 693–712	Griechische, Etruskische, Italische Gemmen
		Nr. 713–796	Römische Gemmen
		Nr. 797–817	Kameen etc.
		Nr. 818–829	Amulette
		Nr. 830–914	Antiker Schmuck
		Nr. 915–925	Antike Bronzen - Silbergeräte

FRANK STERNBERG AG, CH-8001 ZÜRICH

Schanzengasse 10, Telefon (01) 252 30 88, Telefax (01) 252 40 67

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen Rechnung in Schweizer Währung. Auf den Zuschlagspreis ist Aufgeld von 15% zu entrichten. Bei Auslieferung in der Schweiz beträgt das Aufgeld für Silber- und Kupfermünzen, Medaillen und Antiquitäten 22%. Aufträge werden von der Firma Frank Sternberg AG ohne Provision auf das sorgfältigste ausgeführt.

Jeder Käufer ist persönlich für seine Käufe haftbar und kann nicht geltend machen, für fremde Rechnung gekauft zu haben. Unbekannte Interessenten werden aufgefordert, sich vor der Auktion zu legitimieren.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, zurückzustellen oder zurückzuziehen. Der Auktionator entscheidet auch darüber, ob bei Meinungsverschiedenheiten eine Nummer nochmals ausgerufen wird.

Der Auktionskatalog ist mit Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt worden. Die Echtheit der Stücke wird garantiert. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Stücke geltend gemacht werden. Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich. Massgebend ist der deutsche Text der Auktionsbedingungen.

Durch Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes werden die vorstehenden Auktionsbedingungen anerkannt. Im übrigen gelten die Zürcher Gantbedingungen.

Die Rechnungen sind innert 30 Tagen nach Auktionsdatum zu bezahlen. Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 1% pro Monat berechnet.

Die Auktion steht unter der Aufsicht des Stadtammannamtes Zürich 8; es entfällt jedoch jede Haftung des mitwirkenden Stadtammannamtes, der Gemeinde und des Staates für Handlungen des Auktionators.

CONDITIONS OF SALE

Bills for lots auctioned and purchased will be made out in Swiss currency. Buyers will be required to pay, in addition to the purchase price, a charge in the amount of 15% of the price. For coins, to be delivered in Switzerland, the charge is 22% for silver and copper coins as well as for medals and antiquities. The firm Frank Sternberg AG undertakes to execute carefully any bidding orders without extra commission.

Every buyer will assume personal liability for his bid. He cannot subsequently claim to have acted in behalf of some other party. Prospective bidders unknown to the auctioneer are required to identify themselves prior to the auction.

The auctioneer reserves the right to combine lots, to separate or to withdraw them, or to postpone bidding on certain lots. The auctioneer also will make a decision whether a lot is to be put up again in case of disagreements.

This auction catalogue has been prepared with great care and accuracy. All coins put up for auction are guaranteed genuine. Claims arising from a sale and in support of which particular reasons must be given, must be submitted within eight days from the receipt of the lot. The courts of Zurich shall have exclusive jurisdiction over all disputes which may arise from a sale. The German text of the Conditions of Sale is to be considered the authentic text. The bidder accepts the above conditions by his participation in the sale.

The payments have to be made within 30 days after the auction. Interest of 1% per month on the purchase price will be charged if payment is not received within the above period.

The auction will take place under the supervision of the Stadtammannamt Zurich 8 which, however, is not liable for any of the auctioneers actions.

AUKTIONSKATALOGE FRANK STERNBERG

I	30. Nov./1. Dez. 1973	Römische Münzen - Numismatische Literatur
II	30. April 1974	Goldmünzen seit 1793. Schweizerischer Bankverein/Frank Sternberg
III	29.-30. Nov. 1974	Römische Münzen - Byzantinische Münzen
IV	16.-17. Okt. 1975	Goldmünzen Europa und Kolonien - Silbermünzen Belgien - Deutschland - Italien - Schweiz. Peter Höflich/Frank Sternberg
V	28.-29. Nov. 1975	Römische Münzen - Byzantinische Münzen
VI	25.-26. Nov. 1976	Griechen - Römer - Byzantiner - Spezialsammlung Jüdische Münzen - Ostgoten - Arabo-Byzantiner - Numismatische Literatur
VII	24.-25. Nov. 1977	Kelten - Griechen - Römer - Byzantiner - Ostgoten - Arabo-Byzantiner - Arabo-Sasaniden
VIII	16.-17. Nov. 1978	Griechen - Axumiten - Römer - Byzantiner - Numismatische Literatur
IX	15.-16. Nov. 1979	Münzen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit - Numismatische Literatur - Papiergeld. Peter Höflich/Frank Sternberg
X	25.-26. Nov. 1980	Griechen - Römer - Byzantiner - Vandalen - Arabo-Byzantiner - Gemmen und Kameen - Numismatische Literatur
XI	20.-21. Nov. 1981	Griechen - Römer - Byzantiner - Ostgoten - Bleisiegel - Zierscheiben - Gemmen und Kameen - Numismatische Literatur
XII	18.-19. Nov. 1982	Griechen - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike - Numismatische Literatur
XIII	17.-18. Nov. 1983	Griechen - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike - Islamische Münzen
XIV	24.-25. Mai 1984	Griechen - Römer - Byzantiner - Italienische und päpstliche Münzen
XV	11.-12. April 1985	Griechen - Römer - Byzantiner - Antike Kleinkunst - Italienische Münzen
XVI	15.-16. Nov. 1985	Griechen - Römer - Byzantiner - Gold- und Silbermünzen Europas - Numismatische Literatur
XVII	9.-10. Mai 1986	Griechen - Axumiten - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit
XVIII	20.-21. Nov. 1986	Griechen - Axumiten - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit - Goldmünzen Deutschlands - Silber- und Goldmünzen Italiens
XIX	18.-19. Nov. 1987	Griechen - Römer - Byzantiner - Völkerwanderung - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit - Mittelalter Mailand - Ital. Renaissance Medaillen - Goldmünzen 15.-20. Jahrhundert
XX	20. April 1988	Griechen: Italien-Sizilien, Gold, Elektron - Numismatische Literatur
XXI	14.-15. Nov. 1988	Griechen - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit mit Literatur - Ital. Renaissance Medaillen
XXII	20.-21. Nov. 1989	Griechen - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike - Kunsthandwerk der Völkerwanderungszeit - Mittelaltermünzen - Ital. Renaissance Medaillen - Literatur
XXIII	20. Nov. 1989	Ausgrabungen - Semitische Inschriften: 11. Jh. v. Chr. - 7. Jh. n. Chr. - Jüdische, frühchristliche, byzantinische Kunst
XXIV	19.-20. Nov. 1990	Griechen - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike - Objekte mit antiken Inschriften - Renaissancemedaillen - Goldmünzen 14.-20. Jh. - Schweizer Gold- und Silbermünzen
XXV	25.-26. Nov. 1991	Griechen - Römer - Byzantiner - Renaissancemedaillen - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike - Antike Bronzen (Figuren und Objekte) - Gold- und Silbermünzen: 14.-20. Jh. - Numismatische Literatur
XXVI	16. Nov. 1992	Griechen - Römer - Byzantiner - Geschnittene Steine und Schmuck der Antike - Antike Kleinkunst

GRIECHISCHE MÜNZEN

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

(falls nicht ausführlich angegeben)

AJC	Ancient Jewish Coinage.
AMNG	Die Antiken Münzen Nord-Griechenlands.
AMUGS	Antike Münzen und Geschnittene Steine.
ANS MN	American Numismatic Society, Museum Notes.
Babelon, Traité	E. Babelon, Traité des monnaies grecques et romaines, 1907-1932.
BMC	British Museum Catalogue of Greek Coins Coins of the Roman Empire, Vol. I–V by H. Mattingly, 1923-1950, Vol. VI by R. A. G. Carson, 1962.
Calciati	R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum, 1983-1987.
ESM	E. T. Newell, The Coinage of the Eastern Seleucid Mints, NS 1, 1938.
Göbl	R. Göbl, Sasanidische Numismatik, 1968.
Jenkins III	Coins of Punic Sicily, Part 3, SNR 1977.
Jenkins IV	Coins of Punic Sicily, Part 4, SNR 1978.
Meshorer AJC	Y. Meshorer, Ancient Jewish Coinage, 1982.
Meshorer-Qedar	Y. Meshorer-S. Qedar, The Coinage of Samaria in the Fourth Century BCE, 1991.
Münsterberg Beamtennamen	R. Münsterberg, Die Beamtennamen auf den griechischen Münzen, Nachdruck 1973 der Ausgaben 1911-1927.
NC	The Numismatic Chronicle, London
NNM	American Numismatic Society, Numismatic Notes and Monographs.
Price	M. J. Price, The Coinage in the Name of Alexander the Great and Philip Arrhiadeus, 1991.
Ravel	O. E. Ravel, Les "poulains" de Corinthe, 1936-1948.
Rec. gén.	W. H. Waddington, E. Babelon, Th. Reinach, Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure, 1904-1925.
Sellwood	D. Sellwood, The Coinage of Parthia, 2. Ed. 1980.
SM	Schweizer Münzblätter.
SMA	E. T. Newell, The Seleucid Mint of Antioch, 1918.
SNG	Sylloge Nummorum Graecorum.
SNG ANS	SNG The Collection of the American Numismatic Society.
SNG v. Aulock	SNG Deutschland, Sammlung v. Aulock.

SNG BM (Black Sea)	SNG Vol. IX, The British Museum 1 Black Sea.
SNG Berry	SNG The Burton Y. Berry Collection, New York.
SNG Cop.	SNG The Royal Collection, Copenhagen.
SNG Levante	SNG Switzerland I, Sammlung E. Levante, Cilicia.
SNG Lloyd	SNG The Lloyd Collection, London.
SNG München	SNG Deutschland, Staatliche Münzsammlung, München.
SNG Paris	SNG France 2, Bibliothèque Nationale, Cabinet des Médailles.
SNR	Schweizerische Numismatische Rundschau, Bern.
Svoronos	J. N. Svoronos, Die Münzen der Ptolemaeer, 1904-1908.
Svoronos-Pick	J. N. Svoronos, Trésor des monnaies d'Athènes, 1923.
Vlasto	O. E. Ravel, Descriptive Catalogue of the Collection of Tarentine Coins formed by M. P. Vlasto, 1947.
WSM	E. T. Newell, The Coinage of the Western Seleucid Mints, 1941.
ZfN	Zeitschrift für Numismatik, Berlin.

50 PORTRAIT-DRACHMEN IN FEINER ERHALTUNG

SIZILIEN

Syrakus

1 *Unter Hieron II., 275-216. Philistis, Frau Hierons.* Drachme (5 Litren). Verschleiertes Haupt der Königin mit Diademband, dahinter Palmzweig. Rv. ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ / ΦΙΛΙΣΤΙΔΟΣ Nike in Biga n. l., davor E. BMC 214, 559 var. (dort Biga n. r.). SNG ANS 893. 4,40 g. Fast vorzüglich

2 *Hieronymos, 215-214.* Drachme (5 Litren). Haupt mit Diadembinde n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕoΣ / ΙΕΡΩΝΥ ΜoΥ Blitzbündel, darüber ΚΙ. BMC 221, 644. R. R. Holloway, The Thirteen-Months Coinage of Hieronymos of Syracuse, AMUGS III (1969), 51. 4,20 g. Selten. Vorzüglich

KÖNIGE VON THRAKIEN

3 *Lysimachos, 323-281.* Drachme, Ephesos, 294-287. Haupt Alexanders des Grossen mit Ammonshorn und Diadem. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / [Λ]ΥΣΙΜΑΧΟΥ Thronende, behelmte Athena, auf Schild gelehnt, mit Zepter und Nike, davor Dreifuss. Im Abschnitt Τ. M. Thompson, The Mints of Lysimachus, Essays Robinson (1968), 117, 170 var. (im Abschnitt Monogramm). 4,39 g. Feines Portrait. Selten. Vorzüglich

KÖNIGE VON MAKEDONIEN

4 *Philippos V., 220-179.* Drachme, Pella, 183-179. Büste mit Diademband n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΙΛΙΠΠΟΥ Keule in Kranz, oben ein, unten zwei liegende Monogramme. SNG Cop. 1232 var. (Monogramm). 4,22 g. Vorzügliches Exemplar

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 1.

KÖNIGE VON PONTOS

5 *Pharnakes I., etwa 185-159.* Drachme. Haupt mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΑΡΝΑΚΟΥ Pantheistische Gottheit (Hermes Trismegistos?) fast frontal n.l., auf dem Haupt Mitra, im Arm Füllhorn und Heroldsstab, in der Rechten Rebzweig, zu Füssen Hirschkuh. Im Feld links oben Stern über Mondsichel, rechts Monogramm aus Δ und Η. Rec. gén. I, p. 12, 5 (ex coll. Jameson: *dieses* Exemplar = Nr. 2152). SNG v. Aulock 2 var. (Monogramm). 4,28 g. Herrliches Portrait. Sehr selten. Prägefehler auf dem Revers, sonst vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 1. - Abbildung auf Farbtafel A.

6 *Polemon II., etwa 38-65 n. Chr.* Drachme, 49-50, mit Kaiser Claudius I. ΒΑϹΙΛЄωϹ - ΠΟΛЄΜωΝΟϹ Haupt mit Diadem n. r. Rv. Belorbeertes Haupt des Claudius, ЄΤΟΥϹ / ΙΒ = Jahr 12. Rec. gén. p. 24, 29. 3,58 g. Sehr gutes frühes Portrait.
Rv. etwas fleckig und am Lorbeerkranz etwas schwach ausgeprägt, sonst vorzüglich

KÖNIGE VON PAPHLAGONIEN

7 *Deiotaros Philadelphos und Adobogiona, 36-5 v. Chr.* Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΙΟΤΑΡ-[Ο]Υ ΦΙ[ΛΑ]ΔΕΛΦΟΥ Jugendliches Haupt mit Diadembinde n.r., dahinter Zahl ΖΚΥ Rv. ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΠΡΟΥΣΙ ΑΔ[Ο-Β]ΟΓΙΩΝΑΣ Drapierte Büste n. r., im Haar ein Band, das zweimal über die Stirn und einmal um den Haarknoten geschlungen ist und auf die Schulter fällt. SNG von Aulock 151 (*dieses* Exemplar). ZfN 21 (1898), Tf. 6, 2 = Rec. gén. Tf. 17, 4 (Avers stempelgleich). 3,93 g. Sehr feine Portraits. Von grösster Seltenheit. Fast vorzüglich

Die Buchstaben ΠΡΟΥΣΙ nach dem Königinnentitel sind bei von Aulock nicht gedeutet. Nun gibt es in dieser Zeit in Prousias (= Cius) noch zwei Königinnen, „créatures éphémères des triumvirs", Musa Orsobaris und Orodaltis, Tochter eines Königs Lykomedes (cf. Reg. gén. I, Fasc. II, p. 310). Offenbar hat auch Adobogiona den Titel einer Königin dieser bithynischen Stadt tragen dürfen. Die Portraits der Königinnen (Rec. gén., Tf. 50, 7-9) sind im Stil übrigens ähnlich unserer Drachme. Bei unserem Stück ist eine Familienähnlichkeit mit Adobogiona II., der Tochter des berühmten Deiotaros I., von der eine schöne Büste in Pergamon gefunden worden ist (cf. W. Hahland, Bildnis der Keltenfürstin Adobogiona, Festschrift R. Egger, 1953, 137ff.), nicht zu verkennen. - Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 1. Abbildung auf Farbtafel A.

LYKISCHE DYNASTEN

8 *Dynast Ddenevele zu Ehren des persischen Satrapen Pharnabazos, 400-390.* Drachme (Halbstater), Xanthos (?). Büste des Satrapen mit Tiara, davor lykische Zeichen. Rv. Name des Dynasten in lykischen Lettern. Athenabüste n. r. SNG Cop. 26. S. Hurter, Der Tissaphernes-Fund, Essays Thompson (1979), p. 102, 12. H. A. Cahn, SM 1975, p. 89 (zur Deutung des Bildes). 4,24 g. Besonders schönes Portrait. Vorzüglich/fast vorzüglich

KÖNIGE VON KAPPADOKIEN

9 *Ariarathes IV., 220-163.* Drachme, 188-189. Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΙΑ ΡΑΘΟΥ / ΕΥΣΕΒ·ΥΣ Athena mit Schild, Speer und kleiner Nike steht n.l. Zwei Monogramme, im Abschnitt Datum ΓΛ (Jahr 33). BMC 32, 16. B. Simonetta, The Coins of the Cappadocian Kings, Typos II (1977), p. 24, 23a. 4,25 g. Portrait von hohem Relief. Fast vorzüglich

10 Ariarathes IX., 101-87. Drachme. Jugendlicher Kopf mit Diademband n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΙΑ ΡΑΘΟΥ / ΕΥΣΕΒ·ΥΣ Athena wie vorher, links Monogramm, im Abschnitt Jahreszahl Δ (4). Simonetta, p. 38, 3f. SNG Cop. 144. 3,88 g. Vorzüglich

11 *Ariobarzanes I. Philoromaios, 96-63.* Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΙ·ΒΑΡΖΑΝ [ΟΥ] / ΦΙΛΟΡΩΜΑΙ·Υ Athena wie vorher (am Schild schönes Gesicht), links Monogramm, rechts ΧΕ. Unten Teil eines Buchstaben. Simonetta, p. 40, 6 (Jahr 3 oder 6). 4,20 g. Portrait von hohem Relief. Vorzüglich

SELEUKIDISCHE KÖNIGE VON SYRIEN

12 *Antiochos III., 223-187.* Drachme, Ekbatana, 205-200. Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙ ΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ Elefant n. r., davor Monogramm. ESM 631. 4,09 g. Portrait von hohem Relief. Vorzüglich

13 *Demetrios I. Soter, 162-150.* Drachme, Antiocheia, 153-152. Haupt mit Diadembinde n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΣΩΤΗΡΟΣ Füllhorn, zwei Monogramme und Datum ΞΡ (= 160). SMA 116. 4,15 g. Edles Portrait. Fast vorzüglich

14 *Alexander I. Balas, 150-145.* Drachme, Antiocheia. Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙ ΛΕΩ[Σ] / ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ / ΘΕΟΠΑ-ΤΟΡΟΣ / ΕΥΕΡΓ-ΕΤΟΥ Apoll mit Pfeil und Bogen sitzt n. l. auf Omphalos. Links aussen und im Abschnitt Monogramme. BMC 53, 26 (Heraclea). SMA 173. 4,10 g. Prächtiges Portrait. Feiner Haarriss, sonst vorzüglich

15 *Antiochos VI. Dionysos, 145-142.* Drachme, Antiocheia, 144-143. Haupt mit Diademband und Strahlen im Haar n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΕΠΙΦ-ΑΝΟΥΣ / ΔΙΟΝ-ΥΣΟΥ Apollo wie vorher. Zwischen den Füssen Monogramm aus ΧΑΡ Unten (schlecht lesbare) Zahl ΘΞΡ (169) und ΣΤΑ. SMA 237 var. (im Monogramm Ρ nach der anderen Seite). 4,07 g. Vorzüglich

16 *Demetrios II. Nikator, 1. Regierung, 145-140.* Drachme, Tyros, 145-144. Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΒΑΣΙΛΕΩΣ Adler mit Zweig über der Schulter auf Prora n. l., davor Keule, verbunden mit Tyros-Monogramm, dahinter Jahreszahl ΗΞΡ (168) und Monogramm. E. T. Newell, The Seleucid Coinages of Tyre, NNM 73 (1936), 85 var. (keine Drachme). 3,59 g. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

17 *Demetrios II., 2. Regierung, 129-125.* Drachme, Antiocheia, 129-128. Bärtige Büste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΘΕΟΥ / ΝΙΚΑ[ΤΟΡΟΣ] Zeus mit Nike und Zepter thront n. l. SMA 324. 4,17 g. Ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich

18 *Antiochos IX. Kyzikenos, 116-95.* Drachme, Antiocheia, 96-95. Haupt mit Diadembinde n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ Tyche, auf dem Haupt Kalathos, mit Steuerruder und Füllhorn steht n. l. Links aussen Ε / Α / Π. SMA 419. 4,00 g.
Av. kleiner Flanriss, sonst vorzüglich

ARSAKIDISCHE KÖNIGE DER PARTHER

19 *Arsakes II., 211-191.* Haupt mit Lederhelm n. l. Rv. ΑΡΣΑΚ·Υ Arsakes I. mit Bogen n.r. sitzend, zu Füssen Adler. Sellwood (1980), Type 6.1. 4,19 g. Hohes Relief.
Kleine Verkrustungen. Vorzüglich

20 *Mithradates I., 171-138.* Drachme, Seleukeia am Tigris, 139-138. Büste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕ[ΩΣ] / ΜΕΓΑΛΟ[Υ] / ΑΡΣ-ΑΚΟΥ Zeus mit Zepter und Adler (auf der Rechten) thront n. l. Im Abschnitt (Rest des Datums): Δ[Ο]Ρ. Sellwood, Type 13,10. 3,72 g. Ausgezeichnetes Portrait. Rv. kleine Druckstelle am Kopf. Vorzüglich

21 *Phraates II., 138-127.* Drachme, Ekbatana. Büste mit Diademband und kurzem Bart n. l. Rv. ΒΑΣΙ-ΛΕΩΣ / ΜΕΓ-ΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ / ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ Auf Omphalos sitzender Arsakes mit Bogen n. r. Sellwood, Type 16.1. 4,28 g. Vorzüglich

22 *Artabanos I., 127-123.* Drachme, Ekbatana. Drapierte Büste mit Diademband und Ohrgehänge n. l. Rv. Wie vorher, aber letzte Zeile [ΦΙ]ΛΑΔΕΛΦ[ΟΥ]. Sellwood, Type 20.1. 2,95 g. Interessantes Portrait. Rv. leichte Verkrustung. Vorzüglich

23 *Mithradates II., 123-88.* Drachme, Ekbatana. Büste mit Mantel (darauf Perlen und Stern) und Diademband n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΜΕΓΑΛΟΥ - ΑΡΣ - ΑΚ·Υ / ΕΠΗΑΝ·VΣ (sic!) Arsakes mit Pfeil und Bogen thront n. r. Sellwood, Type 26.1. 4,21 g. Fein getönt. Vorzüglich

24 Drachme, Rhagai. Büste mit Mantel und Tiara (diese geschmückt mit Stern und Perlgirlanden) n. l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΒΑΣ-ΙΛΕΩΝ - ΜΕΓΑΛΟV / ΑΡΣΑΚΟV / ΕΠΙΦΑΝΟV[Σ] Arsakes mit Bogen sitzt n. r. Sellwood, Type 28.1. 4,05 g. Vorzüglich

25 *Orodes I., 90-80.* Drachme, Rhagai. Büste mit Mantel und Tiara (diese mit drei Perlreihen und achtstrahligem Stern) n. l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΜΕΓΑΛΟV / ΑΡΣ-ΑΚΟV / ΑVΤ·ΚΡΑΤ·Ρ[ΟΣ] / ΦΙΛΟΠΑΤ·Ρ·Σ / ΕΠΙΦΑΝοΥΣ / [ΦΙΛ]ΕΛΛΗΝΟ[Σ] Arsakes mit Bogen sitzt n. r. Sellwood, Type 31.6. 3,95 g. Vorzüglich

26 *Dareios von Media-Atropatene, um 70 v. Chr.* Drachme, Mithradatkart. Frontale Büste mit Kunstfrisur und Diademband, Mantel mit Perlsäumen, Halskette und Medaillon. Rv. ΒΑΣΙ ΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛ·V / ΑΡΣ-ΑΚ·V / ΘΙ·ΠΑΤΟΡ·Σ / ΕVΕΡΓΕΤ·V / Ε/ΠΙΦΑΝ·V / Κ / [ΑΙ] ΦΙΛΕΛΗΝ·Σ Arsakes mit Bogen thront n. r., unter dem Bogen Μ und Θ SNG Cop. 80 var. (Monogramm, Mithradates III.). Sellwood, Type 35.4 var. 4,19 g. Vorzügliches Exemplar

Die Schrift (mit den aus der Zeile geschobenen Buchstaben E und K) entspricht Sellwoods Legende III. Das Theta von „Theopatoros" ist dem danebenstehenden E angeglichen. – Abbildung auf Farbtafel A.

27 *Phraates III., 70-57.* Drachme, Hofmünzstätte in Ekbatana. Langbärtige Büste mit Mantel und Diademband n.l., um den Hals Torques. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛ·V / ΑΡΣ-ΑΚ·V / ΕVΕΡΓΕΤ·V (teils retrograd) / ΠΙΦΑΝ·VΣ / [ΦΙ]ΛΕΛΛΗΝ·Σ Arsakes mit Bogen thront n. r. Sellwood, Type 38.4 var. (Schrift). 4,10 g. Vorzügliches Exemplar

Der Stempelschneider hat das M von Megalou zugleich als E für Epiphanous genommen.

28 *Mithradates III., 57-54.* Drachme, Ekbatana. Büste mit Mantel, doppeltem Diademband und Halsschmuck n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛV / ΑΡ-ΣΑΚ·V / ΔΙΚΑΙ·V / ΕΠΙΦΑΝ·VC / ΘΕ·V ΕVΠΑΤ·Ρ·C / ΦΙΛΕΛΛΗΝΟ[C] Arsakes mit Bogen thront n. r., dahinter Β, davor Monogramm. Sellwood, Type 40.2. 3,96 g. Fast vorzüglich

29 *Vologases III., 105-147.* Drachme, Ekbatana. Büste mit Mantel und dreifachem Diademband n. l. Rv. Stilisierte Inschrift. Arsakes mit Bogen thront n. r. (Sitz als Strich gezeichnet), davor Monogramm. Sellwood, Type 78.5. 3,70 g. Vorzüglich

30 *Vologases VI., letzter Arsakidenkönig, 208-228.* Drachme, Ekbatana. Büste mit perlverzierter Tiara und Diademband, um den Hals zwei Reifen, dazwischen Perlkette, oben aramäisch „Vol". Rv. Oben aramäisch „König Vologases", ringsum Trugschrift. Arsakes mit Bogen sitzt n. r., unter dem Bogen Α (ohne Querstrich). Sellwood, Type 88.18. 3,66 g.
Rv. etwas dezentriert, sonst vorzüglich

SASANIDISCHE KÖNIGE

31 *Vazdgard I., 399-420.* Büste mit Mantel und Krone n.r., an der Krone Zinne und Mondsichel, darüber Haarbusch mit zwei Bändern, aussen Schrift. Rv. Feueraltar mit zwei Assistenzfiguren (an den Köpfen jeweils Mondsichel), seitlich und rechts neben den Flammen Schrift. Göbl, Kombinat I/1 (cf. Tf. 9, 147). 4,10 g. Schön getönt. Vorzüglich

KÖNIGE VON BAKTRIEN

32 *Sophytes, um 300 v. Chr.* Drachme. Behelmtes Haupt n. r., am Kessel Lorbeerkranz, am Wangenschutz Flügel, am Halsabschnitt kleines M Rv. ΣΩΦΥΤΟΥ Hahn n. r., darüber Kerykeion. BMC (Greek & Scythic Kings) 2, 1. R. Göbl, Antike Numismatik II, Tf. 112, 2303. 3,86 g. Sehr selten. Portrait von hohem Relief. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

33 *Demetrios, 200-170.* Drachme. Drapierte Büste mit Diademband und Elefantenskalp n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ Frontaler Herakles mit Keule und Löwenfell, sich mit Efeu bekränzend, links Monogramm. SNG Cop. 260 var. (Monogramm). BMC 6, 6. 4,23 g. Kraftvolles Portrait. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

34 *Agathokles, 169-165.* Drachme. Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΓΑΘΟΚΛΕΟΥΣ Zeus steht fast frontal n. l., in der Linken Zepter, auf der Rechten kleine Hekate mit zwei Fackeln. Im Feld links Monogramm. BMC 10, 5 var. (Monogramm). Bank Leu, Auktion 13 (1975), 323 (*dieses* Exemplar). 4,00 g. Ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich / sehr schön

Abbildung auf Farbtafel A.

35 *Eukratides I., 171-160.* Drachme. Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ Die Dioskuren, jeweils mit Mütze (darüber Stern), Palmzweig und gefällter Lanze, im Galopp n. r. Monogramm aus ΚΡ. Catalogue of Coins in the Panjab Museum Lahore I (1914), 20, 63. Ausdrucksvolles Portrait. 4,02 g. Fast vorzüglich

36 *Eukratides als Grosskönig.* Drachme. Drapierte und gepanzerte Büste n. r., Helm mit Stierohr und Diadembinde n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ Die Dioskuren wie vorher, dahinter Monogramm. M. Mitchiner, Indo-Greek and Indo-Scythian Coinage I, p. 93, type 178 d. 4,23 g. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

37 *Menander I., 130-110.* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ / ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ Aegisbüste, vom Rücken her gesehen, mit Diademband und gezückter Lanze n. l. Rv. Königslegende in Kharosthi. Athena mit Schild und erhobenem Blitz n. l. Rechts Monogramm. SNG Cop. 301 var. (Monogramm). BMC 46, 32. 2,42 g. Scharf und vorzüglich

38 *Zoilos I., 110-105.* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΙΚΑΙΟΥ / ΖΩΙΛΟΥ Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. Königslegende in Kharosthi. Leicht n. r. gewandter Herakles mit Efeukranz, in der Rechten Kranz, in der Linken Keule und Löwenfell. Links Monogramm aus ΑΥ. Panjab Museum, p. 65, 522. 2,43 g. Scharf und vorzüglich

39 *Lysias, 105-100.* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΙΚΗΤΟΥ / ΛΥΣΙΟΥ Drapierte Büste mit Diademband und Elefantenhaube n. r. Rv. Königslegende in Kharosthi. Herakles, fast frontal n.r., bekränzt sich mit Efeu und hält Keule und Löwenfell. Links Monogramm. BMC 29, 4. 2,40 g. Vorzüglich

40 *Antialkidas, 100-85.* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ / ΑΝΤΙΑΛΚΙΔΟΥ Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. Königslegende in Kharosthi. Halb n. l. thronender, frontal schauender Zeus mit Nike und Zepter, davor Elefantenprotome n. l., unter dem Thron Monogramm. SNG Cop. 316. BMC 26, 15 (Tf. 7, 14). 2,42 g. Scharf und vorzüglich

41 *Amyntas, 83-80.* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ / ΑΜΥΝΤΟΥ Drapierte Büste mit Kausia über Diademband n. r. Rv. Königslegende in Kharosthi. Frontal schauender Zeus thront halb n. l., auf der Rechten behelmte Büste der Athena mit Schild, in der Linken Zepter. Links Monogramm. Mitchiner III, p. 221, type 391 b. 2,35 g. Vorzüglich

42 *Philoxenos, 62-50.* Viereckige (indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΑΝΙΚΗΤΟΥ - ΦΙΛΟΞΕΝΟΥ Drapierte und gepanzerte Büste n. r. mit Helm, daran Stierhorn und Ohr. Rv. Königslegende in Kharosthi. König im Galopp n. r., unten Σ und Monogramm. BMC 57, 5. 2,38 g. Vorzüglich

DYNASTEN IN DER PERSIS (FARS)

43 *Vahbarz (Oborzos), 3. Jh. v. Chr.* Drachme. Haupt mit diademierter Lederhaube (mit Kinnschutz) n. r. Rv. Aramäische Legende. Feueraltar, rechts Standarte mit X. Links betender Dynast. BMC 202, 2. M. Alram, Iranisches Personennamenbuch IV, p. 168, 531. 4,12 g. Vorzüglich

Die Namensform (links neben der stehenden Figur) entspricht der etwas korrumpierten Form, die BMC den „uncertain rulers of the first period" zuordnet, Alram „bedingt" Vahbarz zuweist. Das Portrait ist auf jeden Fall das des Artaxerxes (Ardaxsir) I., des Vorgängers des Dynasten. - Abbildung auf Farbtafel A.

44 *Autophradates (Vadfradad) II., um 140.* Drachme. Haupt mit Lederhelm (darauf Adler). Rv. Altar zwischen Standarte (darauf Adler) und betendem, sich auf einen Bogen stützendem König. Über dem Altar Ahuramazdabüste n. l. Alram 547. 4,20 g. Fast vorzüglich

Die anonymen Drachmen lassen sich nach Alram auf Grund einer Tetradrachme, die Schriftreste aufweist, möglicherweise diesem Herrscher zuordnen.

PTOLEMÄISCHE KÖNIGE VON ÄGYPTEN

45 *Ptolemaios I., 323-283.* Drachme, Alexandria. Haupt Alexanders des Grossen mit Elefantenhaube (mit Rüssel, Stosszahn und Ohr), Ammonshorn und Aegis. Rv. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Behelmte Athena mit erhobenem Speer und Schild n. r., davor Adler n. r. Im Feld Δ - Ο. Svoronos - (cf. 49-54 mit anderen Buchstaben). SNG Cop. - (cf. 16 f.). 3,75 g. Sehr selten. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

46 *Ptolemaios III., 246-221.* Drachme, Tarsos, 245-243. Königshaupt mit Diadembinde und Aegis um die Schulter n. r. Rv. ΠΤΟΛ[ΕΜΑΙΟΥ] - ΣΩΤΗΡΟΣ Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Blitzbündel n. l., links Monogramm und Langschild, rechts unten zweites Monogramm. Svoronos -. SNG Cop. -. 3,39 g. Fast vorzüglich

Zuordnung der Tetradrachmen dieses Typs nach Tarsos: Newell, WSM, p. 222; dieselben Monogramme finden sich dort auch unter Antiochos I. und II. Eine Tetradrachme mit denselben Monogrammen: Svoronos, Bd. IV, Tf. 3, 11 = WSM, Tf. 49,A. Drachmen mit dem Portrait Ptolemaios III. Euergetes scheinen bisher unbekannt. Zum Portrait: H. Kyrieleis, Bildnisse der Ptolemäer (1975), p. 26 f. und 30 f.

Karthago

47 Halbschekel, 221-202, geprägt in oder für Sizilien. Belorbeerte Büste n. l. Rv. Elefant n. r., darunter phönikisches Aleph. SNG München 260. L. Müller, Numismatique de l'ancienne Afrique III, 34, Nr. 44 (Jugurtha). 3,25 g. Vorzüglich

Der Kopf auf dem Avers soll, da es sich sicher um eine punische Prägung handelt, wohl den Herakles-Melqart darstellen. Die Züge scheinen jedoch nicht die eines Götterbildes, sondern die eines karthagischen Feldherrn zu sein.

KÖNIGE VON MAURETANIEN

48 *Juba I., 60-46.* Denar. REX IVBA Drapierte Büste mit Diademband und Zepter über der Schulter n. r. Rv. Punische Legende. Achtsäuliger Tempel, zu dem drei Stufen führen. SNG Cop. 523. J. Mazard, Corpus Nummorum Numidiae Mauretaniaeque (1955), 50, 85. 3,96 g. Hohes Relief. Vorzüglich

49 *Juba II., 25 v. Chr. - 23 n. Chr.* Denar, 7 n. Chr. REX IVBA Büste mit Diademband n. r. Rv. R (regni anno) XXXIII über Mondsichel und Stern. SNG Cop. 560. Mazard 87, 190. 2,75 g. Vorzüglich

50 *Ptolemaios, 20-40 n. Chr.* Denar, 29-30 n. Chr. PTOLEM[AEVS] REX Büste mit Diademband n. r. Rv. R A (=regni anno) VIIII Capricorn (Sternzeichen des Steinbocks) n. r., über der Schulter Füllhorn, unten Steuerruder, zwischen den Füssen Globus. SNG Cop. 647. Mazard 456. 2,27 g. Knapper Flan. Fast vorzüglich

---

HISPANIA ULTERIOR

Castulo

51 As, 2. Jh. v. Chr. Männlicher Kopf mit Diademband n.r., davor Mondsichel. Rv. Keltiberische Legende (Kastelo). Geflügelte und behelmte Sphinx n.r., davor Stern. O. G. Farrés, La moneda hispanica (1966), 380. 13,28 g. Fast vorzüglich

52 As. Wie vorher, aber etwas kleinerer Flan. 13,38 g. Fast vorzüglich/sehr schön

APULIEN

Venusia

53 Semis, Ende 3. Jh. v. Chr. Drapierte Büste des Hermes mit Flügelhut n.r. Rv. Monogramm VE, geschnürter Schuh mit Flügel an der Ferse (Schuh des Hermes), davor Wertzeichen S. SNG ANS 770. 3,30 g. Sehr schönes Exemplar

KALABRIEN

Tarent

54 Stater, 510-500. ΤΑΡΑΣ (retrograd). Delphinreiter (Phalantos) n.r., einen Kraken in der Rechten. Rv. Legende wie Avers. Seepferd (Hippokamp) n.r., darunter Muschel. Vlasto 105. 7,88 g. Oberfläche leicht porös. Sehr schön

55 Stater, 380-345. Nackter Ephebe zu Pferd n.r., das Pferd hebt die linke Vorderhand, darunter Θ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit ausgestreckter Hand n.l. Vlasto 452. 7,84 g. Feiner Stil. Sehr schön

56 *Zeit Alexanders des Molossers.* Stater, 334-330. Nackter Reiter mit erhobener Lanze, grossem Schild und zwei weiteren Lanzen n.r., darunter ΣΑ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit erhobener Rechten und Spinnrocken n. l., unten Schiffsprora. Vlasto 585. 7,84 g. Fast vorzüglich

57 Stater. Wie vorher, aber Rv. Delphinreiter mit Dreizack, links Monogramm ΑΡ, unten kleiner Delphin. Vlasto 604. 7,77 g. Averssstempel etwas rostig. Fast vorzüglich

58 Stater. Wie vorher, aber Rv. Delphinreiter mit Kantharos in der Rechten, über der Hand Α, darunter Ρ. Vlasto 621. 7,91 g. Vorzüglich/sehr schön

59 Stater. Wie vorher, aber Rv. Delphinreiter n.r. mit Pfeil in der Rechten, Bogen in der Linken, unten Zeichen des Spiritus asper und ΗΡ. Vlasto 626. 7,87 g. Kleine Druckstellen auf dem Revers, sonst vorzüglich

60 Stater, 302-281. Nackter Ephebe zu Pferd n.r., das Haar im Nacken geknotet, sein Pferd bekränzend. Beamtenname: ΣΑ und ΑΡΕ/ΘΩΝ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit Dreifuss (als Siegespreis), unten [ΑΣ. Vlasto 666. 7,96 g. Etwas vernutzter Aversstempel. Rv. kleine Druckstelle am oberen rechten Rand. Fast vorzüglich

61 Stater, 302-281. Grosse Nike hält das Pferd eines behelmten Reiters am Zügel, der Reiter hält in der Linken einen Rundschild und zwei Lanzen, darunter (undeutlich) ΑΥ-ΚΙ[ ] Rv. ΤΑΡΑΣ Jüngling mit ausgestreckter Rechten, Rundschild und zwei Lanzen in der Linken kniet halb auf Delphin. Unten Wellen, oben ΙΟΡ. Vlasto 679 var. 7,77 g. Sehr schöne Bilder. Vorzüglich

62 Stater, 302-281. Nackter Reiter mit Rundschild in der Linken setzt zum Sprung an, dahinter ΣΙ, darunter ΦΙΛΟΚΛΗΣ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit Kranz n.l., unten ΑΥ. Vlasto 688. 7,85 g. Fast vorzüglich

63 Stater, 302-281. Reiter mit erhobener Lanze und grossem Schild n.r., zwei weitere Lanzen in der Linken. Links oben ΣΙ. unten im Stempel verschliffener Name. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit kleinem Delphin in der Rechten n.l. Vlasto 692. 7,95 g. Fast vorzüglich

64 Stater, 272-235. Sein Pferd bekränzender, nackter Reiter n.l., oben ΣΥ, unten ΑΥΚΙ/ΝΟΣ. Rv. ΤΑ-ΡΑΣ Delphinreiter mit erhobenem Dreizack n.l., dahinter Eule. Vlasto 841. 6,48 g. Vorzüglich

65 Stater. Wie vorher. 6,46 g. Av. etwas fleckig. Vorzüglich

66 Stater, 272-235. Nackter Reiter n.r. mit erhobener Lanze, Schild und zwei weiteren Lanzen. Oben links ΔΙ, unten ΑΡΙ-ΣΤΟ/ΚΛ-ΗΣ. Rv. ΤΑΡΑ[Σ] Delphinreiter mit Kantharos und Dreizack, dahinter Nymphenkopf. Vlasto 877. 6,46 g. Fast vorzüglich

67 Stater, 272-235. Jüngling auf Pferd n.r., von Nike bekränzt. Rechts ΕΥΡ, unten ΔΑΜΟ-ΚΡ[ΙΤΟΣ]. Rv. ΤΑΡΑ-Σ Delphinreiter mit Füllhorn und Dreizack n.r., links oben Monogramm. Vlasto 916. 6,25 g. Winziger Kratzer, sonst vorzüglich

68 Obol, 281-235. Muschel. Rv. Delphinreiter mit Füllhorn und Palmzweig n.l., unten ΦΙ. Vlasto 1600. 0,68 g. Fast vorzüglich

69 Obol, 302-228. Kantharos, links und oben ein Punkt. Rv. ebenso, aber dazu rechts eine Zikade. Vlasto 1662. 0,49 g. Fast vorzüglich

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 1.

LUKANIEN

Hyele (Velia)

70 Drachme, 2. Hälfte 5. Jh. Weiblicher Kopf n.l. mit Band im Haar. Rv. VΕΛΗ Eule auf Ölzweig n.l. Vgl. R. T. Williams, The Silver Coinage of Velia (1992), + 208 A5. 3,75 g. Rv.-Stempel etwas rostig. Fast vorzüglich

Metapont

71 Stater, 2. Hälfte 6. Jh. Breite Ähre mit Reihen von je acht Körnern. Links MET. Rv. Ähnliches Bild vertieft, Schrift retrograd erhaben. S. P. Noe, The Coinage of Metapontum I, NNM 32 (1927), 4. SNG ANS 162. 8,02 g. Kleine Schrötlingsfehler. Vorzüglich

72 Stater. Wie vorher, rechts META. Rv. ohne Schrift. Noe 78. 7,91 g. Sehr schön

73 Stater, Ende 6. - Anfang 5. Jh. Wie vorher, aber Ähre mit je sechs Körnern. Rechts META. Noe 165. 8,07 g. Hohes Relief. Fast vorzüglich

74 Drachme. Wie vorher, aber sieben Körner. Links MET. Noe 32. SNG ANS 176. 2,05 g. Fast sehr schön

75 Obol. Wie vorher, aber nur je vier Körner, keine Schrift. Noe 62 var. 0,37 g. Sehr schön

76 Stater, 5.-4. Jh. Jugendlicher Herakleskopf n.r. Rv. META Ähre, daneben Zikade. S. P. Noe, The Coinage of Metapontum II, NNM 47 (1931), 429. 7,74 g. Selten. Sehr schön

77 Stater, Ende 4. Jh. Behelmtes Haupt des Leukippos n.r., dahinter Löwenköpfchen, davor Monogramm. Rv. META Ähre mit Blatt, darauf Keule, darunter AMI. A. Johnston, The Coinage of Metapontum III, NNM 164 (1990), B 2.24. SNG ANS 435. 7,77 g. Vorzüglich

78 Stater, Ende 4. Jh. Belorbeertes Haupt des Zeus Eleutherios n.r. Rv. META Ähre mit Blatt, darauf hockender Silen, darunter Δ. Johnston A 2.2. SNG München 988. 7,93 g. Etwas dezentriert. Fast vorzüglich

79 Stater, Ende 4. Jh. Haupt der Demeter oder Persephone mit Ährenkranz n. r., davor MAX. Rv. META Ähre, rechts Blatt, darüber Pflug, darunter MAX. Johnston C 1.16. 7,84 g. Sehr schön

80 Stater. Wie vorher, Schrift nur auf Rv. lesbar. Johnston C 1.3. 7,87 g. Fast vorzüglich

81 Diobol, um 300. Behelmter Athenakopf n.r. Rv. META Ähre mit Blatt, darüber Füllhorn. BMC 259,163. Johnston F 21f. 1,15 g. Sehr schön

Poseidonia

82 Stater, 430-410. ΠΟΜΕΙ (retrograd für ΠΟΣΕΙ) Bärtiger Poseidon mit erhobenem Dreizack n.r. Rv. ΠΟΜΕΙ, rechts Θ (?), im Abschnitt retrogrades N. Stier n.r. SNG ANS 649 var. (dort mit ΑΙ im Abschnitt). 7,47 g. Guter Stil. Vorzüglich

Sybaris

83 Stater, 560-510. VM (= ΣΥ) Stier mit zurückgewandtem Kopf n.l. Rv. Ähnliches Bild vertieft. SNG Cop. 1388. SNG München 1155. 8,00 g. Fast vorzüglich

84 Halbstater (Drachme), 520-510. Bild und Schrift wie vorher. SNG Cop. 1392. 2,57 g. Kleine Stempelfehler, sonst vorzüglich

85 Obol, um 500. Zurückschauender Stier n.l. Rv. M über V. SNG ANS 854. SNG Cop. 1396. 0,36 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich

Thurioi

86 Diobol, 3. Jh. Haupt der Athena n.r., am Helm Skylla mit erhobener Rechten und aus dem Leib wachsendem Hundekopf. Rv. Nach rechts stossender Stier, darüber ΔΑ, darunter Ähre. SNG Cop. 1484. SNG ANS 1152. 1,06 g. Sehr schön/fast vorzüglich

87 Diobol. Wie vorher, aber Helm der Athena mit Lorbeerkanz. Rv. ΘΟΥ[ΡΙΩΝ]/ΕΥ Im Abschnitt Thyrsos. SNG Cop. 1488. 0,69 g. Sehr schön

88 Diobol. Wie vorher, aber vor dem Haupt der Athena Akrostolion. Rv. ΘΟΥΡΙΩΝ/ΝΙ SNG Cop. -. SNG ANS -. SNG München -. 1,06 g. Fast vorzüglich

BRUTTIUM

Brettier

89 AE, 23-24 mm (Uncia), 215. Belorbeerter Zeuskopf n.r., am Halsabschnitt kleines Γ. Rv. ΒΡΕΤΤΙΩΝ Adler mit ausgespannten Flügeln auf Blitzbündel n.l. SNG ANS 3. H. Pfeiler, Die Münzprägung der Brettier, JNG 14 (1964), p. 22,1 (= Tf. 1,4: schwere Bronze-Serie). 9,81 g. Sehr schön

Kaulonia

90 Stater, 475-388. ΚΑΥ Apoll n.r. mit erhobener Rechten (darin Zweig?) und ausgestreckter Linken, davor Altar. Rv. Hirsch n.r., davor Vogel mit erhobenen Flügeln auf einem Bassin, das auf einer Basis steht. Unter dem Hirsch ΘΕ. S. P. Noe, The Coinage of Caulonia, NS 9 (1958), 155. SNG ANS 193. 7,58 g. Sehr schön

Kroton

91 Stater, um 500. Koppa ΡΟ (retrograd). Dreifuss auf Löwentatzen. Rechts Krabbe. Rv. wie Avers, aber der Dreifuss inkus. SNG ANS 244. 7,63 g. Oberfläche leicht porös, sonst fast vorzüglich

92 Diobol, 340-332. ΛΟ Adler n.l., daneben Olivenzweig. Rv. Blitz zwischen O - O (Wertzeichen). BMC 366,19 var. (ohne Zweig). SNG Cop. 1863 var. SNG ANS 499 var. SNG München 1498. 0,74 g. Fast vorzüglich

Mesma

93 Stater nach korinthischem Typ, nach 350. Behelmter Athenakopf n.l., am Halsabschnitt M. Rv. Pegasos n.l. BMC (Corinth) 97,2. SNG ANS 587. 8,65 g. Fast vorzüglich/sehr schön

Nukeria

94 AE, 20-21 mm, 3. Jh. Belorbeertes Haupt des Apoll n.r., darunter Krabbe. Rv. N·YKP-INΩN Pferd n.l., darunter Pentagramm. SNG München 1544. 8,24 g. Fast vorzüglich

Petelia

95 AE, 20 mm, 280-216. Kopf der Demeter mit Schleier und Diadem n.r. Rv. ΠΕΤΗ/ΛΙΝΩΝ Blitzschleudernder Zeus mit Zepter n.l. SNG Cop. 1907. SNG München 1548. 7,92 g. Fast vorzüglich

96 AE, 19 mm. Belorbeertes Haupt des Apoll n.r. Rv. ΠΕΤΗ-ΛΙΝΩΝ Dreifuss. SNG ANS 603. SNG München 1554. 4,76 g. Fast vorzüglich

97 AE, 18 mm. Wie vorher. 4,99 g. Fast vorzüglich

98 AE, 15-16 mm. Behelmtes Haupt des Ares n.r. Rv. ΠΕΤΗ/ΛΙΝΩΝ Nike mit Kranz n.r. SNG ANS 606. SNG München 1562 var. (Nike n.l.). 4,70 g. Sehr schön

99 AE, 17 mm (Quadrans), 216-89. Belorbeertes Zeushaupt n.r., dahinter drei Kugeln. Rv. ΠΕΤΗΛΙ Blitzschwingender Zeus n.r. SNG ANS 612. 3,86 g. Fast vorzüglich/sehr schön

Rhegion

100 AE, 19-20 mm, vor 218. Löwenskalp frontal. Rv. ΡΗΓΙΝΩΝ Bekränztes Haupt Apolls n.l., dahinter Ähre oder Lanzenspitze. Cf. SNG München 1651. 6,06 g. Schöne grüne Patina. Sehr schön

101 AE, 15-17 mm (Tetras), 209-89. Häupter der Dioskuren mit Mütze und Kranz n.r., darüber je ein Stern. Rv. ΡΗΓΙΝΩΝ Nackter Asklepios mit Zepter und Vogel steht n.l., davor IIII. SNG Cop. 1984. 3,60 g. Sehr schön

Terina

102 Stater, 425-420. ΤΕΡΙ[Ν]-ΑΙΟΝ Nymphenhaupt n.r. Im Nacken Signatur Φ. Rv. Geflügelte Nike mit Kerykeion und Kranz sitzt auf Cippus n.l. R. R. Holloway - G. K. Jenkins, Terina (1983), 30. SNG Cop. 1999. 7,57 g. Besonders feiner Stil. Sehr schön

103 Obol, Ende 5. Jh. Frauenkopf (Terina) n.l. Rv. Nike mit Kranz n.l. fliegend, davor Palmzweig. Links oben T. Holloway-Jenkins 80. SNG Cop. 2026. 0,66 g. Fast vorzüglich/sehr schön

SIZILIEN

Aitnai (Aetna)

104 AE, 24 mm, 1. Hälfte 4. Jh. [AI]TNAIΩ[N] Behelmtes Athenahaupt n.r. Rv. Springendes Pferd mit flatterndem Zügel n.r., darüber M. SNG Lloyd 783. SNG München 19. R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum III, 141,1. 18,24 g. Sehr schönes Exemplar

Akragas (Agrigent)

105 Helmförmig gegossene Tetras, um 450. Adler n.l. Rv. Krabbenschere. Auf der geraden Fläche vier Kugeln als Wertzeichen. SNG Cop. 61. 17,62 g. Sehr schön

106 Tetras. Wie vorher, aber Krabbenschere etwas grösser. SNG ANS 1016. 21,62 g. Sehr schön

Himera

107 AE, 17 mm (Hemilitron), 413-408. IM-E Sechs Punkte. Nymphenkopf n.l. Rv. Kranz, darin sechs Punkte. SNG Cop. 320. 4,15 g. Fast vorzüglich

108 AE, 18 mm. Wie vorher. 3,49 g. Hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

Mamertiner in Messana

109 AE, 20-22 mm, nach 288. APEOΣ Belorbeertes Haupt des Kriegsgottes Ares n.r., dahinter Beizeichen. Rv. MAMEPTIN-ΩN Nach links stossender Stier. SNG Cop. 429. SNG München 683. 7,47 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schönes Exemplar

Selinunt

110 Gegossener Quincunx, 435-415. Buckel (Rest eines in der Form undeutlichen, frontalen Kopfes). Rv. Krater mit zwei Henkeln, darum fünf Punkte. Calciati I, 233,1A. 10,97 g. Sehr selten. Schön

111 Gegossene Trias, 435-415. Gorgoneion. Rv. Eppichblatt und drei Punkte (oben kugelige Erhebung). Calciati I, 234,3. 11,28 g. Besonders schönes Exemplar

112 Gegossene Hexas. Haupt des jugendlichen Flussgottes n.r. Rv. Eppichblatt, rechts und links je ein Punkt, kugelige Erhebung am Stiel des Blattes. Calciati I, 236,8. 7,02 g. Besonders schönes Exemplar

113 Blattförmig gegossene Hexas. Silensmaske frontal. Rv. Eppichblatt und zwei Punkte. Calciati I, 236,9. 4,90 g. Besonders schön

114 Blattförmig gegossene Onkia. Kantharos, darüber ein Punkt. Rv. Eppichblatt. Calciati I, 237,10. H. Bloesch, Griechische Münzen in Winterthur (1987), Nr. 850. 2,60 g. Besonders schön

Syrakus

115 *Agathokles, 317-289.* Tetradrachmon, etwa 310-304. Haupt der Arethusa mit Schilfkranz, Halsband und Ohrgehänge n.l. Ringsum drei Delphine. Unter dem Halsabschnitt Monogramm aus NK? Rv. ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ Quadriga im Galopp n.l., oben Triskeles, unten Agathokles-Monogramm. SNG ANS 637. 17,14 g. Rauhe Oberfläche. Fast vorzüglich

116 Tetradrachmon. Wie vorher, aber unter dem Halsabschnitt NK. SNG Cop. 754. 16,75 g. Fast vorzüglich/sehr schön

117 *Unter Hieron II., 274-216.* AE, 21-22 mm. Haupt des Poseidon mit Diadem n.l. Rv. ΙΕΡ-ΩΝΟΣ Dreizack und zwei Delphine. Links unten M. SNG ANS 966. Calciati II, 370,194 Rl 13. 9,43 g. Fast vorzüglich

Sikilo-punische Prägungen

118 Tetradrachmon, 350-315. Haupt der Arethusa mit Schilfkranz, Ohrgehänge und Halskette n.r. Rv. Pferd vor Palme n.r., rechte Vorderhand erhoben. G. K. Jenkins, Coins of Punic Sicily III, SNR 56 (1977), Tf. 4,83. (Stempelfehler dort noch stärker). 16,85 g. Fast vorzüglich

119 Tetradrachmon, 320-300. Haupt der Arethusa mit Schilfkranz, Ohrgehänge und Halskette n.l., ringsum drei Delphine. Rv. Pferdekopf vor Palme n.l. Jenkins III (1977), Tf. 14,195 (der Aversstempel auch 196, dort auf Rv. die Legende 'MMHNT = „Volk des Lagers" zu lesen). 16,71 g. Leicht dezentriert. Fast vorzüglich

120 Tetradrachmon, 300-290. Kopf des Herakles-Melqart mit Löwenhaut n.r. Rv. Pferdekopf vor Palme n.l., darunter punische Inschrift 'MHMHNT. Jenkins IV, SNR 57 (1978), Tf. 3,299. 16,44 g. Sehr schön

THRAKIEN

Apollonia Pontica (Sozopol)

121 Drachme, 450-400. Gorgoneion mit Schlangenhaaren. Rv. Anker, rechts Flusskrebs. BMC (Mysia, Apollonia ad Rhyndacum) 8,3. SNG BM (Black Sea) 150. 3,30 g. Craquelé. Fast vorzüglich

122 Drachme. Wie vorher, aber am Anker rechts A, Flusskrebs links. SNG Cop. 454. SNG BM (Black Sea) 155. 3,32 g. Sehr schön

123 Drachme, nach 400. Wie vorher, aber Gorgoneion mit einfachen Locken. Rv. Anker, links A, rechts Flusskrebs. SNG Cop. 457. 2,86 g. Fast vorzüglich/sehr schön

124 Tetradrachmon, um 400. Belorbeertes Apollohaupt n.l. Rv. Anker, links A und Beamtenname]ΩΛΩΤΗΣ. Rechts Flusskrebs. BMC (Mysia). 9,13 var. (anderer Magistrat). 17,18 g. Sehr selten. Feiner Stil. Fast vorzüglich

Am Anfang des (bisher unbekannten) Beamtennamens fehlen wohl ein oder zwei Buchstaben. - Abbildung auf Farbtafel A.

Maroneia

125 Triobol, 398-385. Pferdeprotome n.l., oben Π-Α. Rv. ΜΑ Rebzweig mit Traube und Blättern in Punktquadrat von links oben. Unten Trinkhorn (Rhyton), ausgehend in eine Hirschprotome. E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987), 273ff. (Zweig jeweils von links). SNG Cop. 615 var. 2,88 g. Fast vorzüglich/sehr schön

THRAKISCHE INSELN

Thasos

126 Tetradrachmon, nach 146. Haupt des Dionysos mit Efeukranz n.r. Rv. ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ/ΣΩΤΗΡΟΣ/ΘΑΣΙΩΝ Herakles mit Keule steht n.l., davor Monogramm. SNG Cop. 1046. 16,59 g. Fast vorzüglich

KÖNIGE VON THRAKIEN

127 *Lysimachos, 323-281.* Tetradrachmon, Byzantion, nach 195. Haupt Alexanders des Grossen mit Diademband und Ammonshorn n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΞΟΥ Athena mit Nike thront n.l., Arm auf Schild gelehnt. Im Feld links Monogramm, das Monogramm von Byzantion unter dem Thron ausgebrochen. SNG Berry 410 (Avers stempelgleich). 16,48 g. Fast vorzüglich

128 *Kavaros, 219-200.* Bronzemünze (20 mm). Belorbeerter Apollokopf n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΚΑΥΑΡ·Υ Nike mit Palmzweig n.l., vor ihr Monogramm. SNG Cop. 1175. 4,81 g. Überprägungsspur, sonst sehr schön

MAKEDONIEN

Akanthos

129 Tetradrachmon, 530-480. Löwe n.r., einen ins Knie brechenden Stier reissend. Rv. Viergeteiltes Incusum mit gekörntem Grund. J. Desneux, Les Tétradrachmes d'Akanthos (1949), 60,27. 17,02 g. Leichter Doppelschlag, sonst vorzüglich

130 Tetradrachmon. Wie vorher, aber oben im Feld Θ. im Abschnitt pflanzliches Ornament. Desneux 75,62. 17,66 g. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

131 Tetradrachmon, um 490. Löwe, einem in die Knie gebrochenen Stier in den Rücken beissend; der Stier schaut nach oben. Im Abschnitt Thunfisch n.l. Rv. ΑΚΑ/ΝΘ/ΙΟ/Ν in Quadratum incusum, in dessen Mitte ein viergeteiltes Quadrat. Desneux, p. 86: Type H (cf. Tf. 15,99: ähnliche Stempel). 16,84 g. Fast vorzüglich

KÖNIGE VON MAKEDONIEN

132 *Archelaos I., 413-399.* Obol. Bärtiges Herakleshaupt mit Löwenfell n.r. Rv. Α[Ρ]/Χ[Ε] Wolfsprotome mit weit geöffnetem Rachen n.r., darüber Keule. H. Gaebler, Die antiken Münzen von Makedonia = Corpus III, 2, p. 156,8. SNG Cop. 506. 0,91 g. Selten.

Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 1. Unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

133 *Philippos II., 359-336.* Postumer AV-Stater, Pella, 323-315. Haupt Apolls mit Lorbeerkranz n.r. Rv. ΦΙΛΙΠΠ·Υ Biga n.r., der Lenker hält den Treibstab empor. Unter den Pferden Dreizack. Le Rider 507. 8,62 g. Feiner Stil. Rv. minimale Druckstellen. Vorzüglich

134 AV-Stater, Magnesia am Mäander, um 322. Wie vorher, aber Beizeichen: Biene (nach oben). Le Rider, p. 265 (Tf. 90,15). 8,58 g. Feiner Stil. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

135 AV-Stater, Magnesia (?), 322. Wie vorher, aber Beizeichen Dreifuss. Le Rider, p. 265 mit Anm. 1 (Tf. 90,16). Müller 86. 8,49 g. Feiner Stil. Vorzüglich/fast vorzüglich

136 AV-Stater, unbekannte Münzstätte. Wie vorher, aber Beizeichen MT. Müller 302. 8,59 g. Vorzüglich

137 *Alexander III. der Grosse, 336-323.* AV-Stater, Magnesia am Mäander, 325-323. Behelmtes Haupt der Athena n.r., am Helmkessel Schlange. Rv. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Nike mit Kranz und Stylis steht n.l., davor frontaler Widderschädel und Monogramm. Price 1920. 8,60 g. Fast vorzüglich

138 AV-Stater, Kition auf Zypern, 325-320. Wie vorher, aber Beizeichen Monogramm TK. Price 3104. Müller 1296. 8,67 g. Rv. Doppelschlag. Sehr schön

139 AV-Stater, Byblos in Phönizien, 330-320. Wie vorher, aber Beizeichen Monogramm AP (für König Adramelek?). Price 3423. Müller 1373 (Arados). 8,58 g. Fast vorzüglich

140 AV-Stater, Memphis in Ägypten, 332-323. Wie vorher, aber Beizeichen Rose und ΔΙ. Price 3969. Müller 122. 8,58 g. Rv. leichter Doppelschlag. Fast vorzüglich

141 Tetradrachmon, Arados, 328-320. Herakleskopf mit Löwenfell n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΛΕΞΑΝΔ ΡΟΥ Zeus mit Zepter und Adler thront n.l., davor Kerykeion, im Thron Monogramm AP. Müller 1370. Price 3332. 17,08 g. Feiner Stil. Rv. am oberen Rand leicht verkrustet. Vorzüglich

142 Tetradrachmon, Byblos, 330-320. Wie vorher, aber ohne den Königstitel. Im Feld Monogramm AP. Müller 1375. Price 3426. SNG Lockett 1454. 17,17 g. Fast vorzüglich

143 Tetradrachmon (Alexandreier), Alabanda, 173-167. Wie vorher, aber im Feld links Pegasos. Unter dem Thron E. Price 2464. SNG von Aulock 6643. 16,75 g. Vorzüglich/sehr schön

144 Drachme, Ephesos, um 300. Wie vorher, aber Beizeichen im Feld links Biene zwischen E und Φ. SNG Cop. 894. Price 1877. Müller 1017. 4,22 g. Av. von vernutztem Stempel. Fast vorzüglich

Das Beizeichen wiederholt hier das Bild der autonomen Statere der Stadt.

145 *Antigonos Gonatas, 277-239.* Drachme. Poseidonkopf n.r., Kranz mit Blättern und Beeren. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΓ·ΝΟΥ Behelmte Athena Alkis mit erhobenem Schild und Blitz n.l., davor Helm (mit Backenklappen und zwei Federn), dahinter ΤΙ. H. Gaebler, AMNG III, 2, 187,5. SNG Berry 360. 4,13 g. Rv. leichter Doppelschlag. Fast vorzüglich

KÖNIGE VON PAEONIEN

146 *Patraos, um 335-315.* Tetradrachmon. Apollohaupt mit Lorbeerkranz n.r. Rv. ΠΑΤΡΑΟ-Υ Behelmter Krieger ersticht Gegner, der sich mit einem Schild zu schützen sucht. Im Feld links Monogramm. SNG ANS 1031. Auktion Sotheby, 16.4.1969, Paeonian Hoard, 416 (dieser Rv.-Stempel). 12,47 g. Fast vorzüglich

THESSALIEN

Larisa

147 Drachme, 420-395. Stier springt n.r., oben kaum lesbar: ΛΑΡΙΣΑΙΩΝ. Rv. Reiter mit Kausia n.r. SNG Cop. 118. F. Hermann, Die Silbermünzen von Larissa, ZfN 35 (1925), p. 40, VI. Gruppe. 6,07 g. Guter Stil. Sehr schön

148 Drachme, um 350. Haupt der Nymphe Larisa fast frontal, über der Stirn Ampyx. Rv. ΛΑΡΙΣ/ΑΙΩΝ Grasendes Pferd n.r. Hermann, Tf. 5,5. 6,04 g. Rv. leichter Doppelschlag. Sehr schön

Pharkadon

149 Obol, 480-400. Pferd n.r. Rv. ΦΑΡ/Κ/Α Stehende Athena mit Aegis, Speer und Schild n.r. SNG Cop. 212. 0,84 g. Selten. Sehr schön

AKARNANIEN

Anaktorion

150 Stater nach korinthischem Typ, 350-300. Pegasos fliegt n.l., darunter Monogramm aus ΑΝ. Rv. Behelmter Athenakopf n.r., davor Α, darunter ΑΗ, darüber Σ, links Zweig einer rankenden Pflanze. BMC (Corinth) 115,3 (ohne Σ?). 8,57 g. Sehr schön/vorzüglich

151 Stater, 300-250. Wie vorher, aber Athenakopf n.l., davor ΛΥΣ, dahinter Monogramm ΑΝ und Thymiaterion, unten Monogramm ΑΓ. BMC (Corinth) 120,54. 8,62 g. Fast vorzüglich

ATTIKA

Athen

152 Tetradrachmon, kurz vor 440. Haupt der Athena n.r. mit Helm, daran Palmettenranke und drei Ölblätter, sie trägt Ohrschmuck und Halskette. Rv. ΑΘΕ Eule n.r., dahinter kleine Mondsichel und Ölreis. Svoronos-Pick, Tf. 10,13. 17,21 g. Sehr feiner Stil. Besonders hübsche Darstellung der Eule. Oberfläche des Av. etwas unregelmässig. Vorzüglich

153 Tetradrachmon, um 440. Ähnlich wie vorher. Eule grösser und schlanker, Mondsichel grösser. Svoronos-Pick, Tf. 15,32. 17,19 g. Fast vorzüglich

154 Tetradrachmon. Wie vorher. Vier dicke Perlen der Halskette sichtbar. 17,16 g. Rechts Flan etwas gerissen. Vorzüglich

155 Tetradrachmon. Wie vorher. Fünf Perlen der Halskette sichtbar. 17,15 g. Vorzüglich

156 Tetradrachmon neuen Stils, 158-157. Athenahaupt n.r., am Helm Pegasos. Rv. Α-ΘΕ/ΚΑΛ/ΛΙΚΡΑ-ΕΠΙ/ΓΕΝΗ / ΣΩΣΑΝ/ΔΡΟΣ Eule auf Krug, auf dem Krug Α, darunter ΣΦ, links im Feld Adler auf Blitz n.r., umlaufend Ölkranz. Thompson 442c. Chr. Boehringer, Zur Chronologie mittelhellenistischer Münzserien (1973), p. 201: Jahrgang 39 = 126-125 v. Chr. 16,65 g. Vorzüglich

157 Tetradrachmon, 158-157. Wie vorher, aber Beamte: ΚΑ-ΡΑΙΧ/ΕΡΓΟ/ΚΛΕ/ΧΑΙ. Auf dem Krug Θ, darunter ΣΦ. Beizeichen rechts: Schiffsprora. Thompson 534e. Boehringer, Jahrgang 42 (44) = 123-122 v.Chr. 16,83 g. Vorzüglich

KORINTH

158 Stater, 415-387. Pegasos fliegt n.l., darunter Koppa. Rv. Behelmter Athenakopf n.l., dahinter kleine Palmette. O. E. Ravel, Les „poulains“ de Corinthe II (1948), 353. 8,51 g. Fast vorzüglich

159 Stater. Wie vorher, aber Beizeichen rechts Σ links kleiner Delphin. Ravel 901. 8,53 g. Minimale Schrötlingsfehler. Fast vorzüglich/vorzüglich

160 Stater. Wie vorher, aber Revers Beizeichen Α und Astragalos. Ravel 1039. SNG Cop. 58. 8,45 g. Av. unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

KRETA

Gortyna

161 Drachme, 200-67. Haupt des Minos (oder Zeus) mit Diademband n.l. Rv. ΓΟΡΤΥΝΙΩΝ Nackter Krieger auf einem Blitzbündel n.l. ausschreitend, die Rechte hält einen auf den Boden gestellten Schild, in der Linken Lanze. J.-N. Svoronos, Numismatique de la Crète Ancienne (1890), 175,143 (Tf. 16,8). 3,33 g. Fundpatina. Fast vorzüglich

162 Drachme, 200-67. Haupt des Minos n.l., darunter Γ. Rv. ΓΟΡΤVΝΙ[ΩΝ] Apoll sitzt auf Felsen n.l., er hat die Chlamys an der Brust geknotet, einen Köcher über der Schulter, Bogen und zwei Pfeile in der Linken, darunter Γ. BMC 43,50 (Kopf n.r.). 4,64 g. Fundpatina. Fast vorzüglich/sehr schön

PAPHLAGONIEN

Sinope

163 Drachme, 5.-4. Jh. Haupt der Nymphe Sinope n.l. Rv. [Σ]ΙΝΩ Seeadler auf Delphin n.l., oben ΔΙΟΝΥΣΙ. SNG BM (Black Sea) 1485. 5,07 g. Fein getönt. Vorzüglich

KÖNIGE VON BITHYNIEN

164 *Nikomedes III. Euergetes, 128-94.* Tetradrachmon, 98. Haupt des Königs mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ Zeus Stratios mit Zepter n.l., den Namen des Königs bekränzend, davor Adler auf Blitz, unter dem Blitz Monogramm und Jahreszahl Σ = 200. Rec. gén. I, 2, p. 231 var. (etwas andere Form des Monogramms). SNG von Aulock 264 var. 15,68 g. Fast vorzüglich

MYSIEN

Adramytion

165 AE, 11 mm, Mitte 4. Jh. v. Chr. Haupt des Zeus mit Lorbeerkranz n.r. Rv. AΔPA Pegasos-Protome n.r., darunter Kornähre. H. v. Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913), p. 9,2. SNG von Aulock 7191 var. (grösseres Nominal). 0,99 g. Schöne dunkle Patina. Vorzüglich

Parion

166 Hemidrachmon, 350-300. Gorgoneion. Rv. ΠA/PI Sich zurückwendendes Rind n.l., darunter Biene. BMC 95,17. 2,40 g. Gutes sehr schön

167 Hemidrachmon. Wie vorher, aber unter dem Rind Efeublatt. BMC 96,27. 2,38 g. Sehr schön

TROAS

Antandros

168 Tritemorion, 440-400. Haupt der Artemis Astyrene n.r. Rv. ANTA/N Ziegenbock n.r. in Quadratum incusum. SNG Cop. 214. 0,65 g. Sehr schönes Exemplar

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 1.

169 AE, 10 mm. Belorbeerter Apollokopf n.r. Rv. ANTAN Löwenkopf n.r., oben Weintraube. BMC 34,8. 0,90 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

AEOLIS

Myrina

170 Tetradrachmon (Stephanophoros), um 160. Haupt des Apoll von Grynion mit Lorbeer und Tänie n.r. Rv. MYPINAIΩN Kranz, darin Apoll mit Opferschale und einem Zweig mit Tänie, davor Omphalos und Amphore. Im Feld links Monogramm KE. BMC 135,1 var. (Monogramm). 16,70 g. Vorzüglich

171 Tetradrachmon. Wie vorher, aber anderes Monogramm. BMC 136,13. 16,25 g. Fast vorzüglich

LESBOS

Mytilene

172 Elektron-Hekte, um 334. Haupt des Zeus Meilichios mit Lorbeerkranz n.r., davor Schlangenkopf. Rv. Büste der Nike frontal, Kopf n.r., Flügel steil nach oben, oben zwei Sterne. F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981), Em. 101. 2,56 g. Feiner Stil. Vorzüglich

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 1.

IONIEN

Ephesos

173 Tetradrachmon, um 370. E-Φ Biene von oben. Rv. Hirschprotome n.r. vor Palme. Beamtenname: ΠΥΡΙΛΑΜΠΗΣ. BMC 51,30 var. (Beamter). SNG Cop. 214 var. (Beamter). Münsterberg, Beamtennamen, -. 14,44 g. Avers leicht dezentriert, sonst fast vorzüglich

Von einem Pyrilampes („der wie Feuer Glänzende") aus Ephesos, einem Olympiasieger im Langlauf (über 140 Stadien), gab es noch zur Zeit des Pausanias eine Statue vor der Ostfront des Zeustempels zu Olympia (VI, 13,2). Auf unserer Münze ist der gleiche Name zum ersten Mal als der eines Beamten in Ephesos bezeugt.

Teos

174 Stater, 470-449. Stehender Greif n.r., darunter Ente. Rv. Viergeteiltes Quadratum incusum mit gekörntem Grund. J. M. Balcer, The Early Silver Coinage of Teos, SNR 47 (1968), p. 41,101 („swan"). 11,99 g. Av. leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

PHRYGIEN

Sebaste

175 AE, 20 mm, frühe Kaiserzeit. Drapierte Büste des Dionysos mit Efeukranz n.r. Rv. CЄΒΑCΤ-Η-ΝΩΝ Nach links thronende Kybele mit Mauerkrone, Opferschale und Tamburin, vor ihr Löwe. BMC 369,4. 4,74 g. Selten.
Av. leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

KÖNIGE VON LYDIEN

176 *Kyros II. - Kambyses.* Silber-Hemistater, nach 546. Löwen- und Stierkopf einander gegenüber. Rv. Ein grösseres und ein kleineres eingestempeltes Quadrat. BMC 7,41. SNG von Aulock 2877. 5,36 g. Sehr schön

LYKISCHE DYNASTEN

177 *Mithrapata, um 380-370.* Löwenskalp frontal. Rv. Name des Dynasten in lykischen Lettern, Triskelis, links unten fast frontale Büste des jungendlichen Herakles mit Löwenfell auf dem Haupt, daneben Keule. SNG von Aulock 4242 (*dieses* Exemplar = NC 1971, p. 6 = Fund von Podalia, 101). 9,68 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A.

LYKAONIEN

Laranda

178 Obol, 324-323. Zwei bärtige Büsten nebeneinander, bei der vorderen Tänie auf dem Haupt und Fell um die Schulter (?) sichtbar. Rv. ΛΑ-ΡΑΝ Wolfsprotome n.r., davor Stern, dahinter Monogramm. Babelon, Traité II (1910), p. 450, Anm. 4 (Tf. 112,11). 0,62 g. Vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 1.

Nagidos

179 Obol, 420-400. Haupt der Aphrodite n.l. Rv. NAΓI Kopf des bärtigen Dionysos n.r. Cf. SNG Paris 6 (Dionysoskopf n.l.). Cf. BMC 111,9 (Aphroditekopf n.r). 0,58 g. Sehr schön

180 Obol, 400-380. Wie vorher, aber späterer Stil, Kopf der Aphrodite n.r., Haar zu einem Schopf zusammengefasst, Dionysos bekränzt und mit längerem Bart. SNG Levante 3. 0,76 g. Av. leichter Doppelschlag. Vorzüglich

181 Obol. Wie vorher, etwas primitiver Stil, Aphroditekopf n.l. Rv. NAΓIΔ Dionysoskopf n.l., Bart angedeutet als Linien an Kinn und Hals. SNG Paris 8. 0,66 g. Leicht porös. Fast vorzüglich

Tarsos

182 Stater, Anfang 4. Jh. Behelmte Athena mit Speer sitzt auf Fels n.l., sie lehnt sich auf grossen Schild, dahinter Ölbaum. Rv. TEPΣIKON Auf der Ferse sitzendes Mädchen n.l. mit hochgebundenem Haar und Halsschmuck, sie spielt mit fünf Astragaloi, rechts Lotos. SNG Levante 64. P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze (1964), Tf. 194: Rv. stempelgleich. 10,21 g. Feiner Stil. Vorzüglich

Für das normale Würfelspiel benutzte man vier Astragaloi, für die Astragalomanteia, die Weissagung aus den mit Zahlen oder Zeichen versehenen Knöcheln, fünf (RE II, 2, 1793f.). Hier sind zwei Astragaloi in der Luft, von denen das Mädchen wohl einen mit dem Handrücken auffängt, und drei am Boden. - Vergrösserung des Revers auf Tafel V 1. - Abbildung auf Farbtafel A.

183 Obol, Anfang 4. Jh. Haupt eines jungen Mannes n.r. Rv. Mädchen beim Werfen der Astragaloi wie vorher, allerdings liegt ein Astragalos bereits auf dem Handrücken, insgesamt sind nur vier Astragaloi zu sehen. SNG Paris 239. SNG Levante 65. 0,79 g. Sehr schön

184 *Satrap Datames, 378-372.* Obol. Haupt einer Frau (Arethusa?) mit Band im Haar, Ohrring, am Hals Perlenkette und zwei Reifen. Rv. Aramäischer Datamesname. Bärtiges, behelmtes Kriegerhaupt n.r. SNG Levante 81. 0,77 g. Vorzüglich

Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 1.

185 *Satrap Mazaios, 361-333.* Stater. Baaltars frontal blickend auf halb n.l. gewandtem Thron mit Zepter in der Linken, in der Rechten ein Rebzweig mit Traube und ein Getreidehalm, auf dem Zweig sitzt ein Adler. Rechts aramäisch BALTRS, unter der Traube aramäisch NT. Rv. Oben aramäisch MTDA. Löwe, einen zusammenbrechenden Stier reissend. Unten Widderkopf n.l. SNG Cop. 310 var. (Rv. an Stelle des Widderkopfes Buchstaben). BMC 172,54 (Avers links B statt T?). 10,32 g. Av. leicht dezentriert. Vorzüglich

186 Stater. Wie vorher, aber Avers schön sichtbarer Kranz des Baal. Rv. Im Abschnitt Ankh-Zeichen, im Ring Punkt. SNG Paris 350 (Rv. stempelgleich). 10,63 g.
Abbildung auf Farbtafel A. Av. Stempelfehler auf der Hand. Vorzüglich

Unbekannte kilikische Münzstätte

187 Obol, Anfang 4. Jh. Kopf eines bärtigen Mannes mit Stephane n.r. Rv. Pegasosprotome n.r. SNG Paris 482. SNG Levante 232. 0,72 g. Av. flaue Prägung am Hinterkopf. Fast vorzüglich

188 Obol, 4. Jh. Haupt des Herakles n.l. mit um die Schulter gebundenem Löwenfell. Rv. Frontale Büste einer verschleierten Frau mit grossen Ohrringen, Perlenhalskette und Gewand (Aphrodite?). SNG Levante 220. 0,67 g. Hübscher Stil. Vorzüglich

KÖNIGE VON SYRIEN

189 *Antiochos III. der Grosse, 223-187.* Tetradrachmon, Nisibis (Mesopotamien), 200-187. Königskopf mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟ-ΧΟΥ Apoll mit Pfeil und Bogen auf Omphalos sitzend n.l., im Feld oben Monogramm und ΝΙ. Newell, WSM, p. 78,877. 16,66 g. Kleine Kratzer. Fast vorzüglich

190 AE, 22-23 mm, Tyros, 197-196. Büste des Antiochos mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝ ΤΙΟΧΟΥ Heck einer Galeere n.l., darüber ΡΙϹ (= Jahr 116). Newell, WSM 1272. 9,33 g. Selten. Schön/sehr schön

Diese Münze, die Yefim Girshovitch Abramovitch vor etwa 100 Jahren in Hamburg für 25 Pfennig erworben hat und auf die er sehr stolz war, da sie ein Datum aufweist, das E. T. Newell erst 1938 auf zwei weiteren Exemplaren nachweisen konnte, ist zwar etwas abgegriffen, zeigt aber deutlich das realistische Antiochos-Portrait dieser Serie.

191 *Antiochos, Sohn des Seleukos IV., Neffe und Adoptivsohn des Antiochos IV., 175-170.* Tetradrachmon, Antiocheia, 175-173. Haupt des Knaben mit Diadem n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙ-ΟΧΟΥ Apoll mit Pfeil und Bogen auf Omphalos sitzend n.l., links Dreifuss, im Abschnitt Monogramm. Newell, SMA, 46. O. Mørkholm, The accession of Antiochus IV of Syria, ANS MN 11 (1964), p. 65,6. 17,14 g. Ausgezeichnetes Portrait. Sehr schön

In der berühmten Vision von Daniel 7 heisst es in Vers 8 von dem vierten, schlimmsten Unwesen, es habe Hörner - ein kleines Horn komme mitten unter diesen hervor, vor ihm würden drei der früheren ausgerissen. Gemeint sind sicher die seleukidischen Herrscher; mit dem kleinen Horn ist Antiochos IV. gemeint. Das Schicksal des „boy king" Antiochos, wie Mørkholm es darstellt, erklärt die Stelle: ein gleichnamiger Bruder Antiochos' IV., wohl schon Mitregent seines Vaters, war ermordet worden, dann auch Seleukos IV., dann beseitigte Antiochos auch seinen kleinen Adoptivsohn, um allein herrschen zu können. Drei Morde machen den Weg frei für den Unmenschen Antiochos. - Abbildung auf Farbtafel A.

192 *Antiochos IV. Epiphanes, 175-164.* Tetradrachmon, Akko-Ptolemais, 168-164. Haupt mit Diadembinde n.r., dahinter Monogramm ΑΒ. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΘΕΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ Thronender Zeus mit Nike und Zepter, im Feld links aussen Palmzweig, im Abschnitt Monogramm ΑΒ und ΑΓ. O. Mørkholm, Studies in the Coinage of Antiochus IV of Syria (1963), p. 50,13 var. (dieser Avers-Stempel, aber Rv. im Abschnitt andere Buchstaben). 17,04 g. Selten. Vorzüglich

Die Bezeichnung als „Theos Epiphanes", „sichtbarer Gott", „Sichtbarwerden Gottes", war für die Juden, in deren Gebiet die Münze geprägt ist, eine Lästerung. Daniel 7, 8 wird darum dem „kleinen Horn" „ein Maul, redend Grossmächtiges" nachgesagt.

193 *Demetrios II., 2. Regierung, 129-125.* Tetradrachmon, Antiocheia, 129-128. Bärtiges Haupt mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΘΕΟΥ / ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ (= „Gott und Sieger") Zeus mit nach rechts fliegender Nike auf der Hand und Zepter thront n.l., unter dem Thron Ο, links im Feld Ξ. Newell, SMA 320. BMC 77,17. 16,78 g. Fast vorzüglich/sehr schön

194 *Tigranes II. der Grosse von Armenien, als König in Syrien, 83-69.* Tetradrachmon, Antiocheia. Drapierte Büste mit Tiara, die mit Stern und zwei Adlern geschmückt ist. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩ-Σ / ΤΙΓΡΑΝΟΥ Tyche von Antiocheia mit Mauerkrone n.r. auf Fels sitzend, einen Palmzweig haltend, zu Füssen schwimmender Flussgott Orontes. Rechts Monogramm aus ΑΡ, am Felsen Monogramm aus ΜΑ. BMC (Seleucid Kings of Syria) 103,5. P. Z. Bedoukian, Coinage of the Artaxiads of Armenia (1978), 17. 15,67 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

KÖNIGE VON KOMMAGENE

195 *Iotape, Frau des Antiochos IV., 38-72 n. Chr.* AE, 17 mm, Selinus (Kilikien). BACIΛICCA - IωTAΠH Drapierte Büste mit Perldiadem n.r. Rv. CЄΛINOY-CIωN Artemis, einen Pfeil aus dem Köcher ziehend, Bogen in der Linken, steht n.r., davor zurückschauender, liegender Hirsch. BMC -. SNG Levante 457. 3,96 g. Schöne grün-braune Patina. Fast vorzüglich

PHÖNIZIEN

Tyros

196 Tetradrachmon (Schekel), 55-54 v. Chr. Belorbeertes Haupt des Baal-Melkart n.r. Rv. TYPOY IEPAΣ - [K]AI AΣYΛOV Adler mit Palmzweig über der Schulter n.l., davor Keule. Im Feld rechts Monogramm, links retrogrades B und O (= Jahr 72), unter dem Adler Aleph. BMC 245,162 var. (Monogramm). J. Rouvier, Numismatique des villes de la Phénicie, Tyr = Journal international d'Archéologie Numismatique 6 (1903), p. 306,2055. 14,12 g.
Unwesentlich porös. Vorzüglich

197 Schekel als Prägung für den Tempel in Jerusalem, 50-51 n. Chr. Wie vorher, aber etwas kleinerer Flan. Rv. Datum POS = 176. Zwischen den Adlerfängen phönikisches Aleph. Rechts KP (für „kratos Romaion"?) und Monogramm EPH. Rouvier, p. 313,2119 var. (dort nur mit Beth = 2. Jahreshälfte). Cf. Meshorer, AJC II, p. 7ff. 14,00 g. Sehr schön

198 Schekel. Wie vorher, aber Datum PΠE = 185 = 59-60 n. Chr. Rouvier - (nur bis Jahr 182). BMC - (nur bis Jahr 181). 14,13 g. Selten. Sehr schön

SAMARIA

199 Obol, 4. Jh. Nach rechts gelagerter Hirsch mit breitem Geweih, zurückschauend, darüber zwei Buchstaben, der rechte wohl ein Schin, der Strich daneben für ein Lamech (Abkürzung für einen Statthalter?). Rechteckiger Perlrand. Rv. Steinbock mit Flügel. Gleiche Buchstaben. 0,77 g. Sehr schönes Exemplar

Diese - bisher unedierte - Münze hat die Buchstaben SL wohl für Schelemjah, einen Statthalter, der in den Papyri von Wadi Daliyeh erwähnt wird (Information von S. Qedar). - Abbildung auf Farbtafel A.

200 Obol. Löwenprotome n.r., das Gesicht frontal. Rv. Aramäisch: SMRYN = Samaria. Bärtiger Männerkopf n.l. Meshorer-Qedar 13. 0,63 g. Prachtexemplar

201 Obol. Männlicher Kopf mit spitzem Bart und Kranz n.r. Rv. Weiblicher Kopf mit Stephane n.l. Meshorer-Qedar 15. 0,63 g. Rv. unten Stempelfehler. Vorzüglich

202 Obol. Mit dem Namen des Statthalters (?) Jeroboam. Deutlich lesbares aramäisches YRB'M (Jeroboam). Bärtiger Männerkopf, unter dem Kinn Löwentatze. Rv. Reiter mit erhobener Rechten n.r. Meshorer-Qedar 23. Meshorer, AJC I, 160, Suppl. I, 3, pl. 56,3. 0,68 g.
Dunkle Patina. Rv. von vernutztem Stempel. Sehr schönes Exemplar

Das unter dem Kinn geknotete Löwenfell, das auf den bisher publizierten Exemplaren nicht sichtbar war, zeigt, dass Herakles gemeint ist wie auf den Vorbildern aus Kilikien (siehe oben unsere Münze einer unbekannten kilikischen Münzstätte).

203 Obol. Wie vorher, aber Revers von stark vernutztem Stempel. 0,70 g. Sehr schön/schön

204 Obol. Mit dem Namen des Jeroboam. Männliche Figur n.r. sitzend, rechts (etwas undeutlich) Name des Jeroboam. Rv. Schrein mit einander gegenüberstehenden weiblichen Figuren. Links aussen Buchstabe (?). Meshorer-Qedar 26. 0,75 g.Dunkle Patina. Schönes Exemplar

PRÄGUNGEN DER PERSISCHEN SATRAPIE IUDAEA

205 Obol, 4. Jh. Behelmter Athenakopf n.r. Rv. Paläo-hebräische Legend: YHD = Jehud. Eule n.r., dahinter Mondsichel und Ölzweig. Meshorer, AJC I, 115,2. 0,55 g.
Dunkle Patina. Av. etwas dezentriert. Besonders gutausgeprägte Eule. Sehr schön/vorzüglich

206 Obol. Stark stilisierter, belorbeerter Athenakopf, darunter eingestempeltes (?) Halbrund. Rv. Lilienförmiger Zweig. Meshorer, AJC I, 115,4. 0,53 g. Sehr schönes Exemplar

207 Obol. Wie vorher, aber Aversstempel stark vernutzt. 0,56 g. Schön

208 Obol. Athenakopf mit Helm und Ohrring n.r. Rv. Legende wie vorher, aber retrograd. Eule n.l., dahinter Ölzweig. Meshorer, AJC I, 115, 3. 0,50 g. Sehr selten. Sehr schönes Exemplar

Aus Auktion Sternberg, 25. November 1976, Nr. 182 (Titelbild).

209 Hemiobol. Kleines männliches Haupt mit persischem Kopfschmuck n.r. (Perserkönig). Rv. Paläo-hebräische Legende von links unten nach oben: YHD (Jehud). Frontaler Falke, Kopf n.l. Meshorer, AJC I, 116,9b var. (dort Schrift kopfstehend bzw. spiegelverkehrt). 0,26 g. Sehr schön

210 Hemiobol. Punkt als Rest eines Pferdekopfes (?). Rv. Adler n.r., darüber YH (retrograd). Cf. Meshorer, AJC I, 117,17b. 0,35 g. Sehr schön

IDUMÄISCHE KÖNIGE VON IUDAEA

211 *Herodes I., 40-4 v. Chr.* AE, 19 mm, HPVΔY BACIΛEVC (V für Omega) . Kleiner Kranz, darin Kreuz (stilisierter Stern). Rv. Dreifuss zwischen zwei Palmzweigen. BMC 222,20. Meshorer, AJC II, 236,8. 2,91 g. Sehr schön

212 *Herodes Philippus, Tetrarch, 4 v. Chr. - 34 n. Chr.* AE, 19 mm, 15-16. Haupt des Kaisers Tiberius mit Lorbeerkranz n.r. Rv. ΦΙΛΙΠΟV ΤΕ[ΤΡΑ]ΡΧΟV Tempel mit vier Säulen, zu dem zwei Stufen führen. Zwischen den Säulen das Datum L-I-Θ (Jahr 19). Meshorer, AJC II, 245,7c. 4,97 g. Sehr selten. Fast sehr schön

Der Gegenstempel auf dem Avers unten scheint kein einfaches Phi zu sein, wie Meshorer und ihm folgend C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985), p. 243, 690, lesen, sondern ein Monogramm, das ein Phi enthält (Phi und K). Es könnte für Caesarea Philippi stehen.

213 *Herodes Agrippa II., 56-100.* AE, 24 mm, Panias = Neronias, 61 n. Chr. [ ]ΣΕΒΑΣΤΟΣ Belorbeertes Haupt Neros, davor Lituus. Rv. ΕΠΙ / ΒΑΣΙΛΕ / ΑΓΡΙΠΠ / ΝΕΡΩ/ΝΙ Ε in Kreis und Kranz. BMC 239,1. Meshorer, AJC II, 250,1.10,66 g. Sehr schön

Das Portrait Neros mit den im Nacken „gefächerten" Haaren würde auch in eine spätere Zeit passen, so dass man statt Neroni(as) E auch lesen könnte Neron IE = Jahr 15 Neros i.e. Jahr 68 n. Chr.

214 AE, 20 mm. Wie vorher, aber von der Averslegende zu lesen: ΝΕΡΩΝ Κ[ ] ΣΕΒΑΣΤΟ BMC 239,2. Meshorer, AJC II, 250,2. 8,70 g. Sehr schön

215 AE, 18 mm, Tiberias, 70. [ ]Α - ΝΙΚ CEB - [ΒΑ ΑΓΡΙ]ΠΑ (= König Agrippa - Sieg des Kaisers). Palmzweig, daneben ET-IE Rv. Kranz, darin TIBE/PIAC· BMC (Palestine) 5,2 (Tiberias, Legende unvollständig). Meshorer, AJC II, 278,4: Datum falsch gelesen). S. Qedar, A Coin of Agrippa II Commemorating the Roman Victory over the Jews, Schweizer Münzblätter 154 (Mai 1989), p. 33-36 (Legende falsch ergänzt). 5,85 g. Von grösster Seltenheit.
Abbildung auf Farbtafel A. Schönes Exemplar

216 AE, 28-29 mm, unter Vespasian, 75-76. [ΑVΤΟ]ΚΡΑ ΟVΕCΠΑ-CΙ ΚΑΙCΑΡΙ CΒΑCΤΩ Belorbeerte Büste Vespasians n.r. Rv. ΕΤΔΙ-ΒΑ / ΑΓΡΙ-ΠΠΑ (= König Agrippa, Jahr 14) Tyche mit Mauerkrone, Füllhorn und zwei Ähren steht n.l. BMC 240,6. Meshorer, AJC II, 251,7. 15,66 g. Fast vorzüglich

217 AE, 27-30 mm, unter Domitian, im Namen des Vespasian, 86-87. Wie vorher, aber Av. CEBACTΩ, Rv. ETOV-KS (Jahr 26), im Feld links oben Halbmond. BMC 240,9. Meshorer, AJC II, 254,30a. 17,96 g.
Schöne grüne Patina. Av. am Kopf flach ausgeprägt. Rv. Kratzer rechts im Feld. Sehr schön

1. AUFSTAND DER JUDEN 66-70

218 Schekel, 66-67. Hebräische Legende: „Schekel Israels." Hoher Kelch mit schmalem Rand, darüber Datum: Aleph = Eins. Rv. „Jerusalem, die Heilige." Zweig mit drei Granatäpfeln. BMC 269,1. Meshorer, AJC II, 259,3. 13,88 g. Selten. Vorzüglich
Abbildung auf Farbtafel A.

219 Halbschekel, 66-67. Wie vorher, aber Averumschrift: „Halbschekel." BMC 269,5. Meshorer, AJC II, 259,6. 6,75 g. Sehr selten. Sehr schönes Exemplar

220 Halbschekel. Wie vorher, aber etwas anderer Stil. Meshorer, AJC II, 259,5. 6,92 g. Dunkle Patina. Fast vorzüglich

221 Schekel, 67-68. Wie vorher, aber Av.-Legende: „Schekel Israels" und „Jahr 2". BMC 270,7. Meshorer, AJC II, 260,8. 13,82 g. Vorzüglich

222 Schekel. Wie vorher, aber etwas kleinerer Flan. 12,97 g. Fast vorzüglich

223 Halbschekel, 67-68. Wie vorher, aber mit „Halbschekel". BMC 270,10. Meshorer, AJC II, 260,10. 6,66 g. Vorzüglich

224 Halbschekel. Wie vorher, aber Flan etwas kleiner, Buchstaben zum Teil etwas grösser. 6,52 g. Av. unregelmässige Oberfläche. Sehr schön

225 Schekel, 68-69. Wie vorher, aber „Schekel Israels" und „Jahr 3". BMC 270,12. Meshorer, AJC II, 261,18. 14,21 g. Fast vorzüglich

226 Schekel. Wie vorher, aber Cuppa des Kelches etwas kleiner. 14,19 g. Winziger Einhieb auf Avers. Fast vorzüglich

227 Halbschekel. Wie vorher, aber „Halbschekel". BMC 271,15. Meshorer, AJC II, 261,19. 7,08 g. Leicht verkrustet. Fast vorzüglich

228 AE-Viertelschekel, 69-70. „Für die Erlösung Zions“, Etrog (Zitrusfrucht). Rv. „Jahr 4, Viertel“, zwei Bündel von Lulavs. BMC -. Meshorer, AJC II, 262,29. 7,44 g. Sehr selten.
Oberfläche etwas unregelmässig. Sehr schön/schön

RÖMISCHE PRÄGUNG NACH NIEDERWERFUNG DES 1. AUFSTANDES

229 *Domitianus als Augustus.* AE, 28-30 mm, 92 n. Chr. IMP CAES DOMIT AVG - GERM P M TR P XI Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. IMP XXI COS - XVI [CENS P P P] Palme mit zwei Früchtebündeln. C. 277. BMC (Roman Empire) II, 411,3. Meshorer, AJC II, 291,9. 16,67 g.
Etwas verkrustet. Fast vorzüglich

2. AUFSTAND DER JUDEN 132 - 135

230 *Prägung mit Namen des Priesters Eleazar.* Drachme, 132-133. „Eleazar der Priester“, Kanne mit Henkel, rechts Palmzweig. Rv. „Jahr 1 der Erlösung Israels“, Zweig mit Weintraube. Meshorer, AJC II, 264,2. Mildenberg 172,2. 2,96 g. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich

Die Anfangsprägungen des Aufstandes sind stark propagandistisch gefärbt. Es gab alte Erwartungen, dass die „Erlösung Israels“ durch ein Zweigespann von „Priester“ und „Fürst“ herbeigeführt würde. Wen man als „Eleazar den Priester“ gefeiert (auch jemand, der schon gestorben war, kommt in Frage) oder wer diesen Namen als „Kriegsnamen“ geführt hat, wird kaum mehr festzustellen sein (cf. Mildenberg, p. 30). - Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 1. Abbildung auf Farbtafel A.

231 AE, 20-21 mm, 133-134. „Eleazar der Priester“, Palme. Rv. „Jahr 2 der Freiheit Israels“, Zweig mit Traube. Meshorer, AJC II, 271,48. Mildenberg 330,152 (nur vier Exemplare verzeichnet). 4,98 g. Von grösster Seltenheit. Sehr schön/fast vorzüglich

Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 1. Abbildung auf Farbtafel A.

232 *Prägungen mit Namen Simons, des Fürsten von Israel.* AE, 21-23 mm, 132-133. „Simon, Fürst von Israel“, Palmzweig in Kranz. Rv. „Jahr 1 der Erlösung Israels“, Lyra mit vier Saiten. Meshorer, AJC II, 265,6e. Mildenberg 302,24,5 (*dieses* Exemplar). 11,49 g. Selten.
Av. kleine Kratzspur, sonst sehr schön

233 AE, 24 mm, 132-133. „Jahr 1 der Erlösung Israels“, Weinblatt. Rv. „Simon, Fürst von Israel“, Palmbaum. Meshorer, AJC II, 265,5a. Mildenberg 308,45. 10,22 g. Sehr schön

Das Stück ist überprägt auf eine Münze der römischen Kaiserzeit. Von jener Münze ist auf dem Avers ein Gegenstempel (belorbeerter Kaiserkopf) erhalten geblieben. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Gegenstempel Domitians auf einer Münze des Titus vom Typ „besiegtes Judaea“: Meshorer, AJC II, 289,5b.

234 Drachme, 134-135. „Simon“, Rebzweig mit Traube. Rv. „Für die Freiheit Jerusalems“, Kithara mit drei Saiten. Meshorer, AJC II, 273,57a. Mildenberg 281,210. 3,24 g. Vorzüglich

235 Drachme. Wie vorher. Mildenberg 266,186. 3,27 g.
Winziger Fleck auf dem Rv. oben. Vorzüglich

236 AE, 25-26 mm, 133-134. „Schim“ = Simon, Palme mit zwei Früchtebündeln. Rv. „Jahr 2 der Freiheit Israels“, Weinblatt. Meshorer, AJC II, 270,43a. Mildenberg 314,71. 10,81 g.
Schöne Patina. Fast vorzüglich

237 AE, 24-26 mm. Wie vorher, aber Name Simons ausgeschrieben. Meshorer, AJC II, 270,42. Mildenberg 318,92. 10,52 g. Vorzügliches Exemplar

238 AE, 22 mm. „Simon", Lyra mit drei Saiten (Kinor). Rv. „Für die Freiheit Jersusalems", Dünner Palmzweig in Kranz. Meshorer, AJC II, 276,77. Mildenberg 306,33. 7,08 g. Fast vorzüglich/sehr schön

239 AE, 19 mm. „Simon", Palmbaum. Rv. „Für die Freiheit Jerusalems", Traube an Rebzweig. BMC 315,103. Meshorer, AJC II, 276,81. 4,55 g. Leichte Verkrustung. Fast vorzüglich

BABYLONIEN

240 *Unter der Herrschaft Alexanders des Grossen.* Doppeldareike, 331-328. Der Perserkönig im Knielaufschema n.r. mit Krone, Köcher und Pfeil, rechts kleines M. Rv. Inkuse Wellenlinien. BMC (Arabia etc.) 176,2. 16,54 g. Av. oben etwas gedrückt, sonst sehr schön

PARTHISCHE GROSSKÖNIGE

241 *Vologases IV., 147-191.* Tetradrachmon, Seleukeia, 183-184. Drapierte, bärtige Büste mit Tiara n.l., dahinter B. Rv. Schriftreste. Nach rechts stehende Tyche reicht dem thronenden Vologases Kranz. Oben Datum E Koppa V (495 seleukidischer Ära), unten Monatsname ΔΙΟΥ. BMC 228,43 (Vologases III.). Sellwood 84,96. 13,66 g. Dunkle Patina. Fast vorzüglich

GRIECHISCHE KÖNIGE VON BAKTRIEN

242 *Eukratides I. der Grosse, 171-135.* Drapierte, gepanzerte Büste n.r., am Helm Stierhorn und Ohr. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ Die Dioskuren mit Stern, Lanze und Palmzweig n.r., unten rechts Monogramm. BMC 14,10. SNG Cop. 273. 16,85 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

243 Tetradrachmon. Wie vorher, aber älteres Portrait mit tiefer Falte um den Mund. Rv. links unten Monogramm. BMC 14,13 var. (Monogramm dort rechts). 16,95 g. Fast vorzüglich

KÖNIGE VON ÄGYPTEN

244 *Ptolemaios II. Philadelphos, 285-246.* AV-Pentadrachmon, Alexandria, 271. Büste des Ptolemaios I. mit Diadem und Ägis n.r. Rv. ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΩΣ Adler auf Blitz n.l., davor Schild und M. Zwischen den Fängen des Adlers O (= Jahr 15). Svoronos, p. 86,583 (Tf. 13,6). 17,82 g. Sehr selten. Kleiner Einhieb am Rand. Fast vorzüglich

245 *Ptolemaios V., 205-180.* Tetradrachmon, Feldmünzstätte im 5. syrischen Krieg, 202-200. Königsbüste mit Diademband und Chlamys n.r., am Diadem oben Ähren. Rv. ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΩΣ Adler auf Blitz n.l., rechts Monogramm (undeutlich). Svoronos, p. 209,1260 (= Tf. 41,21). O. Mørkholm, Portrait Coinage of Ptolemy V., Essays Thompson (1979), 209, II (Tf. 23,4: Avers stempelgleich). 13,81 g. Avers Stempelfehler im Feld. Fast vorzüglich/vorzüglich

246 *Ptolemaios VI. Philometor, 180-145.* Tetradrachmon, Alexandria, 180-170. Büste des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ Adler auf Blitz n.l. Svoronos, p. 245,1489 (Tf. 51,1). SNG Cop. 262. 14,12 g. Vorzüglich

KÖNIGE VON NUMIDIEN

247 *Juba I., 60-46.* Denar. REX IVBA Drapierte Büste mit Diadem und geschultertem Zepter n.r. Rv. Neopunische Legende: „König Juba." Tempel mit acht Säulen, zu dem vier Stufen führen. Im Inneren Punkt. SNG Cop. 523. 3,54 g. Fast vorzüglich

248 Quinar. REX IVBA Büste der geflügelten Victoria n.r. Rv. Schrift wie vorher. Galoppierendes Pferd n.r. SNG Cop. 525. 1,90 g. Sehr selten. Avers oben etwas gedrückt. Fast vorzüglich

RÖMISCHE UND BYZANTINISCHE MÜNZEN

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

(falls nicht ausführlich angegeben)

Alföldi, Studien	A. Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus, 1967.
AMNG	Die Antiken Münzen Nord-Griechenlands.
B.	E. Babelon, Description historique et chronologique des monnaies de la république romaine, 1885-1886.
Bastien	P. Bastien, Le monnayage de Magnence, 1964.
BMC	British Museum Catalogue of Greek Coins. Coins of the Roman Republic by H. A. Grueber, 1910, Coins of the Roman Empire, Vol. I-V by H. Mattingly, 1923-1950, Vol. VI by R. A. G. Carson, 1962. Catalogue of the Imperial Byzantine Coins by W. Wroth, 1908.
C.	H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain, 2ème édition, 1880-1892.
Cr.	M. H. Crawford, Roman Republican Coinage, 1974.
DO	Ph. Grierson, M. Mays, Catalogue of Late Roman Coins in the Dumbarton Oaks Collection, 1992. A. R. Bellinger and P. Grierson, Catalogue of the Byzantine Coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection, 1966-1973.
Gnecchi	F. Gnecchi, I medaglioni romani, 1912.
Katalog Berlin	Königliche Museen zu Berlin, Beschreibung der antiken Münzen, 1888-1894.
Lacam	G. Lacam, La fin de l'empire romain et le monnayage or en Italie, 1983.
LRBC	R. A. G. Carson, Ph. V. Hill, J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage A. D. 324-498, 1960.
MIB	W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini, 1973-1981.
Mionnet	T. E. Mionnet, Description de médailles antiques, grecques et romaines, 1806-1837.
MIR	Moneta Imperii Romani.
MIRB	W. Hahn, Die Ostprägung des römischen Reiches im 5. Jahrhundert, Moneta Imperii Romani - Byzantini, 1989.
NC	The Numismatic Chronicle, London.
RE	Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft, hrsg. von Georg Wissowa, 1893-1980.

Rec. gén.	W. H. Waddington, E. Babelon, Th. Reinach, Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure, 1904-1924.
RIC	H. Mattingly, E. A. Sydenham u. a., The Roman Imperial Coinage, 1923ff.
RIC (2. Aufl.)	C. H. V. Sutherland, The Roman Imperial Coinage, Vol. I, revised edition, 1984.
Rouvier	J. Rouvier, Numismatique des villes de Phénicie, Journal International d'Archéologie Numismatique, Vol. III-VII, 1900-1904.
RPC	A. Burnett, M. Amandry, P. Ripollès, Roman Provincial Coinage Vol. I, 1992.
S.	E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, 1952.
SNG ANS	SNG The Collection of the American Numismatic Society.
SNG Cop.	SNG The Royal Collection, Copenhagen.
SNG Levante	SNG Switzerland I, Collection Levante, Cilicia.
SNG München	SNG Deutschland, Staatliche Münzsammlung München.
SNR	Schweizerische Numismatische Rundschau, Bern.
Waddington	E. Babelon, Inventaire sommaire de la collection Waddington, 1898.
Wruck	W. Wruck, Die syrische Provinzialprägung von Augustus bis Trajan, 1931.

RÖMISCHE REPUBLIK

249 AE-Doppel-Litra, Süditalien, 275-270. Frauenkopf mit Band im Haar n.r. Rv. ROMA[NO] Löwe n.r. S. 5. Cr. 16/1a. 9,46 g. Sehr selten. Olivgrüne Patina. Fast sehr schön

250 AE-Litra, um 269. Behelmtes Minervahaupt n.l. Rv. [R]OMAN[O] Pferdekopf mit Zügel auf Basis n.r. S. 3. Cr. 17/1a. 5,04 g. Grüne Patina. Sehr schön

251 Didrachmon, 265-242. Haupt der Roma mit phrygischem Helm n.r., dahinter Parazonium. Rv. ROMANO Victoria bindet Kranz an einen langen Palmzweig. Im Feld rechts II. S. 21a. Cr. 22/1. Katalog Berlin III (1894), p. 174,123. 6,49 g. Schöner Stil. Sehr schön

252 AE-Litra, 241-235. Behelmtes Haupt des jugendlichen Mars n.r. Rv. ROMA Pferdekopf und Sichel. S. 26. Cr. 25/3. 3,05 g. Vorzüglich

253 AE-Halb-Litra, 234-231. Haupt der Roma mit phrygischem Helm n.r. Rv. ROMA Laufender Hund n.r. S. 22. Cr. 26/4. 1,15 g. Grüne Patina. Fast vorzüglich

254 Sextans, 217-215. Merkurhaupt mit geflügeltem Petasus n.r., darüber zwei Kugeln. Rv. ROMA Prora n.r., unten zwei Kugeln. S. 85. Cr. 38/5. 24,52 g. Fast vorzüglich

255 Uncia. Wie vorher, aber Av. behelmtes Romahaupt n.l., auf jeder Seite eine Kugel. S. 86. Cr. 38/6. 11,29 g. Grüne Patina. Sehr schön/fast vorzüglich

256 Semuncia. Wie vorher, aber Av. Merkurhaupt n.r., kein Wertzeichen. S. 87. Cr. 38/7. 5,98 g. Fast vorzüglich

257 Quartuncia. Wie vorher, aber Av. Romakopf n.r. S. 88. Cr. 38/8. 2,72 g. Vorzüglich

258 Quadrans, 217-215. Herkuleshaupt mit Löwenfell n.r., dahinter drei Kugeln. Rv. ROMA Stier springt n.r. über Schlange, oben drei Kugeln. S. 94. Cr. 39/2. 36,22 g. Selten. Leicht porös. Sehr schön

259 Triens, 215-212. Behelmtes Minervahaupt n.r., oben vier Kugeln. Rv. ROMA Prora n.r., unten vier Kugeln. S. 105. Cr. 41/7b. 24,28 g. Sehr schön

Die Münze ist überprägt auf einen Sextans vom Typ Wölfin/Adler, Cr. 39/3. Zu sehen ist auf der Rückseite links am Rand der Prora einer der beiden von der Wölfin gesäugten Zwillinge. Um 215 ist also eine Reduktion vorgenommen worden, auf Grund derer ein alter Sextans einen Triens wert war.

260 Uncia. Wie vorher, aber Av. Romahaupt, beide Seiten mit einer Kugel. S. 108. Cr. 41/10. 7,24 g. Hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

261 Silber-Sesterz, um 211. Romahaupt mit Flügelhelm n.r., dahinter Wertzeichen II S (2 $^1/_2$ As). Rv. ROMA Die Dioskuren, jeweils mit einem Stern über der Mütze, reiten n.r. S. 142. Cr. 44/7. 0,97 g. Fast sehr schön

262 Denar, nach 211. Wie vorher, aber Wertzeichen X. S. 207. Cr. 53/2. 4,34 g. Vorzüglich

263 As, um 211. Januskopf, darüber I. Rv. ROMA Prora, darüber I. S. 143. Cr. 56/2. 38,16 g. Schöner Stil. Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

264 Semis. Wie vorher, aber Av. Saturnkopf mit Kranz, auf beiden Seiten Wertzeichen S. S. 143a. Cr. 56/3. 16,78 g. Gutes sehr schön

265 Triens (stark reduziert). Wie vorher, aber Av. behelmtes Haupt der Minerva, auf beiden Seiten je vier Punkte. S. 143b. Cr. 56/4. 4,54 g. Fast vorzüglich

266 Quadrans. Wie vorher, aber Av. Herkuleskopf mit Löwenfell, auf beiden Seiten je drei Punkte. S. 143c. Cr. 56/5. 10,32 g. Leicht rauhe Oberfläche. Fast vorzüglich

267 Sextans (stark reduziert). Wie vorher, aber Av. Merkurkopf und auf beiden Seiten je zwei Punkte. S. 143d. Cr. 56/6. 2,15 g. Fast vorzüglich

268 Semuncia. Wie vorher, aber ohne Wertzeichen. S. 143f. Cr. 56/8. 1,53 g. Grüne Patina. Sehr schön

269 Semis, Sizilien, 211-208. Bekränztes Saturnhaupt n.r., dahinter S. Rv. ROMA Prora n.r., darauf Kornähre, davor Monogramm KA (nur K voll ausgeprägt). S. 310b. Cr. 69/3a. 12,43 g. Schön/sehr schön

270 Denar (Serratus), Sizilien (?), 209-208. Romakopf und X. Rv. ROM[A] Die Dioskuren n.r., darunter Rad (sechs Speichen). S. 519. Cr. 79/1. 4,56 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

271 As, 209. Januskopf, I. Rv. ROMA Prora, darüber I, davor Lanzenspitze. S. 224. Cr. 88/3b. 26,70 g. Fast sehr schön

272 *Matienus*. As, 179-170. Janushaupt, I. Rv. Prora n.r., darüber Monogramm MAT, davor I, darunter [ROM]A. S. 321a. Cr. 162/3. B. (Matiena) 4. 23,45 g. Schwarz-grüne Patina. Sehr schön

273 *Balbus*. As, 169-158. Wie vorher, aber über der Prora BAL. S. 354. Cr. 179/1. B. (Naevia) 1. 25,19 g. Avers unten Kratzspuren, sonst fast sehr schön

274 *M. Baebius Q.f. Tampilius*. Denar, 137. TAMPIL Romahaupt n.l., davor X. Rv. ROM[A] / M BAEBI Q [F] Apoll mit Pfeil, Bogen und Zweig in Quadriga n.r. S. 489. Cr. 236/1a. B. (Baebia) 12. 3,97 g. Vorzüglich

275 *L. Antestius Gragulus*. Denar, 136. Romakopf, Denarzeichen und GRAG. Rv. L ANTES (als Monogramm) / ROMA Jupiter mit Zepter und Blitz in Quadriga n.r. S. 451. Cr. 238/1. B. (Antestia) 9. 4,05 g. Vorzüglich

276 *C. Aburius Geminus*. Denar, 134. GEM Romakopf und Denarzeichen. Rv. C ABVRI / ROMA Mars mit Trophäe, Schild und Lanze in Quadriga n.r. S. 490. Cr. 244/1. B. (Aburia) 1. 3,94 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

277 *M. Marcius Mn.f.* Denar, 134. Romahaupt und Denarzeichen, dahinter Kasten (mit Geflecht). Rv. M - MAR - C / RO-MA Victoria in Biga n.r., darunter zwei Ähren. S. 500. Cr. 245/1. B. (Marcia) 8. 3,87 g. Rv. unten leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

278 *C. Numitorius*. Quadrans, 133. Herkuleshaupt n.r., dahinter drei Punkte. Rv. C NVMITORI / ROMA Prora n.r. S. 467b. Cr. 246/4a. B. (Numitoria) 4. 3,88 g. Fast vorzüglich

279 *M. Aburius M.f. Geminus*. Denar, 132. GEM Romakopf und Denarzeichen. Rv. M ABVRI / ROMA Sol mit langem Gewand und Peitsche in Quadriga n.r. S. 487. Cr. 250/1. B. (Aburia) 6. 4,00 g. Vorzüglich

280 *Q. Fabius Maximus.* Denar, 127. Q MX - ROMA Romakopf und Denarzeichen. Rv. Kranz mit Früchten und Getreide, darin Blitz und Füllhorn. S. 478. Cr. 265/1. B. (Fabia) 5. 3,95 g. Vorzüglich

281 *M. Furius L. f. Philus.* Denar, 119. M - F-O-V-I - L - F Januskopf. Rv. PHLI - ROMA Behelmte Roma mit Zepter bekränzt eine Trophäe, neben der gallische Kriegstrompeten und viereckige Schilde stehen. S. 529. Cr. 281/1. B. (Furia) 18. 3,75 g. Vorzüglich

282 *M. Lucilius Rufus.* Denar, 101. Lorbeerkranz, darin Romahaupt und PV(blice). Rv. RVF / M·LV CILI Victoria mit erhobener Peitsche in Quadriga n.r. S. 599. Cr. 324/1. B. (Lucilia) 1. 4,00 g. Vorzüglich

283 Denar. Wie vorher. 3,83 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

284 *L. Calpurnius Piso Caesoninus und Q. Servilius Caepio.* Denar, 100. PISO - CAEPIO Q Belorbeertes Haupt des Saturn n.r., an der Schulter Sichel (harpa), links oben Kontrollmarke: Mondsichel. Rv. AD FRV EMV / EX S C (ad frumentum emendum ex senatus consulto) Zwei Quaestoren, jeder auf auf einem Quaestorenstuhl sitzend, sie schauen einander an, der rechte erhebt im Gespräch die Hand. Rechts und links aussen je eine Ähre. S. 603a. Cr. 330/1b. B. (Calpurnia) 5. 3,98 g. Vorzüglich

Die beiden Beamten sitzen nicht, wie meist angegeben, auf einem *subsellium*, bei dem es sich um eine durchgehende Bank handelt, sondern auf „Quaestorenstühlen". Die Darstellung bezieht sich auf die politischen Auseinandersetzungen um ein von dem Volkstribunen L. Appuleius Saturninus eingebrachtes, vom Senat bekämpftes Getreidegesetz. Vgl. Th. Schäfer, Imperii Insignia (1989), 107ff.

285 *D. Iunius Silanus L. f.* Denar, 91. Romakopf n.r., dahinter E. Rv. D SILANVS L F / ROMA Victoria in Biga n.r., darüber V. S. 646. Cr. 337/3. B. (Junia) 15. BMC I, 245,1782 var. (dieser Avers, aber Rv. mit IIII). 3,99 g. Fast vorzüglich

286 *Prägung der aufständischen Italiker im Bellum sociale, 90-88.* Denar. Rechts oskische Legende: VITELIU („Kalbland" - Italien) Belorbeerter Frauenkopf n.l. Rv. Feldherr mit Parazonium und Lanze n.r., davor liegender Stier. Im Abschnitt Monogramm aus oskischem E und L. S. 627. SNG Cop. 285. 3,89 g. Av. im Gesicht etwas schwach ausgeprägt, am Hals unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

287 *L. Titurinus L. f. Sabinus.* Denar, 89. SABIN / Monogramm TA Haupt des Sabinerkönigs Titus Tatius n.r. Rv. L TITVRI Raub der Sabinerinnen: Zwei Soldaten tragen sich wehrende Frauen. S. 698. Cr. 344/1a. B. (Tituria) 1. 3,98 g. Fast vorzüglich

288 *C. Gargonius, Ogulnius und M. Vergilius.* As, 86. Janushaupt, darüber I. Rv. GAR VER OGV[L] Prora n.l., davor Kontrollmarke: V. S. 722a. Cr. 350A/3b. B. (Gargilia) 8. 11,10 g. Unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

289 As. Wie vorher, aber die Namen in der Reihenfolge: VER GAR OGVL, oben O. S. 722d. Cr. 350A/3e. B. (Vergilia) 7. 12,49 g. Vorzüglich

290 *L. Cornelius Sulla.* Denar, Feldmünzstätte Sullas, 84-83. L SVLLA Haupt der Venus n.r., davor Cupido mit langem Palmzweig. Rv. IMPER ITERVM Zwei Trophäen, dazwischen Kanne und Lituus. S. 761. Cr. 359/2. B. (Cornelia) 29. 3,94 g. Gutes sehr schön

291 *C. Mamilius Limetanus.* Denar (Serratus), 82. Merkurbüste mit geflügeltem Petasus und Heroldsstab n.r., dahinter N. Rv. C MAMIL - LIMETAN Bärtiger Odysseus mit Mütze und Knotenstock wird von seinem Hund Argos begrüsst. S. 741. Cr. 362/1. B. (Mamilia) 6. 3,77 g.
Vergrösserung des Avers auf Tafel V 2. Vorzüglich

292 *L. Marcius Censorinus.* Denar, 82. Bekränztes Haupt Apolls n.r. Rv. L CENSOR Marsyas mit Weinschlauch und erhobener Rechten vor einer eine Gewandstatue tragenden Säule n.l. S. 737. Cr. 363/1d. B. (Marcia) 24. 3,95 g. Vorzüglich

293 *Q. Antonius Balbus.* Denar (Serratus), 83-82. S C Bekränztes Jupiterhaupt n.r. Rv. Q ANTO BALB / PR Victoria mit Kranz und Zweig in Quadriga n.r., Kontrollmarke: F. S. 742b. Cr. 364/1d. B. (Antonia) 1. 3,93 g. Vorzüglich

294 Denar. Wie vorher, aber Kontrollbuchstabe X. 3,80 g. Vorzüglich

295 *L. Cornelius Sulla mit L. Manlius.* Denar, östliche Münzstätte, 82. L MANLI - PRO Q Romahaupt n.r. Rv. L SVLLA IM Triumphator mit Zweig in Quadriga n.r., darüber Victoria. S. 757. Cr. 367/5. B. (Cornelia) 39. 4,00 g. Schön getönt. Vorzüglich

296 *A. Postumius A. f. S. n. Albinus.* Denar (Serratus), 81. Dianabüste mit Köcher und Bogen, darüber kleines Bucranium (Stierschädel). Rv. A POST A F - S N ALBIN Altar auf Berg (Aventin), davor Priester die Mola salsa (Opfermehl) auf das Haupt eines Opferstieres streuend (immolatio). S. 745. Cr. 372/1. B. (Postumia) 7. 3,82 g. Vorzüglich

297 Denar (Serratus), 81. HISPAN Verschleierte Büste der Hispania. Rv. A POST A F / S N / ALBIN Bürger in Toga mit erhobener Rechten zwischen Legionsadler und Rutenbündel (fasces). S. 746. Cr. 372/2. B. 8. 3,91 g. Vorzüglich

298 *Q. Caecilius Metellus Pius.* Denar, Norditalien, 81. Storch vor Pietasbüste. Rv. IMPER Kranz, darin Opferkanne und Lituus. S. 751. Cr. 374/2. B. (Caecilia) 44. 3,96 g. Vorzüglich

299 *Ti. Claudius Ti. f. Ap. n. Nero.* Denar (Serratus), 79. S C Dianabüste mitKöcher und Bogen n.r. Rv. TI CLAVD TI F / AP N Victoria in Biga n.r. Kontrollzahl: XXVIIII. S. 770. Cr. 383/1. B. (Claudia) 6. 3,97 g. Vorzüglich

300 *L. Papius.* Denar (Serratus), 79. Haupt der Juno Sospita mit Ziegenfell n.r., dahinter Amphore. Rv. L PAPI Vogel Greif springt n.r., darunter liegende Amphore. S. 773. Cr. 384/1 (Symbolpaar 1). B. (Papia) 1. 4,04 g. Vorzüglich
Abbildung auf Farbtafel B.

301 *C. Postumius.* Denar, 74. Dianabüste mit Köcher und Bogen. Rv. C POSTVMI Jagdhund über Speer n.r. Unten Monogramm AT oder TA. S. 785. Cr. 394/1a. B. (Postumia) 9. 4,22 g. Schön getönt. Vorzüglich

302 *Mn. Aquillius Mn. f. Mn. n.* Denar (Serratus), 71. VIRTVS / III VIR Behelmte Büste der Virtus. Rv. MN AQVIL - MN F MN N / SICIL Krieger (mit Schild) erhebt die niedergesunkene Sicilia. S. 798. Cr. 401/1. B. (Aquillia) 2. 3,93 g. Vorzüglich

303 *Q. Fufius Kalenus und Mucius Cordus.* Denar (Serratus), 70. HO - VIRT / KALENI Belorbeerte Häupter von Honos und Virtus nebeneinander. Rv. ITAL - RO / CORDI Italia mit Füllhorn reicht Roma, deren Fuss auf Globus steht, die Hand; links Caduceus. S. 797. Cr. 403/1. B. (Fufia) 1. 3,90 g. Vorzüglich

304 *C. Calpurnius Piso L. f. Frugi.* Denar, 67. Büste Apolls mit Tänie n.r., dahinter Zahlzeichen. Rv. C PISO L F FRV Reiter mit Palmzweig n.r. S. 851n. Cr. 408/1a (Avers 121, Revers 149). B. (Calpurnia) 24. 3,72 g. Fast vorzüglich

305 Denar. Wie vorher, Av. Zeichen für die Zahl 71. Rv. Reiter ohne Palmzweig, unten Stern und XVI. S. 841L. Cr. 408/1a (Avers 1, Revers). BMC 3671. 3,80 g.
Rv. z.T. schwach ausgeprägt. Fast vorzüglich

306 *M. Plaetorius M. f. Cestianus.* Denar, 67. CESTIANVS Büste der Cybele mit Mauerkrone, davor Punkt (Globus?). Rv. M PLAETORIVS AED CVR EX S C Sella curulis, daneben Symbol: Schlange. S. 808. Cr. 409/2. B. (Plaetoria) 3. 3,65 g. Fast vorzüglich

307 *L. Cassius Longinus.* Denar, 63. Verschleiertes Vestahaupt n.l., dahinter Schale mit zwei Henkeln, davor L. Rv. L LONGIN III V Bürger wirft Stimmtäfelchen mit V (= uti rogas - „wie du beantragst") in Stimmkasten. S. 935. Cr. 413/1. B. (Cassia) 10. 3,79 g. Fast vorzüglich

Die Beizeichen der Münzen ergeben zusammen den Namen L CASSI. Von jedem Buchstaben gibt es mehrere Stempel.

308 Denar. Wie vorher, aber mit Buchstabe I. 3,93 g. Sehr schön

309 Denar. Wie vorher, Buchstabe I. 3,91 g.
Von rostigem Aversstempel. Rv. zwei kleine Kratzer. Fast vorzüglich

310 *L. Aemilius Lepidus Paullus.* Denar, 62. PAVLLVS LEPIDVS - CONCORDIA Büste der Concordia mit Schleier und Diadem n.r. Rv. TER / PAVLLVS Der Feldherr L. Aemilius Paullus (Sieger über Perseus von Makedonien 168 v. Chr.) in Toga mit erhobener Hand vor Trophäe und König Perseus und dessen beiden Söhnen. S. 926. Cr. 415/1. B. (Aemilia) 10. 3,91 g.
Av. kleine Druckstelle auf Nase und Mund. Fast vorzüglich

311 Denar. Wie vorher. 3,73 g. Fast vorzüglich

312 *L. Scribonius Libo.* Denar, 62. BON EVENT / LIBO Haupt des Bonus Eventus mit Band im Haar n.r. Rv. PVTEAL / SCRIBON Umfriedung, geschmückt mit Girlande zwischen zwei Kitharai und Hammer. S. 928. Cr. 416/1a. B. (Scribonia) 8. 4,01 g. Feiner Stil. Vorzüglich

313 Denar. Wie vorher, aber am Puteal eine Schmiedezange. S. 928. Cr. 416/1b. B. 8. 3,72 g.
Fast vorzüglich

314 *P. Plautius Hypsaeus.* Denar, 60. P YPSAE / [S C] Büste der Neptunstochter Leuconoe mit Diadem n.r., dahinter kleiner Delphin. Rv. C YPSAE COS / PRIV / CEPIT („...nahm Privernum ein") Jupiter in Quadriga n.l. S. 911a. Cr. 420/2c. B. (Plautia) 12. 3,84 g.
Am linken Rand etwas gedrückt, sonst fast vorzüglich

315 *M. Nonius Sufenas.* Denar, 59. SVFENAS - S C Haupt des Saturn n.r., dahinter Harpe und konischer Stein. Rv. SEX NONI / PR L - V - P F (Sextus Nonius praetor ludos Victoriae primus fecit) Roma mit Zepter und Schwert sitzt auf Panzer und Schild n.l., sie wird von hinter ihr stehender Victoria bekränzt. S. 885. Cr. 421/1. B. (Nonia) 1. 4,28 g. Fast vorzüglich

316 *P. Plautius Hypsaeus.* Denar, 58. [M S]CAVR / AED CVR / EX - S C / REX ARETAS König Aretas in orientalischem Gewand kniet n.r. mit erhobenem Zweig vor Kamel. Rv. P HVPSAE / AED CVR / C HVPSAE COS / PREIVE / CAPTV Jupiter in Quadriga n.l., unter den Füssen der Pferde Skorpion. S. 913. Cr.422/1b. B. (Aemilia) 8. 3,82 g. Leicht fleckig. Sehr schön

317 *C. Servilius C. f.* Denar, 57. FLORAL PRIMVS Bekränztes Haupt der Flora mit Blumen im Haar, dahinter Lituus. Rv. C SERVEIL - C F Zwei Krieger stehen einander gegenüber und präsentieren ihre Schwerter, auf dem Schild des einen Stern. S. 890. Cr. 423/1. B. (Servilia) 15. 3,62 g. Fast vorzüglich

318 Denar. Wie vorher, aber auf dem Schild des rechten Kriegers Kreuz. 3,70 g. Fast vorzüglich

319 *L. Marcius Philippus.* Denar, 56. ANCVS Haupt des Königs Ancus Marcius n.r., Band im Haar, dahinter Lituus. Rv. PHILIPPVS / D - Q - A - MAR Reiterstatue auf Aquädukt. S. 919. Cr. 425/1. B. (Marcia) 28. 3,99 g. Stempelfrisches Exemplar

Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 2.

320 Denar. Wie vorher. 3,95 g. Fast vorzüglich

321 *Q. Cassius Longinus.* Denar, 55. Q CASSIVS - VEST Verschleiertes Haupt der Vesta n.r. Rv. Rundtempel der Vesta, darin Sella curulis, links Stimmurne, rechts Täfelchen mit A (absolvo) und C (condemno). S. 917. Cr. 428/1. B. (Cassia) 9. 4,21 g. Av. eingeritztes X, sonst vorzüglich

322 Denar, 55. Haupt des Genius des Römischen Volkes n.r., dahinter Zepter. Rv. Q CASSIVS Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Blitz n.r. zwischen Lituus und Opferkanne. S. 916. Cr. 428/3. B. 7. 4,10 g. Fast vorzüglich

323 *P. Cornelius Lentulus Marcellinus.* Denar, 50. MARCELLINVS Haupt n.r., dahinter Triskelis. Rv. MARCELLVS / COS QVINQ Tempel des Jupiter Feretrius, davor der verschleierte M. Marcellus, eine Trophäe tragend. S. 1147. Cr. 439/1. B. (Cornelia) 69. 4,10 g. Vorzüglich

Das Portrait auf dem Avers zeigt wohl nicht M. Claudius Marcellus, den Eroberer von Syrakus, sondern Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus, den Vater des Münzmeisters; vgl. G. Lahusen, Die Bildnismünzen der römischen Republik (1989), 21.50f. - Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B.

324 *Q. Sicinius.* Denar, 49. FORT - P R Haupt der Fortuna des Römischen Volkes mit Diadem n.r. Rv. III VIR / Q SICINIVS Palmzweig mit Tänie an der Spitze und Heroldsstab über Kreuz, darüber Kranz. S. 938. Cr. 440/1. B. (Sicinia) 5. 3,97 g. Rv. etwas dezentriert. Vorzüglich

325 Denar. Wie vorher. 4,01 g. Av. etwas dezentriert. Vorzüglich

326 *Mn. Acilius Glabrio.* Denar, 49. SALVTIS Belorbeerte Büste der Salus n.r. Rv. MN ACILIVS - III VIR VALETV Salus-Valetudo mit Schlange steht n.l. an Säule gelehnt. S. 922. Cr. 442/1a. B. (Acilia) 8. 4,07 g. Vorzüglich

327 Denar. Wie vorher. 3,75 g. Gutes sehr schön

328 *Q. Sicinius und C. Coponius.* Denar, 49. Q SICINIVS - III VIR Haupt des Apoll mit Tänie n.r., darunter Stern. Rv. C COPONIVS - PR S C Löwenfell auf Keule zwischen Pfeil und Bogen. S. 939. Cr. 444/1a. B. (Sicinia) 1. 3,73 g. Fast vorzüglich

329 *L. Hostilius Saserna.* Denar, 48. Frauenkopf mit Eichenkranz (Venus oder Pietas) n.r. L HOSTI LIVS - SASERNA Victoria mit Trophäe und Heroldsstab eilt n.r. S. 951. Cr. 448/1a. B. (Hostilia) 5. 3,85 g. Vorzüglich

330 Denar, 48. Haupt einer Gallierin mit langem, gelöstem Haar n.r., dahinter gallische Kriegstrompete. Rv. L HOSTILIVS - SASERNA Artemis von Massilia mit Speer und Hirsch frontal. S. 953. Cr. 448/3. B. 4. 3,93 g. Vorzüglich

331 Denar. Wie vorher. 3,85 g. Rv. z. T. schwach ausgeprägt. Fast vorzüglich

332 *C. Vibius C. f. C. n. Pansa.* Denar, 48. PANSA Panskopf n.r. Rv. C VIBIVS C F C N - IOVIS AXVR Nach links sitzender Jupiter mit Zepter und Opferschale. S. 947. Cr. 449/1a. B. (Vibia) 18. 3,92 g. Fast vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B.

333 *D. Iunius Brutus Albinus.* Denar, 48. Behelmtes Haupt des Mars n.r. Rv. ALBINVS - BRVTI F Zwei gallische Kriegstrompeten, ovaler und runder Schild. S. 941. Cr. 450/1a. B. (Postumia) 11. 4,02 g. Vorzüglich

334 Denar, 48. PIETAS Frauenkopf n.r. Rv. ALBINVS - BRVTI F Verschränkte Hände vor Heroldsstab. S. 942. Cr. 450/2. B. 10. 3,95 g. Scharf und vorzüglich, besonders Revers

335 Denar. Wie vorher. 3,90 g. Fast vorzüglich

336 Denar. Wie vorher. 3,75 g. Av. leichte Kratzer, sonst vorzüglich

337 *L. Plautius Plancus.* Denar, 47. [L PLAVTIVS] Frontales Gorgonenhaupt. Rv. PLANCVS Victoria hält vier sprengende Rosse am Zügel. S. 959. Cr. 453/1c. B. (Plautia) 14. 3,83 g. Av. von etwas rostigem Stempel. Fast vorzüglich

338 Denar. Wie vorher, aber Revers von vernutztem Stempel. 3,83 g. Fast vorzüglich

339 *A. Licinius Nerva.* Denar, 47. FIDES / NERVA Bekränzte Büste n.r., rechts zwei kleine Wechslermarken: Mondsichel. Rv. III - VIR / A LICINIVS Reiter n.r., er schleppt einen nackten Gallier an den Haaren mit sich, der noch einen Schild und ein Schwert hält. S. 954a. Cr. 454/1. B. (Licinia) 24. 3,75 g. Fast vorzüglich

340 *T. Carisius.* Denar, 46. MONETA Haupt der Iuno Moneta n.r. Rv. T CARISIVS Amboss (darauf bekränzte Schmiedemütze) zwischen Zange und Hammer. Ringsum Kranz. S. 982a. Cr. 464/2. B. (Carisia) 1. 3,87 g. Etwas schwach ausgeprägt. Fast vorzüglich

341 *C. Considius Paetus.* Denar. Belorbeertes Haupt Apolls n.r., dahinter A. Rv. C CONSIDI / PAETI Sella curulis, behängt mit Girlanden, darauf ein Kranz. S. 991. Cr. 465/2b. B. (Considia) 2. 3,46 g. Fast vorzüglich

342 *L. Valerius Acisculus.* Denar, 45. ACISCVL-VS Apollohaupt mit Tänie n.r., darüber Stern, dahinter kleines Beil (acisculus). Rv. L VALERIVS Europa mit wehendem Schleier auf Stier n.r. S. 998. Cr. 474/1a. B. (Valeria) 17. 3,72 g. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

343 Denar. Wie vorher, aber Avers von verrostetem Stempel. 4,01 g. Fast vorzüglich

344 *Petillius Capitolinus.* Denar, 43. PETILLIVS / CAPITOLINVS Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Blitz n.r. Rv. S - F (sacris faciundis) Tempel des Jupiter Capitolinus mit sechs Säulen, drei zwischen den Säulen herabhängenden Bändern, auf dem Giebel zwei Pferdeprotomen, zwei Figuren mit Zepter und Reiter n.r. Im Giebelfeld n.r. sitzende Gestalt. S. 1151. Cr. 487/2b. B. (Petillia) 3. 4,10 g. Vorzüglich

345 *L. Cestius und C. Norbanus.* Aureus, 43. Drapierte Büste der Africa mit Elefantenhaube n.r. Rv. L CESTIVS / S C - PR / C NORBA Korinthischer Helm auf Sella curulis. S. 1153. Cr. 491/1a. B. (Cestia) 1. 8,09 g. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

C. IULIUS CAESAR
+ 15. März 44

346 Denar, Africa, 47-46. Haupt der Venus mit Diadem n.r., rechts aussen kleine Wechslermarke: Mondsichel. Rv. CAESAR Aeneas trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus der Stadt Troja). S. 1013. Cr. 458/1. B. (Julia) 10. C.12. 3,94 g. Kleine Kratzer auf Av. Vorzüglich

347 *Mit A. Hirtius.* Denar, Sizilien, 46. COS TERT - DICT ITER Haupt der Ceres mit Ährenkranz n.r. Rv. AVGVR / PONT MAX Priesterliche Geräte: Simpulum, Weihwedel, Kanne, Lituus. Rechts (wahrscheinlich) D. S. 1023. Cr. 467/1a. B. 16. C. 4. 4,04 g.
Av. von etwas verrostetem Stempel. Fast vorzüglich

348 *Mit M. Mettius.* Denar, 44. CAESAR DICT - QVART Haupt Caesars mit Kranz n.r., dahinter Lituus. Rv. M METTIVS Juno Sospita mit Speer und Schild auf Biga n.r. S. 1057. Cr. 480/2c. B. 31. C. 36. A. Alföldi, Caesar in 44 v. Chr. II (1974), Typus II, Aversstempel 6, Reversstempel 6 (Tf. 8,25). 3,94 g. Sehr selten. Etwas dezentriert. Sehr schönes Exemplar

349 *Mit P. Sepullius Macer.* Denar, Februar 44. CAESAR IMP Bekränztes Haupt n.r., dahinter achtstrahliger Stern. Rv. P SEPVLLIVS - MACER Venus mit Victoriola steht n.l., sie stützt sich auf ein Zepter, das auf einem Stern steht. S. 1071. Cr. 480/5b. B. 46. C. 41. Alföldi, Typus V. 3,73 g.
Av. kleine Wechslermarke: Halbkreis. Vorzüglich/fast vorzüglich

Der Avers ist geprägt aus dem Stempel Alföldi Nr. 14, der Revers aus Stempel 29. Das Exemplar Tf. 50,166 hat schon den gleichen kleinen Stempelfehler am Scheitel wie unser Exemplar.

350 Denar. Wie vorher, aber Alföldi Avers 17, Revers 21 (Tf. 49,144). 4,11 g.
Etwas gedrückt, sonst vorzüglich

351 Denar. Wie vorher, aber Alföldi Avers 33, Revers 9 (Tf. 48,137). 4,14 g. Fast vorzüglich

352 Denar. Wie vorher, aber Averslegende CAESAR - DICT PERPETVO. S. 1072. Cr. 480/11. B. 49. C. 40. Alföldi, Typus VI, Avers 30, Revers 19 (Tf. 61,97). 3,40 g.
Etwas flaue Prägung. Fast vorzüglich

353 Denar. Wie vorher, aber Caesar trägt zum Kranz noch den Schleier des Pontifex. Rv. kein Stern, dafür neben der Venus Schild. S. 1074. Cr. 480/13. B. 50. C. 39. Alföldi, Typus IX, Avers 10, Revers 20 (Tf. 79,70). 4,04 g. Am Kopf etwas gedrückt, sonst vorzüglich

M. IUNIUS BRUTUS

+ 42 v. Chr.

354 Denar, 54. LIBERTAS Büste der Libertas mit Halsschmuck n.r. Rv. BRVTVS Der Consul L. Junius Brutus (509 v. Chr.) zwischen zwei Liktoren, geführt von Amtsdiener n.l. S. 906. Cr. 433/1. B. (Junia) 31. 3,45 g. Vorzüglich

355 Denar. Wie vorher. 3,91 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

356 Denar, Rom, 54. BRVTVS Haupt des Consuls L. Junius Brutus n.r. Rv. AHALA Haupt des Magister Equitum C. Servilius Ahala n.r. S. 907. Cr. 433/2. B. (Junia) 30. 3,97 g. Vorzüglich

C. CASSIUS LONGINUS

+ November 42

357 *Mit P. Cornelius Lentulus Spinther.* Denar, Kleinasien, 42. C CASSI IMP / LEIBERTAS Weibliche Büste mit Diadem und Halskette n.r. Rv. LENTVLVS / SPINT Opferkanne (capis) und Augurenstab (lituus). S. 1307. Cr. 500/3. B. (Cassia) 16. C. 4. 4,05 g. Breites Exemplar. Vorzüglich

MARCUS ANTONIUS

+ 1. August 30

358 Legionsdenar, 32-31. ANT AVG / III VIR R P C Kriegsschiff mit aufgerichtetem Mast n.r. Rv. LEG - VII Legionsadler zwischen zwei Standarten. S. 1224. Cr. 544/20. B. (Antonia) 113. C. 34. 3,60 g. Fast vorzüglich

MARCUS ANTONIUS UND OCTAVIANUS

359 *Mit M. Barbatius Philippus.* Denar, Kleinasien, 41. M ANT IMP AVG III VIR R P C M BARBAT Q P Haupt Marc Antons n.r. Rv. CAESAR IMP PONT III VIR R P C Haupt des jugendlichen Augustus n.r. S. 1181. Cr. 517/2. B. 51. C. 8. 3,85 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

RÖMISCHE KAISERZEIT

AUGUSTUS

31 v. Chr. - 14 n. Chr.

360 *Vor Annahme des Namens Augustus, 44-31 v. Chr.* Quinar, 36-35. IM[P CAESA]R Galeere mit Segel n.r. Rv. DIVI F Victoria mit Kranz und langem Palmzweig n.l. S. 1339. B. (Julia) 132. BMC (Roman Republic) II, 581,38. C. 94 (50 fr.). 1,86 g. Von grosser Seltenheit.
Etwas dezentriert. Sehr schön

361 *Als Augustus. Mit M. Sanquinius.* Denar zu den Saecularspielen 17 v. Chr. M SANQVI-NIVS III VIR Belorbeertes Haupt des vergöttlichten Caesar, über dem Scheitel Komet (sidus Iulium). Rv. AVGVST DI-VI F LVDOS SAE Herold mit geflügeltem Heroldsstab und Schild steht n.l. BMC 13,70. RIC (2. Aufl.) 66,340. C. (Caesar) 6 corr. (SAEC). 3,61 g.
Kleiner Kratzer auf Avers. Fast vorzüglich

362 *Mit C. Antistius Reginus.* Denar, 13 v. Chr. CAESAR - AVGVSTVS Büste n.r. Rv. C ANTISTIVS REGINVS / III VIR Simpulum und Lituus über Dreifuss und Patera. BMC 24,120. RIC 73,410. C. 347. 3,79 g. Oberfläche etwas unregelmässig. Fast vorzüglich

363 Denar, Italien, 29-27 v. Chr. Haupt n.r. Rv. IMP - CAESAR Prora, darauf Trophäe aus Steuerruder, Anker, Panzer, Helm, Schild und zwei Speeren. BMC 102,625. RIC 60,265a. C. 119. 3,52 g. Av. Wechslermarke S, kleine Einritzungen, sonst vorzüglich

364 Aureus, Lyon, 12 v. Chr. AVGVSTVS - DIVI F Haupt n.r. Rv. IMP XII Nach links stossender Stier. BMC 81,475. RIC 53,177. C. - (cf. 158: Denar). 7,83 g. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

365 Aureus, Lyon, 12 v. Chr. Avers wie vorher, aber Haupt mit Lorbeerkranz. Rv. IMP - XII / ACT Apoll von Actium in langem Gewand n.r., in der Linken Kithara, in der Rechten Patera. BMC 82,481. RIC 54,192a. C. 162. 7,81 g. Feiner Stil. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung Edward H. Bunbury, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, 10.6.1895, Nr. 543. - Abbildung auf Farbtafel B.

366 Aureus, Lyon, 8 v. Chr. Av. wie vorher. Rv. IMP XIIII Der Kaiser in Toga auf Sella, die auf einer niedrigen Plattform steht; ein bärtiger Germane mit einem Fellmantel reicht ihm ein Kind. BMC 84,492. RIC 55,200. C. 174. 7,97 g. Fast vorzüglich

„Symbolisiert wird eine Gleichstellung, wie sie nach einer deditio oder nach der Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen für die mit Rom in Kontakt stehenden Völker einseitig üblich geworden war." Die Kleidung des Mannes - hier deutlich erkennbar - kennzeichnet ihn als Germanen. Möglicherweise ist das Bild auf die 8 v. Chr. erfolgte Umsiedlung der Sugambrer zu beziehen: R. Wolters, „Tam diu Germania vincitur", Kleine Hefte der Münzsammlung an der Ruhr-Universität Bochum 10/11 (1989), 33. Bei dem Kind handelt es sich nach diesem Bild nicht um ein Kleinkind, sondern um einen Knaben mit relativ langen Haaren. - Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 2. - Abbildung auf Farbtafel B.

AUGUSTUS UND AGRIPPA

367 As, Nemausus (Gallien), 10-14 n. Chr. IMP / P - P / DIVI F Belorbeertes Haupt des Augustus n.r., Haupt des Agrippa mit Schiffskrone n.l. Rv. COL - NEM Krokodil mit Halsband, angekettet an einem langen Palmzweig, oben am Zweig Band und Kranz. Unten zwei weitere Palmzweige. RIC 52,160. RPC 525. 13,72 g. Fast vorzüglich

LIVIA UND IULIA

Frau und Tochter des Augustus

368 AE, 17-18 mm, Pergamon (Mysien), 10-2 v. Chr. ΛΙΒΙΑΝ ΗΡΑΝ [ΧΑΡΙΝ]ΟΣ Drapierte Büste der Livia als Verkörperung der Hera n.r. Rv. ΙΟΥΛΙΑΝ ΑΦΡΟΔΙΤΗΝ Drapierte Büste der Julia, Tochter des Augustus und Frau des Agrippa, als Verkörperung der Aphrodite n.r. BMC (Mysia) 139,248. SNG Cop. 467. RPC 2359. 4,48 g. Av. leicht dezentriert. Sehr schön

TIBERIUS

14 - 37

369 As, 35-36. TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST IMP VIII Belorbeerte Büste n.l. Rv. PONTIF MAXIM TRIBVN POTEST XXXVII / S - C Geflügelter Heroldsstab. BMC 138,120. RIC 98,59. C. 22. 10,85 g. Fast vorzüglich

NERO DRUSUS

Bruder des Tiberius, Vater des Claudius, + 9 v. Chr.

370 Aureus, unter Claudius, 41-45. NERO CLAVDIVS DRVSVS GERMANICVS IMP Büste des Drusus maior mit Eichenkranz n. l. Rv. DE / GERM auf Triumphbogen. Auf dem Bogen Reiterstandbild, zwei Trophäen und zwei Gefangene. BMC 178,95. RIC (Claudius) 125,69. C. 1. H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius (1986), 58,192,242-244 (dieselben Stempel). 7,74 g. Vorzüglich / fast vorzüglich

Drusus trägt - hier deutlich erkennbar - sicher keinen Lorbeer- (so BMC und RIC), sondern einen Eichenkranz; vgl. dazu von Kaenel, p. 273. - Vergrösserung des Revers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B.

ANTONIA

Frau des Nero Drusus, Mutter des Claudius, + 39 n. Chr.

371 Aureus, unter Claudius, 41-45. ANTONIA - AVGVSTA Drapierte Büste mit Ährenkranz n.r. Rv. CONSTANTIAE - AVGVSTI Frau mit den Attributen der Ceres (lange Fackel und Füllhorn) steht frontal, schaut n.r. BMC 180,109. RIC 124,65. C. 1. v. Kaenel 65,313 (V 250, R 258). Sangiorgi, 15.4.1907 (Coll. Strozzi), 1823 (*dieses* Exemplar). 7,71 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Der eigenartige Münztyp könnte zu tun haben mit der Hungersnot bzw. dem Zusammenbrechen der Getreideversorgung Roms im Jahr 41 (cf. M. Grant, NumChron 1950, 27). Claudius „hält" in dieser Lage „durch" - und wird dabei von seiner vergöttlichten Mutter unterstützt. - Abbildung auf Farbtafel B.

372 Dupondius, 41. ANTONIA - AVGVSTA Drapierte Büste n.r., Haar in acht Wellen und mit Zopf. Rv. TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP / S - C Verschleierter Claudius mit Simpulum und Schriftrolle n.l. BMC 188,166. RIC 127,92. C. 6. 14,33 g. Grün-rote Patina. Vorzüglich

CALIGULA UND DIVUS AUGUSTUS

373 Denar, Lyon, 37. C CAESAR AVG GERM P M TR POT COS Büste n.r. Rv. Büste des Augustus mit Strahlenkrone zwischen zwei Sternen n.r. BMC 146,4. RIC 108,2. C. 11. 3,68 g. Abbildung auf Farbtafel B. Av. von etwas rostigem Stempel. Vorzüglich

GERMANICUS

Vater des Caligula, + 19 n. Chr.

374 As, geprägt unter Claudius, seinem Bruder, 50-54. GERMANICVS CAESAR TI AVG F DIVI AVG N Blosses Haupt n.r. Rv. Grosses S C, darum TI CLAVDIVS CAESAR AVG GERM P M TR P IMP P P BMC 193,215. RIC 129,106. C. 9. 12,22 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

AGRIPPINA SENIOR

Mutter des Caligula

375 Sesterz, unter Claudius, 50-54. AGRIPPINA M F GERMANICI CAESARIS Drapierte Büste n.r. Rv. S C / TI CLAVDIVS CAESAR AVG GERM P M TR P IMP P P. BMC 194,219. RIC 128,102. C. 3. 30,47 g. Selten. Braune Patina. Im Feld leicht geglättet. Fast vorzüglich

CLAUDIUS I
41 - 54

376 Sesterz, 41-50. TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP Belorbeerte Büste n.r. Rv. SPES - AVGVSTA / S C Ihr Gewand haltende Spes mit Blüte in der Rechten geht n.l. BMC 182,124. RIC 128,99. C. 85 corr. 29,16 g. Schöne braune Patina. Vorzügliches Exemplar

Abbildung auf Farbtafel B.

377 Sesterz. Wie vorher, aber dunkle Patina. 27,84 g. Fast vorzüglich

378 Sesterz. Wie vorher, aber Averslegende TI CLAVDIVS CAESAR AVG IMP P M TR P. BMC -. RIC -. C. -. 25,25 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schön

Diese Münze (aus Auktion Naville II, 1922, 297) ist erwähnt bei von Kaenel, Seite 23, zum Münztyp 55. Er nennt es eine „reguläre Prägung", obwohl die Legendenform sonst eher auf gallischen Imitationen vorkommt.

379 As, 50-54. TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP P P Büste n.l. Rv. CONSTANTIAE - AVGVSTI / S - C Behelmte Frau, mit der Rechten (zum Zeichen des Schweigens?) auf den Mund deutend, in der Linken Lanze. BMC 191,199. RIC 129,111. C. 14. 10,21 g. Vorzügliches Exemplar

CLAUDIUS UND SEINE FRAU AGRIPPINA MINOR

380 Aureus, 50-54. TI CLAVD CAESAR AVG GERM P M TRIB POT P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. AGRIP PINAE - AVGVSTAE Drapierte Büste mit Ährenkranz n.r. BMC 174,72. RIC 126,80. C. 3. 7,46 g. Selten. Sehr schön

381 AE, 20 mm, Ephesos (Ionien), um 49-50. Belorbeerte Büste des Claudius und bekränzte, drapierte Büste seiner Frau hintereinander n.r. Rv. ΕΦΕ/ΣΙΩΝ Hirsch n.r. BMC (Ionia) 73,203. SNG Cop. 371. RPC 2622. 6,02 g. Sehr schön

AGRIPPINA IUNIOR
Frau des Claudius, Mutter Neros

382 AE, 16-17 mm, Laodikeia (Phrygien), unter Nero, 55. ΑΓΡΙΠΕΙ-ΝΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Drapierte Büste n.r. Rv. ΓΑΙΟΥ ΠΟΣΤΟΜΟΥ ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ Adler auf Basis n.r., zurückschauend. BMC (Phrygien) 305,174 (Avers stempelgleich). RPC 2918. 4,22 g. Sehr schön

NERO
54 - 68

383 Aureus, unter Claudius, 51-54. NERO CLAVD DRVSVS GERM PRINC IVVENT Drapierte Büste n.l. Rv. SACERD COOPT IN OMN CONL SVPRA NVM EX S C Zeichen der Priesterkollegien: Simpulum, Lituus, Dreifuss, Patera. BMC 176,84. RIC 125,76. 7,61 g. Selten. Fast vorzüglich

384 Denar, 65-66. NERO CAESAR - AVGVSTVS Belorbeerte Büste n.r. Rv. SALVS Thronende Salus mit Patera in der Rechten n.l. BMC 212,90. RIC 153,60. C. 314. 3,28 g.
Feine leichte Kratzer auf Rv. Vorzüglich/fast vorzüglich

385 Sesterz, 66. IMP NERO CLAVD CAESAR AVG GER P M TR P P P Belorbeerte Büste n.r., an der Brust Aegis. Rv. ROMA / S - C Roma mit Parazonium und Victoriola sitzt n.l. auf Panzer, dahinter zwei Schilde. BMC 233,181 var. (ohne Aegis). RIC 170,329 var. C. 270 var. 22,73 g.
Olivgrüne Malachitpatina. Rv. leicht verkrustet. Fast vorzüglich/sehr schön

Abbildung auf Farbtafel B.

386 Dupondius. Av.-Legende wie vorher, Haupt mit Strahlenkrone n.l. Rv. PACE P R VBIQ PARTA IANVM CLVSIT / S - C Janusstempel, rechts die Vorderfront mit geschlossenem Tor. BMC 239,202. RIC 170,340. C. 174. 12,45 g. Oberfläche leicht unregelmässig. Fast vorzüglich

GALBA
68 - 69

387 Denar, Africa, Oktober 68 - Januar 69. SER GALBA-IMP AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICT-ORIA P R / S - C Victoria mit Kranz und Zweig auf Globus n.l. BMC 362,269. RIC 257,520. C. 331. 3,54 g. Fast vorzüglich

Die wenigen Münzen Galbas aus Afrika haben den gleichen Stil und stammen wohl aus der gleichen Münzstätte, wie die des Clodius Macer. An der Stelle der kleinen Kugel am unteren Ende der Büste ist bei unserem Exemplar eher ein Strich zu sehen. - Vergrösserung des Avers auf Tafel V2.

388 Quinar, Lyon, November 68 - Januar 69. SER GALBA IMP CAESAR AVG P M T P Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA-GALBAE AVG Victoria auf Globus n.r. BMC 353,224 (Postume Prägung unter Vespasian). RIC 239,132. C. 317. 1,39 g. Leicht porös. Sehr schön

OTHO
69

389 Tetradrachmon, Antiochia. AYTOKPATωP M OΘωN KAICAP CEBA[CTOC] Belorbeerte Büste n.r. Rv. ET[OVC] A Adler mit ausgespannten Flügeln frontal auf Lorbeerzweig stehend, Kopf mit Kranz n.l., davor Palmzweig, unten Mondsichel. BMC 177,215. W. Wruck, Die syrische Provinzialprägung von Augustus bis Traian (1931),63. RPC 4199. 15,04 g. Fast vorzüglich

VESPASIANUS
69 - 79

390 Denar, 72-73 (Siegesprägung nach dem Sieg über die Juden). [IMP]CAES VESP AVG P M COS IIII Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA-AVGVSTI Victoria mit Zweig über der Schulter bekränzt Trophäe. BMC 13,75. C. 618. 3,14 g. Av. leichte Kratzer. Fast vorzüglich

391 Denar, 77-78. CAESAR - VESPASIANUS AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. IMP - XIX Modius mit Ähren. BMC 39,216. C. 216. 3,43 g. Fast vorzüglich

392 Sesterz, 71. IMP CAES VESPASIAN AVG P M TR P P P COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. CAPTA-IVDAEA S C Palme, darunter n.r. sitzende, trauernde Frau, Kopf auf die Hand gestützt, davor Schild, links stehender gefesselter jüdischer Gefangener n.r., hinter ihm Schild und Bogen. BMC -. C. -. 25,96 g. Kleine Kratzer. Sehr schön

Die Variante mit CAPTA IVDAEA statt IVDAEA CAPTA ist äusserst selten. Dieses ist das schönere der beiden stempelgleichen Exemplare der Sammlung Abramowitz.

393 Dupondius, 71. IMP CAES VESPASIAN AVG COS III Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. FORTVNAE REDVCI / S - C Fortuna n.l. stehend, in der Rechten Zweig und Steuerruder auf Globus, in der Linken Füllhorn. BMC p. 127*. C. 191. 14,13 g. Vorzüglich

394 Dupondius, Commagene, 74. IMP CAESAR VESPASIAN AVG Belorbeerte Büste n.l. Rv. PON MAX TR POT P P COS V CENS Geflügelter Heroldsstab zwischen gekreuzten Füllhörnern. BMC 219,888. C. 377. 12,70 g. Gutes Portrait. Weiss-braune Fundpatina. Fast vorzüglich

TITUS

Caesar 69 - 79, Augustus 79 - 81

395 Denar, 77-78. T CAESAR - VESPASIANVS Belorbeerte Büste n.r. Rv. IMP XIII Hirte mit Fellmantel bekleidet sitzt auf Fels n.l., er melkt ein n.l. stehendes Schaf in einen Eimer. BMC 42,230. C. 109. 3,37 g. Vorzüglich

Mattingly vermutet, der Münztyp sei Teil „of a programme for the restoration of agricultural prosperity in Italy" (BMC II, p. XLI).

396 Denar, 80. IMP TITVS CAES VESPASIAN AVG P M Belorbeerte Büste n.r. Rv. TR P IX IMP XV - COS VIII P P Kranz auf Sella (für ein Göttermahl). BMC 234,66. C. 318. 3,21 g. Fast vorzüglich

397 Denar, Ephesos, 71. IMPERATOR T CAESAR AVGVSTI F Belorbeerte Büste n.r. Rv. CONCORDIA - AVG / EPHE Ceres, verschleiert, mit zwei Ähren und einem Mohnkopf in der Rechten, Füllhorn in der Linken, thront n.l. BMC 97,467. C. 39 (40 fr). 2,87 g. Selten. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Trau aus Auktion Gilhofer/Hess, 22.5.1935, Nr. 692.

398 Denar. Wie vorher, aber Rv. PACI - AVGVSTAE / EPHE Victoria mit Palmzweig und Kranz fliegt n.r. BMC 98, 468. C. 125. 3,55 g. Selten. Fast vorzüglich

399 Restituiertes As Für Augustus, unter Titus DIVVS AVGVSTVS PATER Büste des Augustus mit Strahlenkrone n.l. Rv. IMP T VESP AVG REST / S - C Zurückschauender Adler auf Blitz n.r. BMC 284,278. C. (Augustus) 554. 11,70 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

DOMITIANUS

Caesar 69 - 81, Augustus 81 - 96

400 Aureus, 77-78. DOMITIANVS - CAESAR AVG F Belorbeerte Büste n.r. Rv. COS V Die römische Wölfin mit den Zwillingen n.l., darunter Nachen. BMC 43,237. C. 50. 7,26 g. Sehr schön

401 Denar, 90. IMP CAES DOMIT AVG - GERM P M TR P VIIII Belorbeerte Büste n.r. Rv. IMP XXI COS XV CENS P P P Minerva mit Blitz und Lanze n.l., hinter ihr Schild. BMC 333,167. C. 260. 3,48 g. Vorzüglich

402 As, 84. IMP CAES DOMITIAN AVG GERM COS X Belorbeerte Büste n.r., an der Brust Aegis. Rv. MONETA - AVGVST / S - C Moneta mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 361,288. C. 324 corr. (Rv. mit AVG). 11,29 g. Schöne grüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche.Vorzüglich

403 Sesterz, 92-94. IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XVI CENS PER P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. S - C Der Kaiser in militärischer Tracht steht n.l., er wird von Victoria bekränzt und hält einen Blitz und eine Lanze. BMC 403,465. C. 514. 26,96 g. Grüne Patina. Sehr schönes Exemplar

404 Semis, 86. IMP DOMIT - AVG GERM COS XII Behelmte Büste der Minerva n.r., bekleidet mit der Aegis. Rv. S - C Eule n.l. BMC 379,369. C. 523. 3,86 g. Feiner Stil.
Schöne dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 2. - Abbildung auf Farbtafel B.

405 Quadrans. IMP DOMIT - AVG GERM Drapierte Büste der Ceres (oder der Domitia?) mit Ährenkranz n.l. Rv. S - C Korb mit sieben Ähren. BMC 410,493. C. (Domitia) 15. 2,09 g.
Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

406 Quadrans. IMP DOMIT - AVG GERM Trophäe. Rv. S - C Olivenbaum. BMC 410,494. C. 545. 2,53 g. Fast vorzüglich/vorzüglich

DOMITIA
Frau des Domitianus

407 Aureus, 81- 84. DOMITIA AVGVSTA IMP DOMIT Drapierte Büste n.r. Rv. CONCORDIA - AVGVS-T Pfau n.r. BMC 311,60. C. 1 corr. (dort AVG). 7,84 g. Von grösster Seltenheit. Prachtexemplar

Der Stempelschneider hat die Legende des Revers ursprünglich so geschnitten, dass der letzte Buchstabe den Platz für den Schweif des hier sehr gross gezeichneten Pfaus wegnahm, dann aber ein etwas grösseres T unter den Schweif gezeichnet. - Vergrösserungen des Avers und Revers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B.

NERVA
96 - 98

408 Sesterz, 97. IMP NERVA CAES AVG - P M TR P COS III P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. FORTVNA - AVGVST / S - C Fortuna mit Steuerruder und Füllhorn steht n.l. BMC 19,107. C. 67. 26,25 g. Schöne grüne Patina. Sehr schön

409 As. Wie vorher, aber Rv. AEQVITAS - AVGVST / S - C Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 23,127. C.7. 11,35 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

410 Tetradrachmon, Antiochia, 96. ΑΥΤ ΝΕΡΟΥΑΣ - ΚΑΙΣ ΣΕΒ Belorbeerte Büste n.r., an der Brust Aegis. Rv. ΕΤΟΥϹ - ΝΕΟΥ ΙΕΡΟΥ-Α Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Blitz n.r., davor Palmzweig. BMC (Galatia etc.) 183,267. Wruck 124. 13,94 g.Av. leichte Kratzer. Fast vorzüglich

TRAIANUS
98 - 117

411 Denar, 100. IMP CAES NERVA TRAI-ANVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P COS III P P Verschleierte Vesta mit Opferschale und Fackel sitzt n.l. BMC 39,60. C. 214. 3,44 g.
Schön getönt. Vorzüglich

412 Denar, 101-102. IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P COS IIII P P Statue des Herkules, frontal, mit Keule und Löwenfell (über den Kopf gezogen). BMC 42,86. C.234. 3,31 g. Kleine Kratzer. Fast vorzüglich

413 Denar, 109. [IMP TR]AIANO AVG GER DAC P M TR P Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. DAC CAP / COS V [P P S P Q R OPTI]MO PRINC Gefangener Daker im Trauergestus sitzt n.l. auf drei Schilden, dahinter zwei Speere, davor zwei Krummschwerter, unter dem Fuss Helm. BMC 84,391. C. 120. 3,10 g. Fast vorzüglich

414 Denar, 113. IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. S P Q R OPTIMO PRINCIPI Legionsadler zwischen Feldzeichen mit Kranz bzw. Hand. BMC 95,461. C. 577. 3,34 g. Vorzüglich

415 Denar, 116. IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. P M TR P CO-S VI P P S P Q R Virtus mit Parazonium und Lanze n.r. BMC 111,559. C. 274. 2,95 g. Vorzüglich

416 Denar, 116. Wie vorher, aber Av. IMP CAES NER TRAIAN OPTIM AVG GER DAC PARTHICO, Büste drapiert und gepanzert von vorn. BMC 118,601. C. 272 var. (nur drapiert). 3,39 g.
Vorzüglich/fast vorzüglich

417 Denar, 117 (letzte Emission Trajans). IMP CAES NER TRAIAN OPTIM AVG GERM DAC Belorbeerte Büste von vorn, drapiert und gepanzert. Rv. PARTHICO P M TR - P COS VI P P S P Q R Virtus mit Parazonium und Lanze n.r. BMC p. 122, Anm. zu 631. C. 193 var. (nur drapiert). Roman Imperial Coins, Hunter Coin Cabinet Glasgow II, p. 34,205. 3,10 g. Vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 2.

418 Sesterz, 105. IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P Belorbeerte Büste n.r., an der Brust Aegis. Rv. S P Q R OPTIMO PRINC / S - C Behelmte Roma mit Victoriola auf der Rechten und Speer steht n.l. BMC 164,776. C. 383. 26,57 g.

Abbildung auf Farbtafel B. Schöne dunkelgrüne Patina. Vorzügliches Exemplar

419 *Münzen mit dem Namen der Metalli.* AE, 19 mm. IMP CAES NER TRA-IAN AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. DARDANICI Frau mit Ähre oder Zweig in der Rechten steht n.l. BMC 234,1106. C. 138 (30 fr). 3,13 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Sehr schön

420 AE, 18 mm. [IMP CAES] NERVA TRAIAN AVG GER DAC Belorbeerte Büste n.r., linke Schuler drapiert. Rv. METALLI VLPIANI Frau mit Waage und Füllhorn steht n.l., zu Füssen liegender, konischer Gegenstand. BMC p. 234 Anm. C. 182 (30 fr). 2,67 g.
Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

421 Denar, 107. Restituierte Prägung eines anonymen Denars der Zeit 206-200 v. Chr. DECIVS - MVS Romakopf mit Flügelhelm n.r., dahinter X. Rv. IMP CAES TRAIAN AVG GER DAC P P REST / ROMA Die Dioskuren mit Sternen über den Mützen reiten n.r., darunter gallischer Schild und Kriegstrompete (carnyx). Babelon II, p. 576,20 (600 fr). H. Mattingly, The Restored Coins of Trajan, NC 1926, p. 233,3. 3,03 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Die Inschrift DECIVS MVS erinnert an P. Decius Mus, den berühmten Helden, der als Consul im Jahr 295 v. Chr. im Kampf gegen die Kelten „sich selbst und die Feinde dem Tode geweiht und durch seine Aufopferung wesentlich zu dem Siege der Römer beigetragen hat" (RE IV, 2, 2283). In Wirklichkeit hat der Republikdenar mit Schild und Carnyx mit Decius Mus nichts zu tun: cf. Crawford 128/1.

422 AE, 18-19 mm, Sepphoris (Galiläa). [ΤΡΑ]ΙΑΝΟΣ ΑΥΤΟ-ΚΡΑΤΩΡ ΕΔΩΚΕΝ (= Kaiser Trajan hat die Kosten dieser Prägung gegeben) Belorbeerte Büste n.r. Rv. ΣΕΠ-ΦΩ/ΡΗ-ΝΩΝ unter Palme. BMC 2,7. M. Rosenberger, City-Coins of Palestine III (1977), 61,4. 12,35 g. Schön/sehr schön

Das Kaiserportrait trägt die Züge des Domitian.

MARCIANA

Schwester des Traianus

423 Denar, 112. DIVA AVGVSTA - MARCIANA Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. CONSECRATIO Zurückblickender Adler n.l. BMC 125,650. C. 4. 3,05 g. Sehr selten. Schönes Portrait.

Abbildung auf Farbtafel B. Alte Sammlungspatina. Rv. leichte Kratzer. Fast vorzüglich

HADRIANUS
117 - 138

424 Denar, 117. IMP CAES TRAIAN HADRIANO AVG DIVI TRA Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PARTH F DIVI NER NEP P M TR P COS / CONCORD Concordia mit Patera thront n.l., unter dem Thron Füllhorn. BMC 239,18. C. 248 var. (Büste). 3,36 g. Vorzüglich

425 Denar, 123. IMP CAESAR TRAIAN - HADRIANVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. P M T-R P C-OS III Victoria fliegt mit Trophäe in den Händen n.r. BMC 266,217. C. 1132. 3,00 g. Vorzüglich

426 Denar, 125. Wie vorher, aber Av. nur die linke Schulter drapiert. Rv. Nach links sitzende Pax, auf der Rechten Victoriola, in der Linken Zweig (teils ausgekratzt). BMC 264,197. C. 1147. 3,47 g. Kleine Kratzspur auf Rv., sonst vorzüglich

427 Denar, 125. Av. wie vorher. Rv. LIB - PVB / P - M TR P - COS - III Libertas mit Pileus und Stab steht n.l. BMC 275,287. C. 903. 3,39 g. Vorzüglich

428 Denar, 126. HADRIANVS - AVGVSTVS Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. COS - III Neptun mit Zepter und Delphin, Fuss auf Prora, steht n.l. BMC 285,353. C. 310. 3,63 g. Fast vorzüglich

429 Denar, 128. Wie vorher, aber Av. einfache belorbeerte Büste. Rv. Nach links sitzende, verschleierte Pudicitia. BMC 291,409. C. 393. 3,51 g. Vorzüglich

430 Denar, 135. HADRIANVS - AVG COS III P P Blosse Büste n.r. Rv. ANNONA AVG Modius mit vier Ähren und Mohnkopf. BMC 317,595. C. 172. 3,22 g. Vorzüglich

431 Dupondius, 117. IMP CAES DIVI TRAIAN AVG F TRAIAN HADRIAN OPT AVG GER Büste mit Strahlenkrone n.r., linke Schulter drapiert. Rv. DAC PARTHICO P M TR P COS P P / S C Trajan und Hadrian, beide in Toga, stehen einander gegenüber. Jeder hält in einer Hand eine Schriftrolle, beiden zusammen halten sie einen Globus. BMC 398,1106. C. 524 corr. 13,07 g. Dunkelgrüne Patina. Leichter Einhieb auf dem Rv., sonst vorzüglich/fast vorzüglich

Das Stück gehört zu den ganz frühen Prägungen Hadrians, auf denen er noch alle Titel seines Vorgängers zugeschrieben bekam, einschliesslich den des „Vaters des Vaterlandes", welchen er tatsächlich erst elf Jahre später annahm. - Abbildung auf Farbtafel B.

432 Sesterz, 126. HADRIANVS - AVGVSTVS Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. COS - III / S - C Aequitas mit Waage und Zepter steht n.l. BMC 432,1305. C. 385. 28,88 g. Grau-grüne Patina. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

433 As, 134. HADRIANVS - AVG COS III P P Blosse Büste n.r. Rv. ANNO-NA AVG / S - C Frau mit Ähren und Steuerruder steht n.l., zu Füssen rechts Prora, links Modius. BMC 479,1574. C. 166. 12,81 g. Rv. etwas geglättet. Leichte Kratzer, sonst fast vorzüglich

434 *Prägung mit dem Namen der Metalli.* AE, 15-16 mm. HADRIANVS - AVGVSTVS P P Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. Kranz, darin AELIANA / PINCENSIA BMC 533,1853 var. (Büste dort ohne Drapierung, Rv.-Legende in drei Zeilen). C. 120 (40 fr). 3,55 g. Im Feld überarbeitet. Sehr schön

435 AE, 17 mm, Apollonis (Lydien). AΔPIANO-C KAI-CAP Belorbeerte Büste n.r. Rv. AΠOΛΛΩ-NIΔEΩN Dionysos mit Thyrsos und Kantharos steht n.l. BMC -. SNG Cop. - (cf. 29 für das Bild des Revers). Waddington 4867. 2,93 g. Leichte Kratzer. Sehr schön

436 AE, 18-19 mm, Korakesion (Kilikien). AV KAI T - AΔPIAN·C Belorbeerte Büste n.r. Rv. KOPAKH-CIωTωN Demeter mit Ähren und Zepter vor Altar n.l. stehend. BMC -. SNG Levante 392. 4,31 g. Braun-grüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Sehr schön

437 AE, 24-25 mm, Gaza (Judäa), 130-131. AVT KAI TPA-[ ] Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΓAZA - B EΠI (Jahr 2 der Epiphanie = Ankunft des Kaisers Hadrian) Stadtgöttin mit Zepter und Füllhorn steht n.l., vor ihr junges Rind n.l., rechts Marnas-Symbol. BMC 148,28. Rosenberger II (1975), 55,59. 12,86 g. Sehr schön

438 AE-Drachme, Alexandria, 132-133. AVT KAIC TPAIAN - AΔPIANOC CЄB Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. L IZ (Jahr 17) Schrein mit zwei Säulen, im Giebel Globus, darin Serapis mit Modius auf dem Haupt, Zepter und Globus, gegenüber Hadrian in Toga, die Hand auf eine Stele mit der Inschrift AΔP/IA/NON legend. BMC (Alexandria) 102,876 var. (dort Sarapis mit erhobener Rechten). A. Geissen, Katalog Alexandrinischer Kaisermünzen Köln 2 (1978), 1084. 19,82 g. Fast vorzüglich

Aus Auktion Münzhandlung Basel 6 (1936), Nr. 507.

SABINA

Gattin des Hadrianus

439 Denar, 133. SABINA AVGVSTA - HADRIANI AVG P P Drapierte Büste mit Diademband und Zopf n.r. Rv. VES-TA Verschleierte Vesta mit Palladium und Zepter sitzt n.l. BMC 356,916. C. 81. 3,45 g. Vorzüglich

AELIUS

Caesar 136 - 138

440 Denar, 137. L AELIVS - CAESAR Büste n.l. Rv. TR POT - COS II / CONCORD Concordia mit Patera sitzt n.l., den linken Arm auf Füllhorn gelehnt. BMC 366,984. C. 5. 3,44 g.Fast vorzüglich

441 Denar. Wie vorher, aber Kopf n.r. BMC 366,981. C. 1. 3,32 g. Fein getönt. Vorzüglich

ANTONINUS PIUS

138 - 161

442 Denar, 141. ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. CLEMEN-TIA AVG Frau mit Opferschale und Zepter steht n.l. BMC 30,194. C. 124. 3,32 g. Vorzüglich

443 Denar, 146. ANTONINVS - AVG PIVS P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. COS - IIII Blitz auf einem mit einem Tuch bedeckten Thron. BMC 77,536. C. 345. 3,21 g. Vorzüglich

444 Aureus, 149. ANTONINVS AVG - P P TR P XII Belorbeerte Büste n.r. Rv. C-OS - IIII Aequitas-Moneta mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 94,649. C. 239. 7,27 g. Feiner Stil. F.d.c.

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 2. - Abbildung auf Farbtafel B.

445 Denar, 151. IMP CAES T AEL HADR AN-TONINVS AVG PIVS P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. TRANQ / TR POT XIIII - COS IIII Tranquillitas mit Steuerruder und Ähren n.r. BMC 107,736. C. 825 corr. 2,45 g. Vorzüglich

446 As, 140. ANTONINVS - AVG PIVS P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. TR POT COS - III / S C Priesterliche Geräte: Messer, Weihwedel, Kanne, Lituus, Simpulum. BMC 222,1379. C. 922. 9,95 g.
Fast vorzüglich

447 Sesterz, 142. ANTONINVS AVG - PIVS P P TR P COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. CONC-OR-DIAE (ohne SC) Antoninus Pius in Toga, mit einer Fortuna-Statuette auf der Linken (diese mit Füllhorn in der Linken), reicht einer Verschleierten, die ein Zepter hält (Faustina I.), die Hand. Dazwischen wesentlich kleinere Szene: Mann in Toga mit Schriftrolle in der Linken (Marc Aurel) reicht verschleierter Frau (Faustina II.) die Hand über einem Altar. BMC 199,1238 var. (dort mit SC). C. 146 var. F. Gnecchi III, Tf. 148,11. 24,53 g. Sehr selten.
Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

Aus Ostia ist ein Dekret bekannt, dass alle Brautpaare am Tage der Hochzeit vor den Bildern des Antoninus Pius und der Diva Faustina ob insignem eorum concordiam (wegen derer ausgezeichneten Eintracht) opfern sollten - sicher nach dem Vorbild der Stadt Rom (cf. P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung III, 1937, 96).

448 Sesterz, 142. Av. wie vorher. Rv. SECVRI-TAS AVG / S - C Frau mit Zepter steht n.l., an Säule gelehnt. BMC 209,1311. C. 780. 30,33 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schönes Exemplar

449 Sesterz, 153-154. ANTONINVS AVG - PIVS P P TR P XVII Belorbeerte Büste n.l. Rv. INDVLGENTI-A AVG COS IIII / S C Frau mit Zepter und ausgestreckter Rechten thront n.l. BMC p. 324, Anm. zu 1941 (*dieses* Exemplar). C. 454 var. (Büste n.r.). 25,53 g. Sehr selten.
Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

Aus Auktion Santamaria, 29.11.1920, Nr. 714. - Abbildung auf Farbtafel B.

450 Sesterz, 153-154. ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P XVII Belorbeerte Büste n.r. Rv. LIBERT-AS - COS IIII / S - C Libertas mit ausgestreckter Linken und Pileus in der Rechten steht n.r. BMC 325,1944. C. 535. 21,83 g. Fast vorzüglich

451 Sesterz, 159-160. ANTONINVS - AVG PIVS P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. VOTA SOL - DECENN II / COS IIII / S - C Der Kaiser, verschleiert, in Toga, opfert n.l. aus Patera über Dreifuss. Hinter dem Altar liegt ein Rind. BMC p. 278, Anm. zu 1723. C. 1107 var. (mit DEC II). 22,87 g.
Grün-rote Patina. Fast vorzüglich/sehr schön

452 Postumer Denar, nach 161. DIVVS ANTONINVS Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. CONSEC RATIO Quadriga auf Bauwerk zur Verbrennungs-Zeremonie mit girlandengeschmückter Basis. BMC 394,61. C. 164. 3,23 g. Besonders ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich

453 AE, 25 mm, Laodikeia (Syrien), 140-141. AYTO K TI AI A-ΔPI ANTωNEINON Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IOYΛIЄIωN TωN KA-I - [Λ]AωΔIKЄωN / [ ]O / HΠP (= 188) Büste der Stadtgöttin n.l., Mauerkrone mit fünf verschieden geformten Türmen. BMC (Galatia etc.) 255,63 var. (Av.-Legende). 10,61 g. Sehr schön

454 AE, 23 mm, Aelia Capitolina (Jerusalem). IMP CA T AEL HAD - ANTONINO AVG P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. CAP - CO AE Drapierte Büste des Sarapis mit Modius auf dem Haupt n.r. Y. Meshorer, The Coinage of Aelia Capitolina (1989), 28 (Av. stempelgleich). 10,96 g.
Sehr schön/vorzüglich

Eine Weiheinschrift aus Jerusalem gilt IOVI OPTUMO MAXIMO SARAPIDI (Meshorer, p. 26). Wahrscheinlich wurde dieser Gott auch mit dem jüdischen Gott gleichgesetzt.

455 AE, 16-17 mm. IMP ANT-ONINO AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. COL AEL / CAP Schiff mit vier Rudern n.l. Meshorer 31 (stempelgleich). 5,31 g.
Vorzügliches Exemplar

Das kleine Kriegsschiff auf dieser Münze war Zeichen der damals in Jerusalem stationierten Legio X Fretensis. Wie das Wort „Fretensis" (von fretum = Meerenge = Strasse von Messina) erinnert es wohl an besondere Leistungen der Legion beim Kampf Octavians gegen Sextus Pompeius in Sizilien.

ANTONINUS PIUS UND MARCUS AURELIUS

456 Aureus, 142. ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. AVRELIVS CAESAR AVG PII F COS Jugendliche, blosse Büste n.r. BMC p. 27, Anm. zu 171. C. 17. 6,99 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Aus Auktion Ars Classica XVI (3.7.1933), Nr. 1760 („Très rare. De toute beauté."). - Abbildung auf Farbtafel B.

FAUSTINA I

Frau des Antoninus Pius

457 Denar, 141. FAVSTINA - AVGVSTA Drapierte Büste mit Perlenkette im Haar n.r. Rv. IVNONI - REGINAE Thron, an den ein Zepter gelehnt ist und unter dem ein Pfau sein Rad schlägt. BMC 23,139. C. 219. 30,10 g. Vorzüglich

458 Denar, 142 (zur Dedikation des Tempels der Diva Faustina). DIVA AVG - FAVSTINA Drapierte Büste mit Schleier und Perlen im Haar n.r. Rv. AETERNITAS Kleiner Stern mit acht Strahlen. BMC 44,293. C. 63. 3,38 g. Selten. Vorzüglich

459 Denar, nach 148. DIVA - FAVSTINA Drapierte Büste mit Perlenkette im Haar n.r. Rv. AETERNITAS Frau mit bogenförmig über den Kopf gewölbtem Schleier und Globus n.l. BMC 56,375. C. 32. 3,64 g. Vorzüglich

MARCUS AURELIUS

Caesar 139 - 161, Augustus 161 - 180

460 Denar, 142. AVRELIVS CAESAR - AVG PII F COS Blosse Büste n.r. Rv. PIETAS AVG Opfermesser, Weihwedel, Kanne, Augurenstab, Simpulum. BMC 42,278. C. 451. 3,10 g.
Schön getönt. Vorzüglich

461 Denar, 144. AVRELIVS CAE-SAR AVG PII F Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. COS - DES II Honos in Toga mit Zweig und Füllhorn n.l. BMC 73,508. C. 100. 3,44 g. Vorzüglich

462 Denar, 161-162. IMP M AVREL ANTONINVS AVG Blosse Büste n.r. Rv. CONCORD AVG TR P XVI / COS III Concordia thront n.l., in der Rechten Patera, die Linke auf kleine Spesstatue gestützt, die aus einem Füllhorn kommt. BMC 408,177. C. 35. 3,26 g. Fast vorzüglich

463 Denar, 162-163. Wie vorher, aber Av.-Legende IMP M ANTONINVS AVG, Rv.-Legende mit TR P XVII. BMC 413,209. C. 37. 3,38 g. Vorzüglich

464 Denar, 169-170. M ANTONINVS AVG - TR P XXIIII Belorbeerte Büste n.r. Rv. SALVTI - AVG COS III Salus mit Zepter und Patera vor Schlangenaltar n.l. BMC 459,525. C. 546. 3,28 g. Gutes Portrait. Vorzüglich

465 Denar, 170-171. IMP M ANTONINVS - AVG TR P XXV Belorbeerte Büste n.r. Rv. CO-S - III Jupiter mit Blitz und Zepter thront n.l. BMC 462,545. C. 114. 3,66 g. Vorzüglich

466 Denar, 175. M ANTONINVS AVG - GERM SARM Belorbeerte Büste n.r. Rv. SECVRIT PVB TR P XXIX IMP VIII COS III Frau, nackt bis zur Hüfte, sitzt n.l. auf einem Thron, dessen Rücklehne über ihren Kopf reicht, sie hält in der Rechten ein vertikales Zepter. BMC 475,626. C. 587. 3,46 g. Winzige Flecken auf dem Rv. Vorzüglich

467 As, 176-177. M ANTONINVS AVG - GERM SARM TR P XXXI Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. IMP VIII COS III / FELICI/TATI AVG / P P / S - C Schiff über Wellen n.r., im Schiff drei deutlich erkennbare Ruderer, am Steuer Neptun mit Dreizack und Delphin, der linke Fuss auf eine Bank gestellt. BMC 662,1625. C. 192. 10,13 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schön

468 *Münze mit dem Namen der Metalli.* AE, 17-18 mm. Bekränzte und drapierte Frauenbüste n.r. Rv. METAL / AVRELIA/NIS in Kranz. BMC p. 687. 2,64 g. Von grosser Seltenheit.
Grüne Patina. Im Feld etwas überarbeitet. Fast sehr schön

W. Szaivert, MIR 18 (1986), p. 302,1255 schreibt zu dem Typ: „Zuweisung in die Regierungszeit des Marcus unsicher." Viel später als zur Zeit Marc Aurels kann das Stück seinem Stil nach jedoch nicht geprägt sein.

MARCUS AURELIUS UND LUCIUS VERUS

469 AE, 23 mm, Aelia Capitolina (Jerusalem). Von rechts oben: IMP CAES ANTO-NINO ET - VERO AVG Die drapierten und gepanzerten Büsten, jeweils mit Lorbeerkranz, einander gegenüber. Rv. COL AEL - CAP Drapierte Büste des Sarapis mit Modius auf dem Haupt n.l. Meshorer, The Coinage of Aelia Capitolina, 56. 11,42 g. Rv. zwei Flecken, sonst fast sehr schön

FAUSTINA II

Tochter des Antoninus Pius, Frau des Marcus Aurelius

470 Sesterz, etwa 152-153. FAVSTINA - AVG PII AVG FIL Drapierte Büste n.r. Rv. PIE-TAS / S - C Frau mit Blume in der Rechten und Füllhorn in der Linken steht n.l., vor ihr kleine Gestalt, die die Rechte ausstreckt. BMC 378,2177. C. 173 (Faustina II., vor ihr klein Lucilla). 29,00 g.
Sehr schönes Exemplar

471 Dupondius, etwa 152-153. Av. wie vorher. Rv. VE-NVS / S - C Venus mit Apfel und Zepter n.l. BMC 381,2193. C. 253. 12,80 g. Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön

472 Denar, etwa 164. FAVSTINA - AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. HIL-A-R-ITAS Frau mit langem Palmzweig und Füllhorn n.l. BMC 399,100. C. 111. 3,59 g. Fast vorzüglich

473 AE, 18-19 mm, Ankyra (Phrygien). Von rechts oben: ΦΑVCTINA - CEBACTH Drapierte Büste n.r. Rv. ANKV-PANΩN Kultbild der Artemis (von Ephesos), rechts und links je ein Hirsch. BMC (Phrygia) 64,35. 3,34 g. Sehr schön

COMMODUS

Caesar 166 - 177, Augustus 177 - 192

474 Denar, 179-180. L AVREL COM-MODVS AVG Gepanzerte Büste mit Lorbeer n.r. Rv. TR P V IMP - III COS II P P Fortuna mit Steuerruder und Füllhorn sitzt n.l. BMC 508,811. C. 779. 3,23 g. Vorzüglich

475 Sesterz, 177. IMP L AVREL COMMO-DVS AVG GERM SARM Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. TR P II COS P P / DE GERMANIS / S - C Ein Haufen germanischer Beutewaffen: ein Panzer, Schilde, Speere, ein Vexillum, zwei oder drei Kriegstrompeten, ein Bogen. BMC 670,1657. C. 79. B. Overbeck, Rom und die Germanen (1985), 128. 22,47 g. Vorzüglich

Der Krieg gegen die Germanen spielte sich zur Zeit des Marc Aurel und seines Sohnes in Pannonien ab, wo Marc Aurel in Carnuntum sein Hauptquartier aufschlug. Am 23. Dezember 176 durfte der eben zum Mitherrscher erhobene Commodus in Rom de Germanis triumphieren.

476 Aureus, 192. L AEL AVREL CO-MM AVG P FEL Belorbeerte Büste mit Aegis an der linken Schulter n.r. Rv. P M TR P XVII IMP VIII - COS VII P P Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l. BMC 749,327. C. 567. 7,15 g. Sehr selten. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

477 As, 184-185. M COMM AN[TON] - AVG PIVS BRIT Belorbeerte Büste n.r. Rv. Kranz, darin PRIMI / DECENN P M / TR P X IMP VII / COS IIII P P / S C BMC 801,565A. C. 600. 9,68 g. Feines Portrait. Fast vorzüglich/sehr schön

478 AE, 18 mm, Nikopolis (Moesia inferior). M ANTONEINOC KOMO[ ] Belorbeerte Büste n.r. Rv. NEIKOΠO-ΛEITΩN [ ] Artemis mit Pfeil, Köcher und Bogen n.r., davor Hirsch. BMC -. AMNG I -. SNG Cop. -. SNG München -. 4,37 g. Schöne hellgrüne Patina. Sehr schön

COMMODUS UND SEIN BRUDER ANNIUS VERUS

479 AE, 19-20 mm, Tarsos (Kilikien), 161-169. KOPOI CЄBACTOV Zwei Kinderbüsten einander gegenüber, zwischen ihnen über Kreuz ein Heroldsstab und eine Keule. Rv. TAP-CO[V] / MHTPO ΠO/ΛЄΩC Tempel mit zehn Säulen, dazwischen Punkt, im Giebel Adler, darunter KOINOC KIΛIK[IAC] BMC (Lycaonia etc.) 191,165. SNG Levante 1018 var. (Av.-Legende hier korrekt). 3,71 g. Sehr schön

CRISPINA

Frau des Commodus

480 Denar, 180-183. CRISPI-NA - AVG Drapierte Büste n.r. Rv. CONCORDIA Verschränkte Hände. BMC 695,38. C. 8. 2,80 g. Vorzüglich

DIDIA CLARA

Tochter des Didius Iulianus, März - Juni 193

481 Denar. DIDIA CL-ARA AVG Drapierte Büste n.r. Rv. HILA-R - TEMPOR Frau mit langem Palmzweig und Füllhorn n.l. BMC 14,14. C. 3. 2,94 g. Gutes Portrait. Sehr selten.Vorzüglich/sehr schön

CLODIUS ALBINUS

Caesar 193 - 195, Augustus 195 - 197

482 Denar, 194. D CLOD SEPT - ALBIN CAES Haupt n.r. Rv. MINER PACIF COS II Behelmte Minerva mit Zweig, Lanze und Schild. BMC 37,98. C. 48. 3,01 g. Sehr kleine Flecken. Fast vorzüglich

SEPTIMIUS SEVERUS

193 - 211

483 Denar, 200. SEVERVS AVG - PART MAX Belorbeerte Büste n.r. Rv. VIRT - AVGG Virtus in Amazonentracht, behelmt, mit Victoriola, Speer und Schild n.l. BMC 195,211. C. 761. 3,07 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

484 Denar, 209. SEVERVS - PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P XVII - COS III P P Jupiter mit Blitz und Zepter steht n.l., in seinem Schutz zwei kleine, nackte Kinder, sein Gewand und das Zepter berührend. BMC 356,1. C. 525. 3,28 g. Vorzüglich

485 Denar, 209. Wie vorher, aber Rv. n.l. thronende Salus, die eine Schlange füttert. BMC 357,8. C. 531. 3,13 g. Vorzüglich

486 As, 194. L SEPT SEV PE-RT AVG IMP II Belorbeerte Büste n.r. Rv. DIS AVSPICIB - TR P II / COS II P P / S - C Die „beschützenden Götter" i.e. die Götter der Heimatstadt des Severus Leptis Magna: Herkules mit Löwenfell und Keule und Liber-Dionysos mit Thyrsos stehen n.l., Liber schüttet einem Panther aus einem Kantharos Wein hin. BMC 126,501. C. 117. 10,92 g.Grüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

487 AE, 27 mm, Markianopolis (Moesia inferior). AV K Λ CEΠ-CEVHPOC Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. Y I ΦAVCTINIA - MAPKIANOΠ-OΛI Kybele mit Mauerkrone thront n.l. zwischen zwei Löwen, in der Rechten Opferschale, die Linke auf Tympanon gelehnt. AMNG I, p. 202,567. SNG Cop. 209. 11,01 g.Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön

488 AE, 19 mm, Markianopolis. AV K Λ CEΠTI CEVHPOC Π Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. MAPKIA-NOΠOΛITΩ-N Mit dem Löwen ringender Herakles n.l. AMNG I, 206,585 var. (Av.-Legende, cf. 203,569). 3,53 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

489 AE, 26 mm, Nikopolis (Moesia inferior). AVT Λ CEΠT - CEVHP ΠEP Belorbeerte Büste n.r. Rv. VΠ AVP ΓAΛΛOY NIKOΠOΛEITΩN - ΠPOC ICTP Torbau mit zwei weit vorspringenden Eckpfeilern, darauf ein Bauwerk mit zwei Seitenflügeln, dessen Mittelbau drei Toröffnungen hat. Durch das grosse Tor sieht man einen Tempel mit vier Säulen. SNG München 392. AMNG I, p. 370,1331. 13,20 g. Interessante Architekturdarstellung. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

490 AE, 18 mm, Nikopolis. AV KAI CE-CEVHPOC Belorbeerte Büste n.r. Rv. NIKOΠOΛI-TΩN ΠPOC I (= Nikopolis in der Nähe der Donau) Artemis mit Pfeil und Bogen geht n.r. AMNG I, 376,1359. 2,37 g. Feine hellgrüne Patina. Fast vorzüglich/vorzüglich

491 AE, 17-18 mm, Nikopolis. AV KAI CEΠ - CEVHPOC Belorbeerte Büste n.r. Rv. [NIKOΠO]ΛI-TΩN ΠPOC IC Priapos, das überlange Glied entblössend und haltend, steht n.l. AMNG I, 379,1380. BMC (Thrace etc.) 43,16. 3,18 g. Rv. etwas dezentriert. Sehr schön

492 AE, 26-27 mm, Anchialos (Thrakien), etwa 196-198. ΑΥ Κ Λ ϹΕΠ - ϹΕVΗΡΟϹ ΠΕ Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. ΗΓϹΤ ΒΑΡ-ΒΑΡΟΥ ΑΓΧΙΑΛΕ/ΩΝ Athena mit Helm, Lanze und Eule steht n.r. AMNG II, 1,1, p. 231,456. 11,79 g.
Dunkelgrüne Patina. Rv. im Feld etwas geglättet. Sehr schön

Der Statthalter mit dem schönen Namen T. Statilius Barbarus hatte sich beim Feldzug des Severus gegen die Araber, Osroener und Adiabener ausgezeichnet, wurde dafür legatus pro praetore provinciae Thraciae und später sogar Consul (cf. RE III A 2, Sp. 2188f.). Der Avers dieser Münze kommt auch mit einem Revers von Markianopolis vor: SNG Cop. 206.

493 AE, 27 mm, Gaza (Judäa), 200-201. Α Κ Λ ϹΕΠ [ϹΕΟ]VΗ[ ] ϹΕΒ Belorbeerte Büste n.r. Rv. ΓΑΖΑ - ΑΞϹ (= Jahr 261) Tyche der Stadt mit Zepter und Füllhorn steht n.l., vor ihr Rind, hinter ihr Marnaszeichen. BMC -. SNG ANS -. Rosenberger II -. 15,30 g. Seltenes Jahr.
Leicht korrodiert, sonst sehr schön

IULIA DOMNA

Frau des Septimius Severus

494 Denar, östliche Münzstätte. IVLIA - AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. HIL-A-RITAS Frau mit langem Palmzweig und Füllhorn steht n.l. BMC 277,600. C. 72. 3,64 g.
Vorzüglich/fast vorzüglich

495 Denar, 216. IVLIA PIA - FELIX AVG Drapierte Büste n.r. Rv. VENVS GENETRIX Venus mit ausgestreckter Hand und Zepter thront n.l. BMC 434,25. C. 212. 3,04 g. Vorzügliches Exemplar

CARACALLA

Caesar 196 - 198, Augustus 198 - 217

496 Denar, 199-200, östliche Münzstätte. ANTONINVS - AVGVSTVS Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. VIR-T - AVGG Virtus mit Victoriola und Lanze steht n.l. BMC 294,711. C. 664. 3,08 g.
Vorzüglich

497 Denar, 202. ANTONINVS - PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. ADVENT AVGG Schiff n.l., am Bug Vexillum, am Heck zwei Standarten, in der Mitte drei Ruderer und Bootsmann, in einem Bogen die drei sitzenden Herrscher. BMC 205,267. C. 3. 3,29 g. Vorzüglich

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 3.

498 Denar, 209. ANTONINVS - PIVS AVG Belorbeerte Büste mit leichtem Bart n.r. Rv. PONTIF TR P XII COS III Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn sitzt n.l. BMC 358,10. C. 465. 3,68 g.
Vorzüglich

499 Denar, 212. ANTONINVS PIVS - AVG BRIT Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P XV COS - III P P Verschleierte Annona mit Ähren und Füllhorn sitzt n.l. vor Modius. BMC 437,44. C. 205. 3,68 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

500 Denar, 213. ANTONINVS PIVS - AVG BRIT Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P XVI - COS IIII P P Hercules Pacifer mit Zweig und Keule steht n.l. BMC 438,48. C. 220. 3,11 g. Vorzüglich

501 Aureus, 214. ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P M TR P XVII IMP III COS IIII P P Pluto, Gott der Unterwelt, mit Polos auf dem Haupt und Zepter sitzt n.l., er streckt die Hand aus über den Höllenhund Cerberus. BMC 449,96. C. 253. Kent-Overbeck-Stylow-Hirmer, Die römische Münze (1973), Tf. XVII und Tf. 96,406: *dieses* Exemplar. 7,08 g. Prachtexemplar

Vom Erscheinen des Gottes Pluto meinen Kent-Overbeck, es komme „den religiösen Vorstellungen des kranken Kaisers entgegen." Mit Krankheit muss das Bild aber nichts zu tun haben - man beachte das Vorkommen des Gottes vereint mit Mysteriengöttern auf dem Medaillon des Philippus in Bizye. Die Religiosität des 3. Jahrhunderts war allgemein stark jenseitsbezogen. - Vergrösserung des Revers auf Tafel V 3. - Abbildung auf Farbtafel B.

502 Denar, 214. ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. LIBERAL AVG VIIII Liberalitas mit Zähltafel und Füllhorn steht n.l. BMC 444,70. C. 139. 3,25 g. Vorzüglich

503 Antoninian, 216. ANTONINVS PIVS AVG GERM Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert, halb vom Rücken. Rv. VENVS VICTRIX Venus mit Victoriola und Zepter n.l. an Schild gelehnt, zu Füssen Helm. BMC 445,81 var. (Büstenform). C. 608 var. 4,98 g. Vorzüglich/sehr schön

504 Denar, 216. ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P X VIIII COS IIII P P Sonnenlöwe n.l. mit Strahlen in der Mähne und Blitz im Maul. BMC 462,178. C. 367. 2,91 g. Selten. Vorzüglich

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 3.

505 AE, 22 mm, Nikaia (Bithynien). M AYP ANTΩ-NINOC AYΓ Belorbeerte Büste n.r. Rv. NI-KAIE-ΩN Roma mit kleiner Nike auf der Rechten und Lanze in der Linken sitzt n.l. Rec. gén. I 3, p. 452,430. 4,98 g. Schöne dunkle Patina. Vorzüglich

CARACALLA UND IULIA DOMNA

506 AE, 26 mm, Markianopolis (Moesia inferior), um 212. ANTΩNINOC AYΓOVCTOC IOYΛIA - ΔOMNA Bärtige Büste des Caracalla n.r., drapiert und gepanzert, drapierte Büste der Julia n.l. Rv. YΠ KYINTIΛIANOY MAPKIANOΠ-OΛITΩN Triumphbogen mit drei Toren und zwei Fenstern, darauf vier Gestalten (Mann mit Zepter n.r., Mann, die Rechte erhebend, n.r., Frau, einer etwas kleineren männlichen Gestalt die Hand reichend, n.r.). Im Feld rechts E („Fünfer"). AMNG I, 231,695 (Rv. Tf. 3,14: stempelgleich). 12,46 g. Deutliche Architekturdarstellung. Fast sehr schön/sehr schön

PLAUTILLA

Frau des Caracalla

507 Denar, östliche Münzstätte, 202. PLAVTILLAE - AVGVSTAE Drapierte Büste n.r. Rv. CONCO-R-DIAE Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn sitzt n.l. BMC 300,734. C. 7. 3,60 g. Fast vorzüglich

MACRINUS

April 217 - Juni 218

508 Denar. IMP C M OPEL SEV MACRINVS AVG Büste mit kurzem Bart n.r., belorbeert und gepanzert. Rv. SALVS PVBLICA Salus thront n.l., sie füttert und berührt eine vom Altar aufsteigende Schlange. BMC 498, Anm. zu 24. 2,98 g. Vorzüglich

509 As. Wie vorher, aber mit CAES statt C. Rv. PONTIF MAX TR P II / COS II P P / S - C Der Kaiser mit Zweig in der Rechten in Triumphalquadriga n.l., hinter ihm geflügelte Victoria. BMC 523,134. C. 107. 10,00 g. Feiner Stil. Schöne dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 3.

DIADUMENIANUS

Sohn des Macrinus

510 Denar. M OPEL ANT DIADVMENIAN CAES Drapierte Büste n.r. Rv. PRINC IVVENTVTIS Der Prinz mit Zepter n.r., vor ihm ein, hinter ihm zwei Feldzeichen. BMC 510,90. C. 3. 4,04 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

511 AE, 20 mm, Byblos (Phönikien). M OΠ ΔΙΑΔΟΥΜЄΝΙΑΝΟϹ ΚΑ Gepanzerte Kinderbüste n.r. Rv. ΙЄΡΑϹ - ΒΥΒΛΟΥ Isis Pharia mit Segel („windsurfing") n.r. BMC 104,46. 7,97 g. Sehr schönes Exemplar

512 AE, 21 mm, Aelia Capitolina (Jerusalem). M OP DIADV-MENIANVS C Belorbeerte Büste n.r., drapiert, halb vom Rücken. Rv. COL AEL C-A-P COMM P F (Commodiana pia felix) Nach rechts stehender Sarapis, zurückschauend, die Rechte erhoben, in der Linken Zepter, auf dem Haupt Modius, Gewand um die Hüften. Im Feld links zwei Fackeln mit Flammen. Meshorer, Aelia Capitolina, 108. 9,26 g. Sehr schönes Exemplar

Die beiden Fackeln charakterisieren Sarapis als Gottheit, der Licht in die Unterwelt bringt, und damit als Gottheit jenseitigen Lebens.

ELAGABAL

218 - 222

513 Aureus, 218-219. IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FIDES EXERCITVS Frau mit Adler auf der Hand und Feldzeichen (mit Hand) thront n.l., vor ihr ein Feldzeichen mit Vexillum. BMC 531,10. C. 34. 6,61 g. Sehr selten. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

514 Aureus, Antiochia, Juli 218. IMP C M AVR ANTONINVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. RECTOR - ORBIS Belorbeerter Kaiser, nackt bis auf Mantel über der linken Schulter, mit Globus und nach unten gehaltener Lanze steht n.l. BMC p. 572, dieses Exemplar erwähnt in der Anmerkung zu 272. C. -. 7,52 g. Vorzüglich

Bei dem Stück, das einen ungewöhnlich breiten Flan hat, handelt es sich um das Exemplar der Sammlung Consul E. F. Weber, das im Auktionskatalog von Jakob Hirsch (XXIV, 10.5.1909, Nr. 1987) beschrieben wird: „AV Medaillon. Cabinettstück allerersten Ranges. Prachtexemplar von grösster Seltenheit." - Abbildung auf Farbtafel B.

515 Sesterz, 220-222. IMP CAES M AVR ANTONINVS PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. INVICTVS SACERDOS AVG / S - C Der Kaiser als Priester des Invictus, d.h. des Sol mit Opferschale und Zypressenzweig in orientalischer Tracht vor Altar. Hinter dem Altar Opferstier. Im Feld links Stern. BMC 591,350. C. 64. 20,47 g. Gutes Portrait. Rv. leichter Doppelschlag. Kleine Beschädigungen. Fast vorzüglich

Exemplar der Sammlung Fürst Waldeck, Auktion Münzhandlung Basel 3 (4.3.35), Nr. 740.

516 AE, 25-26 mm, Markianopolis (Moesia inferior). AVT K M AVP - ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ Belorbeerte Büste n.r. Rv. ΥΠ ΙΟΥΛ ΑΝΤ ϹΕΛΕΥΟΥ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Nike mit Kranz in der erhobenen Rechten und Zweig geht n.l. AMNG I, 254,824 (Rv. Tf. 16,9: stempelgleich, Av.-Legende länger). 8,40 g. Z.T. leicht geglättet. Vorzüglich/sehr schön

517 AE, 17-19 mm, Markianopolis. AYT K M AYP - ANTΩNEINOC Belorbeerte Büste n.r. Rv. MAPKIA NOΠOΛITΩN Priapos, sich entblössend, frontal stehend. AMNG I, 267,908. 2,28 g. Fast sehr schön

518 AE, 27-28 mm, Nikopolis (Moesia inferior). AYT K M AYP - ANTΩNEINOC Drapierte und gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. YΠ NOBIOY POYΦOY NIKOΠOΛITΩN ΠPOC ICT Nike mit Kranz und Zweig geht n.l., schaut zurück. AMNG I, 483,1926. 13,26 g. Sehr schön

519 AE, 26 mm, Nikopolis. AYT K M AYP - ANTΩNEINOC Belorbeerte Büste n.r. Rv. YΠ NOBIOY POY ΦOY NIKOΛITΩN (sic!) ΠPOC I/CTPON Tempel in einem Wald (vier Bäume), über Eck gesehen, an der Front zwei Säulen, zwischen ihnen männliche Gestalt mit Zepter (Sarapis?), im Giebel Punkt, an der Seitenfront vier Säulen und sichtbares Mauerwerk. AMNG I, 493,1982. BMC 51,67 (stempelgleich). 10,93 g. Sehr schön

520 AE, 17 mm, Nikopolis. AYT K M AYP - ANT[ΩNINOC] Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. NIKOΠOΛITΩ-N ΠPOC ICTPO-N Priapos mit grossem Glied steht n.l., er hält in der Rechten eine Schale, mit der Linken schlägt er das Gewand zurück, im Gewandbausch über dem Glied sechs Früchte. AMNG I, 502,2022. Katalog Berlin I, p. 86,72 (stempelgleich). 2,62 g. Fast sehr schön

521 AE, 27 mm, Tyros (Phönizien). IMP CAES M AV AN-TONINVS AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. TVRIORVM Olivenbaum zwischen den beiden ambrosischen Felsen, darauf AMB/POCIC und ΠAE/TPE Im Abschnitt ein Hund, der die Purpurmuschel findet. Rouvier, Journ. Intern. d'Arch. Num. 7, 1904, 81,2391. C. 453. 13,84 g.
Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

Tyros (aramäisch „sur" = Fels) lag ursprünglich auf einer Doppelinsel. Nach dem Gründungsmythos befanden sich an der Stelle ursprünglich zwei schwimmende Inseln, die „Ambrosischen" genannt. Auf die Weisung des Herakles sollen die ersten Menschen zu den Inseln übergesetzt und durch ein Opfer bewirkt haben, dass die beiden Inseln zusammenwuchsen und eine feste Lage erhielten (cf. RE VII, A 2, Sp. 1878f.).

SEVERUS ALEXANDER

Caesar Juli - Dezember 221, Augustus 222 - 235

522 Denar, unter Elagabal. M AVR ALEXANDER CAES Drapierte Büste n.r. Rv. INDVLGENTIA AVG Verschleierte Gestalt in der Haltung der Spes mit Blüte in der Rechten geht n.l. BMC 571,265. C. 65. 2,84 g. Sehr selten. Minimal porös. Vorzüglich/sehr schön

523 Denar, Anfang 222. IMP C M AVR SEV ALEXAND AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. P M TR - P - COS P P Mars mit Friedenszweig und Speer (nach unten) steht n.l. BMC 117,27. C. 207 var. (dort ohne Panzer). 3,42 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

524 Denar, 222. Wie vorher, aber Büste ohne die Pteryges des Panzers. Rv.-Legend: MARTI - PA-C-IFERO. BMC 121,72. C. 173. 2,96 g. Vorzüglich

525 Denar, 226. IMP C M AVR SEV - ALEXAND AVG Belorbeerte Büste mit leichtem Bart n.r., drapiert. Rv. ANNO-N-A AVG Verschleierte Frau mit Füllhorn und Ähren steht n.l. vor Modius. BMC 149,342. C. 23. 2,64 g. Vorzüglich

526 Aureus, 227. Av. wie vorher. Rv. P M TR P VI - C-O-S II P P Mars, behelmt, Mantel um die Hüfte, sonst nackt, mit Trophäe und Lanze geht n.r. BMC 153, Anm. zu 407. C. 304 var. (dort Av. mit Panzer). 6,66 g. Sehr selten. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel B.

527 Denar, 232. IMP ALEXANDER PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. IOVI PRO-PVGNATORI Jupiter mit Adler auf der Linken und Blitz in der erhobenen Rechten n.r. BMC 197,825. C. 84. 3,46 g. Vorzüglich

528 Denar, 232. IMP ALEXAN-DER PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SPE-S P-VBLICA Spes mit Blüte, das Gewand haltend, steht n.l. BMC 202,900. C. 546. 3,14 g. Vorzüglich

529 Sesterz, 232. IMP ALEXANDER PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. PROVIDENTIA AVG / S - C Frau mit Ähren und Füllhorn steht n.l. vor Modius. BMC 201,883. C. 503. 19,99 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

530 AE-Medaillon, 46 mm, Akrasos (Lydien). AYT K M AYP CE - AΛEΞANΔPOC - CEB Belorbeerte Büste mit Panzer und Chlamys n.r. Rv. EΠI AYP - KAΛΛ-I-CTOY ΠPA / AKPACIΩ/TΩN Verschleierte Demeter mit Fackel und zwei Ähren steht n.r., ihr gegenüber Dionysos mit Thyrsos, einem Panther aus Kantharos Wein hingiessend. 49,94 g. Schöne dunkelbraune Patina. Vorzüglich

Aus Auktion Numismatic Fine Arts XXVII, 4./5.12.1991, Nr. 158. - Abbildung auf Farbtafel C.

SEVERUS ALEXANDER UND IULIA MAMAEA

531 AE-Medaillon, 42 mm, Stratonikeia (Karien). AY KAI MAP AYP ΣEYHPOΣ AΛEΞA-NΔPOΣ - [ ] MAMAIAN Belorbeerte Büste des Alexander mit Panzer und Chlamys n.r., ihm gegenüber die drapierte Büste seiner Mutter. Rv. CTPATONIK/EΩN (retrograd) Zeus Panamaros, bekränzt, in militärischer Tracht mit Zepter in der Linken reitet n.r., davor Altar mit Flammen. SNG von Aulock 2698 (dort, Abb. 2697, Severus Alexander und Orbiana?). 32,05 g. Feine grüne Malachitpatina. Prachtexemplar

Für Frank Sternberg war diese Münze, die er aus der Auktion Leu 13 (29.4.75, Nr. 473) erworben hatte, immer der Beweis, dass Münzen schön wie Juwelen sein können. - Abbildung auf Farbtafel C.

IULIA MAMAEA

Mutter des Severus Alexander

532 Denar, 228. IVLIA MA-MAEA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. FELICI-T-AS PVBLICA Frau, an Säule gelehnt, mit Caduceus in der Rechten n.l. BMC 160,483. C. 17. 3,21 g. Vorzüglich

533 Denar. Wie vorher. 3,09 g. Ganz kleine Flecken. Fast vorzüglich

MAXIMINUS I THRAX

235 - 238

534 Denar, 235. IMP MAXIMINVS PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert, mit Gesichtszügen ähnlich denen des Alexander Severus. Rv. PROVIDE-NTIA AVG Frau mit Stab und Füllhorn vor Globus n.l. BMC 223,15. C. 77. 3,04 g. Vorzüglich

535 Denar, 236-237. MAXIMINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. P M TR P III - COS P P Der Kaiser mit Zepter zwischen zwei Feldzeichen n.l. BMC 236,161. C. 64. 3,46 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

PAULINA

Frau des Maximinus

536 Sesterz. DIVA PAVLINA Drapierte Büste n.r., verschleiert. Rv. C-ONSECRATIO Die vergöttlichte Kaiserin fliegt auf Pfau zum Himmel, sie hat die Rechte erhoben. BMC 233,129. C. 3. 20,64 g. Fast vorzüglich

MAXIMUS

Sohn des Maximinus

537 Denar, 237. MAXIMVS CAES GERM Drapierte Büste n.r. Rv. PRINC IVVENTVTIS Der Prinz mit Speer und kurzem Stab steht n.l., hinter ihm zwei Feldzeichen. BMC 240,211. C. 10. 3,14 g. Vorzüglich

538 Sesterz. Wie vorher, aber Rv. mit PRINCIPI und S - C. BMC 240,213. C. 14. 20,05 g. Rv. leichter Doppelschlag, sonst vorzüglich

539 Sesterz. Wie vorher. 18,62 g. Sehr schön

PUPIENUS

April - Juli 238

540 Antoninian. IMP CAES PVPIEN MAXIMVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. CARITAS MVTVA AVGG Verschränkte Hände. BMC 257,87. C. 3. 5,08 g. Portrait von gutem Stil. Etwas fleckig. Vorzüglich

GORDIANUS III

238 - 244

541 Antoninian, 241-243. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IOVI - STATORI Jupiter mit Blitz und Zepter steht n.r. RIC 25,84. C. 109. 4,38 g. Vorzüglich

542 Denar, 241. Av. wie vorher, aber mit Lorbeer. Rv. L-AETITIA AVG N Frau mit Girlande und Anker steht n.l. RIC 26,113. C. 120. 3,35 g. Fast vorzüglich

543 AE, 30 mm, Markianopolis (Moesia inferior). M ANT ΓΟΡΔΙΑΝΟC / ΑΥΓ Belorbeerte Büste Gordians n.r., drapiert, gegenüber drapierte Büste des Sarapis mit Kalathos auf dem Haupt. Rv. ΥΠ ΜΗΝΟΦΙΛ-Ο-Υ - Μ-ΑΡΚΙΑΝΟ / ΠΟΛΙΤΩ Triumphbogen mit drei Toren, darauf drei Gestalten (jede Gestalt anscheinend mit Zepter und Patera, die linke Gestalt wohl bekleidet, die beiden anderen nackt (Zeus und zwei andere Gottheiten?). Im mittleren Bogen E = 5 Assaria. AMNG I, 316,1166. M. J. Price, Coins and their Cities (1977), 223, fig. 499. 15,71 g.
Vergrösserung des Revers auf Tafel V 3. Av. leicht verkrustet. Fast sehr schön/vorzüglich

544 AE, 25 mm, Hadrianopolis (Thrakien). AYT K M ANT Γ-OPΔIANOC [AVΓ] Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. [AΔP]IANO - ΠOΛEITΩ-N Sarapis mit Modius auf dem Haupt n.r., zurückschauend, die Rechte erhoben, in der Linken Zepter. BMC 120,27. 8,77 g. Sehr schön

545 AE, 26 mm, Hadrianopolis. Ähnlich wie vorher, aber Demeter mit Fackel und Ähren steht n.l. BMC -. SNG Cop. -. Mionnet, Suppl. II, p. 328,774. 10,34 g.
Unregelmässige grüne Patina. Fast vorzüglich

546 AE, 28 mm, Bruzos (Phrygien). AYT K M ANT - ΓOΠΔIANOC Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. BPOYZ - HNΩN Homonoia-Concordia mit Kalathos auf dem Haupt, Zepter und Doppelfüllhorn steht n.l. BMC 114,24. 8,91 g. Selten. Fast sehr schön

547 AE, 27 mm, Okokleia (Phrygien). AYT K M AN - ΓOPΔIANO[ ] Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. OK-OK-ΛIEΩ/N Zeus mit Zepter und Opferschale thront n.l. SNG Cop. -. SNG von Aulock -. BMC 341,2 var. (dort Zeus mit Adler). H. von Aulock, Münzen und Städte Phrygiens I (1980), 141,718. 9,31 g. Sehr selten. Leichte Verkrustung. Fast vorzüglich

Die Stadt „wird weder von einem der alten Schriftsteller, noch in den byzantinischen Listen erwähnt" (von Aulock, p. 77). Einen gewissen Anhaltspunkt für ihre Lage ergibt sich aus der Tatsache, dass der Aversstempel unseres Stückes stempelgleich ist mit dem einer Münze von Lysias: K. Kraft, System der kaiserzeitlichen Münzprägung in Kleinasien, Tf. 51,9a.

GORDIANUS III UND TRANQUILLINA

548 AE, 25-27 mm, Anchialos (Thrakien). AYT K M ANT ΓOPΔIANOC AYΓ CAB / TPANKYΛ/ΛINA Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert, gegenüber die Büste seiner Frau mit Diadem, drapiert. Rv. OVΛΠIANΩN - AΓXIAΛEΩN Tyche mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn steht n.l. AMNG II, 1,1, p. 289,676. 13,41 g. Vorzüglich

PHILIPPUS I ARABS
244 - 249

549 Antoninian, 244-247. IMP M IVL PHILIPPVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTO-R-I-A AVG Victoria mit Kranz und Zweig geht n.r. RIC 74,49b. C. 227. 3,89 g. Av. im Feld leichte Kratzer. Vorzüglich/fast vorzüglich

550 Sesterz, 245-247. Av. wie vorher. Rv. ANNONA AVGG / S - C Frau mit Ähren und Füllhorn steht n.l. vor Modius. RIC 90,168a. C. 26. 23,00 g. Fast vorzüglich

551 AE-Medaillon, 40-41 mm, Bizye (Thrakien), 247. AYT K M IOYΛ ΦIΛIΠΠOC AYΓ Belorbeerte Büste mit Panzer n.r., an der Brust ein Adler mit Kranz im Schnabel, ausgebreiteten Flügeln und Kopf n.l. auf geflügeltem Blitz, an der linken Schulter grosse Aegis (an der oben das Gesicht der Medusa zu sehen ist) mit drei in Angriffsstellung befindlichen Schlangen. Rv. BIZY/HNΩN Hades-Sarapis mit Modius und Zepter thront frontal, er hält die Rechte ausgestreckt über den dreiköpfigen Höllenhund Kerberos, daneben links ein kleiner Kynokephalos, in der Linken ein Kerykeion, in der Rechten einen weiteren Gegenstand haltend, und aussen links die verschleierte Demeter mit langer, brennender Fackel, mit dem Gesicht zu Hades. Rechts ein kleiner Harpokrates, die Rechte zum Mund führend, in der Linken Füllhorn, und Isis mit Kopfschmuck, Füllhorn und Sistrum, ebenfalls mit dem Gesicht zu Hades.

Perlkreis. Auf Avers und Revers Spuren des Zenralloches. J. Jurukova, Die Münzprägung von Bizye (1981), p. 72, 136. Mionnet I, 375,75. 40,25 g. Von grosser Seltenheit. Ausdrucksstarkes Portrait. Attraktive dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön

Die Münze zeigt ein ganzes Panoptikum mythischer Gestalten bis hin zu einem Kynokephalos, dem Angehörigen eines sagenhaften indischen oder äthiopischen Volkes. Möglicherweise verrät uns die Münze, was für Gestalten bei einer Mysterienfeier auftraten, die zu der Zeit abgehalten wurde, als Philippus Arabs nach seinem Sieg über die Karpen in Bizye Station machte. - Vergrösserung des Avers auf Tafel V 3. Abbildung auf Farbtafel C.

552 AE, 30 mm, Damascus (Coelesyria). IMP M IVL PHI-LIPP Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. COL DAM - AC M-E TRO Nach links stehende Tyche mit Mauerkrone und Füllhorn überreicht dem Kaiser (der bekränzt ist und ein Zepter hält) einen Kranz. Im Abschnitt Widderkopf. BMC -. F. de Saulcy, Numismatique de la terre sainte (1874), p. 47,5 (Avers der Otacilia, Kranz in der Hand der Tyche nicht erwähnt). C. - (cf. dieser Revers bei Otacilia unter Nr. 101). 18,24 g. Schön/fast sehr schön

Dieser Münztyp (mit diesem Avers anscheinend unpubliziert) dürfte einen Besuch des Kaisers in der Stadt dokumentieren. Er müsste 244 stattgefunden haben in Zusammenhang mit der Erhebung seiner nun Philippopolis genannten Geburtsstadt zur Kolonie.

OTACILIA SEVERA

Frau des Philippus Arabs

553 Sesterz, 245-246. OTACIL SEVERA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. CONCORDIA AVGG / S C Frau mit Doppelfüllhorn und Patera sitzt n.l. RIC 94,203e. C. 5. 20,96 g. Gutes sehr schön

PHILIPPUS II

Sohn des Philippus Arabs

554 Antoninian, 244. M IVL PHILIPPVS CAES Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. PRINCIPI IVVENT Der Prinz mit Speer und Globus steht n.r. RIC 95,216c. C. 54. 4,56 g. Vorzüglich

555 Sesterz. Wie vorher, aber Rv. mit S - C und der Kaiser steht n.l. RIC 101,256. C. 49. 15,89 g. Grün-braune Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

556 Sesterz. Wie vorher. 15,14 g. Hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

557 Antoninian, 248. IMP PHILIPPVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SAECVLARES AVGG / III Stángenelch n.l. RIC 97,224. C. 72. 4,08 g. Kleine Kratzer vor dem Mund. Fast vorzüglich

558 AE, 17 mm, Bizya (Thrakien). M IOYΛ ΦIΛIΠΠOC KAIC Blosse Büste n.r. Rv. BIZY-HNΩ/N Cista mystica, um die sich eine Schlange windet. Jurukova 161. 2,82 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schön/fast vorzüglich

Die Cista, die bei der Einweihung in die Mysterienkulte geöffnet wurde, enthielt vielleicht (als Phallus-Symbol) eine Schlange. Eine andere Deutung ist, dass in der Cista ein Symbol der Vulva enthalten war - dafür spricht, dass die Schlange hier aussen zu sehen ist.

559 AE, 28-29 mm, Neapolis (Samaria). IMP C M IVL PHILIPPO F D N Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. COL - SERG - NEAPOL Der Kaiser mit erhobener Rechten (mit dem Gestus des Adventus) und Zepter zu Pferd n.l. Links oben klein der Berg Gerizim. BMC - (cf. 69,142: andere Av.-Legende, Reiter n.r.). C. -. De Saulcy, p. 270,11 (unvollständige Beschreibung). 15,30 g. Sehr selten. Sehr schön

Der Kaisertitel ist deutlich zu lesen F D N - mit BMC, gegen de Saulcy, der PON liest. Gemeint sein könnte aber doch Pon(tifex). Das Bild könnte eine in Neapolis aufgestellte Reiterstatue Philippus' I. meinen.

TRAIANUS DECIUS
249 - 251

560 Antoninian. IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX - AVGVSTI Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC 123,27. C. 92. 4,27 g.
Kleine Flecken. Fast vorzüglich

561 Antoninian. Av. wie vorher. Rv. VICT-O-RIA AVG Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l. RIC 123,29c. C. -. 4,09 g. Vorzüglich

562 Doppelsesterz („Medaillon"). Wie vorher, aber Büste ohne Chlamys. Rv. mit S - C. RIC 136,126d. C. 117. 39,74 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

563 Antoninian, 250-251. IMP CAE TRA DEC AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. GEN ILL-VRICI Genius Illyriens mit Modius auf dem Haupt, Patera und Füllhorn n.l. RIC 124,38a. C. 43. 5,37 g. Vorzüglich

564 AE, 24 mm, Antiochia (Pisidien). IMP CAES G MESS Q DECIO TR AV Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. ANTIOCH CE COL / SR Adler auf Vexillum zwischen zwei Legionszeichen, auf denen je ein Adler (n.r. und n.l.) sitzt. A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970), 193, Av. III, Rv. 13 var. (dort COLO, SR hier seitenverkehrt). 5,82 g. Ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich

HERENNIUS ETRUSCUS
Sohn des Traianus Decius, Caesar 250 - 252, Augustus 251

565 Antoninian. Q HER ETR MES DECIVS NOB C Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. PIETAS AVGG Merkur mit Geldbeutel und Heroldsstab steht n.l. RIC 138,142b. C. 11. 3,67 g.
Rv. schwach ausgeprägt. Vorzüglich/sehr schön

566 Antoninian. Av. wie vorher. Rv. PIETAS AVGVSTORVM Weihwedel, Schöpfkelle, Krug, Opferschale und Augurenstab. RIC 139,143. C. 14. 3,92 g.
Rv. besonders scharf geschnitten. Vorzüglich

HOSTILIANUS
Sohn des Traianus Decius, Caesar 251

567 Sesterz. C VALENS HOSTIL MES QVINTVS N C Drapierte Büste n.r. Rv. PRINCIPI IVVENTVTIS / S - C Der Prinz mit Feldzeichen und Speer steht n.l. RIC 149,216a. C. 35. 17,63 g. Fast sehr schön

TREBONIANUS GALLUS
251 - 253

568 Sesterz. IMP CAES C VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. AP-OLL SALVTARI / S - C Apoll mit dem pestabwehrenden Zweig und der auf einen Felsen gestützten Lyra steht n.l. RIC 171,103. C. 21. 18,76 g.
Schöne hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

AEMILIANUS
252 - 253

569 Ae, 25 mm, Viminacium (Moesia superior). IMP C M AEMIL AEMILIANVS AV Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. P M S C-OL VIM / AN XIV Frau steht zwischen Stier und Löwe (den Legionszeichen) und hält die Hände über sie. AMNG I, 1, p. 57,179 (6). 7,81 g.
Feine grüne Patina. Sehr schön

VALERIANUS I
253 - 260

570 AE, 23-24 mm, Kotiaion (Phrygien). ΑΥΤ Κ Π ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟΝ Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΕΠΙ Π ΑΙΛ ΔΗΜΗΤΡ-ΙΑΝΟΥC (sic) ΙΠΠ/ΑΡΧ / ΚΟΤΙΑΕΩΝ Kybele (die phrygische Göttin) mit Mauerkrone in Löwenbiga n.l., in der Rechten Opferschale. BMC 178,97. 6,54 g. Fast sehr schön

Nach der Sage sind die beiden Löwen das Liebespaar Hippomenes und Atalante, die derart in Liebesglut entflammten, dass sie sich im Heiligtum der Göttermutter vermählten. Darauf verwandelte diese sie in Löwen, denen, ihrem Wagen vorgespannt, der Liebesgenuss versagt ist. (Cf. RE VIII 2, Sp. 1888)

GALLIENUS
253 - 268

571 Sesterz, 256-257. IMP C P LIC GALLIENVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. [VICT]ORIA AVGG / S - C Victoria, auf Schild gelehnt, mit Zweig in der Linken steht n.l. RIC 87, 242. C. 1144. 14,11 g. Hellgrüne Patina. Kleiner Flan. Vorzüglich/fast vorzüglich

572 As, 253. IMP C P LIC GALLIENVS AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. LIBERALITAS AVGG / S - C Frau mit Zähltafel und Füllhorn steht n.l. RIC 89,270. C. 575. 8,25 g.
Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

573 Antoninian, Antiochia, 266. GALLIENVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. LVBENTVS (sic!) AVG / VII C und Punkt. Der Kaiser mit Victoriola und Lanze steht n.l. RIC 185,615. C. 598. Alföldi, Studien, Tf. 39,17 var. (IVBENTVS). 4,42 g.
Vollständiger Silbersud. Vorzüglich

SALONINA
Frau des Gallienus

574 Antoninian, Antiochia, 265. SALONINA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. CERERI AVG Ceres mit Modius auf dem Haupt, Zweig und langer Fackel thront n.l. Im Abschnitt Palmzweig. RIC 200,90 var. (ohne Palmzweig). C. 22. Alföldi, Studien, Tf. 38,18. 3,65 g. Vollständiger Silbersud. Kleiner Schrötlingsriss. Vorzüglich

VALERIANUS II
Caesar 156 - 258

575 Antoninian, 258. DIVO CAES VALERIANO Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Adler mit gespreizten Flügeln n.l., zurückschauend. RIC 119,27. C. (Saloninus) 9. 2,87 g. Vorzüglich

TETRICUS I
270 - 274

576 **Lot** von Antoninianen von Trier.
a) IMP C TETRICVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. HILARITAS AVGG Hilaritas mit Palmzweig und Füllhorn steht n.l. RIC 408,79. C. 55. 2,48 g.
b) IMP TETRICVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. S-ALVS AVGG Salus mit Steuerruder vor Altar mit Schlange n.r. RIC 410,127. C. 153. 3,45 g.
c) Av. wie vorher. Rv. VIRTVS AVGG Virtus mit Schild und Lanze steht n.l. RIC 411,148 var. (Legende mit IMP C). C. 207 var. 3,03 g. Sehr seltene Varianten. Vorzüglich (3)

Elmer legt die Münzen mit der Büste, die drapiert und gepanzert ist, nach Köln, die Münzen mit der einfach gepanzerten Büste nach Trier. Bei allen drei hier zusammengetragenen Münzen würden nach Elmer Avers und Revers nicht in dieselbe Münzstätte gehören (der Revers von a cf. Elmer 789f. = Trier, von b cf. Elmer 779 = Köln, von c cf. Elmer 780 = Köln). Die Münzen bestätigen, dass wohl die letzten Emissionen der gallischen Kaiser alle in Trier geprägt sind.

TETRICUS II
Caesar 273 - 275

577 Antoninian, Köln (?), 273. C PIV ESV TETRICVS CAES Drapierte Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. PIETAS AVGVSTOR Pontifikalgeräte: Weihwedel, Schöpfkelle, Krug, Messer, Augurenstab. RIC 423,258. C. 59. Elmer 778. 1,56 g. Schönes Portrait. Vorzüglich

CLAUDIUS II GOTHICUS
268 - 270

578 AE, 34 mm (10 Assaria), Sagalassos (Pisidien). AY K M AY-P KΛAYΔIO-N Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert, davor I. Rv. BOYΛH ΔHMOC CAΓAΛACCEΩN Die Personifikationen des Demos (Mann mit Toga) und der Boule („Stadtrat“, Frau mit Diadem und Schleier) reichen sich die Hand. SNG Cop. 224 (stempelgleich). 21,04 g. Fast vorzüglich

AURELIANUS
270 - 275

579 Denar, Rom, 274. IMP AVRELIANVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICT-O-RI-A AVG / B Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l., davor zurückschauender Gefangener. RIC 273,73. C. 256. MIR 139e2. 2,78 g. Vorzüglich

580 Antoninian, Serdica, 272. IMP AVRELIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert, der rechte Oberarm ist sichtbar, die Linke hält einen Globus, an der linken Schulter Pteryges. Rv. IOVI CON-SER / S Der Kaiser mit Zepter n.r., Jupiter mit Globus und längerem Zepter n.l.; der Kaiser streckt die Hand nach dem Globus aus. RIC 294,260 var. (Büste). C. 105 var. (Büste). MIR 243L2. 3,93 g. Fast vorzüglich

Der rechte Arm ist offensichtlich erhoben - der Ansatz des Unterarms ist zu sehen, die Hand ist jedoch im Gewand verhüllt - eine Gebärde, die zum Hofzeremoniell gehört haben wird.

581 Antoninian, Serdica, 274. IMP C AVRELIANVS INVICTVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. RESTITVT OR-BIS / * / KA·Γ· Frau reicht Aurelian, der ein Zepter hält, einen Kranz. RIC 299,301. C. 199. MIR 261z3. 3,25 g. Dunkler Silbersud. Vorzüglich

582 Antoninian, Cyzicus, 270-271. IMP C DOM AVRELIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.l., drapiert und gepanzert, darunter drei Punkte. Rv. FELIC-IT TEMP Felicitas mit langem Caduceus und Füllhorn steht n.l. RIC 302,327. C. 77. MIR 293f3. 3,11 g. Fast vorzüglich

SEVERINA
Frau des Aurelianus

583 Antoninian, Lyon, 275. SEVERI-NA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r., an den Schultern Spitzen der Mondsichel. Rv. CONCORDIAE MILITVM / S XX L Nach links sitzende Concordia mit Patera und Füllhorn. RIC -. C. -. MIR -. 4,21 g.
Dunkler Silbersud. Kleine Kratzspuren. Vorzüglich

Aus Lyon waren bisher aus der Zeit Aurelians und der Severina keine Antoniniane mit der Wertzahl XX bekannt. Die Form CONCORDIAE statt CONCORDIA ist typisch für die Zeit, in der Severina nach dem Tod Aurelians allein regierte. Die Münze schliesst so eine Lücke in der Münzprägung von Lyon. Auch im Interregnum wurde dort geprägt, allerdings wohl erst ganz kurz vor der Übernahme der Regierung durch Tacitus. (Cf. SNR 72, 1993, p. 248, Anm. 14a: *dieses* Exemplar erwähnt.)

TACITUS
275 - 276

584 Antoninian, Rom. IMP C M CL TACITVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., an der Brust Aegis. Rv. FIDES MILITVM / XXI S (6. Offizin) Frau mit zwei Standarten n.l. RIC 335,87. C. 45 var. (Büste). 3,97 g. Schöner Silbersud. Vorzüglich

FLORIANUS
Sommer 276

585 Antoninian, Cyzicus. IMP FLORIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCO-RDIA MILITVM / P Victoria mit Zweig reicht dem Kaiser, der ein Zepter hält, einen Kranz. RIC 360,116. C. 15. 3,32 g. Silbersud. Vorzüglich

586 Antoninian. Wie vorher, aber Offizinszeichen V. RIC 360,116. C. 15. 4,92 g.
Silbersud. Vorzüglich

PROBUS
276 - 282

587 Antoninian, Lyon, 277. IMP C PROBVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. ADVENTVS PROBI AVG / I Der Kaiser mit grüssend erhobener Rechten und Zepter reitet n.l., davor kleiner, sitzender Gefangener. RIC 22,19. C. 68. P. Bastien, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon, Aurélien - Carin (1976), 181,184b (*dieses* Exemplar). 3,68 g. Fast vorzüglich

588 Antoninian, Rom, 276. IMP C M AVR PROBVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. FIDE-S MILIT / XXI Є Fides mit Zepter und schräg gehaltenem Feldzeichen n.l. RIC 34,151 corr. (dort 3. Offizin). C. 248. K. Pink, NZ 1949, p. 55 (1. Emission). 3,95 g. Silbersud. Vorzüglich

589 Antoninian, Rom 277. IMP C M AVR PROBVS P F AVG Büste in Triumphalmantel mit Strahlenkrone und Adlerzepter n.l. Rv. VIRTVS AVGVSTI / R Є Virtus in Amazonentracht (Helm und freie rechte Brust) mit Schild und Speer n.l. RIC 42,234. C. 857. 3,96 g. Silbersud. Vorzüglich

590 Antoninian, Rom 278. IMP PRO-BVS AVG Büste wie vorher. Rv. SO-LI - INVIC-TO / R * B Sol mit Peitsche in Quadriga n.l. RIC 39,202. C. 644. 4,69 g. Silbersud. Vorzüglich

591 Antoninian, Rom, 281. PROBV-S P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICTOR-IA GERM Zwei sitzende, gefangene Germanen (der rechte schaut zurück), dazwischen Trophäe. Im Abschnitt R Blitz A. RIC 41,223. C. 766. Cf. B. Overbeck, Rom und die Germanen, 155. 3,72 g. Silbersud. Vorzüglich

Probus war 277-278 in Raetien in Kämpfe mit Franken und Alemannen verwickelt, dann mit Longionen, Burgundern und Vandalen. (Overbeck, p. 50.)

592 Antoninian, Ticinum, 277. VI-RTVS PROBI AVG Büste mit Strahlenkrone, Balteus-Band über der Brust, Aegis, Schild und nach vorn gerichtetem Speer n.l. Rv. IOVI CONSE-RVAT / V XX T Der Kaiser mit Adlerzepter n.r. erhält von Jupiter, der ein Zepter hält, Globus. RIC 60,388 var. (dort nur mit Panzer). C. 317 var. 3,60 g. Vorzüglich

593 Antoninian, Ticinum, 277. IMP C PROBVS P F AVG Büste in Triumphalmantel mit Strahlenkrone und Adlerzepter n.l. Rv. PROVID-ENT AVG / S XX T Frau mit Globus und quer gehaltenem Zepter steht n.l. RIC 61,397. C. 480. 3,47 g. Silbersud. Vorzüglich

594 Antoninian, Ticinum, EQVITI-Serie, 282. VIRTVS PROBI AV-G Büste mit Helm, Strahlenkrone, Panzer, Schild und geschultertem Speer n.l. Rv. SECVR-IT PERP / * - I / VI XXI Frau, die sich an Säule lehnt und die Rechte zum Haupt führt, n.l. RIC 73,526. C. 617. 3,15 g. Silbersud. Vorzüglich

595 Antoninian, Serdica, 276. IMP C M AVR PROBVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. RESTITVT OR-BIS / * / KA A Frau n.r. reicht Kranz an gepanzerten Kaiser, der mit der Linken Lanze hält. RIC 111,851 var. (andere Av.-Legende und „Victory" statt Frau). K. Pink, NZ 1949, p. 45 (1. Emission). C. 508. 3,62 g. Silbersud. Vorzüglich

CARUS
282 - 283

596 Antoninian, Lyon, Anfang 283. IMP C M AVR CARVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICTORIA AVGG Victoria mit Kranz und Zweig steht auf der Weltkugel n.l., zu Füssen zwei sitzende Gefangene. Im Feld links A. RIC 137,18. C. 88. Bastien, Lyon, 502. 3,65 g. Vorzüglich

597 Antoninian, Ticinum, Ende 282. IMP CARVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. SPES - PVBLICA / S XXI Spes mit Blüte in der Rechten geht n.l. RIC 144,82. C. 79. 3,95 g. Vorzüglich

598 Antoninian, Antiochia. IMP C M AVR CARVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS A-VGG / B / XXI Zwei Kaiser einander gegenüber, einer mit Kurzzepter, einer mit Langzepter, einen Globus mit Victoriola haltend. RIC 150,124. C. 116. 4,13 g. Schöner Silbersud. Stempelrisse. Vorzüglich

CARINUS

Caesar 282 - 283, Augustus 283 - 285

599 Denar, Rom, 282. M AVR CARINVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PROVI-D AVGG Providentia mit Zepter steht n.l., in der Rechten Stab über Globus. RIC - (cf. Tf. X, 11: dieser Av.-Stempel mit Rv. MARS VLTOR). Cat. Glasgow, p. clx: nur mit AVG verzeichnet. K. Pink, Aufbau VI, 2, NZ 1963, p. 27 (bei Ticinum, 1. Emission, mit PROVIDE). Auktion Mabbott (Schulman, New York, 27.10.1969), Nr. 4544 (offenbar stempelgleich). C. 110 var. (PROVIDE und andere Av.-Legende). 2,23 g. Sehr selten.
Leicht poröse Oberfläche. Fast vorzüglich

600 Antoninian, Siscia. IMP C M AVR CARINVS P F AVG Gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. VOTA PVBLICA / S M S XXI B Zwei Kaiser, vor jedem eine Standarte, dazwischen ein Dreifuss, über dem jeder aus einer Patera opfert. RIC 177,315. C. 194. 4,32 g.
Schöner Silbersud. Vorzüglich

DIOCLETIANUS

284 - 305

601 Antoninian, London, unter Carausius, 290. IMP C DIOCLETIANVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX - A-V[GGG] / S - P / M L XXI Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC 551,5. C. 377. 4,44 g. Sehr selten. Av. leicht porös. Fast vorzüglich

Das Hunter Coin Cabinet in Glasgow besitzt 218 Prägungen des Carausius, aber nur eine von Carausius für Diocletian geprägte Münze: Roman Imperial Coins in the Hunter Coin Cabinet IV (1978), p. cxcvii.

602 Aureus, Cyzicus, 284-286. IMP C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. IOVI CONS-ERVAT-ORI ORBIS Jupiter, auf der Rechten Globus mit Victoriola, in der Linken Zepter, steht n.l. RIC 252,299. C. 283. 4,48 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel C.

603 Argenteus, Ticinum, 295. DIOCLETI-ANVS AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA - SARMAT Lager mit sechs Türmen, davor die Tetrarchen, über einem Dreifuss opfernd. RIC 282,16a. C. 488. 3,19 g. Schön getönt. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel C.

MAXIMIANUS HERCULIUS

1. Regierung 286 - 305

604 Follis, Alexandria, geprägt unter Domitius Domitianus, 295-296. IMP C M A MAXIMIANVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO POPV-L-I ROMANI / - A / ALE Genius mit Modius auf dem Haupt, Patera und Füllhorn steht n.l., davor Adler n.l., zurückschauend. RIC 663,18(b). C. 196. 10,16 g. Sehr schön

CONSTANTIUS CHLORUS

Caesar 293 - 305, Augustus 305 - 306

605 Follis, Antiochia, 300-301. FL VAL CONSTANTIVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO POPV-LI ROMANI / - Δ / K - V / ANT Genius mit Modius auf dem Haupt, Füllhorn und Patera n.l. RIC 620,55a. C. 89. 11,68 g. Fast vorzüglich

HELENA

1. Frau des Constantius Chlorus, Mutter des Constantinus I

606 Follis, Trier, 327-328. FL HELENA - AVGVSTA Drapierte Büste mit verziertem Band im Haar n.r. Rv. SECVRITAS - REIPVBLICE/S TRE Verschleierte mit Zweig in der Rechten steht n.l. RIC 212,508. C. 12. 3,24 g. Vorzüglich

607 Follis, Constantinopel, 337-340. FL IVL HE-LENAE AVG Drapierte Büste n.r., Perlen in den um das Haupt geflochtenen Haaren. Rv. PAX PV-BLICA. / CONS E Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC VIII, 449,33. C. 4. 1,79 g. Vorzüglich

MAXIMIANUS II GALERIUS

Caesar 293 - 305, Augustus 305 - 311

608 Follis, Rom, 305. IMP C MAXIMIANVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. SAC MON VRB AVGG ET CAESS NN / R S Moneta mit Waage und Füllhorn steht n.l. Im Feld rechts Stern. RIC 365,120b var. (nicht diese Offizin). C. - (cf. Maximianus I., 502). 11,20 g.
Leichte Verkrustung. Fast vorzüglich

THEODORA

2. Frau des Constantius Chlorus

609 Follis, Trier, 337-340. FL MAX THEO-DORAE AVG Drapierte und bekränzte Büste n.r. Rv. PIETAS - ROMANA / · TR S · Frau mit Kind an der Brust steht n.r. RIC VIII, 143,65. C. 4. 1,70 g. Vorzüglich

SEVERUS II

Caesar 305 - 306, Augustus 306 - 307

610 Follis, London, 305-306. SEVERVS NOBILISSIMVS CAES. Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GENIO POPV-LI ROMANI Genius mit Modius, Patera und Füllhorn n.l. RIC 128,59a. C. 24. 10,02 g. Etwas rauhe Oberfläche. Sehr schön

611 Viertelfollis, Siscia, 305-306. SEVERVS NOB C Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO POP-VLI ROMANI / SIS Genius mit Modius auf dem Haupt, Patera und Füllhorn n.l. RIC 475,171a. C. 33. 2,13 g. Selten. Leicht rauhe Oberfläche. Fast vorzüglich

MAXIMINUS II DAZA

Caesar 305 - 309, Augustus 309 - 313

612 Follis, Cyzicus, 308. GAL VAL MAXIMINVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO CA-ESARIS / M K Γ Genius wie vorher. RIC 585,34. C. 40. 7,33 g. Selten. Vorzüglich

MAXENTIUS

306 - 312

613 Follis, Rom, 310-311. IMP C MAXENTIVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. CONSERV - VRB SVAE / R E S Roma mit Globus, Zepter und Schild in sechssäuligem Tempel n.l. sitzend. Im Giebel Kranz. RIC 382,258. C. 21. 5,90 g. Sehr schön

ROMULUS

Sohn des Maxentius, † 309

614 Follis, Ostia, 309-312. IMP MAXENTIVS DIVO ROMVLO N V FILIO Blosse Büste n.r. Rv. AETERNA - MEMORIA / M OST T Rundtempel mit sechs sichtbaren Säulen und geöffnetem Tor, auf der Kuppel zurückschauender Adler n.r. RIC 404,33. C. 1. 5,22 g. Vorzüglich

CONSTANTINUS I

307 - 337

615 Follis, London, 313-314. IMP CONSTANTINVS AVG Gepanzerte Büste mit Helm, Schild und geschultertem Speer n.l. Rv. SOLI INVIC-TO COMITI / S - F / P LN Sol mit erhobener Rechten und Globus steht n.l. RIC 98,11. C. 532. 2,99 g. Selten. Vorzüglich/fast vorzüglich

616 Follis, Trier, 322. CONSTAN-TINVS AVG Belorbeerte Büste mit Triumphalmantel und Adlerzepter n.l. Rv. BEATA TRAN-QVILLITAS / S TR · Altar mit der Inschrift VO/TIS / XX, darauf Globus, darüber drei Sterne. RIC 194,343. C. 18. 3,31 g. Vorzüglich

617 Leichter Follis, Rom, 326. Drapierte Büste mit Rosettendiadem n.r. Rv. Kranz, darunter CONSTAN/TINVS / AVG / S M R P. RIC 329,281. C. 112. 3,04 g. Sehr selten. Vorzüglich

618 Follis, Siscia, 315-316. IMP CONSTANTINVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. IOVI CON-SERVA TORI / Γ / · SIS · Jupiter mit Victoriola auf Globus und Zepter n.l., davor Adler mit Kranz im Schnabel. RIC 424,15. C. 289 corr. (dort mit Blitz). 3,63 g. Selten. Vorzüglich

CRISPUS

Caesar 317 - 326

619 Solidus, 324-325. FL IVL CRIS-PVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.l. mit nach vorn gehaltenem Speer und Schild, Balteus über der nackten Schulter. Rv. VIRTVS - CAESARI N Crispus zu Pferd n.r. mit Schild und Speer, auf einen in die Knie gesunkenen Gegner zielend; ein weiterer Gegner liegt am Boden und erhebt eine Hand, über diesem Schild. Im Abschnitt S M N Γ. RIC 614,84. C. 164 (mit SMNM). 4,49 g. Sehr selten. Vorzügliches Exemplar

Aus dem Fund Goldmünzen Constantins des Grossen und seiner Familie, Auktion Hirsch XXII (25.11.1908), Nr. 202 und der Sammlung H. Platt Hall, Auktion Glendining, 16.-21.11.1950, Nr. 2035. - Besonders attraktives Beispiel des sehr seltenen Büstentypus und der lebhaften Rückseitendarstellung. - Vergrösserung des Avers auf Tafel V 3. - Abbildung auf Farbtafel C.

HANNIBALIANUS

Titularkönig von Armenien, 335 - 337

620 Follis, 337. FL HANNIBALIANO REGI Drapierte, gepanzerte Büste n.r. Rv. SE-CVRITAS PVBLICA / CONS S Flussgott (Euphrat) mit Wassergefäss und Zepter n.r. gelagert, im Hintergrund Schilf. Im Feld Punkt. RIC 589,147. C. 2. 1,29 g. Etwas überarbeitet. Vorzüglich

CONSTANTIUS II
Caesar 324 - 337, Augustus 337 - 361

621 Solidus, Aquileia, 340-350. CONSTANTI-VS AVGVSTVS Drapierte Büste mit Rosettendiadem n.r., ringsum Kranz. Rv. VICTORIAE DD NN AVGG Victoria sitzt auf Panzer (dahinter Schild) und schreibt auf einen von einem geflügelten, kleinen Genius gehaltenen Schild VOT / XX / MVLT / XXX. Im Abschnitt S M AQ. RIC 319,44. C. 288. 4,60 g. Vorzüglich

622 Siliqua, Arles, 353-360. D N CONSTAN-TIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. Kranz, darin VOTIS / XXX / MVLTIS / XXXX. Im Abschnitt P CON. RIC 218,207 (und 223,253). C. 342. 2,37 g. Vorzüglich

MAGNENTIUS
350 - 353

623 Maiorina, Trier, 352. D N MAGNEN-TIVS P F AVG Drapierte Büste n.r., dahinter A. Rv. VICTORIAE DD NN AVG ET CAES / TR S Zwei Victorien halten Kranz mit VOT / V MVLT / X, darüber Christogramm. RIC 163,315. C. 69. 3,96 g. Grüne Patina. Vorzüglich

IULIANUS DER PHILOSOPH
360 - 363

624 Doppelmaiorina, Lyon. D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SECVRITAS REIPVB / LVGD OFF S Apisstier n.r., darüber zwei Sterne. RIC 195,236. C. 38. 8,63 g. Dunkelgrüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

IOVIANUS
363 - 364

625 Solidus, Sirmium. D N IOVIAN-VS P F P AVG Drapierte, gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r. Rv. SECVRITA-S REI-PVBLICE / · SIRM Zweig. Behelmte Roma und Constantinopolis mit Mauerkrone (Fuss auf Prora) thronen nebeneinander und halten Schild mit VOT / V / MVLT / X. RIC 393,115. C. 12. 4,49 g. F.d.c.

Vergrösserung des Revers auf Tafel V 3. - Abbildung auf Farbtafel C.

VALENS
364 - 378

626 Solidus, Antiochia, 367-375. D N VALENS - PER F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVGVSTORVM / K AN OB E Victoria sitzt auf Panzer und Schild und schreibt auf Schild VOT / X / MVL / XX. Im Feld rechts grosses Christogramm. RIC 278,22c. C. 62 var. (Münzzeichen). 4,41 g. Selten. Kleine Stempelfehler. Vorzüglich

627 Solidus, Antiochia,364-367. Av. wie vorher. Rv. RESTITVTOR - REIPVBLICAE / · ANT S · Der Kaiser mit Vexillum (auf dem Tuch Kreuz) und Globus mit Victoriola steht n.r. RIC 272,2d. C. 32. 4,43 g. Etwas vernutzter Av.-Stempel, sonst vorzüglich

EUGENIUS
392 - 394

628 Siliqua, Mailand. D N EVGENI-VS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM / MD PS Roma sitzt auf Panzer n.l. und hält Globus mit Victoriola und Speer. RIC 83,32c. C. 14 corr. 1,95 g. Hervorragendes Portrait. Schön getönt. Vorzüglich

Vergrösserung des Avers auf Tafel V 3.

HONORIUS
393 - 423

629 Solidus, Mailand, 394-402. D N HONORI-VS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORI-A AVGGG / M - D / COMOB Der Kaiser mit Vexillum und Globus mit Victoriola steht n.r., Fuss auf Gefangenem. C. 44. DO 712. 4,48 g. Vorzüglich

630 Solidus, Constantinopel, 395-402. D N HONORI-VS P F AVG Dreiviertelfrontal Büste mit Helm, Perldiadem, Schild und Speer n.l., auf dem Schild Reiter über Gegner n.r. Rv. CONCORDI-A AVGG H / CONOB Behelmte Constantinopolis mit Zepter und Victoriola auf Globus thront n.r., Fuss auf kleiner Prora. C. 3. DO 748. 4,46 g. Fast vorzüglich

631 Siliqua, Mailand, 394-397. D N HONORI-VS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM / MD P S Auf Panzer sitzende Roma mit Lanze (nach unten), auf der Linken Globus mit Victoriola. C. 49. DO 716. 1,02 g. Vorzüglich

Der Stil des Stückes und die Buchstabenformen (II für R, P für D) lassen an eine barbarische Imitation denken.

VALENTINIANUS III
425 - 455

632 Solidus, Rom, etwa 440-455. D N PLA VALENTI-NIANVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORI-A AVGGG / R - M / COMOB Der Kaiser steht frontal mit langem Kreuz in der Rechten, Siegesengel auf Globus in der Linken; mit dem rechten Fuss tritt er auf den Kopf einer Schlange, die einen Menschenkopf hat. C. 19. DO 849. 4,36 g. Selten. Sehr schön

633 AE, 12 mm, Rom, 425-455. D N VALENTINIANVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. V[ICTOR]-IA AVGG / P - / RM Victoria mit Kranz, Zweig und Gefangenem n.l. C. 13 var. (Av. mit PLA, Rv. mit S). DO -. LRBC II, 845. 1,14 g. Selten.Sehr schönes Exemplar

ANTHEMIUS
467 - 472

634 Solidus, Ravenna. D N PROC AN-THEMIVS P F AVG (das N retrograd) Fast frontale Büste mit Helm, Perldiadem, Panzer, Lanze und Schild. Rv. SALVS REI-P-V-BLICAE / R - V / COMOB Zwei Kaiser, jeder mit Diadem und Nimbus halten zusammen ein langes Kreuz, jeder hält Globus in der Hand. DO 902. Lacam I, p. 424: Typ III und II, Tf. 23,5 (Av. stempelgleich). 3,97 g. Sehr selten. Sehr schön/fast vorzüglich

BYZANTINISCHE MÜNZEN

Münzstätte Constantinopolis, falls nicht anders angegeben

ARCADIUS
383 - 408

635 AE, 13 mm, Thessalonica, 384-388. D N ARCADIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GLORIA REI-PVBLICE / Γ - / TES Lagertor mit zwei Türmen. RIC 187,62c. DO (Late Romans) 64. 1,41 g. Fast vorzüglich

THEODOSIUS II
402 - 450

636 Solidus, 408-422. D N THEODO-SIVS P F AVG Gepanzerte Büste mit Helm, Perldiadem, Schild und Speer fast frontal n.r. Rv. CONCORDI-A AVGG Δ / CONOB Constantinopolis mit Zepter und Victoriola auf Globus thront n.r., Fuss auf kleiner Prora. Im Feld links Stern. MIRB 12b. 4,46 g. Vorzügliches Exemplar

637 Solidus. Wie vorher, aber Offizinszeichen I. 4,41 g. Vorzüglich

638 Solidus, 444-450. Av. wie vorher. Rv. IMP XXXXII - COS - XVII P P / CONOB Constantinopolis mit Kreuzglobus und Zepter thront n.l., neben ihr grosser Schild, zu Füssen links Prora. Im Feld links Stern. MIRB 33. DO (Late Romans) 410. 4,47 g. F.d.c.

PULCHERIA
Frau des Marcianus, Schwester des Theodosius II, 414 - 453

639 Solidus, 450-453. AEL PVLCH-ERIA AVG Drapierte Büste mit Perldiadem n.r., darüber die Hand Gottes mit Kranz. Rv. VICTORI-A AVGGG / CON OB Siegesengel mit Kreuz n.l., dahinter Stern. MIRB 7a (Tf. 6,7a). DO 443 (mit Offizin B). 4,44 g. Av. feine Kratzer. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel C.

IUSTINUS II
565 - 578

640 Viertelsiliqua, Rom, 567-572. D N IVSTI-NVS P P AV Büste mit Perldiadem und Mantel n.r. Rv. Kranz, darin C N (= 250 Numm.) und rechts ein Punkt. MIB 37. DO 213 var. (Ravenna). 0,68 g. Fast vorzüglich

PHOCAS
602 - 610

641 Solidus, 606-607. O N FOCAS - PERP AVG Drapierte, gepanzerte Büste mit Kreuzkrone (ohne Pendilien), in der Rechten Kreuzglobus. Rv. VICTORI-A AVGG Z / CONOB Siegesengel mit langem Kreuz (am oberen Ende P) und Kreuzglobus frontal. Im Feld rechts N. MIB 8. DO 6. 4,45 g. Am Rand etwas gedrückt, sonst vorzüglich

Bei den Münzen mit N (= natalis imperii?) dürfte es sich nach W. Hahn (p. 77) „jedenfalls um besonders gekennzeichnete Geschenkmünzen handeln."

CONSTANS II
641 - 668

642 Solidus, 651-654. d N CONSTAN-TINuS P P AV Frontale, drapierte Büste mit langem Bart, Kreuzkrone und Kreuzzepter. Rv. VICTORIA - AVCu S / CONOB Kreuz auf Basis mit drei Stufen. MIB 23. DO 19f. 4,42 g. Vorzüglich

CONSTANTINUS IV
668 - 685

643 *Mit seinen Brüdern Heraclius und Tiberius.* Solidus, Ravenna (?), 669–674. d N CON-TANTIN (das A liegend) Frontale Büste mit Helm und Perldiadem, Panzer, Lanze und Schild. Rv. VICTORA - A-uCu (Rest und Offizinszeichen nicht sicher zu lesen) / CONOB Die Brüder des Kaisers jeweils mit Kreuzkrone und Kreuzglobus rechts und links vom Kreuz auf Basis und drei Stufen. MIB X 7 (ital. Beischläge: Ravenna). 4,42 g. Etwas dezentriert, sonst vorzüglich

BASILIUS I
867 - 886

644 *Mit seinem Sohn Constantinus.* Miliaresion, 866-879. + bASI/LIOS CE / COnSTAn/TIns PISTV / bASI-LIS / ROMEOs. Rv. IhSuS XRI-STuS nICA Kreuz auf drei Stufen, darunter Punkt. DO 7. 2,85 g. Am Rand unwesentlich verkrustet. Vorzüglich

BASILIUS II
976 - 1025

645 *Mit Constantinus VIII.* AV-Histamenon, 989-1001. + IhS XIS REX REGNANTIhm Frontale Christusbüste mit Kreuznimbus (mit je sieben Punkten). Rv. + bASIL C COnSTANTI b R Frontale Büsten der beiden Brüder (beide mit Kreuzkrone), die gemeinsam ein Patriarchenkreuz halten. DO 3f. 4,34 g. Breiter Flan. Vorzüglich

IOHANNES VIII PALAEOLOGUS
1423 - 1448

646 AR-Hyperpyron. Frontale Christusbüste, links Mondsichel, rechts Kreuz. Rv. Frontale Kaiserbüste, Inschrift in zwei Kreisen, äusserer Kreis: + IωANHC Δ[]ΛΟΓΟϹ, innen: ΘV XAPIT' BACIΛЄ VC PUMEI (aus Gnade Gottes König der Römer). P. D. Whitting, Byzantine Coins (1973), 415 (Avers wie 416). Cf. Ratto 2267. 6,65 g. Etwas dezentriert. Sehr schön

TESSEREN

647 Gewicht (?), Kaiserzeit (?). Von oben gesehener Frosch in Perlkreis. Quadratisch. 2,68 g. Fast vorzüglich

648 Beinerne Theatermaske, 32 mm. 1.-2. Jh. n. Chr. (?). Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger. Der Finger ist der vierte, er bezeichnet den 4. Sektor oder die 4. Reihe. Rv. III. 4,83 g. Rv. im Feld etwas beschädigt, sonst vorzüglich erhalten

Eine Theatermarke mit der Zahl XI (11. Reihe?) siehe unsere Auktion XIX, 18.11.1987, Nr. 878.

BLEISIEGEL

649 Bleisiegel, 17,7/20,1 mm, mit beidseitiger hebräischer Legende, die nur z. T. sicher rekonstruiert werden kann. 12. Jh. Transskription nach F. Dexinger und W. Seibt: t[bc] / twj[d] tws qwrq[w]tjs / k[sp]: Es hat gesiegelt Theudatos Kurkutes Silberschmied (?). Rv. jbrkhw / mcsh / jdjw: [Gott] er möge segnen (es /ihn) das Werk seiner Hände. Auf Basis des - nicht ganz gesicherten - Namens einem Chazaren jüdischen Bekenntnisses zugewiesen, D. M. Friedenberg würde aus allgemein historischen Erwägungen Süditalien vorziehen. Einziges Bleisiegel des Mittelalters im byzantinischen Stil. JÖB 26 (1977), 109-118. REJ 140 (1981), 303-304. Friedenberg, Medieval Jewish Seals from Europe (1987), 369-372. Von grösster Seltenheit.
Av. leicht beschädigt. Sehr schön

650 Bleisiegel, 33,0/32,6 mm. Halbfigur des Theotokos Hodegetria. Rv. + KE R.Θ. - ΛΕΩΝΤΙ - ΠΡΙ ΤΩ VΩ - [X]PICTOΔ.Λ. - [A]NΔPARA-ZH: Herr, hilf dem Leon Patrikios, Sohn des Christodulos Andrabazes (letzteres bisher unbelegt, vielleicht Kommandant turkstämmiger Truppen, wenn -βαζης mit basι zu verbinden ist). 3. Viertel 11. Jh. Unikat, unpubliziert.
Fast vorzüglich

651 Bleisiegel, 31,3/30,9 mm. Im inneren Feld thronende Theotokos mit dem Kind auf dem Schoss. Rv. Büste des hl. Georgios. Umschrift in Kreisringen: + ΘΚΕ ROHΘ, IΩ RECTAPXH [ΜΕΓΑΛΩ Χ]ΑΡΤΟV, / ΚΡΙΤΗ [ΤΟV RΗΛ]ΟV ΚΑΙ ΤΩΝ ΘΡΑΚΗCΙΩΝ: Gottesmutter, hilf dem Johannes Bestarches, Grosschartular, Richter am Kaisergericht (Belon) und Themenrichter in Thrakesion (SW-Anatolien). Unpubliziertes Unikat, aber sehr ähnliches Stück in Sammlung Dr. Zarnitz. Ein anderer Siegeltypus in derselben Position in DO 3. Viertel 11. Jh. Fast vorzüglich

652 Bleisiegel, 23,7/26 mm. Büste des hl. Paulos (Ο ΑΓΙΟC / ΠΑVΛΟC), darunter + TAPC-OV. Rv. Kreuzmonogramm Θεοδωρου μητροπολιτου. Theodoros, Metropolit von Tarsos, nahm wahrscheinlich am Konzil von 681 teil. Parallelstücke: Zacos - Veglery 2965 A; Laurent, Corpus V 2, Nr. 1537. Fast vorzüglich

653 Bleisiegel, 33,9/33,7 mm. Standbild des hl. Demetrios. Rv. bisher unbelegte metrische Legende: Κυρουν γραφας μοι λισσομαι, μυροβλυτα, ος εκπυρουμαι καρδιαν ερωτι σου: Ich bitte Dich, heiliges Myron Verströmender (Epitheton des hl. Demetrios), mir die Schriften zu bekräftigen, der ich mein Herz in Liebe zu Dir verbrenne. 2. Hälfte 13. Jh.
Vorzüglich

KUNSTMEDAILLEN UND PLAKETTEN DER RENAISSANCE

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Alvarez-Ossorio	Francisco Alvarez-Ossorio. Catalogo de las medallas de los siglos XV y XVI conservadas en el Museo Arqueologico Nacional. Madrid 1950.
Armand	Alfred Armand. Les Médailleurs Italiens des quinzième et seizième siècles. Paris 1883-1887.
Bange	Staatliche Museen zu Berlin. Die italienischen Bronzen der Renaissance und des Barock. Teil 2. Reliefs und Plaketten. Bearbeitet von E. F. Bange. Berlin und Leipzig 1922.
Forrer	L. Forrer. A Bibliographical Dictionary of Medaillists. 8 Bände. London 1904-1930.
Habich	Georg Habich. Die Medaillen der italienischen Renaissance. Stuttgart und Berlin 1922.
Hill	George Francis Hill. A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini. London 1930.
Jones	Mark Jones. A Catalogue of the French Medals in the British Museum. 2 Bände. London 1982-1988.
Kress Coll.	George Francis Hill and Graham Pollard. Renaissance Medals from the Samuel H. Kress Collection at the National Gallery of Art. London 1967.
Mazerolle	F. Mazerolle. Les Médailleurs Français du XVe siècle au milieu du XVIIe. Paris 1902-1904.
Mazz.	Museum Mazzuchellianum. 2 Bände und 1 Tafelband. Venedig 1761-1763.
Rizzini	Prospero Rizzini. Illustrazione dei Civici Musei di Brescia. Medaglie. Serie Italiana. Secoli XV a XVIII. Parte II. Brescia 1892.
Slg. Gaettens	Auktionskatalog Richard Gaettens Nr. XXI. Kunstmedaillen und Plaketten 1400-1837. Sammlung Dr. Richard Gaettens. Lübeck 1966.
Slg. Walcher von Molthein	Auktionskatalog Hugo Helbing. Die Plakettensammlung Alfred Walcher Ritter von Molthein, Wien. München 1926.
Supino	I. B. Supino. Il Medagliere Mediceo nel R. Museo Nazionale di Firenze. Florenz 1899.
Trésor de Numism.	Trésor de Numismatique et de Glyptique. Médailles Françaises depuis le Règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. 2 Teile. Paris 1834-1836.

ITALIEN

Bei der Beschreibung der italienischen Renaissance-Medaillen und -Plaketten wird im folgenden in Übereinstimmung mit der neueren Literatur die Bezeichnung Originalguss generell nicht verwendet, sondern durch frühen Guss ersetzt.

Matteo de' Pasti, tätig seit 1441, gest. 1467/68

654 **Sigismondo Pandolfo Malatesta,** 1417-1468. Herr in Rimini, Fano und Senigallia (Vicario ecclesiastico), Condottiere, Generalkapitän der Heiligen Römischen Kirche. Bronze-Medaille 1446. Brustbild n.l., Harnisch. Rv. Gekrönte Fortitudo sitzt auf einem Thron, hält mit der Rechten eine zerbrochene Säule und mit der Linken ihr Gewand. Armand I, 20, 14. Hill 181 (42,5-43 mm). Habich, Taf. XV, 1. 44,2 mm (!). Selten. Feine Patina. Vorzüglicher Guss

Exemplar der Rosenheim Collection.
Einst Geschenk von Max Rosenheim an Seymor Lucas, RA (Royal Academy).

655 Bronze-Medaille 1447. Brustbild n.l. Rv. Ein aus einer Wolke hervortretender Arm hält die ferula (Birkenrute) als Zeichen der Befehlsgewalt und Herrschaft. Armand I, 21, 18. Hill 182 (31-32 mm). Rizzini 42. Supino 34. 31,2 mm. Sehr schöner früher Guss

Eine der aufgefundenen originalen Grundstein-Medaillen des Sigismondo Malatesta.

Römischer Medailleur, tätig 1555-1564

656 **Pietro Barbo,** 1417-1471. Kardinalpriester 1440. Später als Paul II. Papst seit 1464. Bronze-Medaille 1455 auf die Grundsteinlegung zu seinem Palazzo Venezia in Rom. Brustbild n.l., Tonsur, Pluviale. Rv. Barbo-Wappenschild unter Kardinalshut. Armand II, 31, 2. Hill 737 (33,5-34 mm). Kress Coll. 206. 34,3 mm. Vorzüglicher früher Guss von besonderer Schärfe

Papst Paul II. Pietro Barbo sammelte Münzen, Medaillen und Gemmen und wurde damit zum Begründer der Römischen Sammlung.

Römischer Medailleur, tätig unter Papst Sixtus IV. della Rovere 1471-1484

657 **Giuliano della Rovere,** 1443-1513. Kardinalpriester Sancti Petri ad vincula 1471-1479. Bischof von Carpentras 1471-1472 und Lausanne 1472-1476. Kardinalbischof von Sabina 1479-1483. Kardinalbischof von Ostia und Velletri und damit Dekan des Kardinalkollegiums 1483-1503. Als Julius II. Papst seit 1503. Bronze-Medaille 1483 auf den Baubeginn seines Kastells in Ostia unter Baccio Pontelli. Brustbild n.l., Tonsur, Pluviale, Stola. Rv. Das dreitürmige Kastell. Armand II, 110, 3; III, 201, a. Hill 817 (34-36 mm). Rizzini 536. Supino 705. 36,3 mm. Selten. Sehr schöner früher Guss mit feiner Patina

Eine der aufgefundenen originalen Grundstein-Medaillen des späteren Papstes Julius' II.

Cristoforo Caradosso Foppa, circa 1452-1526/27, zugeschrieben

658 **Ascanio Maria Sforza,** 1455-1505. Sohn des Francesco und Bruder des Ludovico il Moro. Kardinal 1484. Vizekanzler der Römischen Kirche 1492. Administrator der Bistümer Pavia 1479-1505, Novara 1484-1485, Cremona 1486-1505 und Pesaro 1488-1491. Bischof von Erlau in Ungarn 1492-1497. Bronze-Medaille kurz nach 1492. Brustbild n.r., Tonsur, Kardinalsrobe. Rv.

Genius mit Fackel opfert an brennendem Altar mit der Inschrift IDEM. Aus dem Himmelsbogen brechen Strahlen und Flammen hervor. Armand II, 55, 8. Hill 865 (43-44,5 mm). Habich, Taf. LXIII, 7. Rizzini 149. 44 mm. Sehr selten. Vorzüglicher Guss mit feinster Patina

Ascanio Maria Sforza war einer der mächtigsten Kardinäle seiner Zeit. Er verhalf 1492 seinem Freund Rodrigo Borgia, nachdem er zuerst selbst Papstkandidat gewesen war, zur Tiara (Alexander VI.) und trat bei den beiden Konklaven des Jahres 1503 mit Erfolg für die Wahl Pius' III. und Julius' III. ein. Weltlich gesinnt hielt er in seinem Palazzo an der Piazza Navona verschwenderisch Hof, veranstaltete üppige Jagdfeste und beschäftigte sich eingehend mit Dichtung und Kunst. Sein bedeutendes Grabmal von Andrea Sansovino in der Kirche Santa Maria del Popolo in Rom veranlasste Julius II. neiderfüllt zu seinem eigenen Grabmalauftrag an Michelangelo.

Medailleur in der Art des Giovanni dal Cavino, 1. Hälfte 16. Jahrhundert

659 **Vittoria Colonna,** um 1492-1547. Marchesa von Pescara. Berühmteste Dichterin Italiens. Bronze-Medaille nach 1525. Brustbild n.r., tiefes Décolleté mit entblösster Brust. Im Feld Stern. Rv. Brustbild ihres Gemahls Fernando Francesco d'Avalos, Marchese von Pescara, in antiker Rüstung. Armand II, 107, 5 Var. Alvarez-Ossorio 328. 38,3 mm. Sehr selten.
Sehr schöner früher Guss

Vittoria Colonna lebte in den letzten Jahren in Rom als gefeierter Mittelpunkt eines Kreises bedeutender Bewunderer: der Kardinäle Bembo, Contarini, Pole und Morone. Michelangelo, dem sie innig verbunden war, feierte sie in seinen Sonetten, Ariost in einigen Stanzen seines Orlando.

Pier Paolo Galeotti, 1520-1584

660 **Gianfrancesco Trivulzio,** 1504-1573. Marchese von Vigevano und Castelnuovo, Graf von Mesocco 1518-1549, Herr von Rheinwald und Stoss. Bronze-Medaille um 1543. Brustbild n.r., langer Bart, Harnisch, Umhang. Am Armabschnitt Altersangabe. Rv. Fortuna steht auf einem Delphin in stürmischer See, in der Menschen um ihr Leben kämpfen. Aus den vier Himmelsrichtungen blasen Windgötter. Armand II, 302, 13. Habich, Taf. XCVI, 5. Alvarez-Ossorio 447. Slg. Lanna 335. Kress Coll. 360 a. 59,6 mm. Oben gelocht.
Vorzüglicher früher Guss von besond. Schärfe u. feinster hellbrauner Patina. Kabinettstück

Künstlerisch bedeutendste Renaissance-Medaille, die Schweiz betreffend.

Gianfrancesco Trivulzio, ein Enkel Giangiacomo Trivulzios, verlor seine Besitzungen, die sein Grossvater von Ludwig XII. von Frankreich erhalten hatte, nach der Schlacht von Pavia 1525, erhielt sie jedoch zehn Jahre später von Kaiser Karl V. zurück.

Leone Leoni, 1509-1590

661 **Maria von Aragon,** gest. 1586. Tochter des Ferdinand von Aragon, Herzog von Montalto. Vermählt mit Alfonso II. d'Avalos, Marchese von Vasto, 1502-1546, Generalkapitän Kaiser Karls V. Bronze-Medaille 1568 anlässlich ihres Todes. Brustbild n.r., Haargebinde, Ohrgehänge. Hinter dem Kopf eine Krone. Armand II, 163, 2. Habich, Taf. IIIC, 5. Rizzini 604. 46,1 mm. Einseitig. Oben gelocht. Vorzüglicher früher Guss von besonderer Schärfe

Schöneres Exemplar als das bei Habich abgebildete.

Berühmt ist Tizians Porträt der Maria von Aragon als allegorische Gestalt neben ihrem Gemahl.

Pastorino de' Pastorini, 1508-1592

662 **Andrea da Volterra (Volterrano),** um 1505-1570. Ordensbruder, Prediger, Freund des Dichters Pietro Aretino. Blei-Medaille 1570. Brustbild n.r., Tonsur, langer Bart. Im Armabschnitt mehrere seiner Bücher. Armand II, 201, 31. Mazz. Taf. LXXV, 4. 65 mm. Einseitig. Oben gelocht. Sehr selten. Vorzüglicher früher Guss

Zur sicheren Inanspruchnahme für Pastorino vgl. zu Rand und Schrift die Medaille auf Kardinal Michele Bonelli von 1570 (Abb. Forrer IV, S. 412) und zum Duktus der Jahreszahlen die Medaille auf Isabella Manfro de' Pepoli von 1571 (Abb. Forrer IV, S. 417).

Andrea da Volterra war nach einem Brief seines Freundes Pietro Aretino vom 30.6.1539 seit seinen Jugendtagen ein bedeutender Prediger, gelehrt und von wissenschaftlicher Reputation. Er schlichtete den Streit des Dichters mit dem Bischof von Verona, Giovanni Matteo Ghiberti (1524-1543). Die Gelehrsamkeit des Dargestellten wird durch mehrere Bücher im Medaillenbild ausgedrückt.

Gian Federigo Bonzagni, tätig seit 1547, gest. nach 1586

663 **Pius V. Antonio Michele Ghislieri,** Papst 1566-1572. Altvergoldete Bronze-Medaille 1571 auf den Sieg der Heiligen Liga des Papstes, der Spanier und Venedigs über die Türken in der Seeschlacht von Lepanto. Brustbild n.l., Camauro, Mozzetta. Rv. Zahlreiche Galeeren der Liga, auf einer ein Engel mit Kreuzstab und Kelch, laufen vor dem Wind auf die türkischen Schiffe auf, von denen einige unter Blitzstrahlen Gottvaters bereits sinken. Armand I, 226, 33. Kress Coll. 373. 33,9 mm. Oben gelocht. Vorzüglicher Guss

Exemplar der Stonyhurst College Collection der Jesuiten.

Schönste Medaille auf den Seesieg Don Juans d'Austria.

Giovanni V. Melon, tätig 1571-1579

664 **Inigo Lopez de Mendoza,** Marquis von Mondejar, gest. 1577. Generalkapitän von Granada. Bronze-Medaille 1577. Brustbild n.r., Harnisch. Rv. Mendoza reitet an der Spitze seines Heeres auf eine zerstörte Brücke, auf deren anderer Seite die Feinde mit Lanzen und Fahnen entgegentreten. Armand I, 264, 4. Alvarez-Ossorio 287. 49,3 mm. Sehr selten. Oben gelocht. Sehr schöner früher Guss

Inigo Lopez de Mendoza bekämpfte 1568 als Oberbefehlshaber den Morisken-Aufstand im Auftrag Philipps II. von Spanien. Er wurde jedoch wegen seiner relativen Milde im folgenden Jahr durch den Halbbruder des Königs, Don Juan d'Austria, ersetzt.

Paduaner Medailleur, 16. Jahrhundert

665 **Marcus Junius Brutus,** 85-42 v. Chr. Letzter Kämpfer für die Römische Republik, Verschwörer gegen Caesar. Bronze-Medaille. Kopf n.r., aufwärts blickend, Lorbeerkranz. Rv. Behelmte Roma, auf einem Brustpanzer sitzend, hält in der ausgestreckten Hand die Siegesgöttin Victoria, der rechte Fuss ruht auf einem Helm. Bange 175. 32,7 mm. Vorzüglicher früher Guss mit feiner Patina

Ausgefallene Form des Buchstaben N in IVNIVS wie bei Bange a.a.O.

Die Rückseitendarstellung folgt einem Sesterz des Nero, geprägt 64-68 n. Chr. Vgl. RIC 205. Das hochreliefierte Porträt ist hellenistisch beeinflusst.

Wohl zweites bekanntes Exemplar neben dem in Berlin.

Oberitalienischer Meister, tätig 2. Hälfte 16. Jahrhundert

666 **Alexander III. der Grosse,** König von Makedonien, 336-323 v. Chr. Silhouettierte Bronze-Plakette. Brustbild n.r., antiker Helm mit Greif als Helmzier und Lorbeerkranz, langes, gelocktes Haar, Harnisch, Umhang. Slg. Walcher von Molthein 553. Slg. Gaettens 155 (ovale Plakette unter Frankreich). 111,6 x 70,3 mm. Selten. Vorzüglicher früher Guss

Die Plakette geht auf eine oberitalienische Bronze-Büste Alexanders um 1550 aus dem Umkreis Leone Leonis zurück. Als Helmzier dient hier ein Drache, dort ein Greif. Für den jugendlichen Kopf wurde unter Umständen eine antike Minerva-Darstellung umgearbeitet. Vgl. Norberto Gramaccini, in Natur und Antike in der Renaissance. Ausstellungskatalog Liebighaus, Frankfurt a.M., 1985, S. 341, Nr. 28. Unediertes Unikum.

FRANKREICH

Guillaume Dupré, ca. 1579-1640

667 **Marie de Medici,** 1573-1642. Gemahlin König Heinrichs IV. von Frankreich. Bronze-Medaille 1624. Brustbild n.r., Ohrgehänge, Perlenkette, hoher Spitzenkragen. Am Armabschnitt Künstlersignatur und Jahreszahl. Spiegelschrift. Trésor de Numism., Taf. VII, 2. Mazerolle 696. Jones 59. 101,4 mm. Einseitig. Henkel entfernt.
Vorzüglicher Originalguss mit feinster Patina

KEILSCHRIFTTONTAFELN

668 **Lot. 20 Tontafeln. Aus der mesopotamischen Stadt Umma, UrIII-Zeit.**

1. Rechteckige Tontafel, VS vollständig bis auf eine Absplitterung am rechten Rand, die RS weitgehend abgesplittert 7,1 x 4,1 x 2,0. Eine Liste von Göttern und Kultstätten. Jahresdatum nicht erhalten, zwischen 2050 und 2028 v. Chr. geschrieben.

   Es handelt sich um eine bisher einmalige Liste von Göttern und Kultstätten, zu der keine Parallele bekannt ist. Das Stück ist wissenschaftlich von hoher Bedeutung. - Abbildung auf Tafel XXXVI.

2. Rechteckige Tontafel, VS and RS gut erhalten, RS bis auf wenige Keilschriftzeichen unbeschrieben, 7,7 x 4,2 x 1,8. Ein Mann empfängt von Irmu insgesamt 609.975 Liter Gerste und 3 verschiedene Mehlsorten. Im 4. Monat eines nicht genannten Jahres. Zwischen 2065 und 2028 v. Chr. geschrieben.

3. Rechteckige Tontafel, VS bis auf einen kleinen Bruch an der linken oberen Kante vollständig erhalten, RS weitgehend weggebrochen, 6,1 x 4,4 x 1,9. Nennung verschiedener Amtsinhaber, unter anderem ein Präfekt, ein Oberpolizist, ein für Rinder zuständiger Schreiber und ein Rinderhirte. Sie erhalten Gerste, Emmer und Weizen. Ohne Jahresdatum, bzw. dieses nicht erhalten, zwischen 2050 und 2028 v. Chr. geschrieben.

4. Rechteckige Tontafel. VS zur Hälfte, RS vollständig erhalten, 6,2 x 4,3 x 2,2. Gerste, Emmer und Weizen vom Feld Abu werden verschiedenen Priestern und Tempeln zugewiesen, bzw. von diesen abgeliefert. Ohne Jahresdatum, zwischen 2060 und 2028 v. Chr. geschrieben.

   Ein Tempel der Gottheit EzenPA war bisher unbekannt. Der Text ist einmalig und bedeutsam wegen der Nennung der Priester und dieses Tempels.

5. Viereckige Tontafel, vollständig erhalten, VS leichte Versinterung, 3,4 x 3,6 x 1,5. Siegelabrollung des Schreibers Girine'ischa, Sohn des Ure'e, der den Empfang von 4 Tongefässen mit je 15 Litern quittiert. Der Lieferant war Atu. Datiert ins 40. Regierungsjahr des Königs Schulgi, der von 2093 bis 2046 v. Chr. regierte.

   Durch das bisher unbekannte Siegel und durch den guten Erhaltungszustand besitzt dieser Text besonderen Wert. - Abbildung auf Tafel XXXVI.

6. Rechteckige Tontafel, gebrochen und geklebt, ein kleines Stück fehlt, VS bis auf eine kleine Absplitterung am Rand vollständig erhalten, RS teilweise abgesplittert, 12,0 x 5,8 x 2,7. Aufstellung von Kälbern, Ochsen und Kühen mit den zuständigen Funktionären. Aus der Provinzstadt Apisal. Datiert ins 1. Regierungsjahr des Königs Ibbisin, der von 2027 bis 2003 v. Chr. regierte.

   Diese Tontafel ist in einer sehr schönen grossen Kanzleischrift geschrieben. - Abbildung auf Tafel XXXVI.

7. Viereckige Tontafel, VS vollständig erhalten, RS ein Drittel weggebrochen, 4,4 x 4,3 x 1,6. Siegelabrollung des Schmiedes Laamu, Sohn des Schmiedes Lugalnetenna, der sich verpflichtet, 16 Minen Kupfer und eine andere Substanz zurückzuerstatten. Datiert ins 1. Regierungsjahr des Königs Amarsuens, der von 2045 bis 2037 v. Chr. regierte.

   Unbekanntes Siegel und dessen Text daher von besonderem Wert. - Abbildung auf Tafel XXXVI.

8. Rechteckige Tontafel, VS und RS bis auf eine weggebrochene Ecke gut erhalten, 10,1 x 4,6 x 2,3. Abrechnung des Schreibers Luansianaka über 163.028 Liter Gerste als Futter zur Schafzucht und 22.196 Liter Trester. Bei einem Teil des Tresters handelt es sich um Rückstände aus der Herstellung von „gutem dunklen Bier“. Dieser Vermerk ist bisher einmalig in derartigen Texten. Datiert ins 1. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.

9. Viereckige Tontafel, VS ein Stück weggebrochen, RS an einer Seite wenig weggesplittert, 3,8 x 3,7 x 1,4. Siegelabrollung des Schreibers Uràm-ma, Diener des Fürsten Urlisi. 119 Arbeiter ernten auf einem Feld Rohr. Datiert entweder in das 40. Regierungsjahr des Königs Schulgis oder in das 6. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.
Bedeutendes Stück, da der Diener des Fürsten Urlisi quittiert hat.

10. Viereckige Tontafel, eine Kante bestossen, 3,8 x 3,7 x 1,5. Siegelabrollung des Schreibers Lugalnilagare. Quittung über die Lieferung von Rohr. Datiert in das 9. Regierungsjahr des Königs Schusin.

11. Rechteckige Tontafel, gebrochen und geklebt, VS teilweise weggesplittert, RS bis auf Absplitterungen am Rand vollständig erhalten. Abrechnung über Arbeiter, die an Kanälen arbeiteten. Gesiegelt vom Schreiber Scharahegal. Datiert in das 6. Regierungsjahr des Königs Schusin.
Der Schreiber Scharahegal taucht auf diesem Text zum ersten Mal auf.

12. Rechteckige Tontafel, bis auf eine unwichtige Absplitterung vollständig erhalten, 4,1 x 3,8 x 1,8. Ungesiegelter Notiz-„Zettel“ über den Einsatz von Dienstverpflichteten.

13. Rechteckige Tontafel, VS und RS bis auf eine weggesplitterte Ecke gut erhalten, 5,2 x 4,4 x 1,7. Gesiegelt vom Schreiber Lugal-nanga. Eine Liste grosser Mengen Nahrungsmittel, insbesondere Bier, Brot und Mehl. Datiert in das 3. Regierungsjahr des Königs Schusin.

14. Viereckige Tontafel, Rand an einer Seite weggebrochen, sonst intakt, 3,8 x 3,6 x 1,5. Der Kaufmann Urningizzida quittiert 3000 Liter Öl. Datiert in das 3. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.

15. Rechteckige Tontafel, gebrochen und geklebt, zwei Ecken bestossen, Oberfläche teilweise berieben, 5,7 x 4,4 x 1,8. Das Siegel nicht sicher lesbar. Eine Lieferung von Rohrkörben für Nahrungsmittel. Datiert in das 9. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.

16. Viereckige Tontafel, vollständig erhalten, an einer Ecke original eingedrückt, 4,5 x 4,0 x 1,8. Brief an Aakalla mit der Anweisung, 20 Traglasten geschnittener Zweige „ohne zu zögern“ an Herrn Schaninga zu geben. Ohne Datum.

17. Rechteckige Tontafel, VS vollständig erhalten, RS teilweise weggesplittert, 4,2 x 3,4 x 1,6. Liste mit Löhnen für Arbeiter.

18. Rechteckige Tontafel, eine Seite und Rand stark bestossen und weggebrochen, 6,6 x 4,1 x 2,3. Ablieferung grösserer Mengen Gerste von Feldern.

19. Rechteckige Tontafel, Teil weggebrochen, 4,7 x 4,7 x 2,2. Ablieferung grösserer Mengen von Gerste und Emmer von Feldern.

20. Rechteckige Tontafel, Rand an mehreren Stellen weggebrochen, 7,1 x 5,6 x 1,7. Ein Vogel mit geritztem Gefieder und hochgestrecktem Flügel n. r. (20)
Abbildung auf Tafel XXXVI.

ÄGYPTEN

669 *Lot.* 5 Skarabäen, in Gold gefasst, die Köpfe detailliert ausgearbeitet, die Unterseite unbearbeitet, längsdurchbohrt.

a) Hell durchsichtiger Amethyst, 1,66 x 1,24 x 0,80.
b) Blass durchsichtiger Amethyst, 1,50 x 1,00 x 0,63.
c) Opak dunkler Amethyst, 1,28 x 0,84 x 0,60.
d) Hell durchsichtiger Amethyst, 1,08 x 0,71 x 0,49.
e) Dunkelgrüner Jaspis, 1,44 x 0,96 x 0,62. Hyksos, ca. 1600 v. Chr. (5)

S. A. Rowe, A Catalogue of Egyptian Scarabs, Scaraboids, Seals and Amulets in the Palestine Archaeological Museum, 1936, nos. 421-463 für einen vergleichbaren Stein, speziell no. 428 für ein gefasstes Exemplar.

670 Froschskaraboid, Steatit, Spuren blau-grüner Glasur, längsdurchbohrt, breitoval, 1,51 x 0,94 x 0,99. Auf der Oberseite ein hockender Frosch mit weit aufgerissenem Maul. Auf der Unterseite Inschrift „anch nfr nb - Alles Gute und (alles) Leben". Intakt, berieben, am Rand unwesentlich bestossen. XVIII Dyn. (ca. 1552-1306).

Vgl. zur Inschrift E. Hornung, E. Staehelin, Skarabäen und andere Siegelamulette aus Basler Sammlungen, 1976, S. 407, Nr. VA15 (mit weiteren Parallelen). Zum Frosch s. B. Jaeger, Essai de classification et datation des scarabées Menkhéperrê, Orbis Biblicus et Orientalis, Series Archaelogica 2, 1986, §§ 1252-1253.

671 Flaches Plättchen, Steatit, Spuren blau-grüner Glasur, in der Längsdurchbohrung Bronzebügelrest, breitoval, 1,30 x 1,80 x 0,43. a: Der thronende König mit hq3-Zepter und blauer Krone sitzt in einer Barke, deren Bug und Heck Falkenköpfe mit Sonnenscheibe bzw. Uräusschlange und hohe Federn tragen. b: In tête-bêche Anordnung je ein Tilapia-Fisch (Buntbarsch), aus dessen Maul eine Lotuspflanze herauskommt; in der Mitte eine Sandale. Intakt, am Rand an einer Stelle unwesentlich bestossen. XVIII. Dyn., wohl Amenophis II. bis Amenophis III. (ca. 1438-1364).

Vgl. B. Jaeger, op. cit., §§ 1212-1213. Tilapia-Fisch und Lotusblumen stellen Wiedergeburtssymbole dar. Die Sandale mag sich vielleicht auf eine Handlung des auf Seite a wiedergegebenen Königs beziehen: das Niedertreten der Feinde.

NEAR EASTERN SEALS AND AMULETS

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

W. Culican 1977	Seals in Bronze Mounts, Rivista di Studi Fenici, pp. 1-4, Pl. I-III.
L. Delaporte 1920	Catalogue des cylindres, cachets et pierres gravées de style oriental, Musée du Louvre (Paris); Fouilles et Missions (Paris).
H. Pittmann 1987	Ancient Art in Miniature; Near Eastern Seals from the Collection of Martin and Sarah Cherkasky. Metropolitan Museum of Art, New York.
E. Porada 1956	A Lyre Player from Tarsus and his Relations, in S. S. Weinberg (ed) The Aegean and the Near Eastern Studies presented to Hetty Goldman, New York, 185ff.
G. Buchner + J. Boardman 1966	Seals from Ischia and the Lyre-Player Group, Jahrbuch des Deutschen Archeologischen Instituts, 81. pp. 1ff.
J. Boardman 1990	The Lyre-Player Group of seals „an Encore" J.O.D.A.I. 1990 ff 1-17
E. Stern 1992	Dor, The Ruler of the seas, Jerusalem 1992 (Hebrew)
D. Barag 1985	Western Asiatic Glass in the British Museum, Vol. I, London.

NORTH SYRIA

672 Gable, green and black mottled serpentine, pierced breadthwise below the apex, 5,5 x 4,6 x 1,9. In the center is an animal body with four horned heads and long necks, each branching off into a different corner; at the sides a device reminiscent of a fish hook; above and below, three drill holes joined by a line, within a trough. End of 4th, beginning of 3rd millenia B. C.

For the idea of four animal heads joined to a central body and filling the corners of the rectangle, cf. Buchanan & Moorey, no. 129.

The Gable shape was favoured in North Syria and in Anatolia in the 5th and 4th millenia B. C. The stones used for this class of seals were limited to black and green-black, chlorites and serpentines, generally rectangular, with a pediment shaped cross-section.

Lit.: Buchanan & Moorey, pp. 12-18.

673 Stamp seal, piriform, white marble, perforated lengthwise, 1,85 x 1,6 x 1,1. On top, face with almondine eyes; on base, crested, bird headed griffon passant left. Surface worn, chipped on the back. Ca. 8th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, pl. V, nos. 149-150 for seals with faces on the back.

ANATOLIA

674 Hittite Seal Disc, red serpentine, perforated diameterwise, 2,6 x 0,75. a: Irregular circle in the center; around the perimeter three intricate scroll designs. b: Irregular circle in the center, around the perimeter, nonagonal design, with alternating sebetti, drill holes, and drill hole with two arms, between the angles; enclosed by linear border. Consolidated break. Ca. 14th cent. B. C.

Cf. Poetto & Salvatori, 1981, nos. 53, 57, for type.

675 Urartu Seal Lot. a) Stamp cylinder, bronze, suspension loop at top end, 1,9 x 0,9 diam. On base, stylised griffon, enclosed by dotted border; on cylinder two confronted winged horned quadrupeds, alternating with two branches. Ca. 8th cent. B. C.

Cf. Pittmann 1987, p. 78, nos. 91-92, for examples of stamp cylinders albeit in stone. A number of unusual shapes are to be found in the Urartuan seal repertoire, such as stamp cylinders, bells and plaques. Being a major bronze work center, most of the types of Urartuan seals were also produced in this material.

b) Bell, bronze, suspension loop on top, 1,8 x 1,3 diam. On base bird headed griffon passant left, above crescent. Ca. 8th cent. B. C.

Cf. Pittmann 1987, p. 77, no. 89, for type. (2)

676 Seal, scaraboid, white marble, perforated lengthwise, 1,92 x 1,60 x 1,05. Deer to the right; above left, bird; in front, branch; in the field, three crescent-like devices. Ca. 8th-7th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, nos. 250-251, for similar work and compsition.

677 Neo-Hittite Stamp seal, scaraboid, creamy marble, perforated lengthwise, 1,35 x 1,15 x 0,8. Inscription in hittite hieroglyphs „dKubaba", - goddess Kubabe. 8th - 7th cent. B. C.

Buchanan & Moorey, no. 258, and Poetto and Salvatori 1981, no. 22, for seals with identical inscription, marking this as an example of a seal-amulet.

CILICIA

LYRE-PLAYER GROUP

678 Lot. a) Stamp seal scaraboid, red serpentine, perforated lengthwise, 1,5 x 1,25 x 0,9. On the left, a figure with hand raised; on the right, a bird standing right; below, hatched triangular section, enclosed by a linear border. Lightly worn. b) Stamp seal, scaraboid, gray serpentine, perforated lengthwise, 1,35 x 1,1 x 0,6. Two confronted birds, behind each a drill dot; above, a branch, enclosed by linear border. Chipped on the rim. 2nd half 8th cent. B. C.

The group was first defined by Edith Porada and dealt with in further detail by Buchner and Boardman. The lessons learnt from this group are important in determining glyptic styles and workshops.

Lit.: Porada 1956; G. Buchner, J. Boardman, Seals from Ischia and the Lyra-Player Group, in: JdI 81, 1966; Boardman 1990.

PHOENICIA

SEALS IN BRONZE MOUNTS

Following Culican's article in 1977, the general consensus of opinion is that scarabs in bronze mounts belong the the Phoenician cultural sphere. On the one hand there are a number of very distinct groups, which fit in well with Phoenician iconography, on the other hand there are sporadic examples, which are purely early 2nd millenium, and are to be found in identical bronze mounts. It could well be that these are early scarabs that were unearthed in the early 1st millenium and were mounted instead of the interested party having to buy a new scarab. Be that as it may, the following three examples present different workshops displaying different mounts, each employing its own style of engraving.

679 Steatite scarab set in bronze mount comprising ring around base linked to loop handle by eight ribs, four of them curled and so resembling scorpion tails, 1,95 x 1,35 x 1,61. On right, uraeus cobra; in center, standing crowned falcon facing left, with wings held up and down; on left, winged griffon facing right; the whole enclosed by laddered border. 9th-8th cent. B. C.

Cf. Culican 1977, pl. I, c. d; pl. II, c. for virtually identical mounts.

680 Steatite scarab set in bronze ring encircling the base of the scarab, linked by two flowing ribs to the loop handle, 2,07 x 1,85 x 1,75. On base, spirals and hieroglyphic derived designs. 8th cent. B. C.

Cf. Culican 1977, pl. I, a. b; Delaporte 1920, pl. 57, K.16, for similar seal with respect to pseudo hieroglyphs and spiral design.

681 Steatite scarab set in heavy bronze ring holding both ends of the scarab, two protruding angular ribs supporting the loop handle, 3,23 x 1,51 x 2,29. On the base in the center an aegis, depicting the head of a panther; below, an ankh sign lying on its side; above, a cartouche containing four characters. 8th cent. B. C.

682 Seal conoid, light green glass, perforated below apex, remnants of a loop in the drill hole, 2,27 x 2,13 diam. Griffon wearing rounded cap seated on its haunches facing right. 5th - 4th cent. B. C.

Cf. Stern 1992, p. 71, no. 90, for very close parallel, excavated at Dor; Barag 1985, pp. 83-85, pl. 11-12, for similar glass seals which are in all probability the products of Levantine workshops.

683 Scaraboid, blue, white and brown agate, perforated lengthwise, 1,73 x 1,40 x 0,77. On a ground line reclines a griffon with Egyptian crown, its wings opened, facing left. Rim slightly chipped, surface lightly worn. 5th - 4th cent. B. C.

684 Scaraboid, banded agate, perforated lengthwise, 1,38 x 0,94 x 0,41. Horus is sitting on a lotus to the left, below „nb“ sign. Sligthly chipped at one drill hole, lightly worn. 5th-4th cent. B.C.

Cf. Boardman, pl. III, 13, for a similar motif.

685 Scaraboid, clear glass, perforated lengthwise, 1,80 x 1,42 x 0,89. A figure is running to the left, enclosed by a linear border. 4th cent. B. C.

It is unusual for globolo work to appear on glass gems. Cf. Buchanan & Moorey, pl. XVII, no. 517, for a similar motif on a glass gem.

686 Egyptian style Pendant amulet, steatite, 3,93 x 2,03 x 1,13. The carved figure of Bes is on both sides. On the base is a wdjat-eye. Slightly worn in places. 5th cent. B. C.

BABYLONIA-PERSIA

687 Neo-Babylonian Seal Scaraboid with pointed back, red limestone, perforated lengthwise, 1,89 x 1,59 x 1,13. On the left is a male figure holding up a winged horned quadruped with his hand. 7th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, pl. XII, no. 373, for similar motif.

688 Achaemenid Seal Scaraboid with pointed back, black and red mottled limestone, perforated lenghtwise, 2,30 x 1,98 x 1,08. In the center stands a supplicant in Assyrian dress facing right. Behind him is a pointed standard and a leaf like device, above, a crescent. On the right, a dog is standing on its hindlegs, its head averted, below, a rhomboid. 6th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, pl. XV, no. 458.

689 Achaemenid Seal, Conoid with octagonal base, grey chalcedony, perforated below the apex, 2,43 x 1,60 x 1,39. On the right stands a male figure holding a short sword in his left hand, and strangling a lion with his right hand. Ground line. End of 6th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, pl. XV, no. 454, for similar motif.

JUDAEA

690 Hebrew seal, Scaraboid, limestone, perforated lengthwise, 1,25 x 1,10 x 0,66. Base divided into two registers by a pair of parallel lines. A Hebrew inscription in two lines „LKNYHW BN PDYHW“ - (Belonging) to Kenayahu son of Pedayahu. Three dots above upper line. Intact, slightly worn surface. Ca. 7th cent. B. C.

Cf. Hestrin & Dayagi, no. 82 for first name; nos. 56, 77 for use of dotes to no apparent purpose. - Picture on colour plate D.

691 Scaraboid stamp seal set in ring, limestone, silver and electrum, ca. 1,41 x 1,06 x 0,60. On base of scaraboid a four winged scarab; below lotus flower; mount is made of electrum; bezel is silver terminating in lotuses. Ca. 7th cent. B. C.

Cf. Hestrin & Dayagi, no. 37, for ring with similar motif and bezel.

692 Aramaic Seal; Scarab, white and brown agate, perforated lengthwise, 1,81 x 1,36 x 0,95. A vulture is picking on a dead deer, above a crescent. On the left is an Aramaic inscription „NS' BLT“. Intact, surface light wear. 5th - 4th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, pl. IX, no. 259, for similar motif. The name contains two elements, the deity „Nusky“, combined with „Ballat“, which is common in Aramaic, cf. Sanballat, the Persian governor of Samaria (see Meshorer-Qedar, The Coinage of Samaria in the Fourth Century BCE, p. 16). Picture on colour plate D.

GESCHNITTENE STEINE DER ANTIKE







AGD	Antike Gemmen in deutschen Sammlungen I, 1-3: München, 1968-1972. - II: Berlin, 1969. - III: Braunschweig-Göttingen-Kassel, 1970. - IV: Hannover-Hamburg, 1975.
AGOe	Die antiken Gemmen des Kunsthistorischen Museums in Wien I, 1973. - II, 1979.
BMC, Gems	H. B. Walters, Catalogue of the Engraved Gems and Cameos, Greek, Etruscan, and Roman, in the British Museum, 1926.
Boardman, AGG	J. Boardman, Archaic Greek Gems, 1968.
Boardman, GGF	J. Boardman, Greek Gems and Finger Rings, Early Bronze Age to Late Classical, 1970.
Boardman, Greek, Etruscan and Eastern	J. Boardman, Intaglios and Rings, Greek, Etruscan and Eastern from a Private Collection, 1975.
Boardman, Slg. Ionides	J. Boardman, Engraved Gems, The Ionides Collection, 1968.
Bonner	C. Bonner, Studies in Magical Amulets chiefly Graeco-Egyptian, 1950.
Dimitrova-Milcheva	A. Dimitrova-Milcheva, Antique Engraved Gems and Cameos in the National Archaeological Museum in Sofia, 1981.
Fossing	P. Fossing, The Thorvaldsen Museum Catalogue of the Antique Engraved Gems and Cameos, 1929.
Furtwängler, AG	A. Furtwängler, Die antiken Gemmen I-III, 1900.
Furtwängler, Berlin	A. Furtwängler, Beschreibung der geschnittenen Steine im Antiquarium, Königliche Museen zu Berlin, 1896.
Henig	M. Henig, A Corpus of Roman Engraved Gemstones from British Sites, British Archaeological Reports 8, 1974.
Henig, Cameos	The Content Family Collection of Ancient Cameos, 1990.
Imhoof-Blumer	F. Imhoof-Blumer und O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen des klassischen Altertums, 1889.
LIMC	Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae.
Maaskant-Kleibrink	M. Maaskant-Kleibrink, Catalogue of the Engraved Gems in the Royal Coin Cabinet The Hague, The Greek, Etruscan, and Roman Collections, 1978.
Martini, Ringsteinglyptik	W. Martini, Die Etruskische Ringsteinglyptik, 1971.
Megow, Kaiserkameen	W.-R. Megow, Kameen von Augustus bis Alexander Severus, 1987.
Richter, Greeks	G. M. A. Richter, The Engraved Gems of the Greeks, Etruscans and Romans, Part I, 1968.
Richter, New York	G. M. A. Richter, Catalogue of Engraved Gems, Greeks, Etruscan and Roman, in the Metropolitan Museum of Art, 1956.
Richter, Romans	G. M. A. Richter, The Engraved Gems of the Greek, Etruscans and Romans, Part II, 1971.
Sena Chiesa	G. Sena Chiesa, Gemme del Museo Nazionale di Aquileia, 1966.
Vollenweider, Steinschneidekunst	M. L. Vollenweider, Die Steinschneidekunst und ihre Künstler in spätrepublikanischer und augusteischer Zeit, 1966.
Zazoff, HdArch	P. Zazoff, Die antiken Gemmen, Handbuch der Archäologie, 1983.
Zazoff, Skarabäen	P. Zazoff, Etruskische Skarabäen, 1968.

Die Masse sind in Zentimetern angegeben. Die in der Beschreibung angegebene Richtung ("rechts" oder "links") gilt für die Betrachtung des Steines und nicht des Abdruckes.

GRIECHISCH-ARCHAISCHES SKARABÄOID

693 Orangefarbenes Karneol-Skarabäoid, in der linken Hälfte heller, im Stein durch die Maserung bedingte Fugen, längsdurchbohrt, hochoval, 1,59 x 1,18 x 0,85. Strichrand. Eine nach links laufende, geflügelte Gottheit, der Oberkörper in Vorderansicht wiedergegeben, in der erhobenen Hand eine Blütenknospe, in der gesenkten einen Perlkranz haltend. Der feingefältete, mit bis zu den Ellbogen reichenden Ärmeln versehene Chiton, der den Körper durchscheinen lässt, endet über den Knöcheln in einem mit Punkten verziertem Saum, am Halsausschnitt in einer Doppellinie. Die beiden grossen Flügel, fein untergliedert, rahmen die eilende Gestalt. Das Haar über der Stirn in feinen Strähnen angeordnet, wird von einer vorne mit einer Doppellinie geschmückten Haube bedeckt, deren beide Bänder hinter dem Kopf einherschwingen. Das Gesicht ist fein modelliert, mit einem grossen, leicht eingedrehten Ohr, grossem Auge, kräftiger Nase, vollem kleinem Mund und einem betont gerundetem Kinn. Intakt, leicht berieben, am Rand des Skarabäoids unwesentlich bestossen. „Group of the Leningrad Gorgon." Kurz nach 500 v. Chr. Spätarchaische Kunst in höchster Vollendung

Zu Motiv und Stil vgl. den Skarabäus im British Museum, BMC, Gems, pl. 8, 468 = Furtwängler AG, Tf. 8, 27 = Richter Greeks, no. 128 = Boardman AGG, pl. 15, 238 = Boardman, GGF, no. 380 (einzig bekannte Parallele). Auch bei unserem Stück sind die für die von Boardman zusammengestellte „Group of the Leningrad Gorgon" typischen ostgriechischen Einflüsse spürbar. Charakteristisch sind die kühne Modellierung der Figuren und die besonders detailreiche, lineare Wiedergabe des Gewandes und der Flügel. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

ETRUSKISCHE SKARABÄEN

694 Dunkelorangefarbener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,05 x 0,79 x 0,63. Äusserst sorgfältig ausgeführter Käfer (ohne Basisschmuck). Bildumrahmung: Punktrand, unten ein Stück als Linie in einen Linienrand übergehend. Hermes nach links schreitend, den Kopf zurückgewandt, mit in Vorderansicht wiedergegebenem Oberkörper, in der leicht gesenkten Hand ein langes, diagonal geführtes Kerykeion, in der vorgestreckten, erhobenen einen Beutel haltend. Er trägt den Petasos und ein über der Brust gekreuztes Gewand, das hinter seinem Rücken herabhängend weitergeführt ist. Verwendung feiner Punkte im Gesicht und an den Knöcheln, am Petasos und am Gewandzipfel, am Kerykeion und am Beutel. Bodenlinie. Intakt, im Feld kaum merkliche Kratzer, am Rand unwesentlich bestossen. Archaischer Stil, um 500 v. Chr.

Vgl. Zazoff, Skarabäen, Tf. 12,33 (Hermes vorwärtsblickend, in der vorgestreckten Hand einen Hirsch tragend). - Abbildung auf Farbtafel D.

695 Bandachat-Skarabäus in Grau-, Weiss- und Brauntönen, die unterschiedlich breiten Lagen sind in verschiedene Richtungen gewachsen, längsdurchbohrt, hochoval, 1,90 x 1,44 x 1,00. Äusserst fein und detailreich ausgearbeiteter Käfer. Basisschmuck: Kymation. Bildumrahmung: Strichrand. Aeneas und Anchises. Ein unbekleideter, kniender Aeneas, in einer Hand einen Speer, in der anderen Hand einen Schild mit einem Zickzackdekor auf der Innenseite, trägt auf seiner rechten Schulter den Anchises. Dieser hat einen Mantel um Hüfte und Arm geschlungen, trägt in der einen Hand einen Stab und hat die andere dem Jüngeren abstützend auf die Schulter gelegt. Der linke Fuss ist auf den Oberschenkel des Knienden aufgesetzt, der andere Fuss schwebt frei in der Luft, als hätte Anchises sich gerade auf Schulter des Sohnes geschwungen. Die Körpermuskulatur ist sehr fein und lebhaft modelliert. Die Oberkörper sind frontal wiedergegeben, deutlich erkennbar sind Schlüsselbeine, Brustmuskeln und - beim Aeneas - der hohe Rippenbogen und die unterteilte Bauchplatte. Ebenso fein ausgearbeitet ist die kräftige Beinmuskulatur. Beide Männer zeigen eine Haarkalotte mit einem lok-

kigen Haarkranz um das Gesicht, ein grosses, rundes Auge, eine gerade Nase und volle Lippen; Anchises trägt zusätzlich einen spitz zulaufenden Bart. Intakt, unwesentlich berieben. Etruskisch, um 490 v. Chr. Meisterwerk der etruskischen Glyptik

Vgl. den Karneol-Skarabäus der Sammlung de Luynes in Paris, Zazoff, Skarabäen, Tf. 14, 44.
Die Sage von Aeneas, der seinen gelähmten Vater aus seiner von den Griechen eroberten Heimatstadt Troja heraustrug und schliesslich bis nach Italien gelangte, war, wie zahlreiche dort gefundene griechische Vasenbilder zeigen, in Etrurien früh bekannt. Der vorliegende Stein ist - gemeinsam mit dem Skarabäus der Sammlung de Luynes in Paris - die älteste einheimische Darstellung des Motivs, die wir kennen. Bei der Pariser Gemme trägt Anchises einen flachen Gegenstand, mit dem vielleicht ein Behältnis für die für den Fortbestand des Kultes wichtigen heiligen Gegenstände gemeint ist. Dagegen ist hier die Darstellung auf das Kernmotiv der Sage konzentriert, die Rettung des Vaters, dessen Lähmung der Krückstock andeutet.
Zu den Darstellungen der Sage siehe LIMC I, p. 381ff. und Tf. 296ff. Speziell zu den Gemmen siehe zuletzt M. Maaskant-Kleibrink, Caeculus. Papers on Mediterranean Archaeology I (1992), p. 125ff. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D. - Abbildung auf Rückendeckel.

696 Bandachat-Skarabäus, graubraun, von weisslichen Schichten durchzogen, längsdurchbohrt, seitlich neben dem Kopf je eine weitere Bohrung, hochoval, 1,67 x 1,18 x 1,01. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichrand. Hyakinthos im Profil n.r., Oberkörper in Vorderansicht, auf einem Schwan reitend und ihn mit seiner Linken an seinem Hals fassend, in seiner Rechten eine Lanze haltend. Gefieder des Schwans mit Ritzungen angegeben. Unten zwei eingedrehte Linien als Wellenangabe. Intakt, kaum merklich berieben, am Kopf des Käfers unwesentlich bestossen. A globolo-Stil, 4. Jh. v. Chr.

Vgl. Zazoff, Skarabäen, Tf. 51, 276f., Tf. 53, 291; S. 167f., 737-741 (Gesamtkatalog). Siehe auch die Aufstellung etruskischer Skarabäen mit der Darstellung des schwanenreitenden Hyakinthos in LIMC V, p. 548, 20-28; pl. 378, Hyakinthos 24 (späterer Stil) trägt auch eine Lanze.
Der Schwanenreiter Hyakinthos ist in der etruskischen Glyptik nur auf Skarabäen des a globolo-Stiles zu sehen, er hatte in der früheren etruskischen Glyptik keine Vorgänger. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

697 Orangefarbener, hellgrau und dunkel durchzogener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,37 x 1,08 x 0,79. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichrand. Herakles an der Quelle. Er steht gebeugt und hält die vor ihm stehende Amphora, in die aus einem Tierkopfwasserspeier ein Strahl fliesst; unten schräg die Keule. Intakt, etwas berieben, unten rechts leicht bestossen. A globo-Stil, 4. Jh. v. Chr.

Zum Thema siehe AGD II, Tf. 54, 263; Boardman, Greek, Etruscan and Eastern, no. 150.

698 Verbrannter Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,80 x 1,36 x 1,04. Basisschmuck: Strichband. Bildrahmung: Strichrand. Ein Krieger im Profil n.l., der vorgebeugte Oberkörper in Vorderansicht, das linke Bein gestreckt vorgesetzt, das rechte angewinkelt zurückgenommen, mit der Rechten einen grossen Schild vor sich haltend; unten auf die Spitze gestellter Dolch mit Griff. Intakt, am Kopf des Käfers leicht bestossen. A globo-Stil, 4./3. Jh. v. Chr.

Vgl. den Skarabäus mit einem in der gleichen Haltung dargestellten Krieger, Boardman, Greek, Etruscan and Eastern, no. 167.

699 Orangefarbener, unwesentlich verbrannter Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,06 x 1,35 x 0,70. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Linienrand. Ein Krieger, Oberkörper in Vorderansicht, mit angewinkeltem Bein auf n.r. sprengendem Pferd, in seiner zurückgenommenen Rechten eine lange Lanze. Intakt, an den Bohrlöchern und an der Basis unwesentlich bestossen. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.

Die Darstellung vermittelt besonders gelungen den Eindruck eines vorwärtsjagenden Kriegers.

700 Weisslicher (verbrannter Karneol-) Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,04 x 1,29 x 0,72. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Linienrand. Galoppierendes Pferd mit Reiter (mittels zwei grossen Kugeln dargestellt) n.r. Intakt, auf dem Rücken des Skarabäus Haarrisse. A globo-Stil, 3. Jh. v. Chr.

701 Dunkelorangefarbener, schwarz durchwachsener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, auf dem Käferrücken - auf dem Thorax und Elytren trennenden Strichband - eine weitere Bohrung, hochoval, 1,37 x 1,05 x 0,74. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichband. Reiter auf n.r. schreitendem Pferd. Intakt, leicht berieben. A globolo-Stil, 4./3. Jhr. v. Chr.

702 Dunkelorangefarbener, schwarz durchwachsener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,05 x 1,46 x 0,74. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: mehrfach unterbrochener, unregelmässiger Linienrand. Zwei Tiere - wohl Pferde - mit einem gemeinsamen muldenförmigen Leib, die beiden Hälse und Köpfe in T-förmiger Anordnung, drei Beine auf der rechten Körperseite, das vierte und der eine Schweif auf der linken Seite, die beiden Köpfe rechts und links herabschauend. Intakt, kaum merklich berieben, auf dem Thorax eine kleine Eintiefung. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.

Vgl. zum Stil Zazoff, Skarabäen, Tf. 53, 284 (Kerberos mit drei Köpfen in ähnlicher Darstellungsweise).

703 Dunkelorangefarbener, wenig schwarz und weisslich durchwachsener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,43 x 1,05 x 0,77. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichrand. Zwei auf den Hinterbeinen aufgerichtete, miteinander kämpfende Steinböcke. Intakt, kaum merklich berieben, Käfer besonders gut erhalten. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.

Vgl. AGD IV, Tf. 18,55 (zwischen den aufgerichteten Böcken ein Baum).

704 Hellbraun-weisser Bandachat-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,01 x 1,22 x 0,80. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichrand. Kerberos n.l., Vorderbein erhoben, die drei Köpfe nach oben gestreckt. Intakt, berieben. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.

Zum Motiv vgl. AGOe I, Tf. 16, 85.

ITALISCHE SKARABÄEN

705 Dunkelorangefarbener, schwarz durchwachsener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 0,77 x 1,02 x 0,62. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Punktrand. Ein in den Vorderbeinen eingeknickter Stier mit zurückgebogenem Schwanz n.l. Intakt, an einem Bohrloch unwesentlich bestossen. 3. Jh. v. Chr.

706 Bandachat-Skarabäus, die drei Farben sind geschickt genutzt worden für die verschiedenen Körperteile des Käfers (hellbraun für den Kopf, weiss für den Prothorax und dunkelbraun für die Elytren), längsdurchbohrt, breitoval, 0,62 x 0,97 x 0,52. Ohne Basisschmuck und Bildrahmung. Delphin n.l., darunter bebändertes Füllhorn n.l. Der Kopf des Delphins und der vordere Teil des Füllhorns bilden eine bärtige, glatzköpfige Silensmaske. Intakt. 3./1. Jh. v. Chr.

Vgl. AGD I 2, Tf. 91, 799f. (Bärtige, glatzköpfige Silensmaske, Hinterkopf in Delphinschwanz auslaufend) und Tf. 92f., 807ff. (Füllhorn).

707 Orangefarbener, weisslich und dunkel durchwachsener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,67 x 1,12 x 0,89. Ohne Basisschmuck und Bildrahmung. Skorpion. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und an den Bohrlöchern leicht bestossen. 3./1. Jh. v. Chr.

Zum Sujet siehe Imhoof-Blumer, Tf. 24, 10ff.

708 Streifenachat, weiss-braun-weisslich durchscheinend, flach, hochoval, 1,56 x 1,15 x 0,29. Linienrand. Hermes Psychopompos, bärtig, mit Rückenchlamys, beugt sich vor, in seiner Rechten einen langen, nach oben gerichteten Arm haltend, unter den er mit seiner Linken sein Kerykeion hält. Die auf dem Oberkopf glatten Haare enden in einem Kranz aus Buckellöckchen. Brust- und Bauchmuskulatur sind mit rundlichen Wülsten wiedergegeben. Verwendung verschieden grossen Rundperls an Bart und Haaren, im Gesicht, an den Gelenken, an den Fersen und am Kerykeion. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand unwesentlich bestossen. 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. Interessantes Sujet, feiner Stil

Auf etruskischen Ringsteinen ist die Darstellung des Hermes Psychopompos sehr beliebt. Üblicherweise taucht vor dem Gott ein Kopf oder aber ein Oberkörper eines Menschen aus dem Boden auf, den er an der Hand fassend aus der Unterwelt heraufzuholen scheint. Unsere Gemme, auf der ein schon aus dem Boden hervorgebrachter Arm wiedergegeben ist, den der Gott bereits hochgezogen hat, ist wohl einzigartig.

Vgl. Furtwängler, AG, Tf. 21, 64-72; siehe die von Martini, Ringsteinglyptik, S. 159 gesammelten Beispiele (Themenkatalog s. v. Hermes Psychopompos); siehe ferner die bei Zazoff, HdArch, aufgeführten Listen, S. 256, Anm. 249 (etruskische Ringsteine) und S. 299, Anm. 190 (republikanische Gemmen). Furtwängler, AG III, S. 253ff. brachte das Motiv des Totenbeschwörenden und - erweckenden Hermes in Verbindung mit pythagoreischen Vorstellungen. Zum Thema siehe auch Martini, Ringsteinglyptik, S. 33f. - Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D.

709 Streifenachat, hellbraun-weiss-braun, flach, hochoval, 1,09 x 0,88 x 0,20. Strichrand. Ein bis auf einen Helm mit Federbusch unbekleideter Krieger steht über einem am Boden liegenden - kleineren - Leichnam, das linke Bein auf den Brustkorb des Getöteten gesetzt. In der linken Hand hält er das abgeschlagene Haupt, das er genau betrachtet. Über dem rechten Oberarm hängt ein grosser Schild, zwischen Hüfte und Schildrand ist die Schwertscheide zu erkennen. Das Schwert mit halbrundem Griff steckt - zwischen den Beinen des Kriegers sichtbar - hinter dem Leichnam im Boden. Gesicht und Körper sind detailliert und fein modelliert, vor allem in der bewegten Brust-, Bauchplatten- und Hüftmuskulatur. Intakt, am unteren Rand kaum merklich bestossen. 2. Hälfte 3. Jh. v. Chr.

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 16,64; Martini, Ringsteinglyptik, S. 145, Nr. 157, Tf. 30, 5. Das Motiv eines Kriegers, der intensiv ein abgeschlagenes Haupt betrachtet, zieht sich durch die etruskische Glyptik (Martini, S. 41f.). Der genaue Vorgang, ob Kriegsbrauch oder Menschenopfer, bleibt ungedeutet; bei allen bekannten Exemplaren mit dieser Darstellung ist das Betrachten des abgeschlagenen Hauptes das zentrale Motiv. Siehe auch für weitere Vergleichsbeispiele AGD I 2, S. 24, Nr. 680, Tf. 78 (hier spiegelbildlich und mit Inschrift) und AGD II, S. 133f., Nrn. 330f., Tf. 62. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

710 Streifenachat, dunkelbraun-weiss-rauchfarben durchscheinend, flach, hochoval, 1,86 x 0,94 x 0,25. Ein Jüngling n.r. stehend, der Oberkörper fast frontal wiedergegeben, mit angewinkelt erhobener Linken, in der gesenkten Rechten eine lange Lanze haltend. Der grosse Kopf ist betont durch die in Punkten endenden Nasenspitze, Lippen und Kinn und die in waagrechten Linien gezeichneten Haare. Brustpartie mit Schultern und die Bauchplatte werden bestimmt durch die mit dem Rundperl gravierten, verschieden grossen Punkte. Diese befinden sich auch an den Knien, Fersen und Zehenspitzen. Kurze Bodenlinie, die der Jüngling nur mit seinen rechten Zehenspitzen berührt. Intakt, ein feiner Kratzer, auf der Rückseite ein zweiter unwesentlicher Kratzer. Spätes 3./2. Jh. v. Chr. Amüsante Gemme

Vgl. zu Motiv und Stil Martini, Ringsteinglyptik, Tf. 29, 5 („A bouterolle“-Ringstein), ferner zum Stil dort Tf. 22, 6 (gräzisierender Stil) = Richter, New York, pl. 34, 224 (Italic, Etruscanizing group). - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

ITALISCH-REPUBLIKANISCHE RINGSTEINE

711 Streifenachat, durchsichtig, in der Mitte mit weissem Querstreifen – dieser unten mit einem schmalen dunkelbraunen Streifen begrenzt, flach, hochoval, 1,85 x 0,94 x 0,19. Muse mit Schriftrolle. Sie steht unbekleidet bis auf ein um die Hüften gelegtes Himation, in Dreiviertelansicht vom Rücken gesehen, an eine hohe, schlanke Säule gelehnt. Ihre Haare sind seitlich eingerollt. Zwischen ihren erhobenen Händen hält sie eine Buchrolle mit feinen, langen Schnürbändern. Bodenlinie. Verwendung verschieden grosser Rundperlpunkte im Gesicht und Haar, an den Fingerspitzen, an der Schriftrolle, am Gewand, an den Fersen und auf der Säule. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand an einer Stelle kaum merklich bestossen. 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr. Von feiner Qualität

Vgl. Maaskant – Kleibrink, pl. 33f., 163f. Die Wiedergabe der Musen als grosse, elegante Figuren ist im 1. Jh. v. Chr. beliebt. Frauen werden gerne in dieser Zeit in Dreiviertelrückenansicht auf Gemmen gezeigt. – Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

712 Streifenachat, braun-weiss, flach, breitoval, 0,78 x 1,14 x 0,29. Auf einer Bodenlinie hockt ein zum Sprung bereiter Löwe n.l., den Schwanz auf die Hinterkuppe gelegt. Angabe der Rippen, der Mähne und des Fells am Bauch. Intakt. 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. zum Stil Maaskant-Kleibrink, pl. 34, 167ff.

RÖMISCHE GEMMEN

GÖTTER UND GEFOLGE

713 Weisslicher, grau durchwachsener Achat, konvex, hochoval, 1,43 x 1,05 x 0,55. *Jupiter* stehend, mit von der Schulter fallendem Mantel, Blitzbündel und Zepter, den Kopf zu seiner Linken gewandt, zu seinen Füssen der Adler. Bodenlinie. Intakt. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 23, 2613.

714 Leuchtend orangefarbener Karneol, annähernd flach, breitoval, 1,36 x 1,86 x 0,30. *Jupiter,* n.r. thronend mit Zepter und Schale, zu seinen Füssen der Adler. Ihm zugewandt *Merkur,* der ihm einen Kranz reicht, in der anderen Hand Caduceus. Hinter Jupiter *Fortuna* mit Füllhorn und Steuerruder. Bodenlinie. Intakt, am Rand kaum merklich bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 140, 847 (Karneol mit denselben drei Gottheiten, aber in anderer Anordnung, anderer Haltung und z.T. mit anderen Attributen).
Sena Chiesa, tav. 2, 37 (Karneol mit Jupiter und Merkur in identischer Darstellung) und tav. 2, 38 (Karneol mit Jupiter und Fortuna in identischer Darstellung, anstelle Merkur hier Viktoria, Jupiter bekränzend). – Abbildung auf Farbtafel D.

715 Lapislazuli, beidseitig geschnitten, flach, hochoval, 1,74 x 1,33 x 0,15. Seite a: *Sarapis* mit Modius, in Chiton und Himation frontal stehend, den Kopf n.r. gewandt, den rechten Arm erhoben, im anderen Arm das Zepter haltend. Bodenlinie. Seite b: EIC ZE/VC CA/PAΠI/C. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. zum Sarapis, Bonner, pl. 1,14-16 – besonders 1,16 (ebenfalls ein Lapislazuli).
Bei der Inschrift EIC ZEVC CAPAPIC = „Ein Zeus-Sarapis" oder „Einer ist Zeus und Sarapis" handelt es sich um eine verbreitete kaiserzeitliche Formel. Die Formel ist ursprünglich eine Akklamation. Die Gleichsetzung von Zeus und Sarapis (Gott des Tages und der Nacht) legte eine solche Anrufung besonders nahe. Auf der Gemme soll die Formel (wie in einigen Zauberformeln) alles Unheil abwehren (cf. Erik Peterson, ΕΙΣ ΘΕΟΣ, Göttingen 1926, 227-240). Für die Verbindung ΖΕΥΣ ΣΑΡΑΠΙΣ finden sich die ersten datierten Beispiele auf Münzen Vespasians in Alexandrien (cf. J. Vogt, Die alexandrinischen Münzen, Stuttgart 1924, 44).

716 Lapislazuli, beidseitig geschnitten, flach, Seite a hochoval, Seite b breitoval, 0,93 x 0,65 x 0,21. Seite a: Drapierte Büste des *Serapis* mit Modius im Profil n.l. Seite b: ΑΘЄ ΡΙ/ЄΒΟΥΝ. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand leicht bestossen. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXVI, 1992, 531.

717 Roter Jaspis, flach, hochoval, 1,11 x 0,88 x 0,43. Drapierte Büste des *Serapis* mit Modius n.l. Rückseite bestossen. 2. Jh. n. Chr.

Siehe letzte Nummer.

718 Streifenachat, opak weiss, in der Mitte und am oberen Rand translucid braun, flach, hochoval, 1,34 x 0,96 x 0,19. Stehender *Apollo* in Dreiviertelvorderansicht an eine Säule gelehnt, auf der ein Dreifuss steht, in seiner Linken Lorbeerzweig. Intakt, kaum merklich berieben. Ende 1. Jh. v. Chr.

Vgl. den Streifenachat, AGOe I, Tf. 68, 409 (ähnliche Wiedergabe des Dreifusses - S. 134, 409: „... Unterteil eines Dreifusses ... (das Becken fehlt aus Raummangel)." Sena Chiesa, tav. 4, 61.

719 Sard, leicht konvex, hochoval, 1,20 x 0,94 x 0,15. Drapiertes und bekränztes Brustbild des *Apoll* mit Korkenzieherlocken n.l., davor Lorbeerzweig. Intakt, kaum merklich berieben. Mitte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXII, 1989, 512ff.

720 Dunkler, im unteren Teil hellerer Sard, flach, hochoval, 1,30 x 1,15 x 0,22. Drapiertes und bekränztes Brustbild des *Apoll* mit auf die Schulter fallenden Haaren n.l., davor schräg aufwärts gerichteter Pfeil. Intakt. 1. Jh. v. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 51, 6935.

721 Weisslicher Chalzedon, flach, hochoval, 1,47 x 1,28 x 0,22. Halbfigur, nackt, des *Apoll* n.l. mit Band in den seitlich aufgerollten Haaren, eine Strähne hat sich daraus gelöst, unter der Brust Gewandangabe, vor ihm Bogen. Intakt, leicht berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 51, 6938.

722 Dunkelorangefarbener Karneol, annähernd flach, hochoval, 1,42 x 1,53 x 0,48. *Muse,* nackt, in Dreiviertelvorderansicht, den Kopf zum Betrachter gewandt, so dass er ebenfalls in Dreiviertelansicht wiedergegeben ist, mit seitlich eingerollten, in feinen Strähnen auf die Schultern herabfallenden Haaren, auf dem Scheitel ein Haarbüschel, spielt eine grosse, mit einem Band verzierte Leier. Am unteren Rand Ansatz des Gewandes der Muse zu erkennen. Unterer Teil der Gemme weggebrochen, dennoch äusserst reizvolle Darstellung. Augusteisch.

Feine Arbeit

Vgl. zum Motiv der Muse mit Leier: Paste mit Signatur des Onesas (3. Jh. v. Chr.) in Florenz, Mus. Arch., Furtwängler, AG, Tf. 35, 23 = Richter, Greeks and Etruscans, no. 544. - Vergrösserung auf Tafel V 4.

723 Dunkelorangefarbener Karneol, konvex, hochoval, 1,29 x 1,05 x 0,41. *Sol,* fast frontal stehend, den Kopf mit Strahlenkranz zu seiner Linken gewandt, im Profil, in Richtung auf die geöffnet erhobene Hand blickend, mit kurzem Chiton und Stiefeln bekleidet, in seiner Rechten Geissel und Chlamys. Bodenlinie. Rechts im Feld die negative, aufwärts gerichtete Inschrift ЄΡΜΑ = Schutz. Intakt, leicht berieben, am Rand an einer Stelle minimalst bestossen. Um 200 n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 61, 8653. Zum Typus des Sol mit dem Gestus der erhobenen Hand, der die umfassende Macht des Gottes verkündet, s. L'Orange, SymbOsl. 14, 1935, 89ff. (Münzen); R. Brilliant, Gesture and Rank in Roman Art, 1963, 208ff.

724 Orangefarbener Karneol mit dunkleren Flecken, leicht konvex, hochoval, 1,95 x 1,35 x 0,60. *Sol* mit Strahlenkranz zu Pferd n.l. mit nach hinten wehendem Mäntelchen, die Rechte nach vorne erhoben, in der zurückgenommenen Linken die Geissel. Bodenlinie. Intakt, am Rand leicht bestossen. 3. Jh. n. Chr.

Vgl. Sena Chiesa, tav. 5, 86. Henig, pl. 2,33 (Solar rider-god, perhaps a Thracian Rider god).

725 Dunkelorangefarbener Karneol, ganz leicht konvex, hochoval, 1,28 x 1,07 x 0,34. Drapiertes Brustbild des *Sol* mit Strahlenkranz n.l. Intakt, vor der Stirn unwesentlicher Kratzer. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXI, 1988, 684.

726 Leicht verbrannter Karneol, konvex, breitoval, 0,93 x 1,26 x 0,29. Drapierte Büsten von *Sol* mit Strahlenkranz und *Luna* mit Diadem im Profil einander zugewandt. Zwischen ihnen zwei Sterne. Leicht bestossen. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Dimitrova-Milcheva, no. 168.

727 Orangefarbener Karneol, annähernd flach, hochoval, 0,97 x 0,74 x 0,31. Kultbild der *Ephesischen Artemis*, Unterarme seitlich abgespreizt, von den offenen Handflächen hängen die Wollbinden herunter. Auf dem Kopf Kalathos und Schleiertuch. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.

Zum Sujet siehe R. Fleischer, Artemis von Ephesos und verwandte Kultstatuen aus Anatolien und Syrien (1973).

728 Dunkelorangefarbener Karneol, leicht konvex, hochoval, 1,43 x 1,14 x 0,30. *Diana Venatrix* in kurzem Chiton, nach hinten wehendem Mantel und Stiefeln, eilt n.l., den Bogen in ihrer vorgestreckten Rechten haltend, mit der Linken einen Pfeil aus dem umgehängten Köcher ziehend; neben ihr springender Jagdhund. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr.

Vgl. AGOe I, Tf. 69,415. Die Darstellung geht zurück auf die Marmorstatue der Diana von Versailles im Louvre (Leochares zugeschrieben).

729 Orangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,21 x 1,13 x 0,26. Brustbild der *Athena*, dreiviertelfrontal, in attischem Helm und Aegis, an ihrer linken Schulter Schild, links schräg nach oben gerichtete Lanze. Intakt. Sinterspuren. Augusteisch.

Vgl. Furtwängler, Berlin, S. 94, 1777.

730 Dunkelorangefarbener Karneol, in der linken unteren Hälfte heller, annähernd flach, hochoval, 1,86 x 1,31 x 0,30. *Mars Gradivus* n.l., behelmt, mit der Rechten ein Tropaion, mit der Linken die Lanze tragend, Schwertband über der Brust, mit nach vorne wehendem Mantel und Stiefeln. Bodenlinie. Am Rand zweimal bestossen und leicht berieben. 2. Jh. n. Chr.

Aus unserer Auktion XXIV, 1990, Nr. 523. Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 126, 737.

731 Weisslicher, blaugrün durchwachsener Achat, konvex, hochoval, 1,15 x 0,85 x 0,41. *Merkur* n.r., auf dem Kopf Flügel, in der Rechten Caduceus und Gewandzipfel, in der vorgestreckten Linken Geldbeutel. Bodenlinie. Intakt. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Sena Chiesa, tav. 9f., 165ff.

732 Rotbrauner Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,55 x 1,22 x 0,30. *Merkur* ähnlich wie vorher. Zu seinen Füssen ein sich zu ihm umblickender Hahn. Leicht berieben, am rechten oberen Rand bestossen, aber die Darstellung nicht beeinträchtigend, Rs geglättet. Ende 1. Jh. n. Chr. - 2. Jh. n. Chr.

Vgl. zum Motiv Maaskant-Kleibrink, pl. 93, 499; zum Stil pl. 141, 850f. (Merkur ohne Hahn).

733 Dunkelorangefarbener Karneol, annähernd flach, hochoval, 0,83 x 0,71 x 0,24. Drapiertes Brustbild des *Merkur* mit Portraitzügen n.l. Das Haar lockig, entlang der Schädelkalotte in feinen, regelmässigen Zacken wiedergegeben. An der Schulter geflügelter Caduceus. Intakt, feine, kaum merkliche Kratzer, am Rand des Steins kleiner Einhieb, auf der Rs an einer Stelle leicht berieben. Zeit des Octavian-Augustus.

Vgl. unsere Auktion XXII, 1989, Nrn. 530f. und XXIV, 1990, Nr. 525.

734 Olivgrüner, braun durchwachsener Praser, stärker konvex, hochoval, 1,36 x 1,09 x 0,51. *Venus Victrix* in Dreiviertelrückenansicht, Kopf im Profil, stützt sich mit dem rechten Ellbogen auf eine Säule, in der Hand hält sie schräg eine Lanze, in der vorgestreckten Linken ein mit einem Band verziertes, in der Scheide steckendes Schwert, dem ihr Blick gilt. Um die Beine ist ein Mantel geschlungen, ein Zipfel zum rechten Ellbogen geführt, auf der Hüfte geknotet. Aus dem von einem Diadem gekrönten, seitlich eingerollten und hinten in einem Knoten gehaltenen Haar löst sich eine lange Locke. An der Säule lehnt ein grosser Schild. Der Göttin zugewandt in Dreiviertelvorderansicht ein kleiner Amor, ihr einen Helm in seiner Linken emporstreckend. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Frühe Kaiserzeit.

Vgl. Richter, New York, pl. 42, 301. Siehe zu diesem Venustyp, der als derjenige des Siegelringes Caesars gilt, die ausführliche Anmerkung in unserer Auktion XVIII, Nov. 1986, zu Nr. 778 (ohne Amor); siehe auch die Anmerkung in Maaskant-Kleibrink, p. 221, 529 (ohne Amor).

735 Roter Jaspis, ganz leicht konvex, breitoval, 0,74 x 0,89 x 0,20. Bestrafter *Eros*. Geflügelter Eros sitzt auf einem kleinen Felsen n.r., hinter ihm eine Säule, die Hände auf dem Rücken an die Säule gefesselt (ein Arm sichtbar); schräg vor ihm ein grosser Schmetterling (Psyche), die Fühler nach unten gerichtet. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Ende 1. Jh. v. Chr.

Die Darstellung des „bestraften Eros" und dem Schmetterling zeigt ihn bestraft für die an Psyche ausgeübte Tortur. Siehe unsere Auktion XI, 1981, Nr. 1099 (Eros stehend an Säule gefesselt, daneben Schmetterling).

736 Blau-dunkelgrauer Nicolo mit breitem Rand, flach, hochoval, 1,25 x 0,99 x 0,34. *Eros* n.l., die Beine gekreuzt, stützt sich auf die umgedrehte Fackel. Bodenlinie. Intakt, am Rand unwesentlich berieben. 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 77,389 (zum Motiv siehe p. 184, 389). Die Beinhaltung und die umgedrehte Fackel zeigen an, dass es sich um ein Begräbnismotiv handelt. Siehe dazu R. Stuveras, Le Putto dans l'Art Romain (1969), Chapter III, „Le putto funéraire".

737 Hellorangefarbener Karneol, leicht konvex, hochoval, 1,36 x 1,18 x 0,26. *Eros* mit grossem Flügel sitzt auf einem Felsen n.r., sich auf diesen mit dem linken Bein abstützend, das rechte Bein herabbaumeln lassend, und spielt die Leier, die er frei vor sich hält. Intakt, feiner Kratzer, am Rand leicht bestossen. 1. Jh. v. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 49, 6768.

738 Rotbrauner Jaspis, flach, breitoval, 0,86 x 1,08 x 0,25. *Eros* reitet auf einem Delphin n.l., mit der Linken die Peitsche schwingend. Intakt, leicht berieben, am Rand etwas bestossen. Ende 1. Jh./2. Jh. n. Chr.

Vgl. den Jaspis bei Fossing, pl. 20, 1728; ferner Imhoof-Blumer, Tf. 20, 22ff.

739 Rotbrauner Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,33 x 1,02 x 0,23. *Eros,* geflügelt, steigt die Stufen einer Leiter hoch, die an einer Säule lehnt. Auf dieser sitzt ein geflügelter Greif, der das Rad der Nemesis zwischen seinen Tatzen hält. Eros streckt ihm mit seiner Linken einen Kranz entgegen. Bodenlinie. Intakt, Rückseite leicht geglättet. 1./2. Jh. n. Chr.

Hübsches Stück

Dieses ungewöhnliche Sujet ist sicher in Zusammenhang zu bringen mit den Eros-Psyche-Darstellungen, bei denen entweder Psyche (siehe unsere Auktion XVIII, 1986, 782) oder Eros an die Säule mit dem Greif gefesselt ist (Berry, Gems, p. 71, 130 oder unsere Auktion XXII, 1969, 545). Zum Thema siehe die Anmerkung in unseren oben erwähnten Auktionen. – Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D.

740 Blauschwarzer Nicolo, flach, hochoval, 1,41 x 1,06 x 0,36. Ähnliche Darstellung wie vorher, *Eros* kleiner. Intakt, berieben. Auf der Rückseite und am Rand Sinterspuren. 1./2. Jh. n. Chr.

741 Braun-blauer Lagenachat, sich nach oben verjüngend, flach, hochoval, 1,41 x 1,11 x 0,35. Kahlköpfiger, bärtiger, bekränzter Kopf eines *Silen* in Vorderansicht, leicht zu seiner Rechten gewandt, so dass sein spitzes Pferdeohr und Efeublätter des Kranzes sichtbar sind. Auf der gewölbten Stirn am Kranz Korymben. Unter den buschigen Augenbrauen sitzen die kleinen runden Augen; die Nase ist ein bisschen knollig, das Inkarnat bewegt, der Oberlippenbart buschig, die feingegliederten Bartlocken sind unten eingedreht und erzeugen ein grosses Volumen. Intakt, am Rand unwesentlich berieben. Augusteisch. Äusserst feine Arbeit
Vgl. zum Typus AGD I 2, Tf. 106, 929.

742 Streifenachat, dunkelbraun mit schmalem, weissem Querstreifen, flach, hochoval, 1,44 x 0,84 x 0,24. *Asklepios* steht n.l., der Oberkörper dreiviertelfrontal wiedergegeben, Himation um die rechte Schulter und den Unterkörper gelegt, das rechte Bein leicht zurückgesetzt, die linke Hand in die Hüfte gestützt, in der vorgestreckten Rechten seinen Stab, an dem sich die Schlange weit heraufringelt. Bodenlinie. Intakt, am Rand bestossen. Ende 1. Jh. v. Chr./ Anfang 1. Jh. n. Chr.
Vgl. Richter, Romans, no. 127. - Abbildung auf Farbtafel D.

743 *Hygieia* n.l. in ärmellosem Chiton, das Haar hinten zu einem Knoten zusammengenommen, in der Rechten Schale, aus der sie die Schlange in ihrer Linken füttert. Intakt, unwesentlich berieben. Ende 1./Anfang 2. Jh. n. Chr.
Vgl. Richter, Romans, no. 128. - Abbildung auf Farbtafel D.

744 Hellorangefarbener Karneol, konvex, hochoval, 1,41 x 1,10 x 0,44. *Victoria* mit grossem Flügel n.l., mit der Rechten Palmzweig schulternd, in der Linken Kranz vorstreckend. Intakt, kaum merklich berieben. 1./2. Jh. n. Chr.
Vgl. unsere Auktion XII, 1982, 954.

745 Praser, flaschengrün, leicht konvex, hochoval, 1,03 x 0,77 x 0,20. *Victoria* mit grossem Flügel, nackt bis auf einen um die Beine geschlungenen Mantel, schreibt auf einen Schild, der an einer Dattelpalme hängt. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Um 70 n. Chr.
Vgl. unsere Auktion XXIV, 1990, 539 (mit ausführlicher Anmerkung).

746 Orangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,14 x 0,89 x 0,26. *Fortuna* fast frontal, Kopf im Profil, in ihrer Rechten Füllhorn und Gewandzipfel, in der vorgestreckten Linken Ähre, Mohnkapsel und Steuerruder. Bodenlinie. Intakt, kaum merklich berieben. 1./2. Jh. n. Chr.
Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 142, 858.

747 Karneolachat, schmale weisse Schicht zwischen zwei hellorangefarbenen, stark konvex, hochoval, 1,63 x 1,16 x 0,48. *Fortuna* in Vorderansicht, den Kopf mit Modius im Profil, in ihrer Rechten Füllhorn und Gewandzipfel, in der vorgestreckten Linken Steuerruder. Bodenlinie. Negative Umschrift (über ihrer Linken beginnend) XAIPH - MωH. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und auf der Rückseite leicht bestossen. 1./2. Jh. n. Chr.

748 Heliotrop, flach, hochoval, 1,18 x 1,00 x 0,20. *Fortuna* steht frontal, in ihrer Rechten Füllhorn und Gewandzipfel, in ihrer vorgestreckten Linken Steuerruder. Den Kopf mit Modius n.r. zu der Säule gewandt, auf der sich ein durchspiesster Schmetterling (Psyche) befindet. Bodenlinie. Intakt, kaum merklich berieben. 2.Jh. n. Chr.
Zur Säule mit dem Schmetterling siehe unsere Liste Nr. 6 - Juli 1994, Tf. 19, 467. Zum Thema siehe auch unsere Gemmen 739f.

749 Rotbrauner Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,74 x 1,25 x 0,28. *Isis,* innerhalb eines Ouroboros stehend, fast von vorne gesehen, Kopf mit „Isis-Krone" im Profil, bekleidet mit Chiton und Mantel um den Unterkörper. Mit der erhobenen Hand umfasst sie ein Zepter und betrachtet eine Schlange in der seitlich vorgehaltenen Hand. Um sie herum sechs Sterne. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Jh. n. Chr. Hübsche Gemme

Vgl. die spätere gnostische Gemme, AGD III, Tf. 24, 190 a. - Abbildung auf Farbtafel D.

750 Dunkelorangefarbener Karneol, konvex, hochoval, 1,26 x 0,85 x 0,42. *Nemesis,* n.r. stehend, mit der Linken das Gewand lüftend um hineinzuspeien, in der herunterhängenden Rechten eine Waage. Intakt, leicht berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin Tf. 55, 7333.

751 Rotbrauner Jaspis, auf der Rückseite z.T. grau durchwachsen, annähernd flach, hochoval, 1,03 x 0,73 x 0,29. *Nemesis,* frontal stehend, den bekränzten Kopf n.r.. Sie trägt einen hochgegürteten Chiton, den sie mit ihrer Linken lüftet um hinein zu speien. In ihrer Rechten hält sie den Stab mit dem sie das Rad - hier zu ihren Füssen - in Bewegung setzen kann. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich löchrig. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Dimitrova - Milcheva, no. 100.

752 Dunkelblau-schwarzer Nicolo, flach, hochoval, 0,87 x 0,66 x 0,26. *Nemesis,* wie Nr. 750. Intakt, am Rand kaum merklich bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr.

753 Roter Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,42 x 1,07 x 0,27. Geflügeltes Halbbild der *Nemesis* n.l., die mit der Rechten das Gewand vor dem Busen lüftet. Haare straff nach hinten zu einem Knoten gebunden, darin Diadem mit am Hals herabhängenden Bändern. Am unteren Rand bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 25, 2909.

HEROEN

754 Hellblau-schwarzer Nicolo, flach, hochoval, in originaler Silberfassung mit länglicher Öse, 3,17 x 2,13 (Masse mit der Fassung). *Herakles* steht fast frontal mit umgehängtem Löwenfell, den Kopf n.l., sich in der Achsel auf die grosse Keule stützend, die Linke in die Hüfte gestemmt, das rechte Bein vorgesetzt. Bodenlinie. Auf der Rückseite eingraviertes Γ. Intakt, leicht berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.

Zum Typus siehe LIMC IV, pl. 489ff., 660ff. - Abbildung auf Farbtafel D.

755 Lagenachat, braun-weiss-dunkelbraun, stark konvex, hochoval, 1,06 x 0,84 x 0,39. Büste des jugendlichen *Herakles* n.l., mit geknotetem Löwenfell, das Haar gelockt wiedergegeben. Intakt, auf der Rückseite kaum merklich bestossen. 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Dimitrova - Milcheva, no. 124.

756 Hellorangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,24 x 1,11 x 0,35. Haupt des bärtigen, bekränzten *Herakles* mit kurzem Kopfhaar, im Profil n.l.. Intakt, berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXVI, 1992, Nr. 556.

757 Blauschwarzer Nicolo, flach, hochoval, 1,30 x 1,03 x 0,38. *Diomedes,* von vorn, den Kopf n.r. gewandt, mit gezücktem Schwert in seiner Linken und dem Palladion und Mäntelchen in seiner Rechten. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. den kleinen Nicolo, Furtwängler, Berlin, Tf. 59, 8241.

758 Lagenachat, weisslich auf hellgrau, flach, breitoval, 1,42 x 1,59 x 0,38. Ein behelmter Krieger, nackt bis auf Stiefel, sitzt auf einem Felsen n.l., der Körper dreiviertelfrontal wiedergegeben. An seiner Linken Schild, an seiner vorgestreckten Rechten eine ihn anblickende Solbüste haltend, vor ihm Tropaion, hinter ihm ein in die Erde gestecktes Schwert, daran die schräggestellte Lanze. Bodenlinie. Intakt. Frühe Kaiserzeit. Äusserst feine Arbeit

PORTRAITS

759 Schwarze Glaspaste, flach, hochoval, 1,08 x 0,84 x 0,25. Kopf des *Sokrates* mit silenhaften Zügen n.l., Drapierung angedeutet. Intakt, am Rande bestossen. Mitte 1. Jh. v. Chr.

Aus unserer Auktion XXV, 1991, Nr. 806.

760 Dunkelgrauer, helldurchwachsener Achat, flach, hochoval, 1, 12 x 1,07 x 0,33. Kopf des *Sokrates*, Gewand angedeutet. Intakt, leicht berieben, auf dem Rand und der Rückseite Sinterspuren. Mitte 1. Jh. v. Chr.

Siehe letzte Nummer.

761 Aquamarin, ganz leicht konvex, Rückseite stark konvex, hochoval, 1,62 x 1,19 x 0,55. Portraitbüste einer Frau n.r. Das Gesicht ist sehr fein und ausdrucksvoll modelliert, mit einer leicht gewölbten Stirn, grossem, weit geöffnetem Auge unter schwerem Lid, der leicht gebogenen, feinen Nase, dem kleinen, vollen, leicht geöffneten Mund und einem rund abgesetzten, energischem Kinn. Die phantasievolle Frisur ist über der Stirn in einen Lockenschild aufgebaut, das ihn stützende Diadem ist mit feinen Spiralen verziert. Dahinter liegen dicht angeordnete Zöpfchen, die auf dem Hinterkopf in einer Flechtschnecke zusammenlaufen. Einzelne Strähnchen haben sich am Hals aus der Frisur gelöst. Im Ohr hängt ein Ohrring aus zwei untereinandergesetzten Perlen, um die Schultern liegt ein Mantel, vorne ist der Chiton sichtbar. Intakt, unwesentlich berieben. Letztes Viertel 1. Jh. n. Chr.
Aussergewöhnlich feine Gemme

Bei diesem Stein handelt es sich wohl um ein Portrait der *Julia Titi* (65-88/89 n. Chr.). Vgl. den Aquamarin, Paris (5 x 3,5 cm!), Furtwängler, AG, Tf. 48,8 = Richter, Romans, no. 676 (signiert von Euodos); vgl. auch Richter, Romans, nos. 533ff. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

762 Rotbrauner Jaspis, flach, breitoval, 1,18 x 1,48 x 0,19. Die belorbeerte, gepanzerte Büste des *Septimius Severus* n.l., halb vom Rücken gesehen, zwischen den kindlichen, gepanzerten und mit Paludamentum bekleideten Büsten seiner Söhne *Geta* n.l. und *Caracalla*, ebenfalls mit Lorbeerkranz, n.r.. Die Büste des Septimius Severus in der Mitte ist grösser dargestellt mit dem für ihn charakteristischen mehrzipfligen Bart, wulstigen Lippen, kräftiger Nase, hoher Stirn. Caracallas Büste, dem Vater ins Gesicht schauend, ist kindlich rundlich mit reicher Haarfülle und trotzig vorgeschobener Unterlippe. Die kleine Büste Getas mit kürzer wiedergegebenen Haaren bringt durch die Plazierung seine untergeordnete Stellung gegenüber dem Bruder zum Ausdruck. Kaum merklich berieben, am Rand an einer Stelle etwas ausgebrochen. 198-209 n. Chr. Historisch interessante Gemme

Publiziert von E. Welker, Eine severische Gemme, in Die Münze, Festschrift für Maria R.-Alföldi, 1991, Tf. 30, 1 u. 2. Da Caracalla den Lorbeerkranz trägt, Geta aber noch nicht, ist die Gemme zwischen 198 und 209 n. Chr. zu datieren. Vergrösserung auf Tafel V4. - Abbildung auf Farbtafel D.

763 Hellblau-schwarzer Nicolo, flach, breitoval, 1,10 x 1,45 x 0,23. Die Portraitbüsten eines Paares, wohl des *Marc Aurel* und der *Faustina,* einander zugewandt. Der auf der rechten Seite dargestellte Mann hat kurzgelockte Haare, die Frau in einem Nackenknoten zusammengefasste Haare, Gewandangabe. Intakt, kaum merklich berieben, am Rand etwas bestossen. 3. Viertel 2. Jh. n. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXII, 1989, Nr. 607.

764 Weisslicher, leicht hellbraun durchwachsener Chalzedon, flach, breitoval, 1,19 x 1,47 x 0,23. Die Portraitbüsten eines Paares, wohl des *Marc Anton* und der *Octavia*, einander zugewandt. Der auf der linken Seite dargestellte Mann hat glatte, kurze Haare, die Frau über der Stirn aufgebauschte, glatte und in einem Nackenknoten zusammengefasste Haare. Intakt, unwesentlich berieben. Um 40 v. Chr.

Vgl. AGD I 2, Tf. 108, 951.

SCHIFFE - LÄNDLICHE IDYLLEN - EROTIKA

765 Heliotrop, flach, breitoval, 1,06 x 1,43 x 0,30. Ein zwergenhafter Fischer mit spitzer Kappe und Gewand sitzt in einer Meerschnecke, in der Rechten hält er ein rundes Gefäss am Henkel, mit der Linken hat er eine lange Angel ausgeworfen, an deren Haken ein Fisch hängt. Hinter ihm springt ein Delphin, vor ihm eine grosse Garnele und eine Purpurschnecke. Intakt, kaum merklicher Kratzer. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 14, 1190; AGD III, Tf. 32, 46. - Vergrösserung auf Tafel V 4.

766 Lagenachat, weiss-hellgraudurchscheinend-weiss, sich nach oben verjüngend, annähernd flach, 1,10 x 1,44 x 0,42. Schiff mit Rudern, darin vier Figuren, davon drei Götter, links Fortuna, dann Zeus-Serapis thronend, daneben weitere Gottheit (Isis?), rechts Steuermann. Intakt, leicht vernutzt. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 27, 3400; Maaskant-Kleibrink, pl. 110, 621.

767 Hellorangefarbener, wolkiger Karneol. annähernd flach, breitoval, 1,24 x 1,69 x 0,31. Von links kommend ein bärtiger Hirte, um die Schultern Fellmantel (Faustulus-Typus), auf einen Stab gestützt. In der Mitte ein Baum, in dessen Gipfel ein Vogel sitzt und an dessen Stamm eine Ziege hochspringt. Rechts zwei Büsche und wiederum eine hochspringende Ziege. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand leicht bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. etwa AGOe, Tf. 52, 299; AGD IV, Tf. 130, 978.

768 Hellorangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,20 x 0,97 x 0,27. Ein jugendlicher Hirte mit Fellmantel um den Unterkörper steht n.l. und giesst aus einer Spitzamphora etwas in eine am Boden stehende Kanne. Das ganze vor einer Säule auf der eine Priaposherme steht, dahinter wächst ein Baum. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand leicht bestossen, auf der Rückseite ein Kratzer. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. etwa Maaskant- Kleibrink, pl. 68, 343; pl. 69, 346; AGD IV, Tf. 113, 872.

769 Streifenachat, weiss mit breitem dunkelbraunem Querstreifen, flach, hochoval, 1,56 x 0,81 x 0,31. Bekränzte, bärtige Priaposherme n.l., ithyphallisch, den leicht zurückgebogenen Oberkörper in einen Mantel gehüllt. Runde Basis. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXVI, 1992, Nr. 548. - Abbildung auf Farbtafel D.

770 Hellblau-schwarzer Nicolo, flach, breitoval, 0,68 x 0,90 x 0,31. Ein Hahn n.r., davor Phallus. Grundlinie. Intakt, kaum merklich berieben, am Rand zur Rückseite unwesentlich bestossen. Frühe Kaiserzeit.

Vgl. unsere Auktion, XIX, 1987, Nr. 307. - Vergrösserung auf Tafel V 4.

MASKEN - GRYLLOI

771 Hellorangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,33 x 1,16 x 0,33. Eine unbärtige Komödienmaske mit aufgerissenem Mund n.l. Um den Kopf liegt das Haar in einer dicken Rolle geordnet, aus der sich über der Stirn und im Nacken einzelne Strähnchen lösen. Am linken Rand eine negative Inschrift ΦΙΛΟΞΕΝΟ-Υ. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. zum Motiv Maaskant-Kleibrink, pl. 30, 144. - Abbildung auf Farbtafel D.

772 Nicolo, hellblau-schwarz, flach, breitoval, 1,20 x 1,44 x 0,35. Kopf eines Satyr n.r., mit Lockenhaar und aufgeworfener Nase. Hinter seinem Kopf das Pedum, ein Thyrsosstab ist halb verdeckt. Die rechte Bildhälfte ist unbearbeitet. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Zu Stil und Kopfgestaltung vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 66, 336.

773 Schwarzer Jaspis, flach, hochoval, 1,54 x 1,20 x 0,30. Büste eines Schauspielers n.l., auf dem Hinterkopf die Maske eines bärtigen, älteren Mannes mit verhülltem Haupt. Intakt, leicht berieben, am Rand unwesentlich bestossen. Ende 1. Jh. v. Chr.

Vgl. AGD I 2, Tf. 168, 1857-1861.

774 Mehrschichtiger Lagenachat, braun-weiss-dunkelbraun-weiss-dunkelbraun, stark konvex, breitoval, 1,12 x 1,39 x 1,01. Doppelkopf aus zwei bärtigen Masken, die rechte mit einer dikken Haarrolle. Aus den Oberköpfen wächst ein Elefantenhaupt mit Stosszahn und zurückgebogenem Rüssel mit langem Palmzweig. Intakt, vorzügliche Erhaltung, 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.
Feine Arbeit

Vgl. ein ähnliches Motiv bei Maaskant-Kleibrink, pl. 169, 1095.

775 Dunkelorangefarbener Karneol mit schwarzen Einschlüssen, flach, breitoval, 1,16 x 1,43 x 0,24. Die Maske eines jugendlichen Mannes trägt die Maske eines bärtigen, kahlen Silens, aus dessen Hinterhaupt ein Elefantenrüssel mit Stosszähnen und Palmzweig wächst. Intakt, am Rand unwesentlich bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

S. letzte Nummer.

776 Rotbrauner Jaspis, leicht konvex, breitoval, 1,18 x 1,45 x 0,32. Ein Pfau n.l. mit einer langen Feder auf dem Kopf, dessen Rücken aus einem Delphinkopf und anschliessend aus einer bärtigen Maske gebildet wird, er steht auf einem Delphin. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr.
Amüsante Darstellung

Ein ähnliches Motiv bei Maaskant-Kleibrink, pl. 169, 1096. - Abbildung auf Farbtafel D.

777 Sard, konvex, hochoval, 1,60 x 1,39 x 0,34. Ein Schwan n.l., bei dem der Hals in einen Delphin übergeht, der Körper ist als gehörnter Widderkopf geformt. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und auf der Rückseite etwas bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. AGD I 2, Tf. 171, 1906 (dort Widderkopf nicht erwähnt).

778 Dunkellila Amethyst, konvex, hochoval, 2,00 x 1,55 x 0,65. Auf einer Bodenlinie steht ein Tisch auf drei geschwungenen Beinen, zwischen denen die Verstrebungen sichtbar sind. Auf der kräftigen, durch Querrillen untergliederten Tischplatte stehen drei kleine Gefässe, teilweise sind Henkel und Deckel erkennbar. Links vom Tisch ruht auf einem Unterstand eine hohe Halsamphora mit Deckel; rechts springt ein Hund hochaufgerichtet auf den Hinterbeinen aus dem Bild, darüber Ziegenfisch n.l. Intakt, leicht berieben, am Rand etwas bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr. Interessantes Sujet

Vgl. ein ähnliches Motiv bei Maaskant-Kleibrink, pl. 121, 696.

779 Lagenachat, weiss auf hellbraun, flach, breitoval, 1,05 x 1,33 x 0,23. Auf einer Bodenlinie schreitet ein Löwe n.l. Unter seinem leicht geöffneten Maul ist ein gehörnter Stierkopf zu erkennen. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und auf der Rückseite Sinterspuren. 2. Jh. n. Chr.

S. nächste Nr.

780 Gelber Jaspis, flach, breitoval, 1,13 x 1,34 x 0,24. Löwe ähnlich wie vorher, oben Halbmond und Stern. Intakt, kaum merklich berieben, am Rand an einer Stelle leicht bestossen. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 119, 686; pl. 124, 718.

781 Sard, flach, breitoval, 1,05 x 1,24 x 0,35. Ein Rind steht mit leicht gesenktem Kopf n.l. auf einer Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. etwa Maaskant-Kleibrink, pl. 74, 367.

782 Hellorangerfarbener Karneol, flach, breitrechteckig, 1,08 x 1,25 x 0,34. Zwei Rinder mit nach oben gestreckten Köpfen auf einer Bodenlinie hintereinander n.l., hinter dem ersten Rind Baum. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. Fossing, pl. 20, 1804.

783 Kräftig orangefarbener Karneol mit schwarzen Einschlüssen, flach, breitoval, 0,91 x 1,04 x 0,26. Ein Ziegenbock mit langem Gehörn, den Kopf zurückgewandt, liegt unter einem Baum mit kräftigem Stamm. Intakt, auf der Rückseite bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. zum Stil Maaskant-Kleibrink, pl. 73, 361.

784 Nicolo, hellblau-dunkelbraun, flach, breitoval, 1,30 x 1,62 x 0,35. Ein Hund jagt in gestrecktem Lauf einen Hasen, der aufgeschreckt davonspringt. Hinter den beiden Tieren steht ein Baum. Bodenlinie. Intakt, berieben. Frühe Kaiserzeit. Zierlicher Schnitt

Ein ähnliches Motiv in AGD IV, Tf. 166, 1225.

785 Kräftig orangefarbener Karneol, leicht konvex, breitoval, 1,40 x 1,72 x 0,34. Ein Adler steht mit mächtigen, weit ausgebreiteten Schwingen auf dem Körper eines gerade geschlagenen Rehs und zieht die Eingeweide raus. Das Gefieder ist durch kräftige kurze Bohrungen reich gegliedert. Intakt, kaum merklich berieben. 1. Jh. n. Chr. Feine, qualitätvolle Arbeit

Vgl. ein fast identisches Stück bei Maaskant-Kleibrink, pl. 103, 563. Abbildung auf Farbtafel D.

786 Nicolo, hellblau-braun, flach, hochoval, 1,43 x 1,10 x 0,27. Frontal stehender Adler, den Kopf zurückgewandt, im Schnabel einen Kranz. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. 1./2. Jh. n. Chr.

Siehe Maaskant-Kleibrink, pl. 134, 795, jedoch ohne Kranz.

787 Dunkler Sard, flach, hochoval, 1,30 x 1,00 x 0,17. Ein Hahn mit geschwungenen Schwanzfedern steht n.l. vor einer Mohnblüte. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Augusteisch.

Vgl. ein ähnliches Motiv bei Sena Chiesa, Tf. 68, 1344.

SACHEN

788 Heller Amethyst, konvex, hochoval, 0,74 x 0,61 x 0,30. Eine Palme mit gedrehtem Stamm und zwei herabhängenden Dattelfrüchten. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. Ende 1. v. / 1. Jh. n. Chr.

Vgl. AGD I 3, Tf. 212, 2367; Imhoof-Blumer, Tf. 25, 6.

789 Kräftig orangefarbener Karneol, leicht konvex, hochoval, 1,49 x 1,11 x 0,34. Eine Amphora mit Deckel und ausladenden Schultern steht auf kleinem Fuss. Von den Henkeln flattern Tänien. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand ein Riss.

AGD I 2, Tf. 184, 2121. - Abbildung auf Farbtafel D.

790 Honigfarbene durchscheinende Glaspaste in antiker Goldfassung mit zwei Ösen, flach, breitoval, 1,58 x 1,84 x 0,26 mit Fassung. Drei Gefässe. Berieben. Aus dem östlichen Mittelmeerraum. 1. Jh. n. Chr.

791 **Lot.** 4 Gemmen.

a. Orangefarbener Karneol, flach, hochoval, 0,76 x 0,97 x 0,22. Eine Ziege n.l. versucht an einem Baum hochzusteigen, um einen Zweig zu erreichen. Intakt, etwas bestossen. 1./2. Jh. n. Chr.

   Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 133, 793.

b. Sard, stark konvex, rund, 1,15 x 0,44. In tête-bêche Anordnung ein Vogel und eine Biene. Intakt. 2. Jh. v. Chr. Vgl. Maaskant-Kleibrink, Tf. 20, 90.

c. Sard, leicht konvex, hochoval, 1,13 x 0,82 x 0,21. Ein Vogel steht auf einer Eichel. Intakt. Siehe b.

d. Granat, flach, hochoval, 1,20 x 0,76 x 0,23. Eine Weizenähre. Intakt, unwesentlich berieben. 1./2. Jh. n. Chr. (4)

   Ähnlich bei Maaskant-Kleibrink, pl. 134, 797.

GNOSTISCHE GEMMEN

Siehe auch die Nrn. 715f

792 Braunroter Jaspis, flach, hochoval, 1,45 x 1,10 x 0,33. Herakles n.l. ringt mit dem nemeischen Löwen. Dieser hat Vorder- und eine Hinterpfote auf den Oberschenkel des Helden gestemmt, auch die zweite Hinterpfote hat keinen Kontakt zur Bodenlinie mehr. Hinter Herakles seine Keule. Auf der Rückseite drei K, jeweils in eine andere Richtung gestellt. Intakt, an zwei Stellen etwas ausgebrochen. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXV, 1991, Nr. 865 (drei H statt drei K auf der Rückseite).

793 Heliotrop, flach, hochoval, 1,64 x 1,27 x 0,30. Abrasaxgemme. Der schlangenbeinige, hahnenköpfige Gott, in Vorderansicht mit n.r. gewandtem Kopf, schwingt in seiner Rechten eine Geissel, in der Linken hält er einen Schild. Auf der Rs Inschrift ΑΡΒΑΞ/ΑC. Intakt, leicht berieben, am Rand kaum merklich bestossen. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg X, 1983, 784 (mit Ausführungen zu den Abrasaxgemmen und zahlreichen Vergleichsbeispielen); ebenso Maaskant-Kleibrink, pls. 169-170, 1097-1104.

794 Kräftig lauchgrüner Praser, beidseitig stark konvex, hochoval, 1,38 x 1,03, x 0,65. A: Chnoubis-Schlange mit Löwenkopf und siebenstrahliger Krone, das Maul weit geöffnet und die Zunge herausgestreckt. B: Das Chnoubis-Zeichen und umlaufend Inschrift XNOVBIC. Intakt, am Rand an einer Stelle unwesentlich bestossen. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg XXV, 1991, N r. 873.

795 Eisengrauer Hämatit, flach, hochoval, 2,33 x 1,95 x 0,30. Ein Pferd mit Reiter sprengen n.r., der Reiter ist im Begriff, eine vor ihm liegende, nackte, weibliche Figur mit langem Haar zu durchbohren. Auf der Rückseite Inschrift CΦΡ/ΑΓΙS / ΘΕΟV. Intakt, berieben. 4.-5. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg XXIII, 1989, S. 65f., Nr. 206 und Bonner no. 204 für ein fast identisches Motiv. Der Reiter, der das Böse durchbohrt, ist in verschiedenen Kulturen vertreten. Bei diesem Stück handelt es sich wohl um Salomon, der Lillith durchbohrt, und daher um ein frühes jüdisches Amulett.

796 Verbrannter Karneol, flach, hochoval, 2,16 x 1,65 x 0,50. Mumie, von einer Inschrift umgeben. Rs. XIOV/HEWI. Intakt, berieben, am Rand an einer Stelle bestossen.

Aus unserer Auktion XXIV, 1990, Nr. 466. Vgl. A. Delatte and Ph. Derchaine, Les intailles magiques greco-égyptienne, 1964, p. 78f., 92ff.

KAMEEN

PORTRAITS

797 Weiss-grauer Chalzedon, hochoval, die Unterseite der Oberseite folgend eingetieft, so dass der Stein im Durchschnitt an keiner Stelle stärker als ca. 0,19 cm ist, 3,53 x 2,00 x 0,19. Auf einem flachen Untergrund liegt frontal die Portraitbüste eines älteren Mannes, bekleidet mit einem gefältelten Gewand und einem über seine linke Schulter drapierten Mantel. Das kurze, in einzelnen Strähnen geordnete Haar, mit einer Gabel über der linken Stirnseite, liegt knapp um die breite, rechteckige Stirn und die grossen Ohren. Unter gewölbten Augenbrauen liegen weit geöffnete Augen mit schweren Lidern, Pupille und Iris sind angegeben. Von der feinen, langen Nase mit den leicht geschwungenen Nasenflügeln ziehen zwei weich eingetiefte Nasolabialfalten zum Mund. Dieser ist klein, recht schmallippig und energisch geschlossen; die dadurch entstehenden von den Mundwinkeln ausgehenden Falten greifen den Lauf der Nasolabialfalten auf und geben zusammen mit dem energisch gerundeten Kinn dem Gesicht einen streng entschlossenen Ausdruck. Der Hals mit leicht hervortretendem Kehlkopf und den stark ausgearbeiteten seitlichen Sehnensträngen wird vom Gewandsaum gerahmt. Intakt, Nasenspitze an einer Stelle ein winziges Stück ausgebrochen, am Rand unwesentlich bestossen. Spätes 1. Jh. v. Chr. - frühes 1. Jh. n. Chr.

Aussergewöhnliche Arbeit von hoher Seltenheit

Eine Kamee dieser Qualität wurde höchstwahrscheinlich für eine wichtige, vielleicht dem engeren Hofkreis zugehörigen Persönlichkeit hergestellt. Zu Portraits von Drusus Maior, Germanicus und anderen dieser Epoche siehe Megow, Kaiserkameen, S. 278ff., Tf. 11, 1-3). - Abbildung auf Farbtafel D.

798 Grauweiser, opaker Achat, hochoval, Rs unregelmässig, 2,46 x 1,77 x 1,13. Stark unterschnitten die Portraitbüste einer Frau n.l., das Hinterhaupt verhüllt. Der herabfallende Mantel ist um den Hals drapiert. Das feingesträhnte, an den Schläfen leicht gewellte Haar wird von einem gezackten Reif gehalten und ist auf dem Oberkopf zu einer Flechtschnecke aufgesteckt. Die Gesichtszüge sind lebendig modelliert, mit zart geschwungener, leicht vertiefter Augenbraue. Das grosse, nach vorn gerichtete Auge zeigt Iris und eingetiefte Pupille. Die feine Nase ist leicht gebogen mit ausgeprägter Nasolabialfalte. Ober- und Unterlippe sind aufgestülpt, das Kinn springt energisch vor. Intakt, am Rand minimal bestossen. Um 150 n. Chr. Von ausgezeichneter Qualität.

Die feine Arbeit und die grosse Ähnlichkeit zur Kaiserin Faustina Mater lassen auf eine wichtige Persönlichkeit als Auftraggeber schliessen, vgl. Megow, Kaiserkameen, Tf. 44, 10, 12.. Vgl. die Münzen mit dem Portrait der verschleierten Faustina, BMC, pl. 9, nos. 2 und 11f. - Abbildung auf Farbtafel D.

799 Zweischichtiger Lagenachat, weiss auf braunem Grund, hochoval, teilweise unterschnitten, Rs unregelmässig, 2,62 x 1,87 x 1,03. Weibliche, drapierte Büste n.l. Das feingesträhnte Haar ist tief im Nacken eingeschlagen und am Hinterkopf in Flechten hochgesteckt zu einer sog. „Helmfrisur“. Das Gesicht ist zart und weich modelliert, mit grossem Auge, feiner Nase, weich eingetieftem Mund und kräftig rundem Kinn. Die auf Hochglanz polierte Oberfläche des Gesichts bildet einen reizvollen Kontrast zu Haar und reich gefältetem Mantel. Intakt, Nase leicht bestossen, am Rand unwesentlich bestossen. Auf Grund des Frisurentypus ist dieses Stück in spätseverische Zeit zu datieren, 3. Jh. n. Chr.

Vgl. Megow, Kaiserkameen, Tf. 51, F39 sowie Henig, Cameos, no. 77. - Abbildung auf Farbtafel D.

MEDUSENHÄUPTER

800 Dreischichtiger Karneolachat, weiss auf orange auf weiss, fast rund, leicht unterschnitten, Rs. geglättet, 1,39 x 1,50 x 0,71. In Dreiviertelansicht n.l. ein Medusenhaupt, geflügelt und von einem Kranz sich windender Schlangen umrahmt. Das Gesicht ist ausdrucksvoll modelliert, unter hohem Brauenrand liegen tief in die Lider eingebettete Augen, die Pupille leicht gebohrt; die feinmodellierten Nasenflügel gehen in die weich gearbeitete Mundpartie über. Der Mund mit vollen Lippen ist leicht geöffnet. Das Gesicht wird gerahmt von bauschig angeordneten Locken; durch fein gedrehte Strähnen und leichte Bohrung entsteht auch hier der Eindruck sich windender Schlangen. Hinter dem Kopf sind ausgebreitet fein gefiederte Flügel angeordnet. Der Kontrast von polierter Gesichtsoberfläche zu stumpfem Haar folgt der severischen Tradition des chiaroscuro. Intakt, Nase und eine Locke leicht bestossen, Rs am Rand leicht bestossen, ein feiner Haarriss. 3. Jh. n. Chr. Reizvolles Stück von hoher Qualität

Vgl. zum Typus Furtwängler, Berlin , Tf. 67, 11114; Henig, Tf. 51. - Abbildung auf Farbtafel D.

801 Dreischichtiger Lagenachat, weiss auf hellblau auf grau, leicht unterschnitten, Rs geglättet, 2,42 x 2,43 x 0,95. In Dreiviertelansicht n.l. ein Medusenhaupt wie vorher. Intakt, Nase und unterste Schicht am Rand und auf der Rückseite etwas bestossen. 3. Jh. n. Chr. Imposantes grosses Stück

802 Zweischichtiger Lagenachat, weiss auf braun, fast rund, Rs unregelmässig, in antiker Silberfassung, 1,74 x 1,69 x 0,73. Medusenhaupt in Dreiviertelansicht n.r., mit länglichem Gesicht und kerbartig eingeschnittenen Augen und Haarbüscheln. Intakt, auf der Nase ein kleiner Einhieb. Silberfassung gebrochen und geklebt. 3. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg XXI, 1988, 762.

803 Zweischichtige Glaspaste in der Art eines Lagenachats, weiss auf dunkelgrün, rund, 1,41 x 0,56. Ein frontal wiedergegebenes Medusenhaupt, Locken und Augen in runden Kugeln. Intakt, eine Locke leicht bestossen, Reste von Patina auf der Rs. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. Dimitrova-Milcheva, no. 317.

EROT - SILEN

804 Verbrannter blau-weisser Chalzedon, hochoval, Rs unregelmässig, 1,90 x 1,38 x 0,54. Ein geflügelter Erot sitzt auf felsigem Untergrund, das Gesicht fast frontal herausgekehrt. Die auf den Rücken gelegten Arme und die überkreuzten Fussgelenke sind gefesselt. Unter der Bodenlinie griechische Inschrift ΠΟΝω. Haar, Kinderlocke, Gesicht und Flügel sind kerbschnittartig modelliert. Im Gesicht des Eroten ein kleiner Einhieb, an den Händen und den Zehenspitzen bestossen. Rand im Umriss an mehreren Stellen weggebrochen. 3. Jh. n. Chr.

Vgl. zu Motiv und Stil Dimitrova-Milcheva, no. 322. - Abbildung auf Farbtafel D.

805 Karneol-Achat, weiss auf orangebraun, flach, breitoval, 1,92 x 2,61 x 0,38. Auf einer als unebenes Gelände charakterisierten Grundlinie stehen rechts und links eines grossen Kelchkraters ein Silen und ein kleiner Erot. Der Silen mit unförmig dickem Leib trägt einen um den linken Arm geschlungenen, von der Hüfte herabgleitenden Mantel. Die linke Hand ist an den Kraterrand gelehnt, die rechte zur Faust gefaltet erhoben. Das bärtige Gesicht mit dem Kranz aus Blättern und Blüten im Haar ist leicht erhoben in Dreiviertelansicht wiedergegeben. Links auf den Krater zu schreitet ein rundlicher Erot, in den erhobenen Händen je eine Traube, das gelockte Köpfchen über die Schulter zurückgewandt. Intakt. Augusteisch.

Wohl von der Hand des Sostratos

Vgl. ein in Motiv und Stil fast identisches Stück in Boardman, Slg. Ionides, p. 38, no. 58 und Farbtafel p. 39. Auch unser Stück lässt sich somit vermutlich der Hand des Sostratos zuschreiben, s. die Argumente in Vollenweider, Steinschneidekunst, S. 32 ff., Tf. 23-27. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

TIERE

806 Mehrschichtiger Achat, weiss auf taubenblauem Grund, Rs nicht glatt bearbeitet, breitoval, 1,15 x 1,79. Nach rechts schreitender Löwe, der Kopf dem Betrachter zugewandt, auf Bodenstreifen. Am rechten Rand kaum merklich bestossen. Feine Arbeit des 2./3. Jh. n. Chr.

Abbildung auf Farbtafel D.

807 Dreischichtiger, opaker Achat, weiss auf schwarz auf weiss, breitoval, Rs geglättet, 1,83 x 1,31 x 0,40. Ein gehörntes Ziegenböckchen mit Bart schreitet auf einer Bodenlinie n.r., das Stummelschwänzchen keck erhoben. Das Fell ist in geschickter Ausnutzung der Steinmaserung schwarz-weiss gescheckt. Am Rand an einer Stelle unwesentlich bestossen, am rechten unteren Rand ein Stück weggebrochen. Frühe Kaiserzeit.

Reizvolle Arbeit von seltener Farbwahl

Vgl. zum Stil Auktion Sternberg XXV, 1991, 896, 898. - Abbildung auf Farbtafel D.

INSCHRIFT

808 Dreischichtiger Sardonyx, weiss auf braun auf weiss, breit rechteckig, Rs geglättet, 1,14 x 0,79 x 0,38. Tabula ansata mit Inschrift ARESCI. Intakt, auf der Rs eine kleine Absplitterung. Frühe Kaiserzeit.

RUNDPLASTISCH GESCHNITTENE STEINE

809 Kräftig dunkelorangefarbener Karneol mit wenigen schwarzen Einschlüssen, Rs. geglättet, 1,01 x 0,72 x 0,52. Büste eines Eroten, der Kopf vollplastisch ausgearbeitet.Ein länglich-pausbäckiges Gesicht mit grossen Augen, das Haar in Locken um den Kopf gelegt und auf dem Oberkopf zu einem Zopfknoten aufgesteckt. Intakt, auf der Rs am Rand unwesentlich bestossen, Büste am linken Rand ein Haarriss. 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Henig, Cameos, no. 185 und O. Negerov, Anitke Kameen in der Eremitage, 1988, Nr. 99-104.

810 Lachsfarbener Karneol, 1,01 x 1,39. Auf kleiner runder Basis sitzt ein plastisch geformter grotesker Schauspielerkopf , die Unterlippe waagerecht weit herausgezogen. Intakt bis auf ein kleines Loch am Halsansatz. Römische Kaiserzeit.

Das Stück erinnert an Bronzelampen in Form eines Kopfes, wie z.B. die Negerkopflampe in Auktion Sternberg XXV, 1991, 1163.

811 Weisser Chalzedon, 2,05 x 1,84. Portrait eines Mannes mit Schnurrbart und Vollbart, den leicht n.l. gewandten Kopf mit einer Kapuze verhüllt. Unter einer breiten, ein wenig gefurchten Stirn mit starker Wölbung über der Nasenwurzel liegen die Augen weich eingebettet, mit einem kantig geschnittenen Oberlid. Die Nase ist an der Nasenwurzel kantig abgesetzt, geht in einen leichten Höcker über und schwingt in zwei kräftige Nasenflügel aus. Der kleine, fest geschlossene Mund mit den herabgezogenen Mundwinkeln verschwindet fast unter einem dichten Schnurrbart, der in kräftigen, langen Strähnen von der Oberlippe ausgeht und sich bis auf die Wangen zieht, die Mundpartie selbst umrahmt und in einen Vollbart übergeht. Im Gegensatz zu den kräftigen und ausdrucksvollen Barthaaren ist das Haupthaar in flachen Lockenbüscheln angeordnet, von denen eine Locke weit in die Stirn herabfällt. Zwei der Locken sind an ihrer höchsten Stelle eingetieft, die Stirnlocke zeigt eine tiefe Bohrung über einem Einschluss im Stein; dieses Bohrloch scheint antik eingebrochen zu sein. Eng um den Kopf liegt eine Kapuze mit Kerbschnitt verziertem Randabschluss, die am Halsansatz - vor allem auf der linken Kopfseite - auswärts zu schwingen beginnt. Im Halsansatz gebrochen, Bart im unteren Teil dadurch leicht beschädigt; Nasenspitze bestossen. Modern gesockelt. Römisch, frühe Kaiserzeit. Einzigartiges Sujet von hoher Qualität

Bei diesem Köpfchen scheint es sich um einen Barbaren zu handeln, möglicherweise um einen Parther, vgl. zu parthischer Bart- und Haartracht Romans and Barbarians, Museum of Fine Arts, Boston, Exhibition cat., 1977, pp. 42-43. Zum Stil vgl. Megow, Kaiserkameen, S. 171, A30, Tf. 22,5; S. 181, A52, Tf. 14,1; S. 196 ff., A78, Tf. 21, 2-4, 22, 1. Alle diese Stücke datieren in die Jahre um 40 n. Chr.

812 Streifenachat in braun-grauen Tönen, 2,73 x 1,84 x 1,72. Gefässhenkel in Form eines Löwenkopfes mit stilisierter Mähne; durch den als Ansatz dienenden abgesetzten Hals verläuft der Rest eines Silberstiftes. Der fast rechteckige Kopf mit den zurückgelegten, ovalen und leicht eingetieften Ohren ist durch wenige, kräftige Linien gegliedert, Augen, Nasenwurzel und Barthaare knapp wiedergegeben, das breite Maul leicht geöffnet. Intakt. Achämenidisch, 5./4. Jh. v. Chr.

Vgl. den Goldgriff eines Wetzsteines in der Slg. E. Borowski, in: 7000 Jahre Kunst im Iran, Ausstellungskatalog Villa Hügel, Essen, 1962, S. 121, Nr. 340.

813 Zikade, Miniaturskulptur in Bergkristall, 4,25 x 2,21 x 2,03. Die Flügel sind halb geschlossen. Körper und Flügel sind durch Rillen markiert; die Augen sind vorstehend. Bestossen, der hintere Teil des rechten Flügels fehlt. Frühes 1. Jh. n. Chr.

814 Fisch. Amethyst, L. 4,43. Der vollplastische Fisch, vermutlich ein Karpfen, ist unterhalb der Rückenflosse mit einem kleinen Bohrloch versehen, das eine Verwendung als Anhänger erlaubt. Ähnliche Fische, vor allem aus Bergkristall, wurden unter anderem in Italien gefunden. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Bedeutendes Beispiel frühkaiserzeitlicher Kleinkunst

Vgl. u.a. einen in Rom gefundenen Fisch, G. Bordenache Battaglia, Corredi Funerari di eta imperiale e barbarica nel Museo Nazionale Romano (1983), 97; U. Pannuti, Catalogo della collezione glittica I, Museo Archeologico Nazionale di Napoli (1983), nos. 369f.; Gioielli e Ornamenti (1988), Nr. 122.

815 Bergkristall-Väschen, H. 5,0, Dm. 1,5. Auf kleinem Fuss sitzt ein schlanker, hoher Körper mit scharf abgesetzter Schulter, kurzem Hals und breitem, flachen Rand. Intakt, im Stein zwei kleinere Risse, eine Eintiefung auf dem Körper, am Fuss an einer Stelle wenig bestossen. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Gioielli e Ornamenti degli Egizi All'Alto Medioevo, Museo Archeologico di Arezzo, 1988, S. 84, Nr. 125-127; S. 86, Nr. 130-132. Gefässe aus Edelsteinen, speziell auch aus Bergkristall, galten in der frühen Kaiserzeit als besonders kostbarer Luxusgegenstand, auch ob ihrer hohen Zerbrechlichkeit wegen, vgl. H. P. Bühler, Antike Gefässe aus Edelsteinen, 1973, S. 55, Nr. 49-50, Tf. 15. Siehe auch A. Oliver, Rock Crystal Vessels in Antiquity, in: Muse, Annual of the Museum of Art and Archaeology, University of Missouri-Columbia, No. 7, 1973, pp. 29-35. – Abbildung auf Farbtafel D.

816 Fragment eines Kameogefässes, weiss auf dunkelblau, 3,06 x 2,77 x 1,32. Männliches Gesicht mit langem, welligem Haar, Schnurrbart und lang herabfallendem Bart, der in einzelnen, wild auseinanderstrebenden Strähnen angeordnet ist. Das Gesicht ist ausdrucksstark modelliert, mit rund gewölbter Stirn über tiefliegenden Augen, einer breiten Nase mit aufgeworfener Spitze und leicht geblähten Nüstern und einem weit geöffneten Mund mit geschwungenen Lippen. Auf dem Untergrund schöne blaugrüne Patina. Ein Teil der Haarkalotte fehlt, durch die linke Gesichtshälfte läuft ein Riss. 1. Jh. v. Chr.

Zur Kameoglastechnik vgl. die Einleitung in D. B. Harden et. al., Glass of the Caesars, 1987, pp. 53-57. Unser Fragment ähnelt in Motiv und Stil den beiden Köpfen unterhalb der Henkel auf der Portlandvase, s. p. 63. – Abbildung auf Farbtafel D.

---

817 Bleisiegelabdruck einer hochovalen Gemme. Gemmenmasse ca. 1,80 x 1,43. An eine hohe Palme, behängt mit Dattelbüscheln, ist eine lange Leiter gelehnt. Ein geflügelter Erot beginnt, den Blick nach oben gerichtet, auf ihr hinaufzusteigen. Hinter der Palme ist ein Halbmond zu erkennen. 1. Jh. v. Chr./1. Jh. n. Chr. Ungewöhnliches Sujet

SPÄTANTIKE AMULETTE MIT BIBLISCHEN MOTIVEN

818 Verbrannter lachsfarbener Karneol mit schwarzem Einschluss, flach, breitoval, 0,95 x 1,54 x 0,33. Abraham steht in der Mitte, den Kopf abgewandt, das Messer in der linken Hand. Links von ihm liegt Isaak auf dem Altar, darüber ein Kreuz. Rechts von Abraham steht ein Widder, über ihm ein Kreuz. Zwischen Widder und Abraham ist ein Baum zu erkennen. Intakt, unwesentlich berieben. Sassanidisch, 3.-5. Jh. n. Chr.

Vgl. J. A. Lerner, Christian Seals of the Sassanian Period. Nederlands Historisch-Archaeologisch Instituut te Istanbul, 1977, pp. 18-22.

819 Silberne Ringplatte, rund, Dm. 1,11. Im Zentrum steht Abraham, den Kopf abgewandt, ein Messer in der linken Hand. Links von ihm steht Isaak, rechts ein Widder. Am Rand an zwei Stellen bestossen. 4.-5. Jh. n. Chr.

Dieses Stück ist auf Grund seiner Herkunft aus Bury St. Edmund in England und seiner relativ frühen Datierung von Interesse, vgl. Hattat 1989, p. 445, no. 105 (*dieses Exemplar*). Zur Opferung des Isaak s. E. R. Goodenough, Jewish Symbols in the Greco-Roman Period, 1953-1968, Vol. III, nos. 1039-41.

820 Bleiamulett, hochrechteckig, 3,08 x 2,25 x 0,23. A: Stehender Daniel mit Nimbus, in einen langen Mantel gehüllt, die Hände in Orantenposition erhoben. Er ist flankiert von zwei abgewandten Löwen, die Köpfe zu ihm zurückgewandt, darüber die Buchstaben H und L. B: Abraham mit Nimbus steht in der Mitte, das Messer in der erhobenen rechten Hand, in der linken den knienden Isaak. Darüber der brennende Altar. Hinter ihm der Widder im Dickicht. Leicht vernutzt, am Rand teilweise etwas ausgebrochen. 6. Jh. n. Chr.

821 Bleiamulett, rechteckig, 1,51 x 1,68 x 0,18. A: Daniel steht mit erhobenen Händen zwischen zwei sich gegenübersitzenden Löwen. Über den Händen je ein Kreuz. Strichrand. B: Dreizeilige griechische Inschrift in drei Registern „Schütze das Gute". Das Ganze umrahmt von Strichrand, Punktrand, Strichrand. 4.-5. Jh. n. Chr.

822 a. Bleibulla, konoid, Dm. 1,78. Daniel steht mit erhobenen Händen als Orant, flankiert von zwei abgewandten, den Kopf zu ihm zurückgewandten Löwen. Grundlinie. 4.-5. Jh. n. Chr.

Zur Darstellung von Daniel in der Löwengrube auf Kleinobjekten cf. Goodenough III, a. O., nos. 1035-7.

b. Bronzeplatte, oval, 0,91 x 1,09. Daniel steht mit erhobenen Händen als Orant, flankiert von zwei Löwen. (2)

S. Anm. zu a.

823 Bergkristall, flach, hochoval, 2,04 x 1,66 x 0,31. Stehender Engel n.r. mit grossem Flügel, Nimbus und Kreuzglobus. Standlinie. Minimale Spuren von Gold in den Gravurrillen. Langer Kratzer, am Rand unwesentlich bestossen, beim Flügel ausgebrochen. 6.-7. Jh. n. Chr.

Dieses Motiv beginnt gegen Ende des 4. Jh. n. Chr. und ist auf byzantinischen Münzen seit Justinus I. häufiger anzutreffen. Eine vergleichbare Bergkristallgemme, angeblich aus Zypern, befindet sich in Paris, cf. Durand 1992, p. 86, no. 35. Darüber hinaus gibt es eine Anzahl von Bergkristallgemmen, die alle aus derselben Werkstatt zu stammen scheinen, vermutlich in Syrien, und in das ausgehende 6./frühe 7. Jh. n. Chr. zu datieren sind. Ursprünglich waren diese Bergkristallgemmen mit Goldblatt eingelegt und als Anhänger gefasst. Die meisten Exemplare zeigen Szenen aus dem Leben Jesus.

824 Grüngelbes Glas, flach, hochoval, 2,11 x 1,60 x 0,58. Engel n.l. mit langem Kreuzzepter. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben, auf der Rückseite unwesentlich bestossen, am Rand Sinterspuren.

Diese Nr. und Nr. 826 gehören zu einer Gruppe von Glasgemmen, alle von ähnlicher Grösse, Form und Stil. Das häufigste Motiv stellt der Engel mit langem Kreuz dar, vgl. Byzantium at Princeton, 1986, p. 111, no. 130; Burton Berry 1969, no. 247, Auktion Sternberg/Wolfe XXIII, 1989, Nr. 353a. Andere Steine dieser Gruppe zeigen Kreuz und Christogramm, die Personifikation von Konstantinopel, ein Lamm und Löwen. Der liegende Löwe, unter einem Baum, auf der Nr. 826 ist bisher unbekannt. Spätes 5. Jh. n. Chr.

825 Hellblaue Glaspaste, auf der Unterseite dunkler, flach, hochoval, 1,89 x 1,54 x 0,37. Nach links stehender Engel, in den Händen ein Kreuzzepter. Intakt, unwesentlich berieben, Sinterspuren am Rand und auf der Rückseite. 6.-7. Jh. n. Chr.

826 Bernsteinfarbenes Glas, flach, breitoval, 1,49 x 2,09 x 0,58. Nach rechts liegender Löwe mit zurückgewandtem Kopf, hinter ihm Baum. Bodenlinie. Leicht berieben, am unteren rechten Rand ein Stück weggebrochen.

Die folgenden drei Glasamulette gehören zu einer hauptsächlich im östlichen Mittelmeerraum gefundenen Gattung und sind in das 4.-5. Jh. n. Chr. zu datieren. Sie zeigen jüdische, christliche, heidnische, klassische, magische und mithräische Motive. S. Auktion Sternberg/Wolfe XXIII, 1989, Nr. 264-290 für einen ausführlichen Überblick über diese Gattung.

827 Medaillon, rund mit Öse, gelbliches Glas, H. 2,42. Siebenarmige Menorah mit Dreifuss, flankiert von zwei Etrog-Früchten.

Vgl. E. R. Goodenough, Jewish Symbols in the Greco-Roman Period, Vol. III, nos. 1019-1020; A. Reifenberg, Denkmäler der Jüdischen Antike, 1937, Tf. 56, Nr. 2, für ein ähnliches Stück.

828 Medaillon, rund mit Öse, gelbliches Glas, H. 2,32. Adam und Eva stehen fast frontal, zwischen ihnen die Schlange, die sich um den Baum windet.

Vgl. C. R. Morey, The Gold-Glass Collection of the Vatican Library, 1959, nos. 47, 207, für dieses Motiv auf Goldglas; D. B. Harden et. al., Glass of the Caesars, 1987, p. 67, no. 88, zu diesem Motiv auf einem Glasgefäss.

829 Medaillon, rund mit Öse, dunkelgrün, H. 2,00. Daniel steht mit erhobenen Händen als Orant, flankiert von zwei Löwen. An einer Seite der Rand weggebrochen.

SCHMUCK DER ANTIKE

BMC, Jewellery	F. H. Marshall, Catalogue of the Jewellery, Greek, Etruscan, and Roman, in the British Museum, 1911.
BMC, Rings	F. H. Marshall, Catalogue of the Finger Rings, Greek, Etruscan, and Roman, in the British Museum, 1907.
Deppert-Lippitz, RGZM	Deppert-Lippitz, Goldschmuck der Römerzeit im Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz, 1985.
Henkel	F. Henkel, Die römischen Fingerringe der Rheinlande und der benachbarten Gebiete, 1913.
Stathatos II	P. Amandry, Collection H. Stathatos II, Les bijoux antiques, 1957.

FINGERRINGE

GOLD

830 Goldring. W. 1,9, H. 2,0 cm, 1,96 g. Hohl gearbeiteter Ring mit innen flacher, aussen gewölbter Schiene, die mit leicht konkaver Einziehung in die hochgezogene Platte übergeht. In diese ist eine schwarze Glaspaste mit weissem Querstreifen mit der Darstellung einer sitzenden Sphinx mit weit geschwungenen Flügeln eingelassen. An der Fassung leicht beschädigt. Augusteisch.

Vgl. Henkel Nr. 124.

831 Goldring. W. 1,5, H. 1,7 cm, 1,12 g. Hohl gearbeiteter Goldring mit leicht konkaver, hoher Fassung, in die eine grüne Glaspaste mit blauem Querstreifen eingelassen ist: Gryllos aus drei Köpfen. Augusteisch.

Vgl. Henkel Nr. 124.

832 Goldring. W. 1,7, H. 1,8 cm, 1,49 g. Hohl gearbeiteter Ring mit hochgezogener Fassung. In dieser eine Karneolgemme mit einer „Memento"-Darstellung: linke Hand an einem Ohr zupfend. Augusteisch.

Zum Motiv s. M.-L. Vollenweider, Cat. raisonné des sceaux, cylindres, intailles et camées, Musée d'Art et d'Histoire de Genève (1976), Tf. 140.

833 Goldring. W. 1,5, H. 1,8 cm, 1,76 g. Innen flacher, aussen gewölbter Reif mit abgeflachter Platte, auf die ein vollplastisches, sorgfältig ausgearbeitetes Erotenköpfchen mit Scheitelzopf und ziselierten Augen gesetzt ist. 1. Jh. n. Chr.

Zur Form vgl. Fingerringe mit entsprechenden Köpfchen in Karneol, Auktion Sternberg XI, 1986, Nr. 814; Melvin Gutman Collection, Allen Memorial Art Museum XVIII, 2-3, Nr. 112.

834 Goldring. W. 2,2, H. 2,1 cm, 2,58 g. Hohl gearbeiteter, innen flacher, aussen gewölbter Reif, auf dessen abgeflachter Platte eine ovale Fassung mit einer Granatgemme gesetzt ist: Jünglingskopf n. l. 1. Jh. n. Chr.

Zur Form vgl. Henkel Nr. 167.

835 Goldring. W. 2,34, H. 2,20 cm, 2,93 g. Hohl gearbeiteter, innen flacher, aussen leicht gewölbter Ring, mit einer ovalen, jetzt leeren Fassung auf jeder Schulter. Auf der wulstartig abgesetzten Platte ovale Fassung mit einer Granatgemme: Minervabüste n. l. 1. Jh. n. Chr.

Seltene Variante der Form Henkel Nr. 167.

836 Massiver Goldring. W. 2,1, H, 2,0 cm, 5,81 g. Schmaler Reif, der sich zur abgeflachten Platte hin leicht verbreitert. In dieser ovaler, grüner Jaspis: Füllhorn, Weltkugel und Ähre. 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Henkel Nr. 170.

837 Goldring. W. 2,0, H. 2,1 cm, 4,31 g. Flacher Goldreif, zwischen dessen Enden eine ovale Kastenfassung gesetzt ist. An den Verbindungsstellen je eine kleine Goldperle. In der Fassung eine stumpfkeglige Granatgemme: weiblicher Kopf n.l. 1./2. Jh. n. Chr.

Vgl. Henkel Tf. XIV passim.

838 Goldring. W. 2,4, H. 2,1 cm, 3,07 g. Grosser, hohl gearbeiteter Reif, der sich zur abgeflachten Platte hin stark verbreitert. Auf dieser aufgesetzte Fassung mit einem grossen Granatcabochon. 1./2. Jh. n. Chr.

Vgl. Henkel Nr. 166-167.

839 Schwerer Goldring. W. 2,3, H. 2,0 cm, 16,83 g. Bandartiger Reif mit sich stark verbreiternden Schultern und einer abgeflachten Platte, auf die ein ovaler Schild mit einer gravierten bukolischen Darstellung gesetzt ist: Ziegenbock vor Olivenbaum. 2. Jh. n. Chr. Reizvoller Ring

Vgl. BMC, Rings, 187.

840 Goldring. W. 2,1, H. 1,4 cm, 1,73 g. Bandring mit aufgesetzter ovaler Fassung, die von zwei plastischen, granulierten Trauben flankiert wird. In der Fassung lauchgrüner Praser mit der Darstellung einer n.l. schreitenden, sich umblickenden Figur, die über der Schulter eine Stange trägt, an deren Enden Trauben hängen. 2. Jh. n. Chr.

841 Goldring. W. 2,5, H. 2,3 cm, 5,25 g. Hohl gearbeiteter, innen flacher, aussen gewölbter Reif mit ausgeprägtem Mittelgrat und weit ausladenden Schultern. Auf der Platte abgesetzte ovale Fassung mit einem grau-weiss-braunem Lagenachatkegel. 2./frühes 3. Jh. n. Chr.

Zur Form vgl. Henkel Nr. 425.

842 Goldring. W. 2,1, H. 2,1 cm, 4,04 g. Schmaler Bandreif mit abgeflachter, rechteckiger Platte, an die seitlich ein à jour gearbeitetes Relief anschliesst: Ein kleiner, verzierter Krater wird von zwei Panthern flankiert, die sich mit den Vorderpranken auf seine Mündung und mit je einem Fuss auf seine Wandung stützen, ihre Schweife kunstvoll geschwungen. Um 200 n. Chr.
Für die Schmuckgeschichte von Bedeutung

Vgl. den Fingerring Henkel Nr. 93 aus Kaiseraugst; Trier, Kaiserresidenz und Bischofssitz, Ausstellungskat. 1984, Nr. 33 g. - Abbildung auf Farbtafel E.

843 Goldring. W. 2,0, H.1,9 cm, 3,84 g. Schmaler Reif, der mit scharfem Knick in die als Herzpelten gestalteten Schultern übergeht. Zwischen diesen ovale Fassung mit ungeschnittenem Nicolo. Unwesentlich beschädigt. 1. Hälfte 3. Jh. n. Chr.

Vgl. Henkel Tf. XII.

844 Goldring. W. 2,4, H. 2,2 cm, 7,89 g. Schmaler, abgeflachter Reif mit hochgezogenen Schultern und runder, leicht erhöhter Platte, in die ein Vogel und ein Zweig eingraviert sind. Auf den Schultern gravierte lineare Ornamente. 2./3. Jh. n. Chr. Hübsches Stück

Vgl. H. Guiraud, Bagues et anneaux à l'époque romaine en Gaule, Gallia 46, 1989, Abb. 21 e.

845 Goldring. W. 2,0, H. 1, 8 cm, 8,15 g. In einzelne Felder gegliederter, zur Platte hin sich verbreiternder Bandring, der in Durchbrucharbeit, dem sog. opus interrasile vor allem mit floralen Ornamenten verziert ist. Auf der Platte die gravierte Inschrift CLO/SUC. Frühes 3. Jh. n. Chr.
Feine Qualität

Zur Form vgl. Henkel Nr. 89; BMC, Rings, Nr. 643.

846 Goldring. W. 2,0, H. 2,2 cm, 5,36 g. Bandförmige, mit aufgesetzten Drähten und Goldornamenten verzierte Schiene und rechteckige Kastenfassung mit grüner Glaseinlage. Am Fassungsansatz Goldperlen. Spätantik/Frühbyzantinisch, 4./5. Jh. n. Chr.

847 Schwerer Goldring. W. 2,7, H. 3,6 cm, 24,67 g. Massiver Reif, der nach oben stärker wird und in eine hochgezogene, tulpenförmige Fassung mit überkragendem Rand übergeht. In dieser rundovaler Granatcabochon. Byzantinisch.

Vgl. Stathatos II, Nr. 10.

848 Goldring. W. 2,7, H. 2,5, 9,36 g. Kräftige, reifartige Schiene, deren Ansatz an der oktagonalen Platte mit je drei Goldkugeln verdeckt ist. In die seitlich facettierte Platte ist eine ovale Karneolgemme mit der Darstellung einer auf Panzer sitzenden Roma – dahinter Schild und Lanze, an ihrer Linken Schwert, auf ihrer Vorgestreckten Victoriola – eingelassen. Auf dem sie umgebenden, breiten Zierrand verteilt sich die negative lateinische Umschrift + GODVLFI. (Gemme bestossen. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr.) Westgotisch, 5./7. Jh. n. Chr.

Abbildung auf Farbtafel E. Germanischer Ring von höchster Seltenheit

849 Goldring. W. 3,0, H. 2,1, 7,16 g. Die Schiene aus tordiertem Perldraht setzt an einer grossen, oktagonalen Fassung an, in deren Zentrum eine ovale Karneolgemme mit der Darstellung einer geflügelten Nemesis gesetzt ist. Zu ihren Füssen das Rad. Auf dem breiten, facettierten Rahmen negative lateinische Umschrift + HISEMVNDVS. An der Verbindung von Schiene und Platte drei bzw. zwei Goldkugeln. (Gemme z. T. unter den Rand des Ringes geschoben. 1.-2. Jh. n. Chr.) Reif verbogen, Fassung auf der Unterseite leicht beschädigt. Westgotisch, 5./7. Jh. n. Chr. Germanischer Ring von höchster Seltenheit

850 Goldring. W. 2,2, H. 3,5 cm, 8,38 g. Der Ring besteht aus einer Schiene aus aneinandergereihten Filigranpelten in einem Rahmen aus glatten und Perldrähten und einem aus lanzettförmigen Blättern gebildeten Ringkopf. Dieser trägt ein von Perldraht gerahmtes Goldblech mit einem gefassten Granatcabochon im Zentrum. Vier kreisförmig um den Granat angeordnete Bandösen hielten ursprünglich einen Golddraht, auf den Perlen gezogen waren. Byzantinisch, 5.-7. Jh. n. Chr.

Vgl. M. C. Ross, Catalogue of the Byzantine and Early Mediaeval Antiquities in the Dumbarton Oaks Collection, Vol. II (1965), no. 72. – Abbildung auf Farbtafel E.

851 Goldring. W. 2,2, H. 2,3 cm, 2,91 g. Bandartige Schiene und kreuzförmiger Ringkopf. Die vier mit eingelassenen grünen Glas- bzw. Granatscheiben verzierten Kreuzarme gehen von einer granatverzierten, runden Fassung im Zentrum aus. Der Übergang von den waagerechten Kreuzarmen zur Ringschiene ist mit Granulationskugeln verziert. Z. T. unwesentlich bestossen. Frühbyzantinisch, 6./7. Jh. n. Chr.

Vgl. Ross, a. O., Nr. 166 var., Auktion Sternberg XI, 1986, Nr. 821.

852 Goldring. W. 2,5, H. 2,5 cm, 9,08 g. Schmale Schiene und grosse, runde Kastenfassung mit einem auf der Oberfläche teilweise zerstörten Sardonyx Kameo: Büste mit erhobenem Arm n. r. Die gleichmässige Kannelur der Aussenwandung der Fassung bildet auf der abgeflachten Oberseite Rundbögen, in die jeweils ein niellierter griechischer Buchstabe gesetzt ist: ΑΠΟ ΛΑΥЄΧЄΡωΝ. Mittelbyzantinisch.

Späte Variante der Ringform M. Degani, Il tesoro romano barbarica di Reggio Emilia (1959), Tf. XII.

853 Goldring. W 2,1, H. 1,9 cm, 5,40 g. Bandartige, leicht facettierte Schiene mit eingravierter griechischer Inschrift zwischen Zierstreifen und aufgesetzte, ovale Platte mit einer eingravierten Kreuzigungsszene: Christus mit Nimbus am Kreuz flankiert von zwei Heiligen mit Nimbus. Im Feld zu Seiten des Christuskopfes je ein Kreuz, im Abschnitt Inschrift ΙΡΙΗ. Aussen Zierlinie. Mittel-/Spätbyzantinisch.

Vgl. BM, A Guide to the Early Christian and Byzantine Antiquities, Second Ed., p.135, Fig. 84, für einen Silberring mit vergleichbarer Inschrift.

SILBER

854 Silberring. W. 2,1, H. 2,0 cm. Flacher Reif und ovale Platte mit der gravierten Darstellung einer Perserin mit langem Zopf und charakteristischem achämenidischen Gewand n.l. In der erhobenen Linken trägt sie eine Blüte, in der Rechten ein Gefäss. Etwas berieben. Graeco-Persisch, 4. Jh. v. Chr.

Vgl. J. Boardman, Greek Gems and Finger Rings (1970), Nr. 903.

855 Silberring. W. 2,3, H. 1,9 cm. Flacher Reif und fast runde Platte mit der eingravierten Darstellung eines galoppierenden Maultieres. Z. T. etwas verfärbt. Griechisch, 4. Jh. v. Chr.

Vgl. BMC, Rings, Tf. III, Nr. 73.

856 Silberring. W. 2,3, H. 1, 9 cm. Flacher Reif und runde Platte, in die ein Blitzbündel in einem ovalen Schild eingraviert ist. Leicht porös. Griechisch, 4./3. Jh. v. Chr.

Vgl. BMC, Rings, Tf. III, Nr. 83.

857 Silberring. W. 2,2, H. 1,9 cm. Schmaler, zur abgeflachten Platte hin weit ausladender Reif. In die Platte eingelassen ist eine hochovale Karneolgemme: Sitzender Pan mit Syrinx. (Gemme am Rand unwesentlich bestossen.) Ring verkrustet. Ringschiene gebrochen und geklebt. Römisch, 2. Jh. n. Chr.

Zur Form vgl. Henkel, Tf. XXI.

858 Silberring. W. 2,5, H. 2,7 cm. Reif mit ausgeprägtem Schulterknick, schräg aufsteigenden Schultern und abgeflachter Platte, auf die ein stumpfer Karneolkegel mit der geschnittenen Darstellung der Büste eines Sol invictus n.l. gesetzt ist. (Auf dem Gemmenrand Haarriss.) Ring verkrustet. 3. Jh. n. Chr.

Zur Form vgl. Auktion Sternberg XIX, 1987, Nr. 386.

859 Silberring. W. 2,8, H. 2,8 cm. Kräftiger Reif und ovale Kastenfassung - am Reifansatz je zwei Kugeln - mit einer dunkelorangefarbenen Karneolgemme; Bildrahmung: Strichrand. Dreiköpfiges Pferd mit erhobenem Schweif n.r. sprengend. (Gemme etruskisch, a globolo-Stil. 3. Jh. v. Chr.) Ring verkrustet. Spätantik, 4./5. Jh. n. Chr.

860 Zwei Silberringe. W. 2,5, H. 2,8 cm. Zwei ineinander geschobene Fingerringe werden durch Verkrustung zusammengehalten. a: Flacher Reif mit abgesetzter, von Perldraht umgebener Kastenfassung, in die eine rote Jaspisgemme eingelassen ist: drapierte und bekränzte weibliche Büste n.r. Am Ansatz je drei Perlen. b: Flacher Reif mit knaufartigem Aufsatz. (Jaspis 2. Jh. n. Chr.) Frühbyzantinisch, 5. Jh. n. Chr.

Vgl. BMC, Rings, 509; 511. Originelle, zufällig entstandene Verschmelzung zweier Ringe

BRONZE

861 Bronzering. W. 2,2, H. 1,9 cm. Bandring mit abgesetzter, abgeflachter Platte: Nach links schreitender Löwe, darüber Mondsichel und drei Sterne. Römisch, 2. Jh. n. Chr.

Zu Form und Motiv vgl. Sternberg Auktion XX, 1988, Nr. 806.

862 Bronzering. W. 4,82, H. 3,41 cm. Prunkring mit blattartigem Reliefdekor auf der Schiene und grossem Sardonyx Kameo in der abgeflachten Platte. Der Kameo zeigt einen n. l. stehenden Adler mit Kranz im Schnabel und Lotuszepter unter dem Flügel. Am Ring sorgfältig restaurierte Ausbrüche. Römisch, 1. Hälfte des 3. Jh. n. Chr.

Zum blattartigen Dekor des Ringes s. BMC, Rings, Nr. 465; 505; zum Motiv s. O. R. Neverov, Antike Kameen (1988), Nr. 385. - Abbildung auf Farbtafel C.

EISEN

863 Eisenring. W. 2,7, H. 2,7 cm. Stark korrodierter Ring, auf dessen Platte eine vergoldete Fassung gesetzt ist. In dieser ein Sardonyx Kameo, der auf dunklem Grund eine n. r. gewandte weibliche Büste zeigt. Für das Gesicht und den Hals wurde eine weisse Schicht verwendet, während die Haare und das Gewand wieder in dunklem Braun erscheinen. Das Haar ist in Wellen zurückgenommen und im Nacken zu einem Knoten geschlungen. Das feinpolierte Gesicht zeigt ein Auge unter langgezogenem Lid, eine feine, leicht gebogene Nase mit ausgeprägtem Nasenflügel, einen vollen Mund und ein festes, rundes Kinn. Unter dem Haar lugt ein Ohrläppchen hervor. Das Gewand zeigt an der Schulter einen reich verzierten Saum. Bemerkenswert feine Qualität. Römisch, Mitte bis zweite Hälfte des 2. Jh. n. Chr.

Zum Kameo vgl. Henig a. O. Nr. 70. Bei der Kamee in der Eremitage s. O. Neverov, Antike Kameen, S. 119f., Nr. 120, handelt es sich sicher um ein Portrait der Lucilla. Sowohl die Content Kamee als auch unser Stück lehnen sich sehr eng an das Portrait der Lucilla an, mögen aber nur ein Privatportrait zitieren.

BERNSTEIN

864 Bernsteinring. W. 2,72, H. 4,07 cm. Innen flacher, aussen durch schräge Kehlung gegliederter Reif, der zur abgeflachten Platte hin breiter wird. Auf dieser die Miniaturskulptur eines sitzenden Eros, der in seiner Linken eine Traube hält. Z. T. Absplitterung. Römisch, 1./frühes 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Henkel, Tf. 62; M. Henig a.O. Nr. 183.

NEUZEITLICHE RINGE

865 Goldring, W. 2,3, H. 2,2 cm, 4,67 g. Schmaler Reif und ovale Platte, in deren Zentrum eine wiederverwendete antike Karneolgemme mit der Darstellung einer männlichen, bekränzten Büste n. l. eingelassen ist. Auf dem flachen Rand der Platte vermutlich lombardische Inschrift zwischen niellierten Streifen: Mein Name ist Johannes. Die Niellierung nur in Resten erhalten. (Gemme 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.) Italien, 13./15. Jh. Von grosser Bedeutung

Vgl. A. Ward et al., The Ring from Antiquity to the Twentieth Century (1981), Nr. 122-123; G. Taylor - D. Scarisbrick, Finger Rings (1978), Nr. 308.

866 Goldring, W. 2,3, H. 2 cm, 8,44 g. Sich nach oben hin leicht verbreiternder Reif, auf dessen oberes Drittel fünf Fassungen dicht aneinandergereiht gesetzt sind. Die mittlere enthält einen blauen Saphircabochon, die anderen kleine Diamantkegel. Reif unwesentlich verbogen. Westeuropa, 12./13. Jh.

867 Silberring mit Resten von Vergoldung, Achat. W. 2,67, H. 3,27 cm, 11,07 g. Schmaler Reif und reich ornamentierte, reliefverzierte Platte. In der hochgesetzten runden Fassung Kameo, der in rötlicher Schicht auf beigem Grund die Büste eines kleinen Kindes zeigt. Renaissance, 16./17. Jh.

OHRSCHMUCK

868 Paar Körbchenohrringe. Gold, H. 2,27 x 1,75; 2,30 x 1,72 cm,11,36 g. Zylinderförmige Ohranhänger mit üppigem floralen und figürlichen Dekor auf der Vorder- und Filigranstreifen auf der Rückseite. Die Rosette auf dem Hauptfeld wird von vollplastischen Löwen flankiert, der darüberliegende Steg von je einem vollplastischen Vogel, die oben giebelartig anschliessenden Blattornamente von zwei sitzenden menschlichen Figuren. Ungewöhnlich gute Erhaltung. Ohrbügel und Scharnier vollständig erhalten. Ein Ohrring unwesentlich verbogen. Etruskisch, 6 Jh. v. Chr.

Vgl. Chr. Trümpler, in: C. Reusser, Etruskische Kunst, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig (1988) 106 f., Nr. E 143. - Abbildung auf Farbtafel E.

869 Paar Körbchenohrringe. Gold, 1,66 x 1,26; 1,58 x 1,31 cm, 4,56 g. Schlichte, zierliche Körbchenohrringe, die auf beiden Seiten mit Filigranrosetten verziert sind. Auf der Vorderseite schliessen sich nach oben Filigranpalmetten an. Ein Verschlussbügel fehlt. Etruskisch, um 500 v. Chr.

Vgl. M. Christofani (ed.), L'oro degli Etruschi (1983), Nr. 144.

870 Ohrring, Gold, H. 6,6 cm, 4,84 g. Plattgeformt. Aus verschiedenen dünnen Goldblechen zusammengesetzter Ohrring, in der Mitte, auf ovalem Blech, Hermes mit Flügelschuhen n. r. eilend, darum breiter Strichrand, am Übergang zu den daran anschliessenden Goldblechen oben und unten je zwei Rosetten, darüber halbrundes Blech mit einem Zierstreifen, darauf, in der Mitte, eine Rosette flankiert von je einem Steinbock und dahinter ein Vogel, eingerahmt von Perlrand, darunter Halbkreis gepunzter Kreise. Unter dem Mittelteil anschliessendes unverziertes Goldblech. „A Grappolo". Etruskisch, 4. Jh. v. Chr.

871 Paar Löwenkopfohrreifen. Gold und Emailreste, Dm. 2,48 bzw. 2,46, 7,82 g. Jedes Stück besteht aus einem aus tordierten Drähten gebildeten Reifen, der an einem Ende in eine mit einer Efeuranke verzierten Manschette und einen vollplastischen, grossen Löwenkopf, am anderen in einen Schlangenkopf übergeht. Grossgriechisch, 3. Jh. v. Chr.

E. de Juliis (ed.), Gli Ori di Taranto, Ausstellungskatalog Mailand und Hamburg (1985), nos. 109 ff.

872 Einzelner Ohrreif, Gold, H. 2,42 cm, 3,40 g. Der Reif besteht aus feinem, um einen Goldstreifen gewickelten Draht. Sein eines Ende läuft glatt aus und hakt in eine Öse über der Greifenlöwenprotome ein, in die das andere übergeht. Hörner, Flügel, Vorderbeine und die Ziermanschette sind separat gearbeitet. Über dem Kopf runde Fassung mit Granatcabochon, hinter der die Öse befestigt ist. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. Feine Arbeit

Seltene Variante der hellenistischen Ohrreifen mit Tierprotomen.

873 Tierkopfohrring. Gold. H. 1,92 cm, 2,06 g. Bügel aus gedrehtem Kordeldraht. Auf der Ziermanschette mit Zierdraht aufgesetzte Spiralen und Dreiecke. Vollplastisch ausgearbeiteter, gehörnter Löwenkopf. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr.

874 Paar Erotenohrringe. Gold. H. 1,92 bzw. 2,05 cm, 4,12 g. An glattem Reif unter einer Blüte aus Zierdraht ein geflügelter Erot mit einem aus Granulation gefügten Schärpenband über den Körper. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr.

875 Einzelner Ohranhänger. Gold. H. 2,21 cm, 1,17 g. Eros als Pan in Frontalansicht, mit beiden Händen die Panflöte zum Munde führend. Oben runde Fassung mit Granatcabochon, hinter der der Ansatz zu dem nur fragmentarisch erhaltenen Ohrhaken verborgen ist. Hellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr.

Zum Motiv s. Deppert-Lippitz, Mainz, RGZM, Nr. 41.

876 Einzelner Ohrreif. Gold, H. 1,87 cm, 2,23 g. Aus Zierdrähten gebilderter Reif, dessen Enden hinter einer herzförmigen Fassung, in die ein entsprechend geschnittener, plastisch ausgearbeiteter Granat gesetzt ist, Haken und Öse bilden. Spāthellenistisch. Feine Arbeit

Vgl. BMC, Jewellery, Nr. 2370/1.

877 Goldener Ohrring, H. 7,05 cm, 7,26 g. An ausgeschmiedetem Haken ein tropfenförmiger Granatcabochon in Kastenform mit Perldraht. Darunter Zierdrahtgeflecht mit fünf Haken, eine grüne Glasperle erhalten. Daran befestigt eine runde Kapsel mit zwei Perldrahtreihen, eingesetzter Granatcabochon. An einer beweglichen Öse ein Anhänger in Form einer Amphora. In der Öffnung eine grüne Glasperle, Henkel, Gefässhals und der spitz auslaufende Fuss mit Granulationsperlen verziert, der Körper aus braun-weiss-grau gestreiftem Lagenachat. Späthellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr. Äusserst dekorative Arbeit

878 Paar goldene Ohrringe. H. ca. 3,30 bzw. 3,20 cm, 7,86 g. An glattem Drahtbügel ein halbkreisförmiges Band, mit reicher Granulation und Perldraht untergliedert. Daran anschliessend Granulationspyramiden, zwischen denen lange Bänder aus geflochtenem Zierdraht sitzen; zwischen deren Enden ruhen schlichte, grosse Perlen. Römisch, 3./4. Jh. n. Chr. Prachtvolle Arbeit

879 Ohrring mit Körbchenanhänger. Gold. H. 4,0 cm, 5,09 g. Runder, vorne leicht verbreiteter und mit Perldraht sowie Granulationsperlen verzierter Bügel an dem starr ein korbförmiges Ornament aus Goldblech und Perldraht befestigt ist. Die auf das Goldblech gesetzten Fassungen enthielten ursprünglich farbige Einlagen. Byzantinisch, 6./7. Jh. n. Chr.

Ex Münzen und Medaillen AG, Sonderliste M, 1970, Nr. 56. Weit verbreitete byzantinische Ohrschmuckform, die besonders häufig in germanischen Gräbern der Völkerwanderungszeit vorkommt, so z. B. im Grab der fränkischen Königin Arnegundis in der Basilika von Saint-Denis, s. A. France-Lanord - M. Fleury, Germania 40, 1962, Tf. 32, 4-5.

880 Paar fatimidische Ohrringe. Gold. H. 2,23 bzw. 2,18 cm, 4,61 g. An hohem, schlichten Bügel sitzen fünf hohle, körbchenartig angeordnete Kugeln. Sie sind mit Streugranulation überzogen, in den Zwischenräumen Perlgranulation. Öffnung bei einem Stück mit Zierband versehen. 10. Jh. n. Chr.

881 Ohrring. Gold. H. 3,45 cm, 7,56 g. Kastenartige, halbmondförmige Ohrreifen in Perldrahtfiligran verziert mit dichten Arabesken und, auf der Vorderseite, mit einem Halbkreis aufgesetzter, granulierter Kugeln. Bandösen am äussersten Rahmen konnten zusätzliche Drähte mit aufgezogenen Perlen halten. Oben tordierte Bügel. Fatimidisch, 10./11. Jh. Äusserst subtile Arbeit

Vgl. M. Jenkis - M. Keene, Islamic Jewelry in the Metropolitan Museum of Art (o. J.), Nr. 48.

882 Paar Ohrringe. Silber. H. 5,24 bzw. 5,16 cm. An rundem Bügel, im unteren Teil mit Perldraht umwickelt, sitzt eine rhombenförmige, grosse Perle. Der Mittelteil zeigt einen erhabenen Grat aus Flechtbändern. Byzantinisch, 6./7. Jh. n. Chr.

Vgl. Ancient Jewelry from the Collection of Burton Y. Berry, 1973, p. 190, no. 155b.

883 Paar Ohrreifen. Silber. H. 4,23 bzw. 4,27 cm. Halbmondförmige Ohrreifen, die durch zwei grosse Perlen mit dem glatten Bügel verbunden sind. In den Halbmond, an dem unten ein starrer Anhänger befestigt ist, ist ein separat gearbeitetes zweites Ornament ähnlicher Form eingefügt. Aufgesetzte Filigran- und Granulationsornamente. Byzantinisch, 10./11. Jh.

Vgl. H. Schlunk, Kunst der Spätantike im Mittelmeerraum (1939), Nr. 70; 77 var.

HALSSCHMUCK

884 Halskette mit Anhänger. Gold. L. 39,2 cm, 41,62 g. Die Kette besteht aus acht-förmigen, ineinanderhakenden Golddrahtgliedern. An dem einen Ende verbirgt eine grosse, gewölbte Goldblechscheibe mit aufgelegten Zierdrähten die Verschlussöse, an das andere ist ein kräftiger Haken gesetzt. Als Anhänger dient eine halbmondförmige, sog. Lunula, die ein erotisches Symbol umschliesst. Römisch, 1. Jh. n. Chr.

Ein ganz ähnliches Stück wurde in der Villa des L. Crassus Tertius in Oplontis gefunden, vgl. L. Pirzio Biroli Stefanelli, L'oro dei Romani (1992), Nr. 84. - Abbildung auf Farbtafel E.

885 Halskette. Gold und Glas. L. 41,3 cm, 12,90 g. 19 blaue, irisierende Glasscheiben auf kurzen Golddrähten aufgezogen, deren Enden zu Ösen flachgeschmiedet und in das anschliessende Teil eingehängt sind. Haken und Öse. Drei Scheiben fehlen, eine ist zur Hälfte erhalten. Römisch, 3. Jh. n. Chr.

886 Halskette. Gold und Glas. L. 38,0 cm, 19,98 g. Elf, an den Enden in Gold gefasste, blaue Prismen alternieren mit kurzen Golddrahtenden, auf die Orientperlen aufgezogen sind. Verschluss: Zwei runde Schreiben mit Filigran, auf der Rückseite Haken bzw. Öse. Bis auf drei fehlende Perlen ausgezeichneter Erhaltungszustand. Spätrömisch/Frühbyzantinisch, 3./5. Jh. n. Chr. Feine Qualität

Zum Verschlussornament vgl. E. Riha, Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst (1990), Tf. 30, Nr. 693 sowie M. C. Ross a.O. Nr. 7. - Abbildung auf Farbtafel E.

887 Anhänger, Gold. H. 1,98 cm, 1,10 g. Anhänger in Form eines vollplastisch getriebenen Löwenkopfes. Die Rückseite flach, oben Bandöse, die auf der Vorderseite durch eine Rosette verdeckt wird. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr.

E. de Juliis, Gli Ori di Taranto (1985), Nr. 158-160.

888 Massiver Anhänger. Gold. H. 2,10 cm. Falke auf geschlagenem Lamm, darunter Goldplatte. Am Nacken des Vogels grosse gekehlte Öse. Ptolemäisch, spätes 4./3. Jh. v. Chr.

Vgl. Falkenanhänger aus dem Fund von Tuch el-Karamus, M. Pfrommer, Studien zu alexandrinischer und grossgriechischer Toreutik frühhellenistischer Zeit (1987), Tf. 29j, KTK 70.

889 Anhänger. Gold mit Granat und Amphora. H. 4,62 cm, 2,73 g. Eine runde Scheibe, deren Mitte verziert ist mit einem grauen Granatcarbochon in Goldfassung mit Zickzackrand, daran anschliessend schlaufenartige Zierdrähte, gerahmt von einem Flechtband zwischen Golddrähten. Auf ihrer Rückseite befestigt ein oben zu einer gekehlten Öse geschmiedetes Goldband, das unten in eine einfache Drahtöse endet, in der eingehängt eine Amphora, deren obere Hälfte mit Filigrandekor überzogen ist. Aus dem östlichen Mittelmeeraum. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Reizvoller Anhänger

Vgl. BMC, Jewellery, pl. 51, 2328 (Ohrring).

890 Anhänger. Gold. H. 2,70 cm, 1,93 g. Auf halbkreisförmiger Platte, umrandet von Perldraht, sitzt in gezackter Kastenfassung ein Granatcabochon. An der Unterseite hängen an drei beweglichen Gliedern je eine zartgraue Orientperle. Römisch, 2. Jh. n. Chr.

891 Starrer Anhänger. Gold. H. 2,78 cm, 1,86 g. Runde und tropfenförmige Kastenfassung, umgeben von Granulationsperlen, eingelassen zwei Granate. Römisch, 2./3. Jh. n. Chr.

892 Goldanhänger in Form einer Muschel. H. 1,66 cm, 0,69 g. Römisch, 2./4. Jh. n. Chr.

893 Anhänger. Gold. H. 2,02 cm, 1,73 g. Amulettanhänger aus getriebenem Goldblech in Form eines Phallus mit Schamhaar, daran gekehlte Öse. Römische Kaiserzeit.

894 Anhänger. Gold. H. 1,45 cm, 1,60 g. Ein Skarabäus sitzt in einer Kapsel aus filigranem Golddraht und Granulationsperlen. Auf der Vorderseite ein roter Glascabochon. Unter der Kapsel starr befestigt zwei Anhänger mit weissen Orientperlen. Römisch, 3./4. Jh. n. Chr.

895 Anhänger. Gold. H. 2,30 cm, 3,78 g. Kreuzförmiger Anhänger mit breiter, rechteckiger Öse. Die Rückseite und die Seitenwandung aus Goldblech, die Vorderseite aus Zierdrähten und Goldkugeln zusammengesetzt. Islamisch, 11./13. Jh. Feine Qualität

896 Amulettanhänger. Silber. H. 2,50, B. 2,95 cm. Halbmondförmiger, facettierter Anhänger mit kugelförmig verdickten Enden. Oben Bandöse, die auf der Vorderseite durch eine Rosette verdeckt wird. Hellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr.

Vgl. H. Hofmann - V. V. Claer, Antiker Gold- und Silberschmuck, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (1968), Nr. 51.

897 Massiver Bronzeanhänger. H. 2,50 cm. Phallus mit Schamhaar. Gerippte Öse. Römische Kaiserzeit.

898 Grosse Bernsteinperle in Form eines Zapfens. H. 3,74 cm. Mit schmalen und breiten Graten verziert, Längsdurchbohrung. Anfang 1. Jh. v. Chr.

Gioielli e Ornamenti dagli egizi all' alto medioevo, Museo Archeologico di Arezzo, 1988, p. 83, 119.

ARMSCHMUCK

899 Paar germanische Handgelenkringe. Gold. Max. Dm. 7,40 bzw. 7,71 cm, 51,36 g. Hohl gearbeitete Reifen mit offenen, kolbenartig verdickten Enden. Solche Art Armschmuck waren das Rangzeichen germanischer Fürsten. Germanisch, 5. Jh. n. Chr.

Vgl. den ganz ähnlichen Armreifen aus dem gepidischen Fürstengrab Apahida II, B. Deppert-Lippitz et al. (ed.), Goldhelm, Schwert und Silberschätze, Reichtümer aus 6000 Jahren rumänischer Vergangenheit, Ausstellungskatalog Frankfurt am Main 1994, Nr. 102.3.

900 Armband. Gold. H. 2,3, L. 18,8 cm, 71,16 g. Das manschettenartige, flexible Band besteht aus horizontalen Reihen von versetzt angeordneten Goldösengliedern, die auf vertikale Drahtenden gezogen sind. Auf die Vorderseite sind drei ovale Kastenfassungen gesetzt, von denen eine einen Smaragdcabochon, die beiden anderen grüne Glaspasten enthalten. Islamisch, ca. 7./8. Jh.

Vgl. Ch. Parkhurst, Melvin Gutmann Collection of Ancient and Medieval Gold, Allen Memorial Art Museum Bulletin, Bd. XVIII, 90, Nr. 32 (ex Drouot 1958, Nr. 119). - Abbildung auf Farbtafel E.

901 Armreif. Silber. Dm. 6,10 cm. Reif mit schlangenförmigen Enden, zwischen die eine Fassung mit einem à jour verzierten Rand (Kymation) gesetzt ist. In der Fassung ungeschnittener Lagenachat. Römisch, 3. Jh. n. Chr.

902 Paar Silberarmreifen mit offenen Enden. Dm. 6,0 bzw. 6,03 cm. Um die Enden gravierte Rillen und Zickzacklinien. Provinzialrömisch, 4. Jh. n. Chr.

FIBELN

903 4 Fibeln. Gold. L. 2,20 cm, 2,17 cm, 2,05 cm und 2,05 cm, 3,77 g. Jede der aus Goldblech und Golddraht gearbeiteten Fibeln besteht aus einer Nadel, die sich in Spiralen nach oben zum Bügel formt, dort als Spuldraht verarbeitet ist, darunter ein Goldblech mit seitlichen Ausbuchtungen, welches ein hinten in Voluten endendes Band als Rand enthält. Fuss mit rechteckiger, verzierter Oberseite und einer Spiralnadel. Etruskisch, 2. Hälfte 6 Jh. v. Chr.

Feine Arbeit (4)

Vgl. Chr. Trümpler, in: C. Reusser, Etruskische Kunst, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig (1988), 108, Nr. E 147.

904 Fibel. Gold. L. 9,24 cm, 14,06 g. Bügelfibel, deren Nadel sich in Spiralen nach oben zum Bügel formt, dort zu einer breiten Goldröhre werdend, an drei Stellen von einfachen Golddrähten gerahmte Spuldrähte. Die Oberseite des Fusses mit Schraffur verziert, sein auslaufendes Ende mit einer aufgesetzten Meerschaumperle verziert. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr.

Vgl. B. Deppert-Lippitz, Städeljahrbuch 9, 1983, 253, Abb. 3-4.

905 Fibel. Gold. L. 2,60 cm, 8,38 g. Spiralfibel mit einem Nadelhalter in Form eines vollplastischen, massiven Fisches mit detailliert ausgearbeiteten Flossen und gravierten Schuppen. Spätantik/Völkerwanderungszeit.

Vgl. die Fischfibel aus dem Fund von Ténès, J. Heurgon, Le trésor de Ténès (1958). - Abbildung auf Farbtafel E.

NADELN

906 Nadel. Gold. L. 6,03 cm, 3,64 g. Sog. toggle-pin, oberhalb der runden Öffnung sorgfältig modelliert und zisiliert, unten glatt. Naher Osten oder Zypern, spätes 2. Jahrtausend v. Chr.

Vgl. BMC, Jewellery, 546-548.

907 Nadel. Silber. L. 18,2 cm. Sog. toggle-pin mit runder Öffnung im oberen Teil des Schaftes, darüber sorgfältig modelliert und ziseliert. Die Öffnung ist gerahmt von einer gravierten Zickzacklinie. Naher Osten oder Zypern, 9.-7. Jh. v. Chr.

Vgl. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck, Prähistorische Staatssammlung München (1985), Nr. 40.

908 Nadel. Gold. L. 5,42 cm. 1,38 g. Den glatten Schaft dieser Nadel krönt ein Kopf in Form eines vollständig mit Staubgranulation überzogenen Pinienzapfens.

Vgl. BMC, Jewellery, Nrs. 1347-1353.

909 Zwei Goldblätter, zwei Goldperlen. Blätter L. 7,60 bzw. 7,48 cm. Perlen 3,87 bzw. 4,20 cm. Gesamtgew. 6,20 g. Die Blätter sind langoval mit verschieden gepunztem Dekor aus Spiralkreisen und langen Strichen. An den Enden je ein Befestigungsloch. Die Perlen sind röhrenförmig lang, zur Mitte verbreitert, mit erhabenem Mittelgrat, und zeigen fein gepunzte Punktreihen. Beide Blätter leicht eingerissen, eine Perle intakt, leicht verdrückt, die zweite stark zerdrückt und eingerissen. Mykenisch, 13.-11. Jh. v. Chr.

BMC, Jewellery, pl. 1, 85.

910 Paar Frauenköpfe (H. 2,46 bzw. 2,17 cm) mit seitlich eingedrehten Haaren und Scheibenohrringen und Paar fein ausgearbeitete Palmetten (H. 1,22 bzw. 1,13 cm) aus vergoldeter Terracotta. Feine Bronzedrähte lassen vermuten, dass es sich um Teile von Ohranhängern handelt. Ein Kopf gebrochen und geklebt, eine Palmette ausgebrochen. Tarent, 4. Jh. v. Chr.

Vgl. BMC, Jewellery, Nrs. 2169-2171.

911 Teile eines Halsschmucks. Gold. Sechs Rosetten, zwei Perlen. Dm. der Rosetten ca. 1,60 cm, Gesamtgew. 12,21 g. Zweilagige Rosetten aus Goldblech, jedes Blütenblatt sowie das Zentrum mit Perldraht gerahmt. Auf der Rückseite jeweils ein Goldblech zu zwei Zylindern gebogen, durch die ursprünglich eine verbindende Schnur lief sowie ein Drahtösenpaar, an dem vermutlich ein Anhänger befestigt war. Die beiden Perlen sind üppig mit Zierdrähten und Granulation überzogen, bei einem Stück schliesst sich ein knospenförmiger Ansatz an die eine Öffnung an. Tarent, Ende 4. Jh./Anfang 3. Jh. v. Chr.

912 Schmuck und Knöpfe. Gold, vergoldete Terracotta und Glas.
a. Neun zweilagige Goldrosetten mit filigrangerahmten Blütenblättern und einer Granulationsperle im Zentrum. Auf der Rückseite ein zu zwei Zylindern gebogenes Goldblech. Dm. ca. 1 cm, Gesamtgew. 4,25 g.
b. Zwei grosse Appliken aus vergoldeter Terracotta: Gorgonen in Frontalansicht. Dm. 3,30 bzw. 3,22 cm.
c. Vier kleine Rosetten aus Terracotta mit Resten von Vergoldung. Dm. ca. 1,07 cm.
d. Zwei vollplastische Widderköpfe. Terracotta mit Resten von Vergoldung. L. 2,50 bzw. 2,15 cm.
e. Verschiedene Terracotta-Fragmente.
f. 22 Spielsteine oder Knöpfe variierender Grösse in irisierendem Glas mit konvexer Oberseite, davon zwei beschädigt. Ca. 1,90-1,20 cm.

Tarent, Ende 4./Anfang 3. Jh. v. Chr.

Zu den Rosetten s. Gli Ori di Taranto, S. 212f., Nr. 143. Zu den Gorgonen s. S. 395, Nr. 38. Zu den Widderköpfen s. S. 238. Zu den Glasknöpfen s. S. 393, Nrs. 3-25.

913 Vier goldene Knöpfe oder Kettenglieder. Dm. ca. 1,95 cm, Gesamtgew. 7,17 g. Jedes Stück besteht aus einem in Treibarbeit verzierten Goldblech, das eine drapierte weibliche Büste mit der Frisur der Julia Domna im Dreiviertelprofil zeigt. Aussen Perldrahtrand, auf der Rs. zwei waagerecht angeordnete Goldbandstreifen, bei einem Stück fehlt ein Streifen. Um 200 n. Chr.

914 Torques und drei Armreifen. Silber.

a. Massiver Torques. Dm. ca. 21 cm. Umeinandergewundene, breite Drähte und feinere Zierdrähte laufen in zwei zurückgebogenen Entenköpfen aus.
b. Dm. 8,80 cm. Vierkantiger Reif, zu den Enden hin dünner werdend, doppelreihig geführt, in Spiralen und zum Schluss den Reif umwickelnden Enden auslaufend.
c. Dm. 9,2 cm. Schwach vierkantiger Reif mit umeinandergeschlungenen Enden, separate Öse.
d. Dm. 7,5 cm. Silberblech, sich nach oben verbreiternd und überlappend, mit breiten gepunzten Rippen.

Donaukeltisch, 1. Jh. v. Chr. Imposante Arbeit (4)

ANTIKE BRONZEN

(abgebildet auf Farbtafel F, ausser Nrn. 915 und 920)

D. G. Mitten, S. F. Doeringer Master Bronzes from the Classical World, 1967.

LIMC Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae.

ARCHAISCHE BRONZE

915 Anhänger. Bronze. L. 11,1 cm. Auf einem langen Stab mit 6 Reihen von je vier im Kreis angeordneten Vorsprüngen steht ein flach gestaltetes, stark stilisiertes Pferd. Feine hellgrüne Patina. Griechenland, 8.-7. Jh. v. Chr.

In der archäologischen Literatur figurieren diese Anhänger – zu den interessantesten Bronzeschmuckarten gehörend – oft als „Sphärenanhänger" oder auch als „Kannenverschlüsse", ihr eigentlicher Bestimmungszweck ist jedoch unklar. Eine Möglichkeit wäre, dass sie als Gürtelanhänger verwendet wurden. Den oberen Abschluss bilden sonst anthropomorphische Figuren oder Kannen. Die wohl wichtigste Produktionsstätte lag in Makedonien. Ihre weiteste Verbreitung fanden sie in Südillyrien. Funde von der Peloponnes bis – sporadisch – hin nach Bosnien sind nachweisbar.

KLASSISCHE BRONZE

916 Stehende Athena. Bronze. Höhe 10,3 cm. Athena steht, das rechte Bein leicht vorgesetzt, in einen Peplos gekleidet, der sich auf dem rechten Oberschenkel leicht bauscht. Ihr Kopf ist wenig zur rechten Schulter gewandt. Unter dem eng anliegenden Helm quellen über der Stirn fein gedrehte Haarsträhnen hervor, auf dem Rücken fallen die Haare in breiten Wellen lang herab. Das runde Gesicht ist fein gearbeitet, mit grossen Augen, schmaler Nase und vollem Mund. Ihr rechter Arm ist angewinkelt, der linke Arm leicht abgesenkt. Der Helmbusch, beide Hände und deren Attribute sowie die linke Fussspitze fehlen. Unter den Fusssohlen Befestigungsspuren. Auf dem Rücken kleinere Schürfstellen. Feine hellgrüne Patina. Um 460/450 v. Chr.

Vgl. LIMC II, 2, Athena no. 205. Bei diesem Beispiel handelt es sich um die Athena Statuette aus der Elgin Sammlung, heute im Metropolitan Museum in New York, die eine wohl gleichzeitige Statue um 460 v. Chr. widerspiegelt, s. G.M. A. Richter, Handbook of the Greek Collection, 1953, pp. 81-82, pl. 221, no. 61. Auch bei unserem Stück wird man sich einen Speer in der linken Hand ergänzt denken können. Stilistisch sehr ähnlich ist eine Minerva-Statuette in Master Bronzes, p. 96, no. 92.

HELLENISTISCHE BRONZEN

917 Aphrodite mit Taube auf der Schulter. Bronze. Höhe 14,1 cm. Aphrodite steht auf dem linken Bein, das rechte entlastet zurückgesetzt. Ihr Kopf, mit fein gesträhntem Haar, von einem Diadem gehalten und auf dem Scheitel gebüschelt und im Nacken geknotet, ist leicht zu ihrer rechten Schulter gewandt, auf der sich gerade eine Taube mit aufgestellten Flügeln niedergelassen hat. Der Körper der Göttin ist weich modelliert, ihre linke Hand bedeckt die Scham. Glatte, rot und grün gefleckte Patina. 3./2. Jh. v. Chr.

Vgl. LIMC II (Aphrodite bei der Toilette), Nr. 485. Die Hinzufügung eines Vogels auf der Schulter ist ohne Parallele.

918 Widderkopf. Bronze. Länge 11,9 cm. Feiner, ausdrucksstark modellierter Kopf an langer Stabattache mit zwei antiken Befestigungslöchern. Die Augen sind unter fein gestrichelten Brauen und leicht gerieftem Ober- und Unterlid eingelassen, die Pupille plastisch herausgearbeitet. Die breite Nase geht in länglich eingetiefte Nüstern über, die Lefzen und Backen sind fleischig weich modelliert, das Maul leicht geöffnet. Im Gegensatz zur glatten Gesichtsoberfläche steht das plastisch herausgearbeitete, stark gelockte Wollvlies über der Stirn, das sich schwach auf der Unterseite um den Hals fortsetzt, und aus dem die beiden in hohem Relief gearbeiteten Hörner aufsteigen und sich mit den Spitzen um die Ohren winden. Gesicht auf der Unterseite plastisch modelliert. Feine glatte, grüne Patina. 3./2. Jh. v. Chr.
Von feinster Qualität und Ausdruckskraft

Bei diesem Stück handelt es sich um die aussergewöhnlich qualitätvolle Wiedergabe eines an sich bekannten Typus. Ungewöhnlich an unserem Stück ist ausserdem, dass es sich nicht um einen Pateragriff oder eine Gefässapplik handelt, der lange Schaft lässt an eine Standarte oder auch an eine Möbelapplik denken. Ein vgl. Bsp. des Typus findet sich in der Slg. Mildenberg, vgl. A. P. Kozloff et. al., Tierbilder aus Vier Jahrtausenden, 1983, S. 173, Nr. 167.

ETRUSKISCHE BRONZE

919 Balsamarium in Form eines Frauenkopfes. Bronze, hohl gegossen. H. 8,6 cm. Der leicht zur linken Seite geneigte Frauenkopf mit sorgfältig in Melonenfrisur gelegten Haaren ist mit einem Diadem, einer Halskette und langen Ohrgehängen geschmückt. Unter einer glatten, dreieckigen Stirn mit weich geschwungenen Brauen liegen die Augen in breit ausgearbeitete Lider gebettet, die Pupillen sind leicht eingetieft, in den Augenwinkeln sind je zwei Falten angegeben. Von der fein geformten Nase laufen Nasolabialfalten zum weich eingetieften Mund mit den leicht geöffneten Lippen. Feine grüne Patina. 3. Jh. v. Chr.

Vgl. M. Pallottina et al., Gli Etruschi e l'Europa 1992, p. 382, no. 384; Master Bronzes, p. 223, no. 226.

RÖMISCHE BRONZEN

920 Bronzeattache in Form eines Bacchuskopfes. H. 8,5, B. 6,1 cm. Der Kopf ist im Hochrelief fein ausgearbeitet, mit reich gewelltem Haar, das rechts und links des Gesichtes in je zwei Korkenzieherlocken herabfällt. Unter der leicht gewölbten Stirn sind die Augen mit scharfen Lidern und eingetiefter Pupille gezeichnet, die Nase ist leicht abgeflacht, der kleine Mund leicht geöffnet. Der Kopf ist von einem Blätterkranz umgeben; auch der Griff für den Gefässhenkel ist mit Blättern verziert. Unter dem Kopf eine Palmette, auf der zwei runde Knöpfe durch zwei waagerechte Stäbe miteinander verbunden sind. Feine grüne Patina. Frühe Kaiserzeit.

Eine ähnliche Attache, jedoch mit Medusenhaupt, bei A. Leibundgut, Die römischen Bronzen der Schweiz, III, 1980, Tf. 161, 178. Zur Befestigung solcher Attachen s. den Bronzeeimer 2 von Mehrum in H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland, III, 1986, Tf. 163, 532.

921 Gewicht in Gestalt einer Heraklesbüste. Bronze. H. ohne Kette ca. 14,6 cm. Bärtiger Herakles mit Lorbeerkranz und lang auf die Schultern fallenden Bändern. Der Kopf ist etwas zur rechten Schulter gewandt. Die hohe Stirn ist leicht gefurcht, unter den fein geschwungenen Augenbrauen liegen die mit Silber eingelegten Augen, die Pupillen - wohl aus einem anderen Material - fehlen. Die Nase ist kräftig mit weiten Nasenflügeln, das Wangeninkarnat bewegt, der kleine, schön geschwungene Mund ist leicht geöffnet. Haar und Bart sind in einzelnen, reich gegliederten Locken angeordnet und rahmen das Gesicht ein. Der kräftige Hals geht in

eine weite Büste über. Auf der Unterseite antike Justierung. Sehr feine Modellierung. Ring mit Kettenrest. Glatte braune Patina, in den Vertiefungen teilweise malachitfarbene Ablagerungen. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. das Bronzegewicht im Kunsthist. Mus. Wien VI 1169, LIMC IV 2, Herakles, no. 210a – ein anderer Typus. Zum Typus selbst s. LIMC IV 2, no. 530.

922 Viktoria auf der Weltkugel. Bronze auf Granitkugel. Höhe 19,5 cm, Kugel Dm. 8,25 cm. Auf einer Beryll-Kugel ruht eine kleine Kugel, auf der sich eine Viktoria mit Scheitelschopf, ausgebreiteten Flügeln und nach hinten wehendem Gewand niederlässt. Der rechte Fuss berührt kaum die Kugel. In den hocherhobenen Armen trägt sie einen grossen Lorbeerkranz, der ursprünglich vergoldet war. Auf der Rückseite sind zwischen Flügel und Kranz Stützen angebracht. An der oberen Ecke des Kranzes ein kleines Stück gebrochen und geklebt. 4. Jh. n. Chr.

Ex Slg. Prinz A. Juritzky, in: P. E. Schramm, Sphaira, Globus, Reichsapfel, 1958, S. 17f., Tf. 7a. Als Attrribut in der Hand einer Kaiserstatue zu denken; zu Viktoria auf dem Globus als Kaiserattribut s. T. Hölscher, Victória Romana, 1968, S. 22ff.

SILBERGERÄTE

923 Sechs spätantike Löffel. Silber.

a. Drei Ligulae mit Schlaufengriff und Vogelkopf. L. 12,06, 11,99, 11,88 cm. Die Laffe stellt den Tierkörper dar, aus dem sich der Vogelhals aufschwingt, Kopf und Schnabel zurückbiegend, dem Laffenrand folgend. Die ovalen, vorne zugespitzten Laffen zeigen auf der Rückseite einen zart gravierten Blattdekor.

b. Zwei Ligulae. L. 12,58, 12,46 cm. Langovale Laffen mit flachem, blattartig geformtem Stiel. Das Ende ziert ein Knopf. Das Blatt ist durch Gravur gegliedert, auf der Löffelrückseite findet sich das gleiche Gravurmotiv wie bei a.

c. L. 10,50 cm. Muschelförmige, auf der Rückseite gravierte Laffe. Am Rand an zwei Stellen gebrochen und geklebt.

Römisch, 4. Jh. n. Chr. (6)

Vgl. H. A. Cahn, A. Kaufmann-Heinimann (Hrsg.), Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst, 1984, S. 56ff.

924 Silberlöffel. Cochlear. L. 27,70 cm. Ein runder Stiel, durch Querringe und Kugeln gegliedert. Als Zwischenstück eine massive runde Scheibe, die Laffe langoval ausgeschmiedet. Auf der Rückseite zwei Gravurstreifen. Mitte 5. Jh./frühes 7. Jh. n. Chr.

Vgl. H. A. Cahn, A. Kaufmann-Heinimann (Hrsg.), op. cit. S. 81, Abb. 46, 10 – dort zusätzlich mit Tierdekor.

925 Silberlöffel. Cochlear. L. 27,50 cm. Ein zweites Exemplar. Am Stielende Sinterspuren.


1
2
ΒΑΣΙΛΕΩΣ
ΙΕΡΩΝΥΜΟΥ
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
ΒΑΣΙΛΕΩΣ
ΑΝΤΙΟΧΟΥ
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24



25 26 27

28 29 30

31 32 33

34 35 36

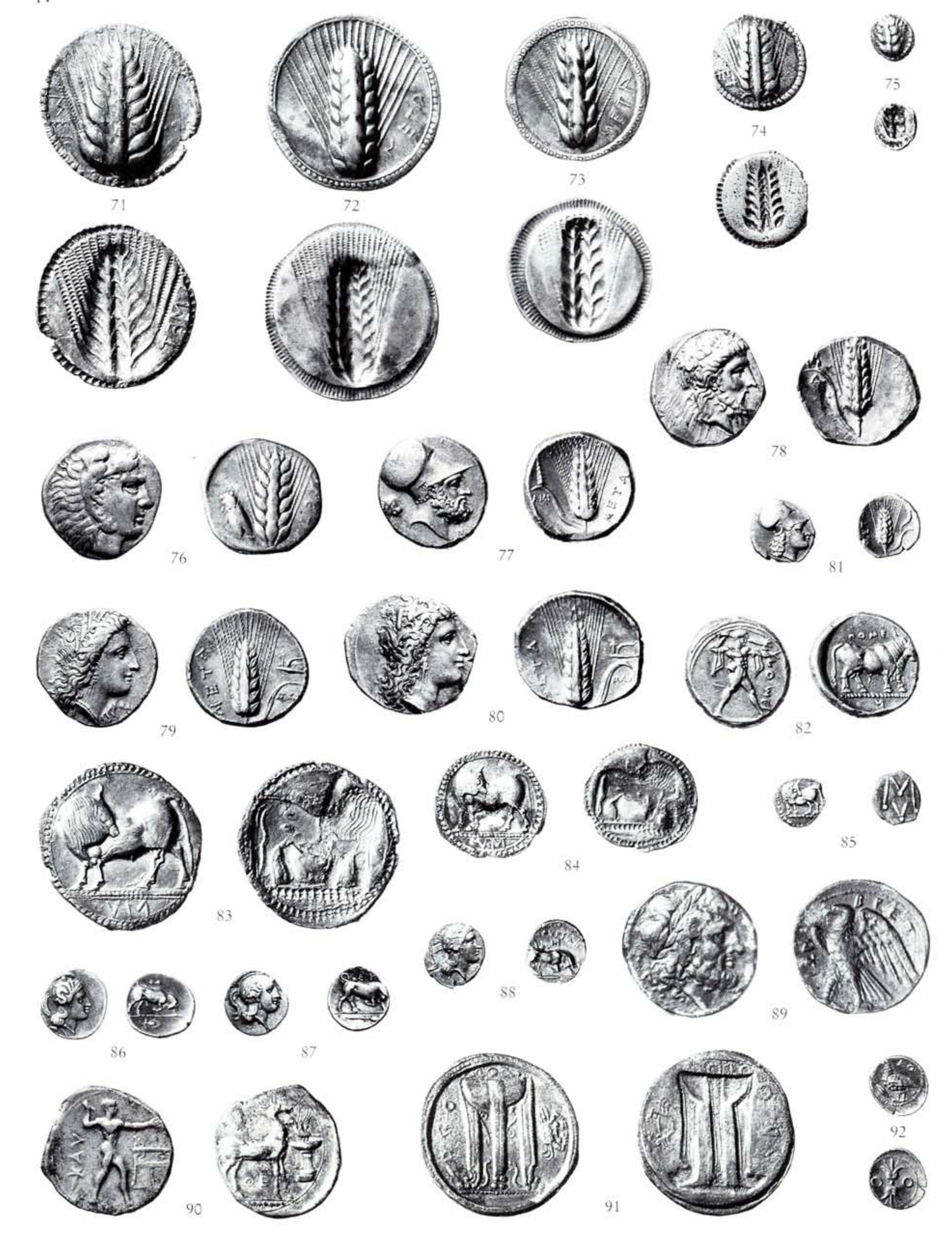
37 38 39

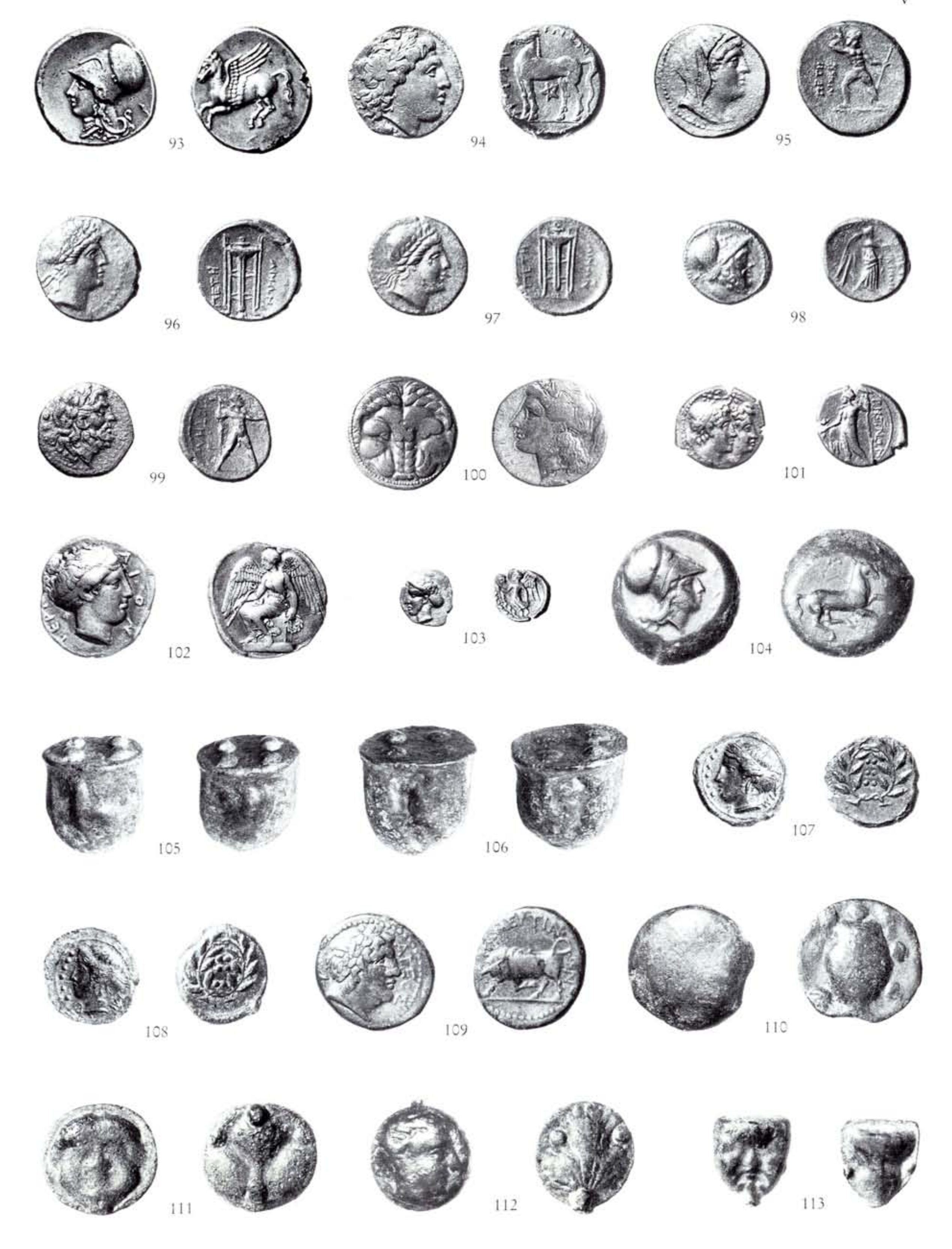
40 41 42

43 44 45

46 47 48


49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70


71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92


93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113



114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132



133 Au 134 Au 135 Au

136 Au 137 Au 138 Au

139 Au 140 Au 141

142 143

144 145 146

147 148 149

150 151 152


153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171



172 El

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

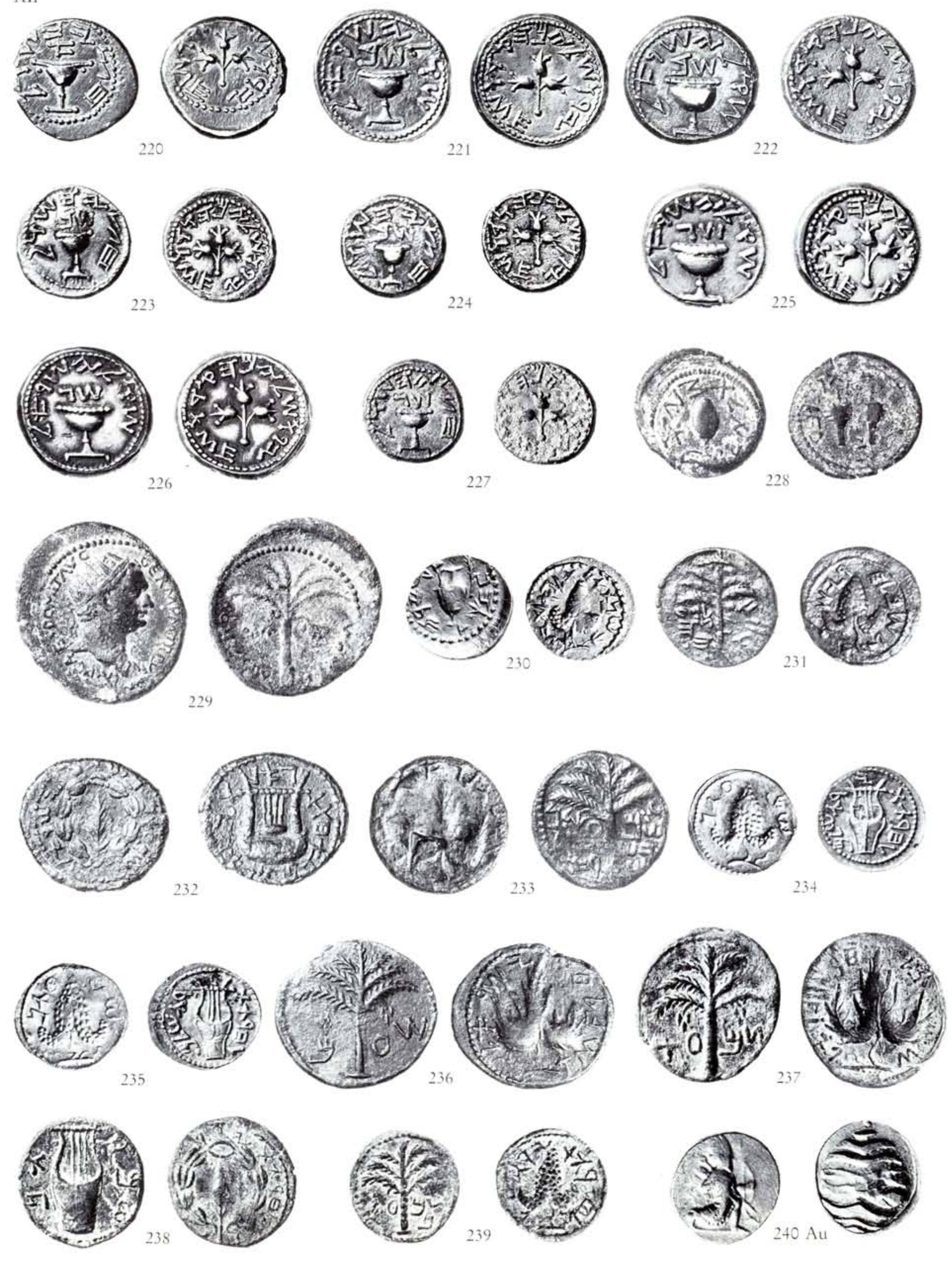
193



Nr. 199–204: Original und Vergrösserung



Nr. 205–210: Original und Vergrösserung



220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240 Au


241
242
243
244 Au
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258



259 260 261

262 263 264 265 266

267 268 269

270 271 272 273


274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297



298 299 300

301 302 303

304 305 306

307 308 309

310 311 312

313 314 315

316 317 318

319 320 321


322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345 Au



346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 Au 365 Au 366 Au 367 368 369



370 Au 371 Au 372 373 374 375 376 377 378 379 380 Au 381 382 383 Au 384 385



386 387 388

389 390 391

392 393

394 395 396 397 398

399 400 Au 401

402 403


404
405
406
407 Au
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424


425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444 Au
445


446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456 Au
457
458
459
460
461
462
463



464 465 466

467 468 469

470 471 472

473

474

476 Au 477

475 478

479 480 481

482 483 484


485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 Au 502 503 504 505



506 507 508

509 510 511

512 513 Au 514 Au

515 516 517

518 519 520

521 522 523

524 525 526 Au



527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542



543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558


559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576a
576b


576c 577 579
578 580
581 582 583
584 585 586
587 588 589
590 591 592
593 594 595


596
597
598
599
600
601
602 Au
603
604
605
606
607
608
609
610
612
613
614
615
616
617



618 · 619 Au · 620 · 621 Au · 622 · 623 · 624 · 625 Au · 626 Au · 627 Au · 628 · 629 Au · 630 Au · 631 · 632 Au · 633 · 634 Au · 635 · 636 Au · 637 Au · 638 Au · 639 Au · 640 · 641 Au · 642 Au



643 Au 644 645 Au

646 647 648

649

650 651 652 653

654 655

656

657

658

659

660

658

661

662



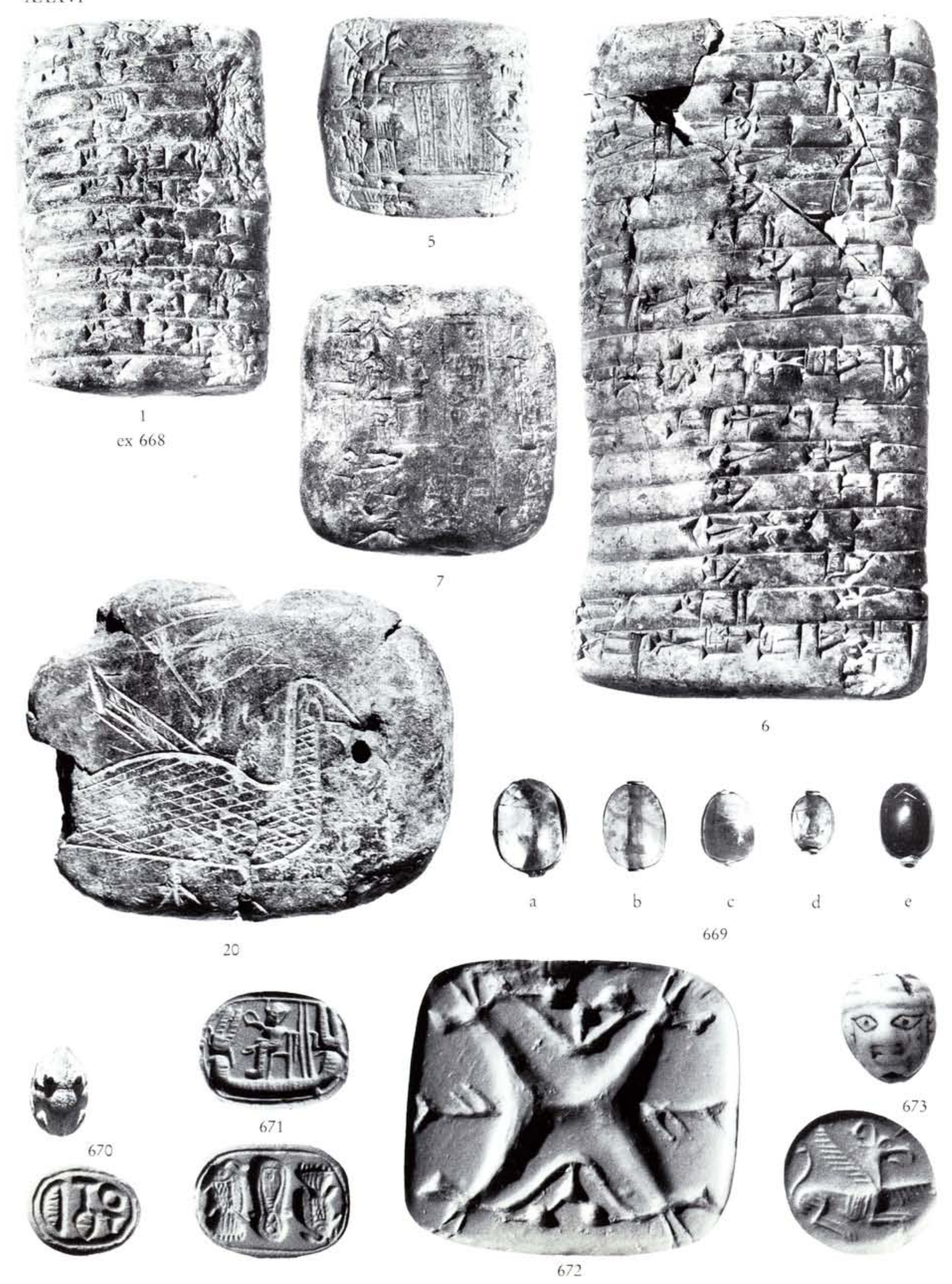
663

664

665

666

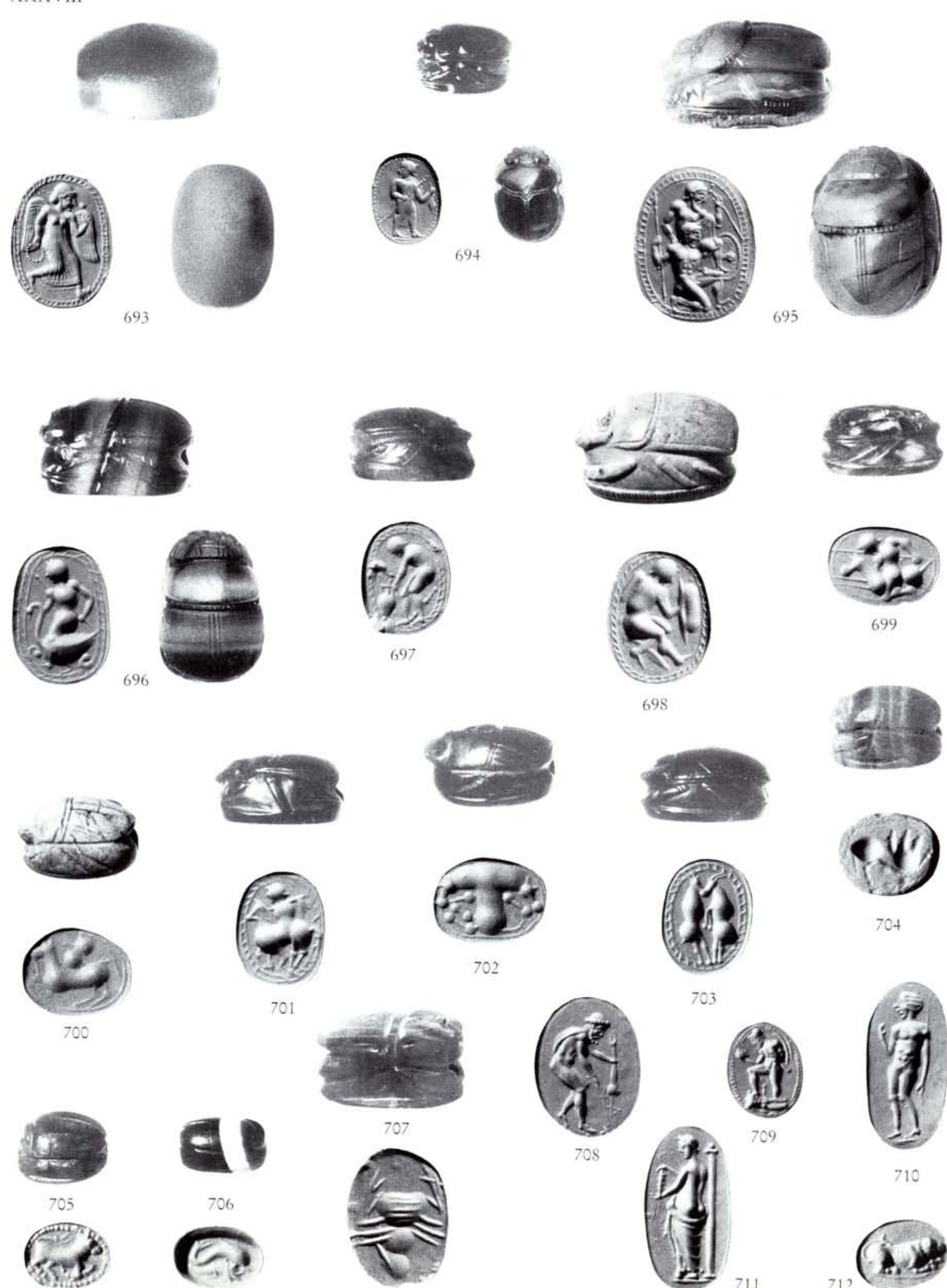
667



Originalgrösse; Abdrücke 1,5:1, Abdruck Nr. 672 1:1



Originalgrösse; Abdrücke 1,5:1



Skarabäen und Abdrücke 1,5:1



Abdrücke 1,5:1



Originalgrösse; Abdrücke 1,5:1



Originalgrösse; Abdrücke 1,5:1



Originalgrösse; Abdrücke 1,5:1



Originalgrösse; Abdrücke 1,5:1



Originalgrösse; Abdruck 1,5:1

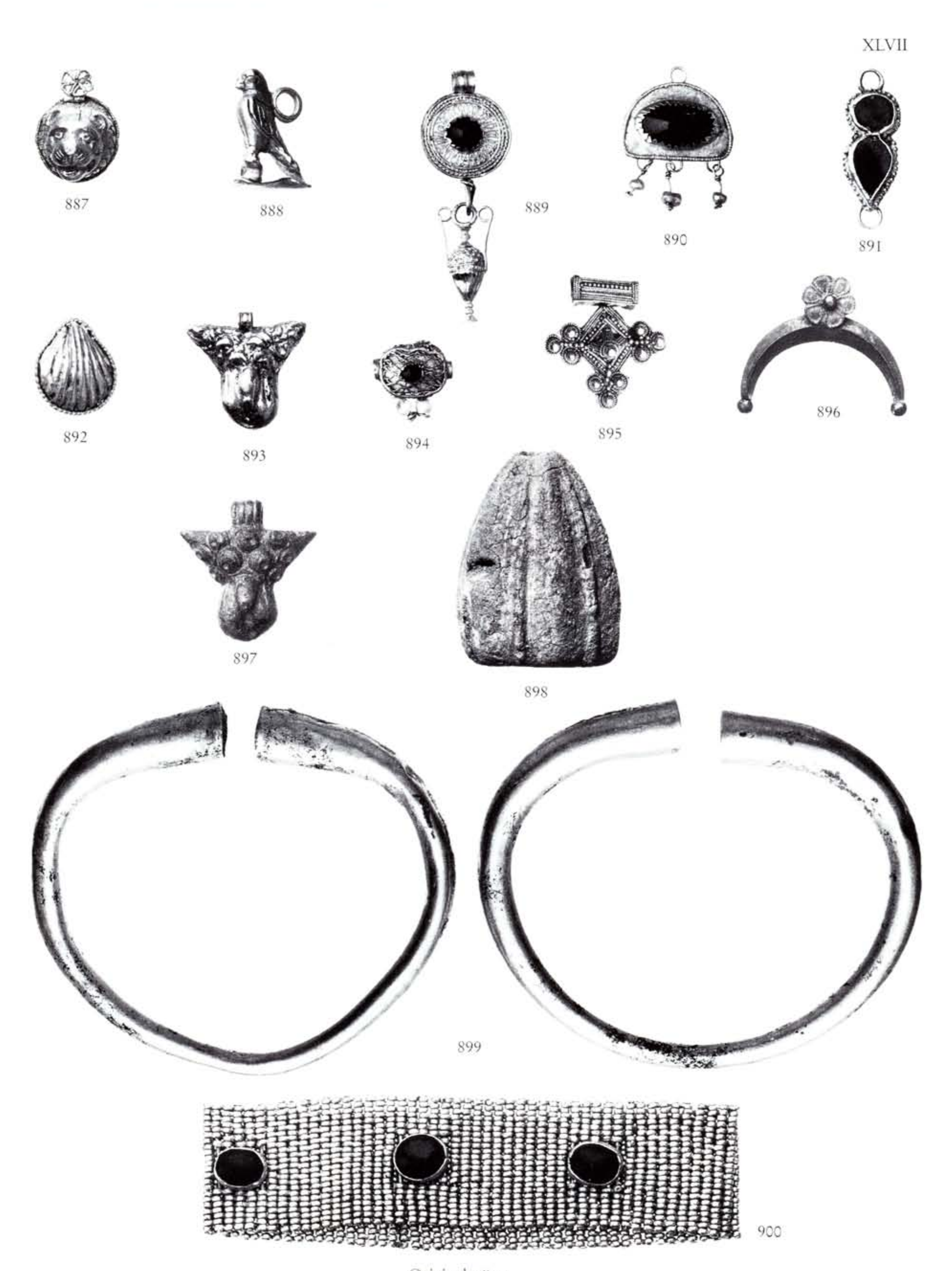


Originalgrösse

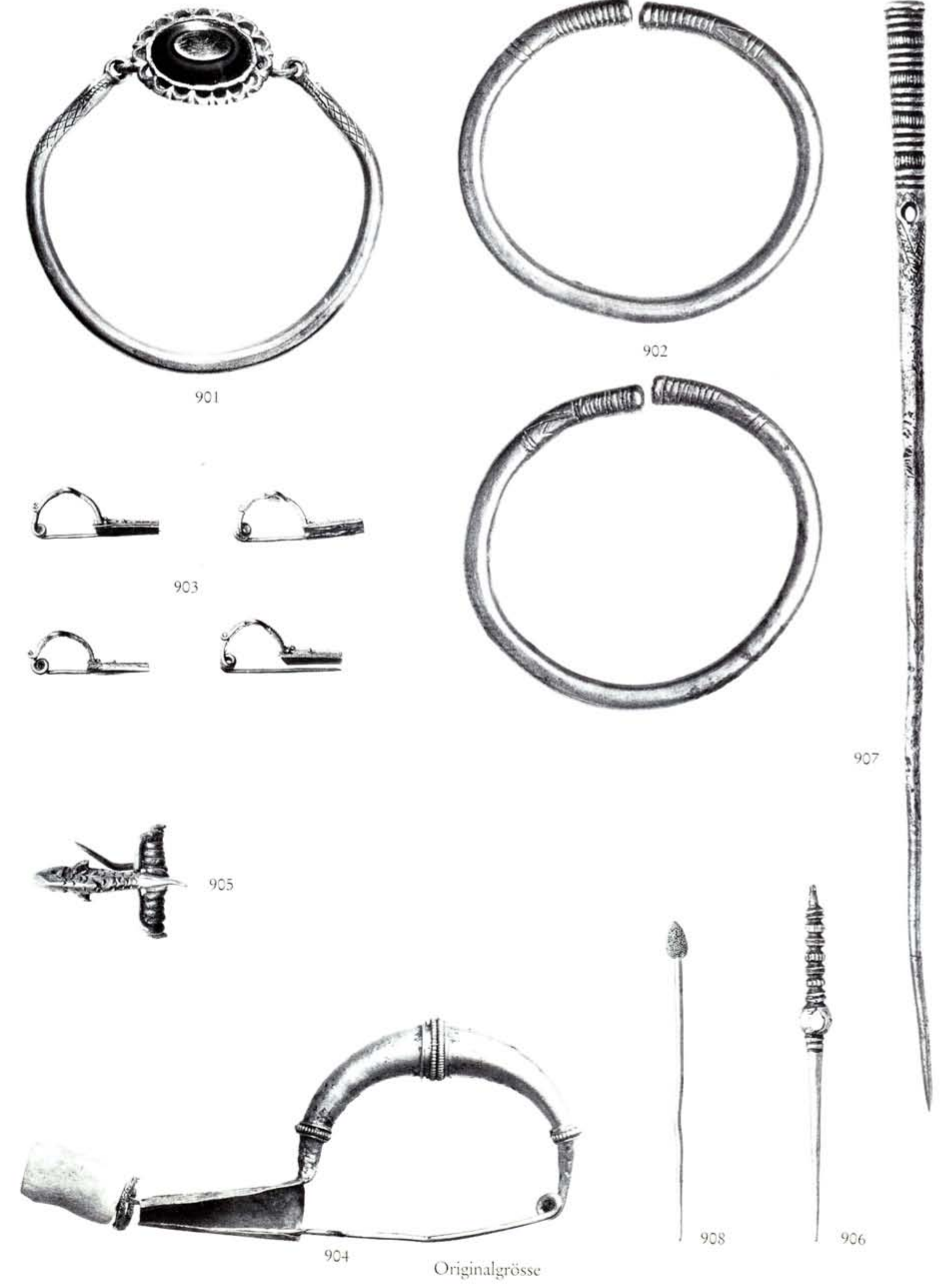


884 885 886

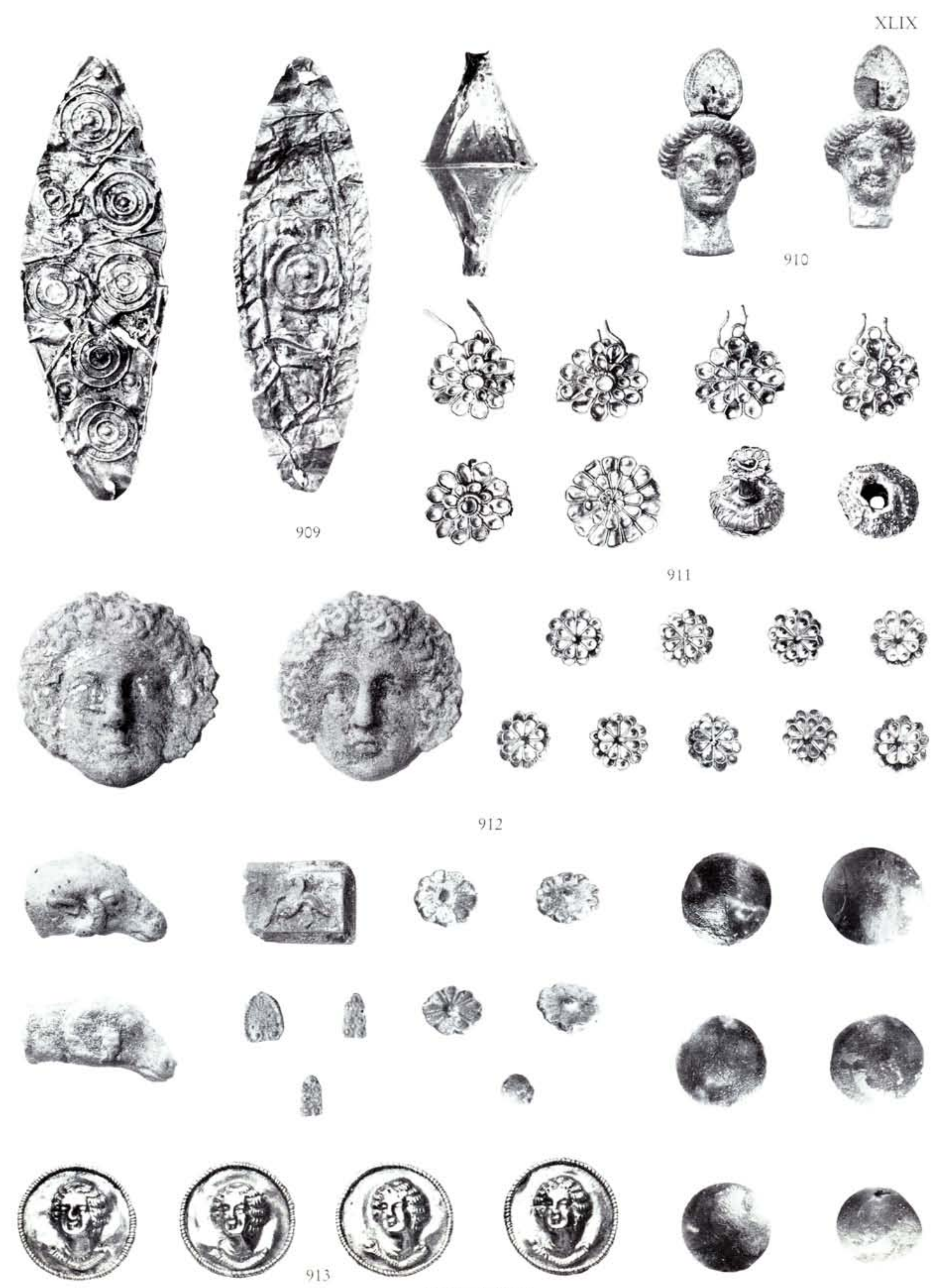
Originalgrösse



Originalgrösse



Originalgrösse



Originalgrösse



Verkleinert 3:4

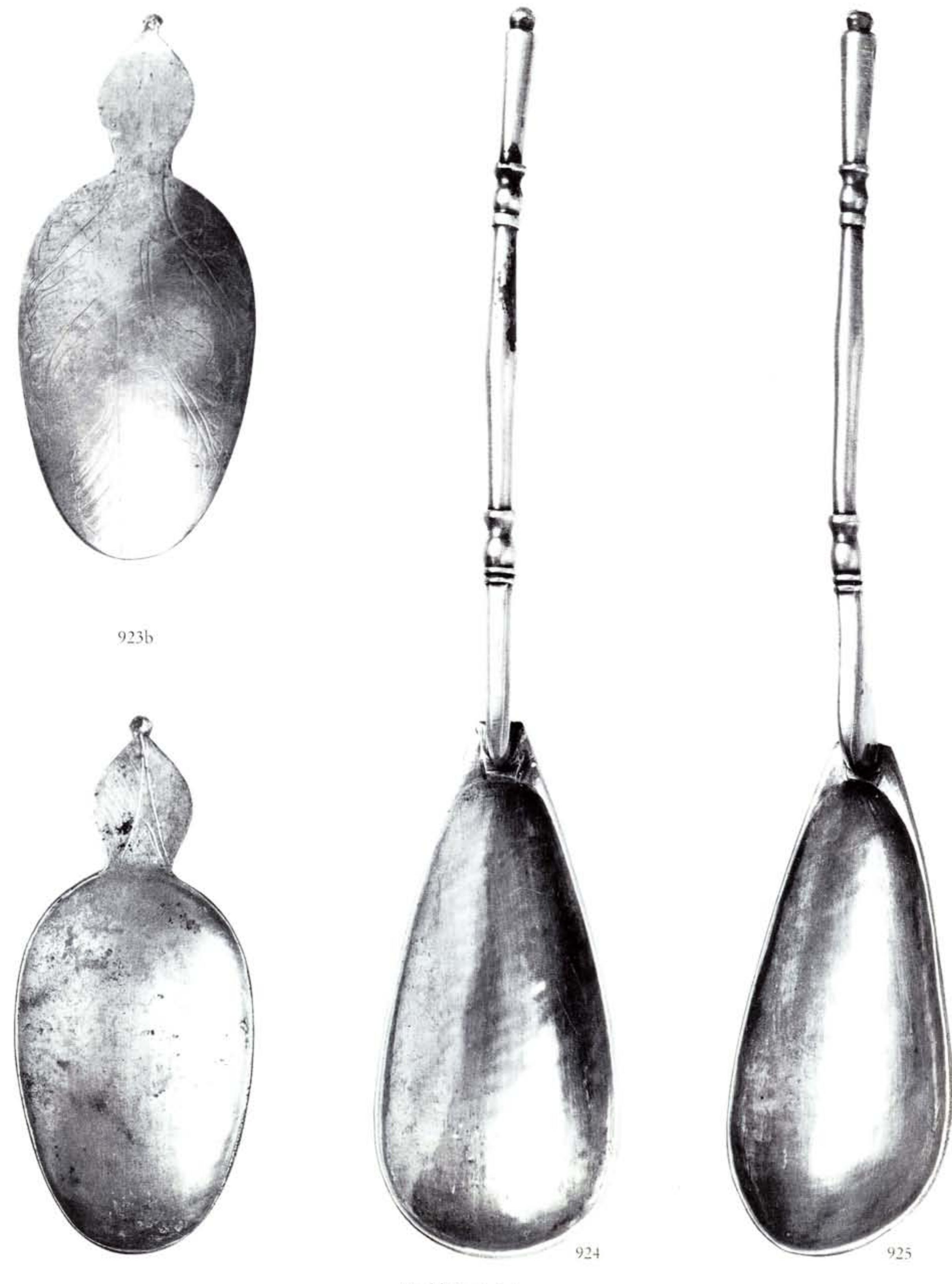


920

915

923a

Originalgrösse; Nr. 923a verkleinert 3:4



923b

924

925

Verkleinert 3:4



4 5 69 132 168 7 172 178 182 230 184 231

Vergrösserungen 2:1



291

319

323

370

387

404

417

407

444

Vergrösserungen 2:1



Vergrösserungen 2:1



Vergrösserungen 3:1

FRANK STERNBERG AG

CH-8001 Zürich, Schanzengasse 10

AUKTION XXVII

7./8. November 1994

ANTIKE MÜNZEN
RENAISSANCEMEDAILLEN
GESCHNITTENE STEINE UND SCHMUCK DER ANTIKE
ANTIKE KLEINKUNST

Schätzungen - Estimates
in Schweizerfranken - in Swiss Francs

No.		No.		No.		No.	
1	1000	28	200	55	500	82	1500
2	1500	29	150	56	700	83	1000
3	750	30	250	57	350	84	800
4	3000	31	200	58	450	85	250
5	10 000	32	5000	59	800	86	150
6	600	33	4500	60	450	87	120
7	7000	34	5500	61	1200	88	250
8	2500	35	1200	62	700	89	200
9	500	36	1200	63	400	90	700
10	500	37	200	64	450	91	1000
11	400	38	600	65	350	92	250
12	1200	39	900	66	800	93	700
13	350	40	400	67	400	94	400
14	550	41	1200	68	200	95	200
15	500	42	600	69	200	96	150
16	3000	43	3500	70	600	97	200
17	900	44	550	71	1500	98	180
18	600	45	3500	72	800	99	150
19	500	46	1400	73	800	100	130
20	800	47	1500	74	100	101	150
21	600	48	600	75	120	102	800
22	700	49	500	76	800	103	300
23	350	50	300	77	800	104	450
24	300	51	300	78	800	105	300
25	250	52	250	79	500	106	250
26	1800	53	300	80	600	107	250
27	500	54	900	81	150	108	250

No.		No.		No.		No.	
109	300	160	500	211	200	262	500
110	180	161	250	212	1500	263	300
111	400	162	280	213	600	264	250
112	300	163	400	214	600	265	200
113	350	164	800	215	2500	266	300
114	300	165	150	216	1200	267	200
115	1500	166	280	217	600	268	200
116	1100	167	280	218	3000	269	300
117	180	168	400	219	2200	270	200
118	1000	169	150	220	2600	271	600
119	1000	170	600	221	2000	272	600
120	800	171	500	222	1500	273	400
121	200	172	1800	223	1900	274	200
122	170	173	700	224	1000	275	200
123	200	174	1800	225	1800	276	200
124	12 000	175	200	226	1800	277	200
125	430	176	700	227	2200	278	350
126	350	177	4000	228	800	279	200
127	1000	178	430	229	500	280	350
128	300	179	150	230	10 000	281	250
129	4000	180	250	231	15 000	282	250
130	7000	181	200	232	1000	283	200
131	5500	182	4300	233	600	284	400
132	800	183	250	234	400	285	200
133	3500	184	500	235	400	286	2000
134	4000	185	2200	236	300	287	250
135	3800	186	850	237	350	288	600
136	3500	187	250	238	600	289	800
137	2000	188	350	239	200	290	500
138	1800	189	600	240	2600	291	550
139	2000	190	500	241	180	292	400
140	2500	191	3000	242	1500	293	280
141	700	192	1500	243	1200	294	280
142	500	193	650	244	8000	295	350
143	600	194	1200	245	500	296	500
144	400	195	300	246	400	297	450
145	1600	196	400	247	350	298	450
146	650	197	250	248	800	299	400
147	750	198	300	249	300	300	600
148	500	199	2000	250	350	301	400
149	500	200	2000	251	2300	302	230
150	450	201	2000	252	400	303	430
151	600	202	2000	253	250	304	180
152	1200	203	1500	254	400	305	230
153	800	204	1500	255	400	306	200
154	800	205	900	256	300	307	350
155	1000	206	1500	257	320	308	220
156	500	207	400	258	1000	309	300
157	450	208	5000	259	550	310	200
158	450	209	600	260	250	311	250
159	450	210	400	261	100	312	400

No.		No.		No.		No.	
313	360	364	4500	415	300	466	350
314	240	365	8000	416	450	467	500
315	220	366	11 000	417	500	468	400
316	220	367	500	418	3500	469	400
317	300	368	500	419	650	470	800
318	350	369	500	420	800	471	350
319	550	370	7500	421	1200	472	300
320	350	371	12 000	422	200	473	180
321	350	372	3000	423	8000	474	350
322	300	373	6000	424	400	475	1800
323	2000	374	500	425	350	476	9000
324	360	375	6000	426	300	477	500
325	380	376	6500	427	300	478	150
326	300	377	4000	428	200	479	450
327	280	378	3000	429	200	480	350
328	320	379	700	430	300	481	3500
329	350	380	7000	431	1000	482	300
330	480	381	380	432	2500	483	150
331	350	382	280	433	300	484	180
332	290	383	4000	434	400	485	150
333	360	384	700	435	150	486	350
334	400	385	6000	436	100	487	200
335	280	386	400	437	250	488	400
336	280	387	2800	438	500	489	550
337	300	388	500	439	600	490	200
338	350	389	600	440	700	491	500
339	400	390	400	441	500	492	200
340	320	391	360	442	300	493	200
341	300	392	8000	443	350	494	170
342	420	393	750	444	8000	495	220
343	360	394	350	445	300	496	180
344	380	395	1200	446	600	497	550
345	6500	396	300	447	1500	498	150
346	260	397	400	448	550	499	160
347	300	398	700	449	1200	500	200
348	1800	399	1200	450	700	501	16 000
349	2000	400	800	451	750	502	180
350	1300	401	300	452	350	503	220
351	1300	402	1000	453	180	504	650
352	750	403	2500	454	900	505	320
353	1400	404	500	455	2500	506	400
354	480	405	400	456	14 000	507	300
355	450	406	250	457	350	508	300
356	700	407	40 000	458	450	509	1500
357	1300	408	800	459	350	510	550
358	300	409	400	460	600	511	280
359	900	410	650	461	500	512	1200
360	500	411	300	462	300	513	12 000
361	700	412	300	463	350	514	17 000
362	500	413	300	464	300	515	900
363	400	414	300	465	300	516	220

No.		No.		No.		No.	
517	280	568	500	619	20 000	670	800
518	220	569	200	620	650	671	800
519	600	570	180	621	1800	672	1000
520	430	571	700	622	170	673	1000
521	1000	572	550	623	120	674	800
522	500	573	100	624	850	675	800
523	150	574	100	625	7000	676	500
524	200	575	250	626	1800	677	300
525	200	576	600	627	700	678	500
526	11 000	577	200	628	1500	679	800
527	180	578	380	629	1500	680	1500
528	200	579	170	630	1200	681	250
529	350	580	500	631	170	682	1500
530	7000	581	150	632	1500	683	1000
531	20 000	582	250	633	200	684	1000
532	250	583	2000	634	5000	685	400
533	220	584	150	635	120	686	400
534	250	585	300	636	650	687	700
535	200	586	300	637	650	688	300
536	1200	587	100	638	700	689	1000
537	500	588	130	639	3500	690	12 000
538	650	589	120	640	350	691	4000
539	480	590	140	641	500	692	10 000
540	600	591	150	642	1800	693	25 000
541	100	592	350	643	1500	694	15 000
542	100	593	120	644	200	695	25 000
543	650	594	150	645	900	696	5000
544	200	595	130	646	250	697	1200
545	250	596	300	647	300	698	2000
546	230	597	250	648	700	699	1500
547	300	598	180	649	2400	700	500
548	300	599	800	650	1500	701	1300
549	60	600	150	651	1200	702	900
550	200	601	300	652	600	703	2000
551	6500	602	6000	653	1700	704	800
552	900	603	1400	654	4500	705	700
553	230	604	120	655	800	706	350
554	100	605	100	656	380	707	850
555	300	606	200	657	1200	708	3200
556	300	607	140	658	2800	709	2000
557	70	608	100	659	400	710	1000
558	250	609	250	660	6000	711	1800
559	1200	610	120	661	1800	712	850
560	80	611	150	662	2500	713	400
561	90	612	130	663	400	714	1300
562	4000	613	80	664	1800	715	900
563	100	614	600	665	550	716	300
564	400	615	130	666	700	717	200
565	130	616	150	667	3500	718	450
566	250	617	300	668	18 500	719	850
567	320	618	120	669	800	720	950

No.		No.		No.		No.	
721	700	772	900	823	2500	874	2500
722	1100	773	700	824	650	875	900
723	450	774	1400	825	650	876	600
724	1000	775	700	826	450	877	4500
725	400	776	900	827	1700	878	7500
726	500	777	800	828	650	879	450
727	250	778	2200	829	300	880	2700
728	800	779	900	830	1200	881	4000
729	450	780	550	831	850	882	1000
730	300	781	350	832	850	883	1400
731	500	782	400	833	1500	884	8000
732	600	783	200	834	1200	885	2750
733	400	784	900	835	1200	886	8500
734	900	785	850	836	1800	887	600
735	500	786	500	837	1000	888	4300
736	900	787	500	838	2500	889	2250
737	650	788	500	839	4000	890	1200
738	400	789	600	840	500	891	750
739	1200	790	300	841	2500	892	500
740	700	791	900	842	5000	893	1800
741	1200	792	500	843	900	894	800
742	1600	793	1100	844	2000	895	1000
743	1000	794	600	845	8500	896	750
744	480	795	500	846	1000	897	500
745	600	796	650	847	5500	898	150
746	450	797	18 000	848	10 000	899	7500
747	550	798	4500	849	8000	900	25 000
748	520	799	2200	850	5000	901	1200
749	950	800	2500	851	1800	902	1200
750	430	801	2800	852	8000	903	5000
751	430	802	700	853	20 000	904	15 000
752	340	803	600	854	1000	905	3500
753	360	804	2200	855	2000	906	750
754	2000	805	15 000	856	1000	907	900
755	1300	806	3500	857	650	908	1500
756	350	807	1800	858	500	909	900
757	900	808	2000	859	2800	910	3500
758	950	809	3500	860	1200	911	5000
759	430	810	2000	861	400	912	10 000
760	430	811	4800	862	15 000	913	6500
761	20 000	812	7000	863	6000	914	23 000
762	3000	813	3500	864	4500	915	1700
763	1000	814	3500	865	15 000	916	35 000
764	800	815	7500	866	1500	917	22 000
765	1800	816	1800	867	5000	918	37 500
766	700	817	1200	868	30 000	919	22 500
767	700	818	1500	869	9500	920	1500
768	600	819	800	870	12 000	921	35 000
769	1800	820	1500	871	7500	922	30 000
770	700	821	1500	872	2200	923	12 000
771	1200	822	1500	873	1200	924	8000
						925	7500

